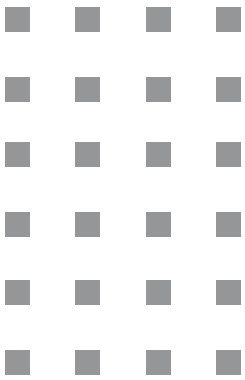
Bundesministerium
der Finanzen

Beteiligungsbericht 2004



Reihe: Berichte und Dokumentationen

Beteiligungsbericht 2004

Vertrieb:
Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH,
Amsterdamer Straße 192; 50735 Köln

Herausgeber:

Bundesministerium der Finanzen
Referat VIII B 1
Postfach 13 08
53003 Bonn

Dezember 2004

Druck:
Medienhaus Plump GmbH, Rolandsecker Weg 33,
53619 Rheinbreitbach

Geleitwort

Das Leitbild eines modernen aktivierenden Staates fordert von Politik und Gesellschaft eine neue Abgrenzung zwischen öffentlicher Verwaltung, staatlichen und kommunalen Leistungen sowie öffentlichen und privaten Unternehmen. Die traditionelle Rollenverteilung zwischen Staat und Wirtschaft, nach der unternehmerische Aktivitäten der öffentlichen Hände als Selbstverständlichkeit angesehen wurden, entspricht ohnehin aus nationaler und internationaler Sicht nicht mehr den modernen Anforderungen an die Effizienz staatlichen Handelns.

Privatisierung ist ein wirksames Instrument, Staatsunternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen und ihre Wettbewerbsfähigkeit durch privates Kapital zu sichern. Auch die Unternehmen mit Bundesbeteiligung müssen sich den Herausforderungen der zunehmenden Globalisierung und nicht zuletzt nach der EU-Erweiterung verstärktem Wettbewerb auf nationaler und internationaler Ebene stellen. Hauptziele der Privatisierungspolitik des Bundes sind daher, bisher staatlichen Unternehmen unternehmerische Handlungsfreiheiten für mehr Effizienz, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit zu ermöglichen.

Große Beachtung an den Kapitalmärkten haben die Platzierungen von Aktien der Deutsche Post AG im Dezember 2003 und der Deutsche Telekom AG im Oktober 2004 durch die KfW gefunden. Die Kombination von Direktverkäufen an institutionelle Anleger und die Begebung alternativer Kapitalmarktprodukte wie Umtauschanleihen oder Optionsscheine werden den Entwicklungen und Bedürfnissen der weltweiten Kapitalmärkte gerecht und haben den Finanzplatz Deutschland gestärkt.

Zur Vollendung der Bahnreform besteht unverändert das Ziel, die Deutsche Bahn AG kapitalmarktfähig zu machen. Mögliche Privatisierungsschritte hat der Deutsche Bundestag im Sommer 2004 an Bedingungen geknüpft. Auch die Fortsetzung der Privatisierung der Flughafenanteile des Bundes steht weiterhin im Vordergrund - auch wenn dies wegen der Gesellschafterstrukturen Vorbereitungszeit beansprucht. Der von breiter parlamentarischer Mehrheit getragene Auftrag, u. a. durch eine Kapitalprivatisierung die wirtschaftlichen und organisatorischen Strukturen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH dauerhaft zu verbessern, wird umgesetzt.

Der vorliegende Bericht des Bundes über seine Beteiligungen schafft die gebotene öffentliche Transparenz über seine unternehmensbezogenen und privatisierungspolitischen Betätigungen. An dieser Stelle möchte ich mich für den engagierten Einsatz aller Mitarbeiter, Geschäftsführungen und Aufsichtsorgane der Unternehmen mit Bundesbeteiligung herzlich bedanken.



Hans Eichel
Bundesminister der Finanzen

Hinweise

1. Der Bericht gibt eine Übersicht über die unmittelbaren und bedeutenderen mittelbaren Beteiligungen des Bundes und der Sondervermögen ERP und Bundeseisenbahnvermögen zum Redaktionsschluss Oktober 2003.

2. Der Bericht beruht auf den **Angaben der Bundesressorts und Sondervermögen**, welche die Beteiligungen verwalten. Die wirtschaftlichen Daten aus den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen beruhen auf den im Laufe des Jahres 2003 festgestellten Abschlüssen für das vorangegangene Geschäftsjahr. Andere Daten, wie z.B. Personalia oder Neustrukturierungen bei Unternehmen sind bis zum Redaktionsschluss berücksichtigt.

3. **Abschnitt A.** gibt einen **Gesamtüberblick** über die Entwicklung des Bestandes der Bundesbeteiligungen und der Sondervermögen.

4. In den **Abschnitten B. – H.** wird über die **wichtigsten Beteiligungen** ausführlicher berichtet (Tätigkeitsbereiche, wirtschaftliche Entwicklung, Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane). Die Reihenfolge enthält keine Wertung. Bei den Kennzahlen (einschließlich Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) wurden die Angaben des Jahres 2001 teilweise dem Ausweis des Jahres 2002 angeglichen.

5. An diesen Textteil schließen sich **alphabetische Verzeichnisse** an **(Abschnitt J.)**:

- I. und II.	(rosa Teil):	Unmittelbare Beteiligungen des Bundes und der Sondervermögen unabhängig von der Höhe der Beteiligung und des Nennkapitals
- III.	(gelber Teil):	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mindestens 25 v.H. und einem Nennkapital von mindestens 50.000 €. Beteiligungen von Unternehmen, die nicht im Mehrheitsbesitz des Bundes stehen, bleiben unberücksichtigt.
- IV.	(blauer Teil):	Mitglieder der Aufsichtsgremien
- V.	(weißer Teil am Buchende):	Stichwortverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

		Seite
A.	Gesamtüberblick	1
I.	Entwicklung des Bestandes	1
II.	Privatisierung	5
B.	Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der **Finanzen (BMF)**	
I.	Allgemeines	15
II.	Postnachfolgeinstitutionen	
1.	a) Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn	16
	b) Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V., Bonn	18
2.	Deutsche Telekom AG, Bonn	18
a)	T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn	21
b)	T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)	24
c)	T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main	26
d)	DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main	29
e)	DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster	31
f)	Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH, Bonn	33
3.	Deutsche Post AG, Bonn	36
III.	Kreditinstitut	
	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	40
IV.	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt	
1.	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS), Berlin	44
2.	Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow	45
3.	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin	47
4.	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin	49
V.	Sonstige Gesellschaften	
1.	Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH, Frankfurt/Main	53
2.	DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz	54
3.	fiscus GmbH, Bonn	55
4.	Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter	57
5.	VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	59
6.	VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH, Berlin	60

Seite

C. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für **Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)**

I. Allgemeines 62

II. Bahngesellschaften

1. Deutsche Bahn AG, Berlin, Konzern 62
   a) Deutsche Bahn AG, Berlin 64
   b) Stinnes AG, Berlin 66
   c) Schenker Aktiengesellschaft, Essen 69
   d) Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz 72
   e) DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main 75
   f) DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main 77
   g) DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main 80
   h) DB Station & Service Aktiengesellschaft, Berlin 83

III. Flughafengesellschaften

1. Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin-Schönefeld 86
   a) Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin 88
2. Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main 90
3. Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln 94
4. Flughafen München GmbH, München 95

IV. Hafengesellschaft

Duisburger Hafen AG, Duisburg 99

V. Sonstige Gesellschaften

1. Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin 102
2. DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH, Berlin 104
3. Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf 106
4. DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen 108
5. Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier 111
6. Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle 112
7. Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main 114
8. VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin 116

D. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für **Wirtschaft und Arbeit (BMWA)**

1. Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin 118
2. EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover 119
3. IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin 121

Seite

4. Invest in Germany GmbH, Berlin 122
5. Wismut GmbH, Chemnitz 124
6. WIK Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef 125

E. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für **wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

I. Allgemeines 128

II. Entwicklungsgesellschaften

1. Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts. 128
2. Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn 131
3. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn 133
4. InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn 135

F. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für **Bildung und Forschung (BMBF)**

I. Allgemeines 138

1. Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich 138
2. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe 140
3. Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig 141
4. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt 143
5. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht 144
6. GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim 145
7. Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin 146
8. UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig 147

II. Sonstige Gesellschaften

1. Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH i.L., Bonn 149
2. Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen 149
3. Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin 150
4. Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe 152
5 HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover 153
6. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin 154

Seite

G. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich der **übrigen Bundesressorts**

1. Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln (BMJ) 156
2. Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH, Frankfurt/Main (BMVEL) 158
3. Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin (BKM) 159
4. Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf (BMGS) 161
5. Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln (BMU) 162
6. Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster (Oertze) (BMVg) 163
7. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b. mbH), Köln (BMVg) 165
8. juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken (BMJ) 166
9. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin (BKM) 168
10. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn (BKM) 170
11. - Oberschlesische Landgesellschaft mbH, Bonn (BMVEL) 173
    - Ostpreußische Landgesellschaft mbH, Bonn (BMVEL) 173
    - Pommersche Landgesellschaft mbH, Bonn (BMVEL) 173
12. Rundfunk-Orchester und –Chöre gGmbH Berlin, Berlin (BKM) 173
13. Transit-Film-Gesellschaft mbH, München (BKM) 175
14. Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH, Berlin (AA) 176

H. Beteiligungen des **ERP-Sondervermögens** 178

J. Anhang 179

Alphabetische Verzeichnisse

I. Unmittelbare Beteiligungen des Bundes (ohne Sondervermögen)
   1. Unternehmen mit Geschäftsbetrieb 179
   2. Unternehmen ohne Geschäftsbetrieb 185

II. Unmittelbare Beteiligungen der Sondervermögen des Bundes
   1. ERP 186
   2. Bundeseisenbahnvermögen 186

Seite

III. Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mindestens 25 v.H. und einem Nennkapital von mindestens 50.000 € 189

IV. Aufsichtsrats-, Beirats-, Gesellschafterausschuss-, Kuratoriums- und Verwaltungsratsmitglieder 231

V. Stichwortverzeichnis 275

A. Gesamtüberblick

Der vorliegende Bericht informiert über die unmittelbaren und bedeutenderen mittelbaren Beteiligungen des Bundes und seiner Sondervermögen sowie über die damit verbundene Privatisierungspolitik der Bundesregierung.

Die Beteiligungsführung des Bundes wird aufgabenbezogen von den einzelnen Fachressorts und Sondervermögen wahrgenommen. Das Bundesministerium der Finanzen führt darüber hinaus als Etat- und Vermögensminister nach Haushaltsrecht ressortübergreifende Aufgaben der Beteiligungs- und Privatisierungspolitik durch.

Die unmittelbaren und die bedeutenderen mittelbaren Beteiligungen des Bundes und seiner Sondervermögen ERP, Ausgleichsfonds und Bundeseisenbahnvermögen mit aktuellem Stand (Redaktionsschluss Oktober 2004) sind im Anhang zu diesem Bericht (Verzeichnisse I. bis III., rosa und gelber Teil) im Einzelnen aufgeführt.

I. ENTWICKLUNG DES BESTANDES

Der Bund und seine Sondervermögen (Verz. I. und II.) waren Ende 2003 unmittelbar an 116 Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts beteiligt.

	2003		2004	
	Anzahl			
Unmittelbare Beteiligungen				
- Bund (Verz. I.)		98		93
- Sondervermögen (Verz. II.)	20		20	
./. Mehrfachbeteiligungen *)	2	18	2	18
Gesamtzahl aller unmittelbaren Beteiligungen		**116**		**111**
Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen				
- Unmittelbare Beteiligungen mit mind. 25 v.H. und einem Nennkapital von mind. 50.000 €		36		32
- Mittelbare Beteiligungen mit mind. 25 v.H. und einem Nennkapital von mind. 50.000 €		470		389
Gesamtzahl der bedeutenderen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen (Verz. III.)		**506**		**421**

Gegenüber dem Vorjahr hat sich insgesamt die Zahl aller unmittelbaren Beteiligungen des Bundes und der Sondervermögen um 5 verringert. Diese Veränderungen beruhen auf der Veräußerung der Bundesanteile an der Deutschen Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der Auflösung bzw. der Einstellung des Geschäftsbetriebes von 4 Gesellschaften.

---

*) An einigen Unternehmen halten Bund und Sondervermögen gemeinsame Beteiligungen, die somit in den Verzeichnissen I. und II. mehrfach enthalten sind.

Die Zahl der bedeutenderen unmittelbaren Beteiligungen des Bundes hat sich somit von 36 auf 32 verringert.

Die bedeutenderen mittelbaren Beteiligungen des Bundes verminderten sich per Saldo um 80. Hierzu hat insbesondere der Umstand, dass die Beteiligungen der Deutschen Post AG nicht erfasst wurden, da der Bundesanteil an der Deutschen Post AG auf unter 25 v.H. gesunken ist, beigetragen.

Die Gesamtzahl der bedeutenden mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 85 auf insgesamt 421 verringert (Verzeichnis III.). Diese Veränderung spiegelt sowohl die Weiterentwicklung der Privatisierungspolitik wie auch die Beteiligungsstrategien der Unternehmen mit Bundesbeteiligung wider. Über ihre Strategien entscheiden diese Gesellschaften im Rahmen ihrer unternehmerischen Aktivitäten. Dies steht der Beteiligungs- und Privatisierungspolitik der Bundesregierung nicht entgegen.

Von den 421 bedeutenderen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen fallen insgesamt

- in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen
  34 Beteiligungen, hiervon 22 Beteiligungen in den mittelbaren Bereich;

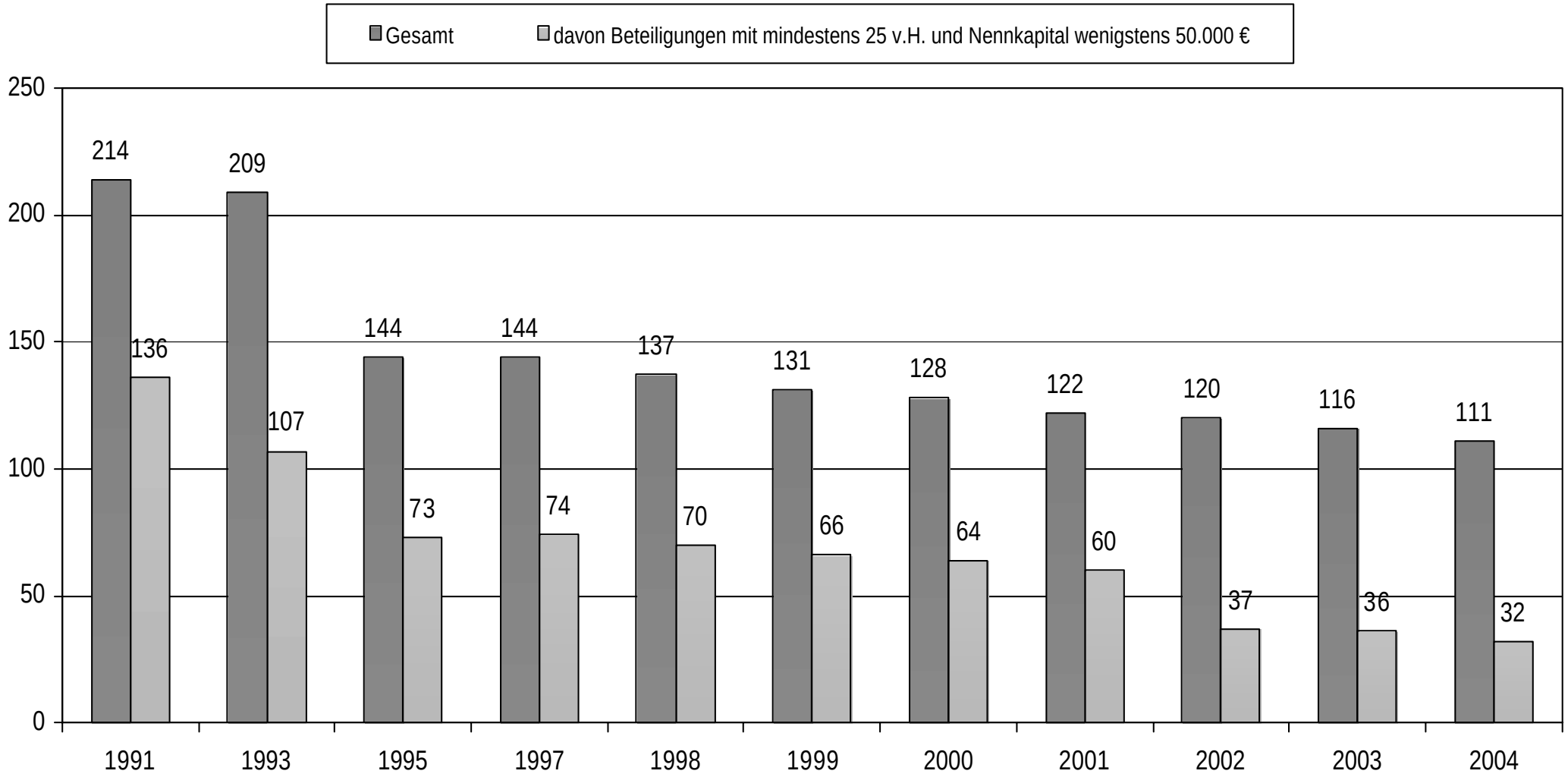
- in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
  346 Beteiligungen, hiervon 304 Beteiligungen in den mittelbaren Bereich.

41 Beteiligungen verteilen sich auf weitere 10 Bundesressorts.

Ressort/Sondervermögen unmittelbare Beteiligungen	Anzahl *) der Beteiligungen	davon Bundesanteil über 50 vH		Nennkapital am 31.12.2003 Mio. EUR
		Anzahl	Beschäftigte	
Finanzen	12	8	5.152	15.661,462
Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	42	4	256.498	3.715,178
Wirtschaft und Arbeit	7	4	2.909	6,236
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	5	4	2.469	20,695
Bildung und Forschung	14	9	12.067	1,969
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	5	3	312	0,322
Justiz	2	1	120	5,781
Verteidigung	2	2	171	0,076
Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	1	-	-	8,700
Gesundheit und Soziale Sicherung	1	1	50	0,065
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	1	-	-	0,027
Auswärtiges Amt	1	1	164	0,025
Ressorts gesamt	93	37	279.942	19.420,536
ERP	1	-	-	3.750,000
Bundeseisenbahnvermögen	19	1	201	143,530
Summe	20	1	201	3.893,530
davon Mehrfachbenennungen	2	1	201	3.750,000
Sondervermögen insgesamt	18	-	-	143,530
Insgesamt	111	37	279.942	19.564,066

*) unabhängig von der Höhe des Nennkapitals und der Beteiligung

Entwicklung der unmitttelbaren Bundesbeteiligungen*) und der Sondervermögen**)



bis 1991: Anstieg der Beteiligungen insbesondere im Zusammenhang mit der Herstellung der Einheit Deutschlands

bis 1995: Veränderung der erfassten Beteiligungen im Bereich Post, Telekom und Bahn durch Übergang unmittelbarer Beteiligungen des Sondervermögens in mittelbare Beteiligungen des Bundes

in 2002: Privatisierungen insbesondere im Bereich des Bundeseisenbahnvermögens

II. PRIVATISIERUNG

Die Bundesregierung setzt ihre Privatisierungspolitik konsequent fort. In diesem Jahr sind die Verkaufsverfahren hinsichtlich der Bundesanteile an der Deutschen Baurevision AG Wirtschaftprüfungsgesellschaft , der Kavernenanlage Etzel, der Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH und der Höhenklinik Valbella Davos eingeleitet worden und werden zum Teil noch in 2004 zum Abschluss gebracht.

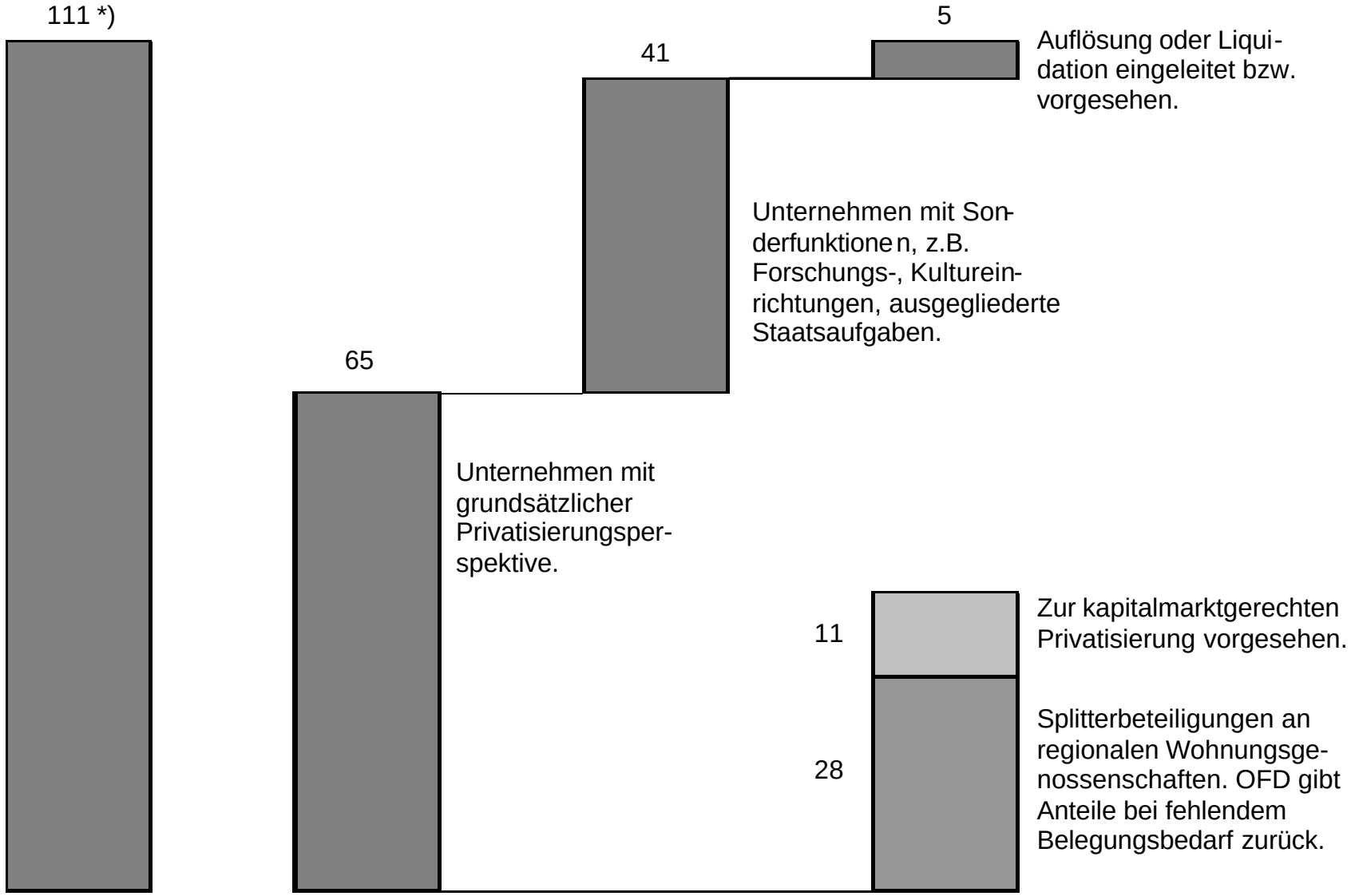
Die Privatisierung der Deutschen Telekom AG und der Deutschen Post AG wird ebenfalls weitergeführt. Die Platzierungen von Aktien der Deutsche Post AG im Dezember 2003 und der Deutsche Telekom AG im Oktober 2004 durch die KfW haben an den Kapitalmärkten große Beachtung gefunden. Marktgerechte Kombination von Kapitalmarktinstrumenten wie Direktverkauf, Umtauschanleihen und Optionsscheinen werden den Anforderungen der weltweiten Kapitalmärkte gerecht und stärken den Finanzplatz Deutschland. Diese Platzierungen zeigen, dass der Verkauf von Aktien des Bundes an die KfW im Wege von Platzhalterverträgen ein geeignetes Instrument ist, den Kapitalmarkterfordernissen und den gesetzlichen Anforderungen der Pensionsunterstützungskassen bzw. des Bundeshaushalts gleichermaßen gerecht zu werden.

Im Zusammenhang mit dem Ziel der Bundesregierung , die Bahnreform zu vollenden und die Deutsche Bahn AG kapitalmarktfähig zu machen, hat der Deutsche Bundestag im Sommer 2004 mögliche Privatisierungsschritte an Bedingungen geknüpft. Die Fortsetzung der Privatisierung der Anteile des Bundes an Flughafengesellschaften steht weiterhin im Vordergrund – auch wenn dies wegen der Gesellschafterstrukturen Vorbereitungszeit beansprucht Der Auftrag, die wirtschaftlichen und organisatorischen Strukturen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH dauerhaft zu verbessern, steht vor der Umsetzung. Die dabei gestellten Aufgaben sind den Herausforderungen der Post- und Bahnreform ähnlich, weil zwingende hoheitliche Befugnisse des Staates uneingeschränkt weiter gewährleistet werden müssen.

Die Notwendigkeit der Verschlankung des Staates macht nicht bei der Veräußerung von Bundesbeteiligungen halt, sondern wird überall in der Verwaltung z.B. bei der Einführung betriebswirtschaftlicher Grundsätze sichtbar. Ähnlich wie in diesem Bereich wird der Schwerpunkt in Zukunft bei der Prüfung der Privatisierungspotentiale bei bisher in traditioneller Verwaltungsform wahrgenommenen Aufgaben liegen.

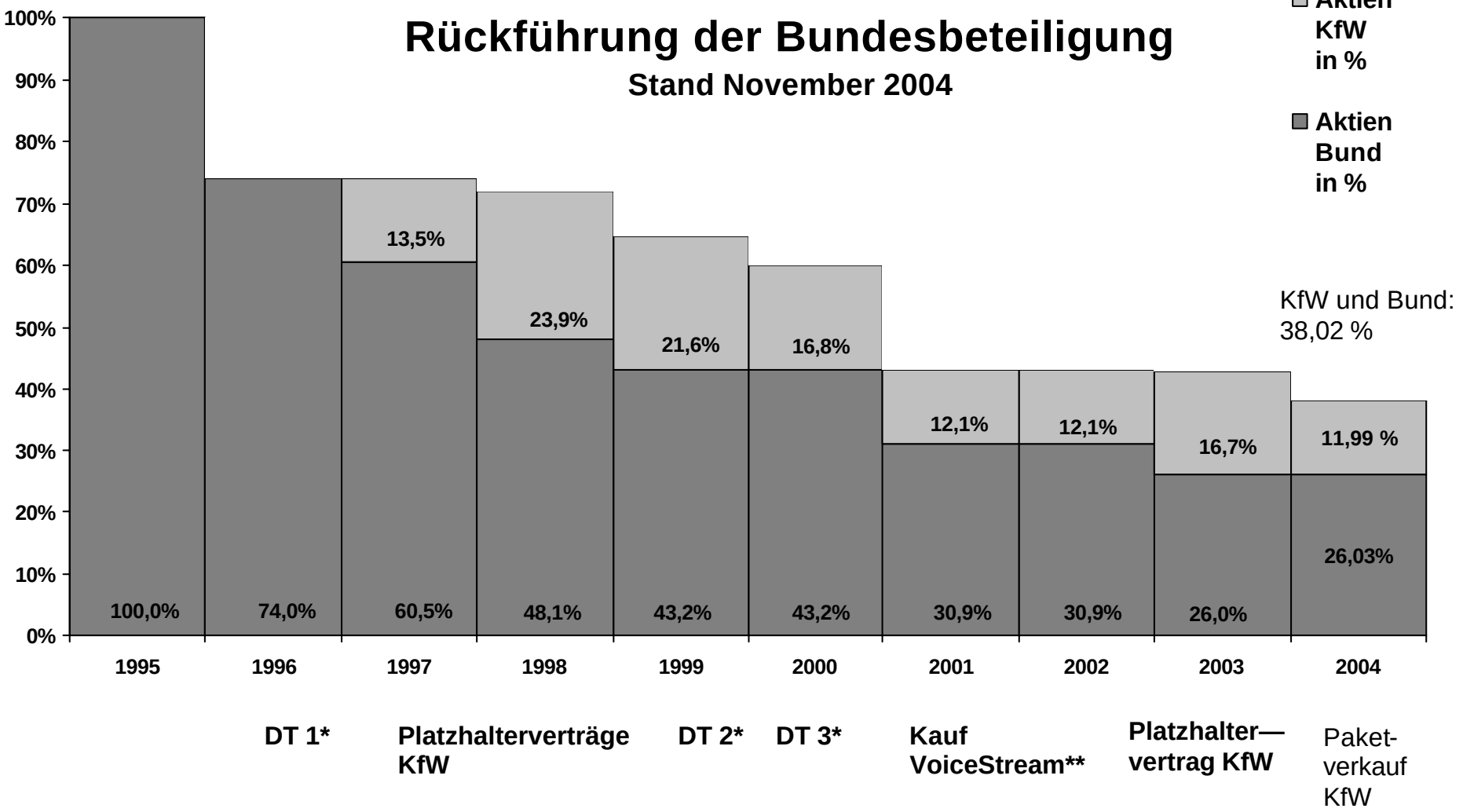
Dezember 2004

Privatisierungsperspektiven der unmittelbaren Bundesbeteiligungen



*) Ohne ruhende Gesellschaften (5)

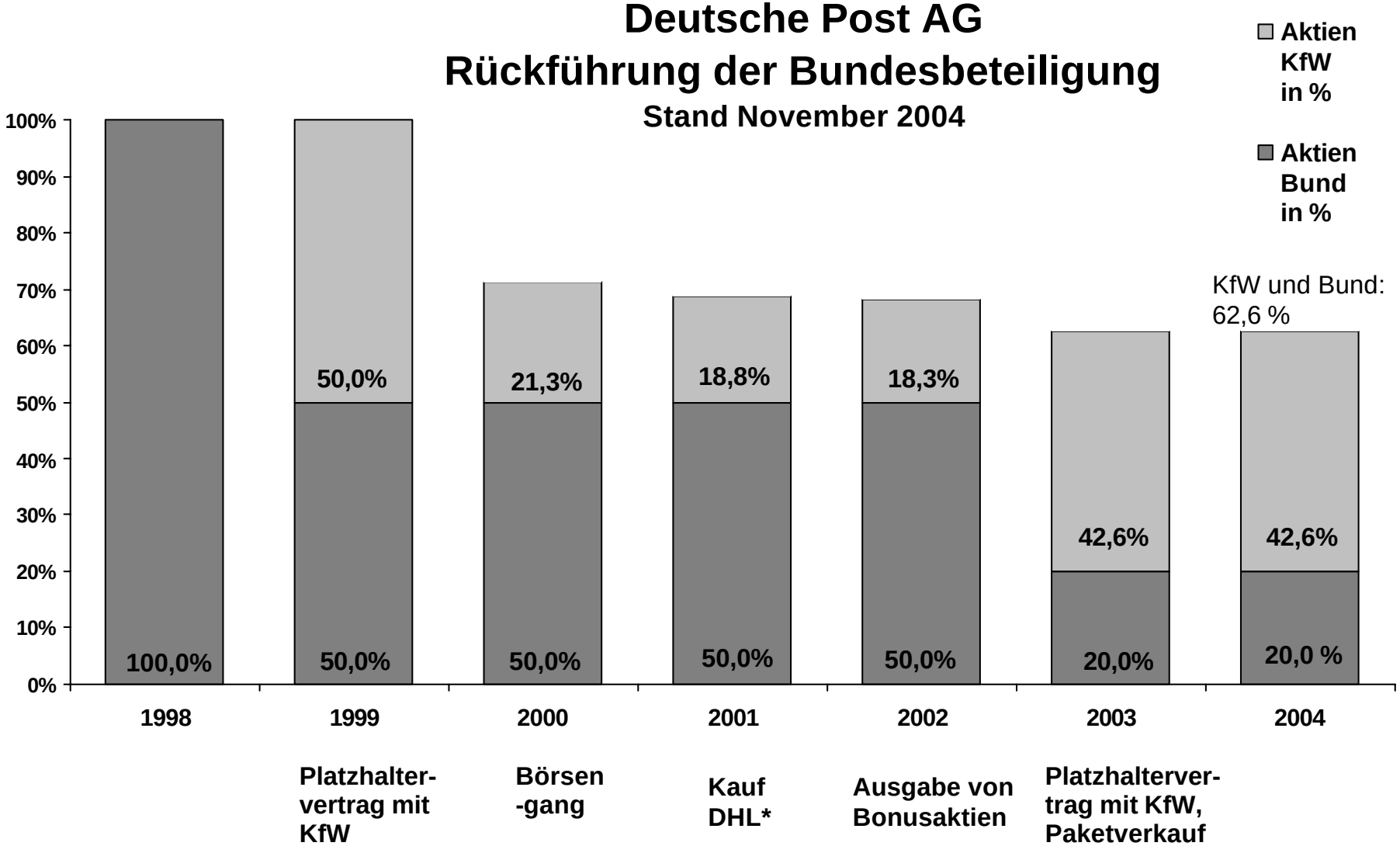
Deutsche Telekom AG
Rückführung der Bundesbeteiligung
Stand November 2004



* ***Börsengänge der Deutschen Telekom***

** ***Der Kaufpreis wurde zum Teil mit Barmitteln und zum Teil mit Aktien der Deutschen Telekom aus einer Kapitalerhöhung entrichtet. Dadurch wurde der Bundesanteil verwässert.***

Deutsche Post AG
Rückführung der Bundesbeteiligung
Stand November 2004



* Der Kaufpreis wurde zum Teil in Aktien der Deutsche Post AG entrichtet.

Privatisierungen des Bundes seit 1999

Stand: Oktober 2004
(Angaben gerundet)

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.
1999	Januar	Deutsche Postbank AG	Kreditinstitut gem. § 1 Abs. 1 Satz 1 KWG	800,0	100	-	-	800,0	100
	Juni	Deutsche Telekom AG[1]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	6.600,0	48,1	6.600,0	43,6	-	-
	Oktober	Deutsche Telekom AG[2]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	6.600,0	43,6	6.539,4	43,2	-	-
	November	Schleswig-Holsteinische Landgesellschaft mbH	Durchführung von Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung und Landentwicklung	1,184	27,53	-	-	1,184	27,53
	Dezember	Deutsche Post AG[3]	Dienstleistungen für Kommunikation, Transport und Logistik, insbesondere Leistungen des Postwesens	2.140,0	100,0	1.070,1	50,1	1.069,9	49,9
		Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank (DSL Bank)	Finanzierung öffentlicher und privater Vorhaben insbesondere für die Verbesserung oder Erhaltung der wirtschaftlichen oder strukturellen Verhältnisse des ländlichen Rahmens	112,68	51,5	-	-	112,68	51,5

1 Kapitalerhöhung ohne Beteiligung des Bundes
2 Ausgabe von Bonusaktien
3 KfW-Platzhaltervertrag

Privatisierungen des Bundes seit 1999

Stand: Oktober 2004
(Angaben gerundet)

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.
2000	Juni	Deutsche Telekom AG[1]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	6.539,4	43,2	6.539,4	43,2	-	-
	Juli	Flughafen Hamburg GmbH	Betrieb des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel	28,4	26,0	-	-	28,4	26,0
	November	Deutsche Post AG[2]	Dienstleistungen für Kommunikation, Transport und Logistik	1.070,1	50,1	1.070,1	50,1	-	-
	November	Bundesdruckerei GmbH	Herstellen, Bearbeiten, Entwickeln und Vertrieb von Informationsträgern und -systemen im Bereich des Wert- und Sicherheitsdruckes	50,0	100,0	-	-	50,0	100,0
2001	März	Gesellschaft für Kommunale Altkredite und Sonderaufgaben der Währungsumstellung mbH (GAW)	Gewährung, Verwaltung und Abwicklung von Darlehen für den Bau gesellschaftlicher Einrichtung in der ehemaligen DDR sowie Erledigung sonstiger Aufgaben im Zusammenhang mit der früheren Tätigkeit der Staatsbank der ehemaligen DDR und der Währungsumstellung	10,0	100,0	-	-	10,0	100,0

1 Verkauf aus dem Bestand der KfW (verbleibender KfW-Anteil: 15 v.H.)
2 Verkauf aus dem Bestand der KfW (verbleibender KfW-Anteil: 21,2 v.H.)

Privatisierungen des Bundes seit 1999

Stand: Oktober 2004
(Angaben gerundet)

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.
2001	März	Juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	Bereitstellung uneingeschränkter und umfassender Informationen auf dem Fachgebiet Recht sowie ggfl. Erbringung weiterer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informatik	5,0	95,34	2,6	50,01	2,4	45,33
	Juni	Deutsche Telekom AG [1]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	6.496,9	42,8	6.496,9	30,9	-	-
	Juni	Fraport AG [2]	Betrieb, Unterhaltung und Ausbau des Verkehrsflughafens Frankfurt/Main für Zwecke des zivilen Luftverkehrs	323,8	25,87	323,8	18,4	-	-
		DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Finanzierungs- und Beratungsunternehmen des Bundes zur Förderung der Privatwirtschaft in Partnerländern	1.200,0	100,0	-	-	1.200,0	100,0
	Dezember	Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH	Bau, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen	21,0	72,65	-	-	21,0	72,65

1 Kapitalerhöhung ohne Beteiligung des Bundes (Ausgabe neuer Aktien für Erwerb VoiceStream / PowerTel)
2 Kapitalerhöhung ohne Beteiligung des Bundes

Privatisierungen des Bundes seit 1999

Stand: Oktober 2004
(Angaben gerundet)

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. EUR	v.H.	nom. Mio. EUR	v.H.	nom. Mio. EUR	v.H.
2002	Januar	GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin	Errichtung, Bewirtschaftung und Betreuung von Miet- und Eigentumswohnungen	2,2	2,65	-	-	2,2	2,65
2003	Januar	LEG Landesentwicklungsgesellschaft Saarland GmbH	Maßnahmen des Städtebaus und des Wohnungswesens sowie Verbesserung der Wirtschafts- und Agrarstruktur im Saarland	0,47	25,28	-	-	0,47	25,28
		Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG, Bonn	Bau, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen	0,007	0,25	-	-	0,007	0,25
		Gemeinnütziger Bauverein eG, Koblenz	Bau, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen	0,004	0,92	-	-	0,004	0,92
	Juli	Gemeinnützige Baugenossenschaft Donauwörth eG	Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen, Eigenheimen und sonstigen baulichen Anlagen	0,017	2,82	-	-	0,017	2,82
		Deutsche Telekom AG[1]	Telekommunikation und verwandte Bereiche						
	August	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung, Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Veräußerung von Wohnungen und sonstigen baulichen Anlagen	7,7	6,99	-	-	7,7	6,99

1 Umtauschanleihe aus KfW-Bestand, Volumen 5 Mrd. €, Laufzeit 5 Jahre

Privatisierungen des Bundes seit 1999

Stand: Oktober 2004
(Angaben gerundet)

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. EUR	v.H.	nom. Mio. EUR	v.H.	nom. Mio. EUR	v.H.
		Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen GmbH	Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen, Eigenheimen und sonstigen Anlagen	1,7	2,55	-	-	1,7	2,55
2003	November	Deutsche Post AG[1]	Dienstleistungen auf den Gebieten Kommunikation, Transport und Logistik, insbesondere Leistungen des Postwesens	556,7	50	222,6	20,0	334,1	30,0
		Deutsche Telekom AG[1]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	3.306,5	30,77	2.797,3	26,03	509,2	4,67
		Baugenossenschaft Holstein e.G.	Bau, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen	0,031	3,08	-	-	0,031	3,08
	Dezember	Deutsche Post AG[2]	Dienstleistungen auf den Gebieten Kommunikation, Transport und Logistik, insbesondere Leistungen des Postwesens	222,6	20,0	222,6	20,0	-	-
		Deutsche Post AG[3]	Dienstleistungen auf den Gebieten Kommunikation, Transport und Logistik, insbesondere Leistungen de Postwesens						

———

1 KfW-Platzhaltervertrag
2 Direktverkauf aus dem Bestand der KfW (verbleibender KfW-Anteil 42,59 v.H.)
3 Umtauschanleihe aus KfW-Bestand; Volumen 1,15 Mrd. €, Laufzeit 3 Jahre

Privatisierungen des Bundes seit 1999

Stand: Oktober 2004
(Angaben gerundet)

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. EUR	v.H.	nom. Mio. EUR	v.H.	nom. Mio. EUR	v.H.
2004	Oktober	Deutsche Telekom AG[1]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	2.797,3	26,03	2.797,3	26,03	-	-
	Dezember	Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Durchführung von Prüfungs-, Treuhand- und Beratungsaufträgen	0,186	30	-	-	0,186	30

———

1 Direktverkauf aus dem Bestand der KfW (verbleibender KfW-Anteil: 11,9 v.H.); Verkauf von kurzfristigen Optionen (Warrants) aus KfW-Bestand, Volumen 1 Mrd. €, Laufzeit 6, 12 und 18 Monate

B. Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF)

I. ALLGEMEINES

Das Bundesministerium der Finanzen ist für die Verwaltung von 13 bedeutenderen unmittelbaren Beteiligungen an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts mit Geschäftsbetrieb zuständig. Es handelt sich dabei um zwei Postnachfolgeinstitutionen, vier Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt, eine Bankbeteiligung und die Beteiligungen an sechs anderen Unternehmen.

POSTNACHFOLGEINSTITUTIONEN UND UNTERNEHMEN

Durch das zum 1. Januar 1995 in Kraft getretene Postneuordnungsgesetz haben die Unternehmen Deutsche Telekom AG, Deutsche Post AG und Deutsche Postbank AG eine Organisationsform erhalten, die ihren wirtschaftlichen Handlungsspielraum erheblich vergrößern.

Zum gleichen Zeitpunkt wurde die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnstPT) gegründet, die fortan die Rechte und Pflichten der Bundesrepublik Deutschland aus den Anteilen der Aktiengesellschaften übernimmt.

Die BAnstPT ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und untersteht der Aufsicht der Bundesrepublik Deutschland, die durch das Bundesministerium der Finanzen ausgeübt wird.

Der Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V. (BPS-PT) besteht seit dem 1. Juli 2000. Ihm obliegen Versorgungs- und Beihilfeleistungen für die Pensionäre von Telekom, Post und Postbank.

Die bisher erzielten wirtschaftlichen Erfolge der Aktiengesellschaften tragen vor dem Hintergrund eines sich verstärkenden Liberalisierungsprozesses im Post- und Telekommunikationsbereich zur weiteren Stabilisierung ihrer Position im Inland und auf den internationalen Wettbewerbsmärkten bei.

NACHFOLGEORGANISATIONEN DER TREUHANDANSTALT

Aufgrund des „Gesetzes zur abschließenden Erfüllung der verbliebenen Aufgaben der Treuhandanstalt“ vom 9. August 1994 endete die Tätigkeit der Treuhandanstalt zum Jahresende 1994. Die Treuhandanstalt wurde in „Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben“ umbenannt und die Verantwortung für die Erfüllung ihrer verbliebenen Aufgaben ab 1. Januar 1995 auf die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, die BMGB Beteiligungs-Management-Gesellschaft Berlin mbH und die TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH (jetzt TLG Immobilien GmbH) übertragen.

Die Struktur der BvS wurde entsprechend dem Abarbeitungsfortschritt laufend angepasst. Ende Dezember 2000 hat sie ihre letzte Dienststelle geschlossen. Seither ist die BvS nur noch Rechts- und Vermögensträgerin. Abgesehen von einem Präsidenten als Organ der Anstalt besaß sie kein eigenes Personal mehr. Die wenigen verbliebenen Restaufgaben sind entweder auf andere Einrichtungen übertragen oder werden für die BvS von Dritten erledigt.

Durch das Gesetz zur Abwicklung der BvS vom 28. Oktober 2003 wurde ab 1. Januar 2004 der Präsident durch einen Abwickler ersetzt und der Verwaltungsrat aufgelöst. Außerdem ist der BvS die Möglichkeit eingeräumt, ihr Vermögen im Zuge der Abwicklung auf den Bund, Einrichtungen oder Kapitalgesellschaften des Bundes zu übertragen.

Die BMGB Beteiligungs-Management-Gesellschaft Berlin mbH wurde auf die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin (LMBV), verschmolzen. Im Zuge dieser

Fusion wurde die Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) mit Wirkung zum 1. Januar 2000 eine 100 %ige Tochter der LMBV. Die LMBV ist eine unmittelbare Beteiligung des Bundes. Die Energiewerke Nord GmbH (EWN) – zuvor eine Beteiligung der BMGB – ist seit dem 1. Januar 2000 ebenfalls unmittelbare Bundesbeteiligung.

Die TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH wurde Anfang 1995 als unmittelbare Bundesbeteiligung mit dem Auftrag gegründet, die noch nicht privatisierten Liegenschaften des Treuhandbereichs zu verwalten und zu verwerten. Nach der Anfang 2000 getroffenen Strategieentscheidung des Gesellschafters soll die TLG von einem Treuhandunternehmen zu einem wettbewerbsfähigen Immobilienunternehmen entwickelt werden. Der Umbauprozess ist inzwischen weit fortgeschritten und wird im Wesentlichen bis Ende 2005 beendet sein. Um die Neuausrichtung der TLG auch nach außen zu verdeutlichen, wurde die Firma in „TLG Immobilien GmbH“ geändert.

KREDITINSTITUTE

Das Bundesministerium der Finanzen nimmt die Rechte aus der Beteiligung an der KfW, Frankfurt/Main, wahr.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Neustrukturierung der Förderbanken des Bundes am 22. August 2003 wurde die Deutsche Ausgleichsbank (DtA) auf die KfW verschmolzen. Das Vermögen der DtA wurde rückwirkend zum 1. Januar 2003 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die KfW übertragen und die DtA aufgelöst. Mit der Zusammenlegung werden Synergieeffekte erzielt, die der Mittelstandsförderung unmittelbar zugute kommen. Die Aufgaben der KfW werden präzisiert und Aktivitäten, die nicht in den Förderbereich der KfW fallen, ab 2008 in ein Tochterunternehmen (KfW IPEX-Bank) ausgelagert. Die KfW erhält damit eine zukunftsweisende und europakonforme Struktur.

Der mit der Verschmelzung unter dem Dach der KfW Bankengruppe neu geschaffene Förderbereich „KfW Mittelstandsbank“ bietet die Förderprogramme in den Bereichen Mittelstand, freie Berufe, Existenzgründungen und Risikokapital an. Die KfW Bankengruppe ist zudem in der Förderung der Bereiche Wohnungswirtschaft, Umweltschutz, Infrastruktur, technischer Fortschritt und Innovationen, Soziales und Bildung sowie der kommunalen Infrastruktur tätig. Im Auftrag der Bundesregierung vergibt die KfW Kredite und Zuschüsse im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern. Darüber hinaus nimmt die KfW Beratungsleistungen im In- und Ausland wahr und unterstützt den Bund mit Finanzdienstleistungen bei Sonderaufgaben.
Die nicht in den Förderbereich der KfW fallenden Aktivitäten (Export- und Projektfinanzierung) werden ab 2008 von dem Tochterunternehmen KfW IPEX-Bank durchgeführt.

II. POSTNACHFOLGEINSTITUTIONEN

1.a) Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Heinrich-Konen-Str. 1, 53227 Bonn, Tel.: (02 28) 9 74 40
www.banst-pt.de

GEGENSTAND DER ANSTALT

Wahrnehmung der dem Bund nach dem Aktiengesetz zustehenden Aktionärsrechte, Einführung der Aktiengesellschaften am Kapitalmarkt; Koordinierung der Aktiengesellschaften durch Beratung, Abschluss von Manteltarifverträgen, Prüfen von Entlassungen und Zurruhesetzungen und Erstellung der Grundsätze der Wohnungsfürsorge; Weiterführung von Sozialeinrichtungen der Deutschen Bundespost, wie z.B. die Postbeamtenkrankenkasse und das Erholungswerk.

KENNZAHLEN

	2002		2003
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	1.675		1.653

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT), gegründet am 1. Januar 1995, hat auch das Geschäftsjahr 2003 erfolgreich abgeschlossen. Gegenüber der Schlussbilanz 2002 (508,7 Mio. €) erhöhte sich die Bilanzsumme zum Ende des Geschäftsjahres 2003 um 58,1 Mio. € auf 566,8 Mio. €.

Mit der am Börsengang DT III mittelbar beteiligten France Telekom wurde zwischen der BAnst PT und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Anfang 2003 die Schlussabrechnung DT III durchgeführt.

Im Sommer des Geschäftsjahres 2003 hat sich mit einer KfW-Umtauschanleihe in Höhe von 5 Mrd. Euro ein neues Privatisierungsinstrument erfolgreich am Markt bewährt. Falls das Umtauschwahlrecht in späteren Jahren wahrgenommen wird, erfolgt die Abrechnung des Umtausches als Verkaufserlös mit der BAnst PT über den vertraglich vereinbarten Besserungsschein.

Die BAnst PT hat im November 2003 rund 5 % des Aktienkapitals der Deutschen Telekom AG im Vorgriff auf weitere Privatisierungsschritte an die KfW übertragen. Damit hält die BAnst PT für den Bund zum 31. Dezember 2003 nunmehr einen Anteil rd. 26 % an der Deutschen Telekom AG.

Nachdem das „Bonusprogramm Post“ erfolgreich abgeschlossen war, konnte im 2. Halbjahr 2003 die Endabrechnung des Börsengangs der Deutschen Post AG mit der KfW durchgeführt werden.

Im Rahmen des oben genannten Platzhaltergeschäftes vom November 2003 wurden – neben den Aktien der Deutschen Telekom AG – weitere 30 % des Aktienkapitals der Deutschen Post AG an die KfW verkauft. Der Bund hat damit die Mehrheit der Anteile an der Deutschen Post AG abgegeben (vorher rd. 50 %, nunmehr 20 % Anteil am Grundkapital). Die Einnahmen für den Bund aus der Gesamttransaktion betrugen 5,5 Mrd. Euro.

Im Dezember 2003 ist zudem eine kombinierte KfW-Transaktion aus einem Direktverkauf von rund 63 Millionen Aktien der Deutschen Post AG und einer dreijährigen Umtauschanleihe der KfW über 1,15 Mrd. Euro erfolgreich am Markt aufgenommen worden. Durch diesen Direktverkauf an institutionelle Investoren konnte der Bund Einnahmen von mehr als einer halben Milliarde Euro über einen Besserungsschein generieren.

Die von der BAnst PT gemäß BAPostG weitergeführten Sozialeinrichtungen haben sich auch im Geschäftsjahr 2003 erfolgreich weiterentwickelt.

VERWALTUNGSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kühnau, Dirk	Ministerialdirektor, BMF	Vors.
Scheurle, Walter	Mitglied des Vorstandes Deutsche Post AG	stv. Vors.
Beus, Dr., Hans-Bernhard	Ministerialdirektor, BMI	
Ehrnsperger, Horst	Ministerialdirektor, BMWA	bis 29.02.2004
Kallfelz, Elmar	Gesamtbetriebsratsvorsitzender Deutsche Postbank AG	
Klinkhammer, Dr., Heinz	Mitglied des Vorstandes Deutsche Telekom AG	
Siewert, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent, BMF	
Stemmer, Ralf	Mitglied des Vorstandes Deutsche Postbank AG	
Ulmen, Winfried	Ministerialrat, BMWA	ab 01.03.2004
Wegner, Wilhelm	Gesamtbetriebsratsvorsitzender Deutsche Telekom AG	
Wendt, Margrit	Gesamtbetriebsratsvorsitzende Deutsche Post AG	

VORSTAND

Name
Otremba, Dr., Walther
Reimann, Wolfgang (bis 31.03.2004)

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes 259.237 €. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von 11.070 €.

1. b) Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V., Bonn

Heussallee 18 – 24, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 2 80 43 – 0
www.bps-pt.de

GEGENSTAND DER ANSTALT

Treuhänderische Finanzverwaltung für den Bund und Wahrnehmung des gesamten Auszahlungsgeschäftes der Versorgungs- und Beihilfeleistungen für die Post-Aktiengesellschaften

Der Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V. (BPS-PT) besteht seit dem 1. Juli 2000 und ist entstanden aus der Verschmelzung der drei gemäß § 15 Absatz 2 Postpersonalrechtsgesetz von den Aktiengesellschaften Deutsche Telekom, Deutsche Post und Deutsche Postbank im Jahr 1995 gegründeten Post-Unterstützungskassen.

Die neue gemeinsame Versorgungskasse, die vom Bund mit einer Einlage in Höhe von 15,34 Mio. € ausgestattet wurde, ist als BPS-PT arbeitsteilig tätig. Sie übt für den Bund treuhänderisch die Finanzverwaltung und für die Aktiengesellschaften das gesamte Auszahlungsgeschäft der Versorgungs- und Beihilfeleistungen für rund 274.000 Pensionäre der drei Postnachfolgeunternehmen aus.

Im Geschäftsjahr 2003 entsprachen die Zahlungen der Versorgungs- und Beihilfeleistungen einem Gesamtbetrag von rund 6,6 Mrd. €. Die Zahlungen an die Versorgungsempfänger laufen wie geplant. Damit werden die satzungsmäßigen Aufgaben zur Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen erfüllt.

Die Finanzmittel des Treuhandvermögens stammen im Wesentlichen aus den Zahlungen des Bundesministeriums der Finanzen und den Beitragszahlungen der Postnachfolgeunternehmen, während die Finanzmittel des Vereinsvermögens in erster Linie aus den Verwaltungskostenerstattungen der Postunternehmen sowie in geringem Umfang aus Zahlungen des Bundesministeriums der Finanzen stammen.

Auf Vorschlag der Postnachfolgeunternehmen ist mit Wirkung vom 01.05.2003 Herr Georg Heinrich Kurz zum hauptamtlichen Alleinvorstand des BPS-PT bestellt worden.

2. Deutsche Telekom AG, Bonn

Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 1 81 - 0, Telefax: (02 28) 1 81 - 88 72
www.telekom.de

Grundkapital (Stückaktien)	10.746.246.208 EUR	
davon		
Private Anteilseigner	6.149.955.482 EUR	57,23 v.H.
Bundesrepublik Deutschland	2.797.366.567 EUR	26,03 v.H.
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.798.924.160 EUR	16,74 v.H.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betätigung im gesamten Bereich der Telekommunikation und in verwandten Bereichen im In- und Ausland

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital* Mio. EUR	Beteiligung in v.H.
T-Mobile International AG & Co. KG	Bonn	7.400	100,0
T-Systems International GmbH	Frankfurt/Main	154	100,0
Deutsche Telekom Network Projekts & Services GmbH	Bonn	105	100,0
GMG Generalmietgesellschaft mbH	Münster	51	100,0
DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH	Frankfurt/Main	23	100,0
DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH	Münster	5	100,0
T-Online International AG	Darmstadt	1.224	71,9

*Werte teilweise gerundet

AUS DEN BILANZEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	115.033	127.558
ausstehende Einlagen	0	0
Anlagevermögen	108.375	97.076
Aktiver RAP	394	325
Umlaufvermögen inkl. RAP	6.658	30.482
Gezeichnetes Kapital	10.746	10.746
Rücklagen	31.366	33.414
Bilanzgewinn/-verlust	0	2.035
Eigenkapital	42.112	46.195
Verbindlichkeiten	65.173	72.549
Passiver RAP	67	56
Fremdkapital (Rückstellungen, Verbindlichkeiten u. Rechungsabgrenzungsposten)	72.921	81.363

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	25.792	25.203
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	15.994	15.089
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.798	10.114
Personalaufwand	6.969	7.337
Abschreibungen	5.381	4.591
Betriebsergebnis	2.586	2.500
Finanzergebnis	-6.435	1.468
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	-3.849	3.968
Steuern	847	101
Jahresüberschuss/-verlust	-3.002	4.069
Dividende	1.539*	0

*für das Geschäftsjahr 2001

	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	123.611	120.018

GESCHÄFTSJAHR 2003

Das Geschäftsjahr 2003 verlief für die Deutsche Telekom insgesamt sehrzufrieden stellend. So konnte der Konzern eines seiner wichtigsten Ziele für das Geschäftsjahr bereits deutlich vor Jahresende erreichen. Das im vierten Quartal des Vorjahres initiierte Entschuldungsprogramm „6+6" mit dem Ziel, die Netto-Finanzverbindlichkeiten auf das Dreifache des bereinigten EBITDA zu senken, wurde bereits zum dritten Quartal 2003 erfolgreich abgeschlossen. Zu diesem Erfolg trugen insbesondere der starke Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit, eine zurückhaltende Investitionstätigkeit, Zuflüsse aus der Veräußerung nicht zum Kerngeschäft gehörender Aktivitäten sowie Währungseffekte bei. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns konnten zum Jahresende um 14,5 Milliarden € auf 46,6 Milliarden € reduziert werden.
Ebenfalls erfreulich ist der Turn-around beim Konzernergebnis. Nachdem der Konzern im Vorjahr auf Grund hoher Abschreibungen noch ein negatives Konzernergebnis ausgewiesen hatte, konnte er 2003 einen Konzernüberschuss von 1,3 Milliarden € erwirtschaften. Der Konzernumsatz stieg - wie bereits in den Vorjahren – im Berichtsjahr um 4,0 Prozent auf 55,8 Milliarden €. Der wesentliche Beitrag kam hierzu aus dem Mobilfunkgeschäft. Der Anteil des Auslandsumsatzes am Konzernumsatz erhöhte sich 2003 von 34,3 Prozent im Vorjahr auf 37,9 Prozent. Der Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich erneut gegenüber dem Vorjahr. Der starke Anstieg um 1,8 Milliarden € auf 14,3 Milliarden € in der Berichtsperiode resultierte - neben Steuererstattungen und geringeren Netto-Zinszahlungen - im Wesentlichen aus der deutlichen Verbesserung des operativen Geschäfts.
Profitables Wachstum steht 2004 für den Konzern und seine Divisionen im Mittelpunkt. Die im Geschäftsjahr 2003 erreichten Erfolge des Konzerns wollen wir 2004 mit dem Ziel des profitablen Wachstums ausbauen. Dazu haben wir die „Agenda 2004" mit ihren sechs Offensiven formuliert. Diese legen sowohl die Aktionsfelder innerhalb der Divisionen als auch die Koordinationsfelder in der Zusammenarbeit zwischen den Divisionen fest. Damit wollen wir die in den Divisionen und im Konzern vorhandenen Wachstumspotenziale stärken und erfolgreich heben.

AUFSICHTSRAT (gemäß & 52 GmbHG bzw. §§76,77 BetrG 1952. §9 MitBestG)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Zumwinkel, Dr. Klaus	Vorstandsvorsitzender Deutsche Post World Net AG	Vors.
Treml, Franz	Bundesfachbereichsleiter, Fachbereich 9, ver.di	stv. Vors.
Brandl, Monika	Betriebsrat Deutsche Telekom AG	
Falbisoner, Josef	Landesbezirksleiter ver.di Bayern	
Grünberg, von Dr., Hubertus	Vors. des Aufsichtrates Continental AG	
Halsch, Volker	Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	seit 01.10.2004
Holzwarth, Lothar	Betriebsratsvorsitzender Telekom Niederlassung Südwest	
Hundt, Dr., Dieter	Geschäftsführender Gesellschafter Allgaier Werke GmbH & Co. KG	
Litzenberger, Waltraud	Betriebsrätin Deutsche Telekom AG, Niederlassung Eschborn	
Löffler, Michael	Vors. des Betriebsrats Telekom Niederlassung 1	
Overhaus, Dr. Manfred	Staatssekretär Bundesministerium der Finanzen	bis 30.09.2004
Reich, Hans W.	Sprecher des Vorstandes Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	
Schinzler, Dr. Hans-Jürgen	Vorstandsvorsitzender Münchner Rückversicherungs-Ges. AG	
Schlede, Dr. Klaus G.	Vorsitzender des Aufsichtsrats Deutsche Lufthansa AG	
Schmitt, Wolfgang	Präsident der Direktion Deutsche Telekom AG	
Sommer, Michael	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes	

AUFSICHTSRAT (gemäß & 52 GmbHG bzw. §§76,77 BetrG 1952. §9 MitBestG)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Steinke, Ursula	Vors. des Betriebsrats DeTeCSM GmbH	
Stolte, Prof. Dr.h.c., Dieter	ehem. Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens	
Walter, Bernhard	ehem. Sprecher des Vorstandes Dresdner Bank AG	
Wegner, Wilhelm	Vors. des Gesamtbetriebsrats Deutsche Telekom AG	
Wiedeking, Dr. Wendelin	Vorstandsvorsitzender Dr.Ing. h.c. F. Porsche AG	

VORSTAND

Name	
Ricke, Kai-Uwe	Vors.
Eick, Dr., Karl-Gerhard	stv. Vors.
Brauner, Josef	bis 30.04.2004
Holtrop, Thomas	bis 30.09.2004
Klinkhammer, Dr., Heinz	
Obermann, René	
Reiss, Konrad F.	

Gesamtbezüge des Vorstandes:	12.996.215 EUR
Bezüge ehem. Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen:	1.106.105 EUR
Vergütung an den Aufsichtsrat:	593.625 EUR

a) T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn

Landgrabenweg 151, 53175 Bonn, Tel.: (02 28) 9 36 – 0
www.t-mobile.de

Stammkapital	7.400 Mio. EUR	
Davon		
Deutsche Telekom AG	0,00 EUR	0,0 v.H.
T-Mobile International AG	2,00 EUR	0,0 v.H.
T-Mobile International Holding GmbH	7.399.999.998,00 EUR	100,0 v.H.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gesellschaftszweck ist die Betätigung im gesamten Bereich der Mobilkommunikation und in verwandten Bereichen im In- und Ausland.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital*	Beteiligung in v.H.
T-Mobile Holdings Limited	Hertfordshire	694 Mio. GBP	100,0
T-Mobile Deutschland GmbH	Bonn	520 Mio. EUR	100,0
T-Mobile Nederlands Holding B.V.	Den Haag	227 Mio. EUR	100,0
Mediaone International B.V.	Eindhoven	61 Mio. NLG	100,0
T-Mobile Austria GmbH	Wien	15 Mio. EUR	100,0
T-Mobile Traffic GmbH	Bonn	5 Mio. EUR	100,0

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital*	Beteiligung in v.H.
T-Mobile USA	Bellevue	4.175 USD	100,0
T-Mobile International UK Ltd.	London	30 Mio. GBP	100,0
T-Mobile Billing & Services GmbH	Wien	6 Mio. EUR	100,0
T-Mobile Venture Fund GmbH & Co. KG	Bonn	99 Mio. EUR	99,0
CMobil B.V.	Amsterdam	58 Mio. NLG	92,1
Mobile TeleSystems OJSC (MTS)	Moskau	50 Mio. RUB	25,15

* Werte teilweise gerundet

AUS DEN BILANZEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	45.526,6	49.350,6
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0
Anlagevermögen	39.411,3	41.432,0
Aktiver RAP	0,4	1,1
Umlaufvermögen inkl. RAP	6.115,3	7.918,6
Gezeichnetes Kapital	7.400,0	7.400,0
Rücklagen	35.175,2	35.175,2
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0
Eigenkapital	42.575,2	42.575,2
Verbindlichkeiten	2.504,5	6.108,0
Passiver RAP	0,0	324,3
Fremdkapital (Rückstellungen, Verbindlichkeiten u. Rechungsabgrenzungsposten)	2.951,4	6.775,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Herstellungkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	0,0	-28,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	0,0	-28,8
Personalaufwand	30,8	53,9
Betriebsergebnis	- 121,2	1.293,6
Finanzergebnis	3.552,3	1.406,1
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	- 3.673,9	2.699,7
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0
Steuern	-730,1	283,4
Jahresüberschuss/-verlust	- 4.404,0	2.983,1
Dividende	0,0	0,0
	Personen	
Belegschaft(Jahresdurchschnitt)	0	0
Nachrichtlich: Belegschaft der T-Mobile Group (Jahresdurchschnitt)	41.597	ca. 43.00

GESCHÄFTSJAHR 2003

Im Geschäftsjahr 2003 hat sich T-Mobile mit ihren Landesgesellschaften in den wichtigen europäischen Märkten Deutschland, Österreich, Großbritannien, Tschechien und den Niederlanden sowie in den USA als eine der führenden Mobilfunkmarken weltweit etabliert. Alle Mehrheitsbeteiligungen der T-Mobile International AG & Co. KG firmieren inzwischen als T-Mobile und bieten unter dieser Marke Produkte und Dienste an. Das Ziel, in den Beteiligungen werthaltiges Wachstum zu generieren,

wurde erreicht. Im Hinblick auf Kundenzahl und Umsatz entwickelte sich T-Mobile USA besonders erfolgreich. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten im Berichtsjahr war die Ausweitung des Angebots an mobilen Datendiensten. So wurde unter anderem die Nutzung der Mobile Multimedia Services mit speziell dafür ausgestatteten Endgeräten optimiert. In den europäischen Märkten stieg der Anteil mobiler Datendienste am Umsatz pro Kunde auf rund 16 Prozent. Im laufenden Jahr will T-Mobile International das werthaltige Wachstum in den einzelnen Ländergesellschaften weiter vorantreiben, entscheidend zum Schuldenabbau beitragen und das vom Konzern formulierte Marken- und Leistungsversprechen aktiv unterstützen.
Division konnte Umsatz und EBITDA erneut deutlich steigern. Im Geschäftsjahr 2003 hat T-Mobile werthaltiges Wachstum erzielen können. Die Zahl der Vertragskunden nahm zu, während sich die Akquisitionskosten für Neukunden verringerten, Der konsolidierte Umsatz von T-Mobile: International stieg von 19,7 Mrd. € im Vorjahr auf 22,8 Mrd. €. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich von 5,0 Mrd. € auf 6,7 Mrd. €. Das entspricht einem Zuwachs von 32 Prozent. Als Ergebnis wurde 2003 ein Betrag vor Steuern von 831 Mio. € verbucht. Im Vorjahr hatte sich wegen hoher Sonderabschreibungen ein Fehlbetrag von 23,7 Mrd. € ergeben. Ende Dezember 2003 beschäftigte die T-Mobile Gruppe ca. 43 000 Mitarbeiter, verglichen mit 41 597 zum Jahresende 2002.

AUFSICHTSRAT (gemäß & 52 GmbHG bzw. §§76,77 BetrG 1952. §9 MitBestG)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ricke, Kai-Uwe	Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG	Vors.
Wilhelm, Ado	ver.di	stv. Vors.
Bardenhagen, Anke	T-Mobile Deutschland GmbH	
Eick, Dr., Karl-Gerhard	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Preising, Joachim	Deutsche Telekom AG, Zentrale	
Recktenwald, Erwin	T-Mobile Deutschland GmbH	
Pissarewsky, Igor	T-Mobile Deutschland GmbH	
Pohl, Rolf	ver.di	
Rolle, Dr., Eberhardt	Ministerialdirektor, Bundesministerium der Finanzen	seit 06.05.2003
Schläffer, Christoph	Deutsche Telekom AG, Zentrale	seit 16.06.2004
Trenkel, Klaus	T-Mobile Deutschland GmbH	seit 22.05.2003
Klinkhammer, Dr., Heinz	Vorstand Deutsche Telekom AG	seit 06.05.2003

Geschäftsführung

Name	
Obermann, René	Vors.
Akhavan, Hamid	
Arora, Nikesh	bis 30.09.2004
Dotson, Robert P	
Günther, Michael	
Harings, Lothar A.	
Höttges, Timotheus	
Winkler, Thomas G.	

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge verzichtet.

b) T-Online International AG

Waldstraße 3, 64331 Weiterstadt (Darmstadt), Tel.: (0 61 51) 6 80 – 0
www.t-online.de

Stammkapital	1.223,9 Mio. EUR	
davon		
Deutsche Telekom AG	904 Mio. EUR	74,0 %
Streubesitz	248 Mio. EUR	20,3 %
Grolier Interacitve Europe S.A.	70,0 Mio. EUR	5,7 %
Ya.com Management	1,7 Mio. EUR	0,14 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gesellschaftszweck ist die Vermarktung und Weiterentwicklung von Online- und Internet-Diensten, die Erbringung von Serviceleistungen sowie die Generierung von eigenen Online- und Internet-Inhalten.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital*	in v.H.
T-Online.ch AG	Zürich	18,6 Mio. CHF	100,0
Ya.com Internet Factory, S.A.U.	Madrid	12,4 Mio. EUR	100,0
Atrada Trading Network AG	Nürnberg	0,1 Mio. EUR	100,0
T-ONLINE FRANCE SAS.	Paris	3,6 Mio. EUR	100,0
T-Online Venture Fund GmbH & Co. KG	Bonn	0,99 Mio. EUR	99,0
T-Online Travel AG	Darmstadt	3,0 Mio. EUR	75,1
Auto.T-Online GmbH & Co. KG	Stuttgart	0,5 Mio. EUR	51,0
Interactive Media CCSP AG	Hamburg	0,6 Mio. EUR	25,0
Bild.T-Online.de AG & Co. KG	Berlin	0,4 Mio. EUR	37,0

*Werte teilweise gerundet

AUS DEN BILANZEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	4.686,1	5.045,2
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0
Anlagevermögen	881,9	823,7
Aktiver RAP	10,8	5,5
Umlaufvermögen inkl. RAP	3.804,2	4.221,5
Gezeichnetes Kapital	1.223,9	1.223,9
Rücklagen	3.167,4	3.456,4
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0
Eigenkapital	4.391,2	4.680,3
Verbindlichkeiten	91,3	166,8
Passiver RAP	29,4	34,0
Fremdkapital (Rückstellungen, Verbindlichkeiten u. Rechungsabgrenzungsposten)	294,9	364,9

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1.408,4	1.666,3
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	916,9	905,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	491,5	760,6
Personalaufwand	95,6	117,4
Abschreibungen	64,7	63,1
Betriebsergebnis	116,7	322,7
Finanzergebnis	88,6	67,0
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	205,4	389,7
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0
Steuern	0,1	100,9
Jahresüberschuss/-verlust	205,3	288,8
Dividende	0,0	0,0
	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	1.615	1.803

GESCHÄFTSJAHR 2003

Marktposition weiter ausgebaut. Mit dem kombinierten Leistungsangebot aus Internetzugang (Access), hochwertigen Inhalte-, Services- und E-Commerce-Angeboten (Non-Access) erreichte die T-Online International AG auch im Geschäftsjahr 2003 ein deutliches Wachstum. Entgegen der allgemeinen Konjunkturschwäche konnte das Unternehmen seine Marktposition weiter ausbauen und die Profitabilität steigern. Umsatz und Ergebnis wachsen. Abweichend von der Berichterstattung der T-Online International AG nach IFRS werden hier die konzerneinheitlichen Standards nach HGB angewandt. Im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres stieg der Konzernumsatz von 1,6 Mrd. € auf 1,9 Mrd. €. Die entspricht einem Zuwachs von 16,9 %. Den größten Umsatzbeitrag leistete mit 1,8 Mrd. € das Segment „Deutschland“. Zum Vorjahr stieg hier der Umsatz um 24 %. Das Segment „Übriges Europa“ trug im Geschäftsjahr 2003 9,2 % zum Konzernumsatz bei. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der T-Online Gruppe verbesserte sich gegenüber dem Jahr 2002 um 575 Mio. €. Das EBITDA (ohne Sondereinflüsse) stieg um 234 Mio. € auf 310 Mio. €.
Auch der Kurs der T-Online Aktie entwickelte sich erfreulich. Die stabilen Geschäftszahlen sowie die positiven Meldungen auf dem Internetmarkt trugen dazu bei, dass sich die Entwicklung der T-Online Aktie 2003 überdurchschnittlich gestaltete. Zum Jahresende schloss die Aktie bei 10,30 € - einem Plus von 93,6 % gegenüber Ende 2002.
Ausblick 2004: Ausbau der Breitbandangebote, Launch von T-Online Vision on TV. Nachdem sich das Internet inzwischen als viertes Massenmedium etabliert hat, erwartet T-Online für das Jahr 2004 weitere Zugewinne am Gesamtmarkt vor allem in Service- und Produktbereichen, in denen die Vorteile des Internets gegenüber den traditionellen Medien und Distributionswegen unverkennbar geworden sind. Auf Grund der vielfältigen Möglichkeiten und Formate vor allem im Entertainment-Bereich sieht T-Online die Zukunft des Internets vor allem im Zusammenhang mit breitbandigen Internetanschlüssen. Die T-Online International AG hat seit dem Börsengang im Jahr 2000 auf der Grundlage des kombinierten Geschäftsmodells konsequent den Weg zu Profitabilität und Wachstum verfolgt und dabei immer stärker auf Qualität vor Quantität gesetzt. Diesen Weg wird T-Online auch 2004 fortsetzen. Im kommenden Geschäftsjahr steht der konsequente Ausbau der Breitbandangebote für T-Online im Fokus. Ein bedeutender Schritt für 2004 war die Markteinführung von T-Online Vision on TV, der TV-basierten Variante von T-Online Vision. T-Online verfolgt damit auch im kommenden Geschäftsjahr eine innovationsorientierte Strategie im dynamischen Internetmarkt.

AUFSICHTSRAT (gemäß & 52 GmbHG bzw. §§76,77 BetrG 1952. §9 MitBestG)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ricke, Kai-Uwe	Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG	Vors.
Häuser, Karl-Heinz	Landesbezirksleiter ver.di Landesbezirk Hessen	stv. Vors. bis 30.06.2004
Heil, Christoph	ver.di Bundesverwaltung	stv. Vors. seit 19.08.2004
Cazzonelli, Dieter	Deutsche Telekom AG	
Eick, Dr., Karl-Gerhard	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Hoch, Reinhard	ver.di Bezirk Mittelfranken	
Jackson, Viola	Betriebsratsvorsitzende der T-Online International AG, Darmstadt	
Klinkhammer, Dr. Heinz	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Kusz, Monika	Betriebsratsvorsitzende des Service Centers Technik Oldenburg	
Rolle, Dr., Eberhardt	Ministerialdirektor, Bundesministerium der Finanzen	
Sergent, Fabrice	Lagardère	
Waehlert, Stefanie	T-Online International AG	
Wilfert, Udo	Betriebsrat T-Online International AG	

VORSTAND

Name	
Holtrop, Thomas	Vors. bis 30.09.2004
Altmeyer, Veronika	
Beaujean, Rainer	Vors. seit 01.10.2004
Becker, Jens	seit 01.10.2004
Graßmann, Burkhard	
Hille, Thomas	
Kindt, Andreas	

Gesamtbezüge des Vorstandes:	3.294.474 EUR
Bezüge ehem. Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen	451.896 EUR
Vergütung an den Aufsichtsrat:	56.400 EUR

c) T-Systems International GmbH

Hahnstraße 43 d, 60528 Frankfurt am Main, Tel.: (0 69) 6 65 31 – 0
www.t-systems.de

Stammkapital	154 Mio. EUR	
davon		
Deutsche Telekom AG	154 Mio. EUR	100,0 v.H.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist es, kunden- und branchenspezifische Lösungen im Bereich der Informationsverarbeitung, Telekommunikation, einschließlich der Übertragungswege für Rundfunkzwecke im In- und Ausland zu entwickeln, zu realisieren, zu betreiben und zu vermarkten, hierzu gehören auch Dienstleistungen auf dem Gebiet der Datenverarbeitung und die Übernahme von Informationsmanagement als Dienstleistungspaket sowie die Aus- und Weiterbildung im IV-Bereich und die Beratung in allen genannten Bereichen.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital*	in v.H.
T-Systems CDS GmbH	Darmstadt	102,3 Mio. EUR	100,0
T-Systems GEI GmbH	Aachen	11,3 Mio. EUR	100,0
Detecon International GmbH	Bonn	19,4 Mio. EUR	100,0
T-Systems Nova GmbH	Bonn	14,3 Mio. EUR	100,0
T-Systems SIRIS S.A.S.	Paris / Frankreich	182,4 Mio. EUR	100,0
T-Systems MultiLink SA	Vernier / Schweiz	71,0 Mio. CHF	100,0
T-Systems PCM AG	Feldkirchen	3,7 Mio. EUR	100,0
PRAGONET, a.s.	Prag / Tschechien	251,3 Mio. CZK	51,0
Infonet Network Services Deutschland GmbH	Frankfurt am Main	0,5 Mio. EUR	82,0

*Werte teilweise gerundet

AUS DEN BILANZEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	4.076,7	3.971,7
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0
Anlagevermögen	2.416,9	2.321,2
Aktiver RAP	65,4	114,5
Umlaufvermögen inkl. RAP	1.659,8	1.650,4
Gezeichnetes Kapital	154,4	154,4
Rücklagen	1.089,8	1.089,8
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0
Eigenkapital	1.248,5	1.244,3
Sonderposten mit Rücklagenanteil	4,3	0,0
Verbindlichkeiten	1.722,9	1.790,1
Passiver RAP	20,0	22,5
Fremdkapital (Rückstellungen, Verbindlichkeiten u. Rechungsabgrenzungsposten)	2.828,1	2.727,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	3.827,6	6.325,3
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	3.554,2	5.824,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	273,4	500,8
Personalaufwand	842,0	962,1
Betriebsergebnis	-332,3	190,5
Finanzergebnis	-942,0	387,4
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	-1.273,5	577,9
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0
Steuern	-0,1	5,1
Jahresüberschuss/-verlust	-1.273,4	572,8
Dividende	0,0	0,0
	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	12.536	12.382

GESCHÄFTSJAHR 2003

Effizienz erhöht, Ergebnis deutlich verbessert. In diesem insgesamt schwierigen Umfeld konnte sich T-Systems gut behaupten. So erzielte das Unternehmen im Berichtsjahr einen Umsatz von 10,6 Mrd. €. Im Vergleich zu 2002 bedeutet das ein Plus von 1,2 %. Die Umsatzverbesserung resultiert aus der sehr guten Umsatzentwicklung im TC-Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz hier um 5,3 % und damit etwas stärker als der Gesamtmarkt, der sich in Westeuropa rund 5 % über dem Vorjahresniveau bewegte. In diesem Segment profitierte T-Systems insbesondere von den steigenden Anforderungen der Kunden an Qualität und Bonität der Anbieter.
Rückläufig war das Geschäft mit Lösungen der Informationstechnologie (IT), deren Umsatz 2,3 % unter Vorjahr lag. Eine deutlich bessere Entwicklung als der insgesamt rückläufige Gesamtmarkt erzielte das Segment Systemintegration. Gegenüber einem Minus des Marktes von 7 % lag der Umsatz von T-Systems hier nur 4,4 % unter dem Vorjahresumsatz.
Im Geschäftsjahr 2003 erreichte T-Systems eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA). EBITDA und um Sondereinflüsse bereinigtes EBITDA verbesserten sich im Verlauf des Berichtsjahres von Quartal zu Quartal meist deutlich und lagen jeweils klar über der Größenordnung des Vorjahres. Das EBITDA von T-Systems stieg im Geschäftsjahr 2003 auf 1,4 Mrd. € gegenüber 0,8 Mrd. € im Jahr 2002. Sondereinflüsse in Höhe von 0,4 Mrd. € durch Restrukturierungsmaßnahmen infolge der strategischen Überprüfung des Konzerns hatten 2002 das EBITDA belastet, so dass das um diese Einflüsse bereinigte EBITDA bei 1,2 Mrd. € gelegen hatte. Im Vergleich dazu fiel das bereinigte EBITDA im Geschäftsjahr 2003 um 23 % besser aus und lag bei 1,4 Mrd. €. Die positiven EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse des Geschäftsjahres 2003 lagen bei 0,1 Mrd. € und betrafen überwiegend Veräußerungserlöse aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten. Dem gegenüber standen in gleicher Höhe negative Sondereinflüsse, welche im Wesentlichen durch Veräußerungsverluste und -nebenkosten aus dem Verkauf der Beteiligungen bedingt waren. Während das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2002 unter anderem auf Grund von Restrukturierungsaufwendungen und außerplanmäßigen Abschreibungen noch deutlich negativ ausgefallen war, weist T-Systems für das Jahr 2003 ein nur noch leicht negatives Ergebnis von 0,1 Mrd. € aus. Unter Berücksichtigung der für das Berichts- und für das Vorjahr genannten Sondereinflüsse ergibt sich eine wesentliche Verbesserung von rund 0,9 Mrd. €, in der sich vor allem die erzielten erheblichen Kostenentlastungen widerspiegeln. Mit dieser Ergebnisentwicklung erfüllte T-Systems die selbst gesteckten ehrgeizigen Zielvorgaben und konnte die Erwartungen externer Marktbeobachter sogar übertreffen.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ricke, Kai-Uwe	Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG	Vors.
Brauner, Josef	Deutsche Telekom AG	bis 30.04.2004
Cazzonelli, Dieter	Deutsche Telekom AG	
Eick, Dr., Karl-Gerhard	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Hasel, Elisabeth	T-Systems International GmbH	
Heyden, Olaf	Deutsche Telekom AG	seit 25.05.2004
Killer, Robert	T-Systems International GmbH	
Klinkhammer, Dr., Heinz	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Korb, Heinz	T-Systems International GmbH	
Kruse, Susanne	T-Systems Nova GmbH	
Mischke, Gerhard	Deutsche Telekom AG	
Preising, Joachim	Deutsche Telekom AG	
Reinelt, Brigitte	ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.	
Schiller, Herbert	T-Systems International GmbH	
Schläffer, Christopher	Deutsche Telekom AG	
Siewert, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent, Bundesministerium der Finanzen	
Stamm, Jürgen	IG Metall	
Wassermann, Rainer	T-Systems CDS GmbH	

AUFSICHTSRAT (gemäß & 52 GmbHG bzw. §§76,77 BetrG 1952. §9 MitBestG)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Welslau, Dietmar	Geschäftsbereichsleiter, Deutsche Telekom AG	
Willmes, Hermann	Vertreter der leitenden Angestellten, T-Systems CDS GmbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Reiss, Konrad F.	Vors.
Büttner, Regine	bis 30.09.2004
Geldmacher, Jan	
Hernichel, Dr., Jürgen	
Hofmann, Michael	
Peters, Wilfried	
Schaaf, Dr., Herbert	seit 01.10.2004

Gesamtbezüge der Geschäftsführung:	35.595 T EUR
Bezüge ehem. Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen	317 T EUR
Vergütung an den Aufsichtsrat:	132 T EUR

d) DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main

Wiesenhüttenstraße 18, 60329 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 2 68 20
www.detemedien.de

Stammkapital 23 Mio. EUR
Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die geschäftliche Tätigkeit des Unternehmens richtet sich vor allem auf Publikationen von Teilnehmerdaten an Telekommunikationsdiensten, das Anbieten von Informationsdiensten sowie die Durchführung von Wirtschaftswerbung mit Bezug auf die Einrichtungen der Unternehmen der Deutschen Telekom AG.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
t-info GmbH	München	70 Mio. EUR	100,0

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	177,1	253,6
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0
Anlagevermögen	4,1	89,3
Aktiver RAP	0,01	0,02
Umlaufvermögen inkl. RAP	173,0	164,3
Gezeichnetes Kapital	23,0	23,0
Rücklagen	1,6	1,6
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Eigenkapital	24,6	24,6
Verbindlichkeiten	125,0	204,8
Passiver RAP	0,0	2,1
Fremdkapital (Rückstellungen, Verbindlichkeiten u. Rechungsabgrenzungsposten)	152,5	229,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	319,4	270,1
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	163,0	100,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	156,3	169,2
Personalaufwand	14,4	11,8
Betriebsergebnis	102,8	109,2
Finanzergebnis	2,8	2,6
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	105,6	111,8
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0
Steuern	0,1	0,0
Jahresüberschuss/-verlust	105,5	111,8
	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	257	161

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere der Werbewirtschaft in Deutschland ist auch im Jahr 2003 insgesamt als schwierig zu werten. Die mit den Partnerfachverlagen in BGBGesellschaften erzielten Werbeumsätze mit Telekommunikationsverzeichnissen liegen damit erneut hinter den Umsätzen des Vorjahres. DeTeMedien konnte sich in den einzelnen Märkten dieser Entwicklung nicht entziehen und erzielte Umsatzerlöse von 270,1 Mio. €.
Das Projekt Effizienzsteigerung/Portfoliobereinigung wurde weitestgehend beendet. Im Rahmen des Projektes wurden die Geschäftsbereiche Dialogmarketing und Außenwerbung geschlossen, die Abwicklung des Bereichs Geschäftsbesorgungen Telekom befindet sich noch in der Umsetzung. Der Personalbestand wurde den neuen Anforderungen angepasst. Die Mitarbeiterzahl der Gesellschaft ist von 213 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2002 um 71 Mitarbeiter auf 142 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2003 zurückgegangen.
Die Bilanzsumme beträgt 253,6 Mio. € und hat sich im Wesentlichen durch den Erwerb der t-info GmbH um 76,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im Geschäftsjahr 2003 hat sich DeTeMedien mit 100 % an der t-info GmbH beteiligt. Der Erwerb erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2003. Die t-info GmbH mit Sitz in München bietet Auskunftsdienste und Spezialverzeichnisse über das Internet und mobile Endgeräte wie PDA und Handy an. Von der Beteiligung TVG Telefon- und Verzeichnisverlag GmbH & Co. KG (TVG) wurden im Geschäftsjahr 2003 weitere 25,0 % veräußert. Die Beteiligungshöhe der DeTeMedien beträgt jetzt 25,1 %. Risiken der zukünftigen Entwicklung: Für das Geschäftsjahr 2004 sind aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der Planungsunsicherheit für die traditionell in Verzeichnissen inserierenden Werbetreibenden und des Engagements von Wettbewerbern, Risiken hinsichtlich der Umsatzerwartungen im Verzeichnisgeschäft zu sehen. Voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft: Die Umsätze der Gesellschaft werden sich in 2004 aufgrund der allgemein schwierigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den daraus resultierenden negativen Implikationen auf die Werbewirtschaft vermutlich weiter verringern. Zur Absicherung der Marktposition der DeTeMedien werden die im Vorjahr begonnenen Projekte (z.B. Online Relaunch DasTelefonbuch und DasÖrtliche, Handelsmarketing-Konzept Distribution, Erwerb t-info) die unternehmerischen Aktivitäten verstärkt determinieren. Zur Absicherung der Produktivität auf dem derzeitigen hohen Niveau wird das Unternehmen kontinuierlich die Aus-

schöpfung von Kostensenkungspotenzialen und die Einleitung effizienzsteigernder Maßnahmen untersuchen.

AUFSICHTSRAT (gemäß & 52 GmbHG bzw. §§76,77 BetrG 1952. §9 MitBestG)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Berg, Achim	Deutsche Telekom AG	Vors.
Jost, Karlheinz	Direktor Deutsche Telekom AG	stv. Vors.
Diehl, Roswitha	Ministerialrätin, Bundesministerium der Finanzen	
Graßmann, Burkhard	T-Online International AG	
Stettner, Maria	Deutsche Telekom AG	seit 28.08.2003

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Neuerbourg, Oliver	seit 26.02.2004
Schmitt, Stephan	

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge verzichtet.

e) DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Mondstraße 92-94, 48145 Münster, Tel.: (02 51) 77 70-0
www.deteimmobilien.de

Stammkapital	5 Mio. EUR	
davon		
Deutsche Telekom AG	5 Mio. EUR	100,0 v.H.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist Flächenbewirtschaftung, Unterhaltung und Betrieb fremder und eigener Immobilien einschl. Infrastruktur sowie flächenbezogener Kommunikationseinrichtungen und Corporate Networks, technische und wirtschaftliche Beratung, Planung, Betreuung und Durchführung von Bauvorhaben mit den erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen, sowie Vermietung, Anmietung und Vermittlung von Immobilien und Flächen, der Erwerb und die Veräußerung von weiterem Vermögen

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
IT Immobilien Beteiligungsgesellschaft mbH	Münster	2,6 Mio. EUR	47,0

AUS DEN BILANZEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	241,1	287,3
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0
Anlagevermögen	10,0	7,4
Aktiver RAP	0,1	0,2
Umlaufvermögen inkl. RAP	231,1	279,7
Gezeichnetes Kapital	5,0	5,0
Rücklagen	12,1	12,1
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0

AUS DEN BILANZEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Eigenkapital	17,1	17,1
Verbindlichkeiten	60,3	58,4
Passiver RAP	0,3	0,0
Fremdkapital (Rückstellungen, Verbindlichkeiten u. Rechungsabgrenzungsposten)	224,0	270,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

Einzelabschluss

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	754,4	926,1
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	641,6	762,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	112,7	164,0
Personalaufwand	352,8	357,6
Betriebsergebnis	- 69,2	20,6
Finanzergebnis	- 1,3	8,3
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	- 70,4	-12,4
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-verlust	- 70,4	-12,4
Dividende	0,0	0,0
	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	7.090	6.798

GESCHÄFTSJAHR 2003

Der Abschluss der DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster (kurz: DTI) zum 31. Dezember 2003 wurde als Einzelabschluss aus der Buchführung abgeleitet. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 erzielte die DTI der, nach dem Gesamtkostenverfahren erstellter Gewinn- und Verlustrechnung, Umsatzerlöse in Höhe von rd. 926,1 Mio. € (Vorjahr 754,4 Mio. €) *1. Von den Umsatzerlösen entfielen auf die Telekom rd. 239,0 Mio. € (Vorjahr 129,8 Mio. €), auf übrige vollkonsolidierte Unternehmen rd. 639,8 Mio. € (Vorjahr 575,3 Mio. €) und auf Dritte rd. 47,3 Mio. € (Vorjahr 49,3 Mio. €). Die Gesamtleistung (ohne sonstige betriebliche Erträge sowie aktivierte Eigenleistungen) belief sich im Jahr 2003 auf 903,9 Mio. € gegenüber 806,1 Mio. € im Vorjahr. Die Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen stellen zum 31. Dezember 2003 eine Verminderung um rd. 22,2 Mio. € dar. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf rd. 15,7 Mio. €. Die Betriebsaufwendungen (Aufwendungen für bezogene Leistungen, Personal, sonstige betriebliche Aufwendungen) betrugen im Jahr 2003 rd. 936,1 Mio € (Vorjahr 878,7 Mio. €). Sie entsprechen somit rd. 103,6 % (Vorjahr rd. 109,0 %) der Gesamtleistung. Das Finanzergebnis stellt sich per 31. Dezember 2003 mit rd. 8,3 Mio. € positiv dar (Vorjahr -1,2 Mio. €). Die Verbesserung des Finanz ergebnisses resultiert aus der Verzinsung der Ausgleichs forderung gegenüber der GMG aus der Übernahme von Pensionsverpflichtungen. Unter Berücksichtigung von rd. 4,2 Mio. € Abschreibungen ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit per 31. Dezember 2003 in Höhe von rd. -12,4 Mio. € (Vorjahr rd. -70,5 Mio. €). Das Anlagevermögen hat sich per 31. Dezember 2003 bei Zugängen in Höhe von rd. 1,6 Mio. € und Abschreibungen (s. o.) auf rd. 7,4 Mio. € vermindert (Vorjahr 10,0 Mio. €). Die Vorräte beliefen sich zum 31. Dezember 2003 auf rd. 34,8 Mio. €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich zum 31. Dezember 2003 gegenüber dem 31. Dezember 2002 um 84,0 Mio. € auf 239,3 Mio. €. Der Bestand an Flüssigen Mitteln betrug am 31. Dezember 2003 rd. 5,6 Mio. € (Vorjahr 18,5 Mio. €). Die Rückstellungen beliefen sich zum 31. Dezember 2003 auf 211,7 Mio. €. Davon entfallen auf die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten

Pensionsrückstellungen 82,9 Mio. €, auf Rückstellungen für ausstehende Rechnungen 89,7 Mio. € sowie auf sonstige Personalrückstellungen 20,4 Mio. €. Die Verbindlichkeiten betrugen zum 31. Dezember 2003 rd. 58,5 Mio. €. Im Jahr 2003 konnten die benötigten Finanzmittel im Konzernverbund beschafft werden, so dass eine externe Kreditaufnahme nicht notwendig war.
*1 Die Rückstellungen für die Erlösberichtigung werden in der Co-Darstellung nicht berücksichtigt!

AUFSICHTSRAT (gemäß & 52 GmbHG bzw. §§76,77 BetrG 1952. §9 MitBestG)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Klinkhammer, Dr. Heinz	Vorstand Deutsche Telekom AG	Vors.
Treml, Franz	Standortbeauftragter ver.di-Bundesvorstand	stv. Vors.
Balz, Dr., Manfred	Direktor, Deutsche Telekom AG	
Eick, Dr. Karl-Gerhard	Vorstand, Deutsche Telekom AG	
Fernández Reumann, Diego	Sireo Real Estate Asset Management GmbH	
Heider, Peter	Betriebsrat DeTe Immobilien, NL Hannover	
Horn, Joachim	T-Mobile Deutschland	seit 04.01.2004
Hummel, Klaus	T-Mobile Deutschland	bis 03.01.2004
Kirchmeier, Gottfried	Betriebsratsvorsitzender DeTe Immobilien, NL München	
Kittel, Roland	Deutsche Telekom AG	
Koch, Rainer	Vors. Gesamtbetriebsrat DeTe Immobilien	
Lemcke, Martin	Bereichsleiter ver.di-Bundesvorstand	
Ott, Friedrich	T-Systems International GmbH	
Roschig, Jutta	Ministerialdirigentin, Bundesministerium der Finanzen	
Runge, Susanne	Vors. Betriebsrat DeTe Immobilien, NL Leipzig	
Tiesler, Alfred	stv. Betriebsratsvorsitzender DeTe Immobilien, NL Kiel	
Wilborn, Peter	NL-Leiter DeTe Immobilien, NL Karlsruhe	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Niesslein, Dr. Gerhard
Heidorn, Günter
Schmahl, Wilfried
Stetter, Florian
Zinnöcker, Thomas

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge verzichtet.

f) Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH, Bonn

Godesberger Allee 117, 53175 Bonn, Tel.: (02 28) 8 14-(0)

Stammkapital 105,2 Mio. EUR
Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist Planung, Realisierung und der Betrieb von kundenindividuellen Lösungen in den Bereichen Telekommunikation, LAN (lokale Netze) und WAN (Weitverkehrsnetze) für Sprach- und Datenanwendungen inkl. Security (Netzsicherheit), netznaher Applikationen und verwandter Bereiche, die Vermarktung, Bereitstellung und der Betrieb von Telekommunikationsdiensten im Wettbewerb und Leistungen für öffentliche und private Telekommunikationsnetze im In- und Ausland. Die von der Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen umfassen insbesondere Planung, Entwicklung, Realisierung, Dokumentation, Instandhaltung, Beratung, Schulung, Entwicklung, Betrieb sowie vermittelte Datendienste.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
I.T.E.N.O.S. International Telecom Network Operation Services GmbH	Bonn	3,0 Mio. EUR	100,0

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	605,4	669,5
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0
Anlagevermögen	294,4	283,6
Aktiver RAP	0,3	7,4
Umlaufvermögen inkl. RAP	311,0	385,8
Gezeichnetes Kapital	102,3	105,2
Rücklagen	394,5	418,8
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0
Eigenkapital	496,7	524,0
Verbindlichkeiten	21,5	66,0
Passiver RAP	0,0	5,9
Fremdkapital (Rückst.+Verb.+RAP)	108,7	139,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	541,6	1.041,3
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	393,4	887,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	148,2	153,8
Personalaufwand	140,8	166,6
Betriebsergebnis	81,7	31,7
Finanzergebnis	13,0	22,1
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	-94,8	53,8
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0
Steuern	55,4	-1,2
Jahresüberschuss/-verlust	39,4	55,0
	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	2.298	2.670

GESCHÄFTSJAHR 2003

Am 28. November 2002 haben die Aufsichtsräte der T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn und der DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin, den Gesell-

schafterversammlungen der Unternehmen vorgeschlagen, die DeTeLine per 1. Januar 2003 auf T-Data zu verschmelzen. Die Gesellschafterversammlungen beider Unternehmen haben hierzu am 20. Dezember 2002 einen entsprechenden Beschluss gefasst; zwischen den Unternehmen wurde ein Verschmelzungsvertrag abgeschlossen. Beide Firmen wurden damit zum 1. Januar 2003 fusioniert und firmieren unter Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH mit handelsrechtlichem Sitz in Bonn. Die Eintragung zur Änderung der Firma erfolgte am 19. Februar 2003, und die Verschmelzung wurde am 10. März 2003 ins Handelsregister beim Amtsgericht Bonn eingetragen. Aus der Verschmelzung selbst haben sich keine Änderungen am Konsolidierungskreis des Network Projects Konzern ergeben, so dass weiterhin die I.T.E.N.O.S. einbezogen und unverändert in Nischenmärkten positioniert ist. Zur Abrundung des Lösungsangebotes des Network Projects Konzerns im Bereich der Datenkommunikationslösungen entsprechend dem Geschäftsauftrag wurden per 1. Juli 2003 weitere Organisationseinheiten bzw. Teile von Organisationseinheiten der T-Com auf Network Projects übertragen. Hierbei handelt es sich um die Projektaktivitäten und die Servicecenter für kundenindividuelle Lösungen aus der Produktion der T-Com sowie das Competenz Center Telekommunikations- (TK)-Anlagen aus dem Marktbereich von T-Com. Innerhalb der Division T-Com ist der DTAG-Teil der Produktion von T-Com damit auf das Massengeschäft ausgerichtet und Produktion sowie Betrieb und Planung der kundenindividuellen Aktivitäten sind in Network Projects gebündelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Beteiligung an der DeTeLine Budapest, Deutsche Telekom Távközlési Hálózatok Kft. (Kft.) veräußert, da die Gesellschaft ihren Geschäftsauftrag erfüllt hat und die Aktivitäten zur weiteren Steigerung des wirtschaftlichen Erfolgs in die inzwischen entstandenen Landesgesellschaften der T-Com-Division eingegliedert werden konnten. Nach dem Übergang der Geschäftsbereiche der DeTeLine Budapest auf die Matáv Rt. und die MagyarCom Services im Wege eines konzerninternen Asset-Deals zu Buchwerten, wurde der verbliebene Mantel der Gesellschaft erfolgreich veräußert. In den Verträgen wurden entsprechende Vereinbarungen getroffen, die eine sozialverträgliche Regelung für die mit den Geschäftsbereichen übergehenden Mitarbeiter gewährleisten. Network Projects bietet ihre Lösungen in einem Marktumfeld an, welches seit rd. zwei Jahren durch die allgemeine wirtschaftliche Situation in Deutschland und daraus folgende Investitionszurückhaltung der Unternehmen gekennzeichnet ist.

Das erste Geschäftsjahr schließt der Network Projects Konzern am 31. Dezember 2003 mit Umsatzerlösen in der Höhe von 1.066 Mio. € ab. Gegenüber der Planung für 2003 werden die Umsatzerlöse um 161 Mio. € bzw. 13,1 % geringer ausgewiesen. Den Umsatzrückgängen bei KN und LAN standen mit den Mehrumsätzen, vor allem im Bereich ATM-Solution, kein adäquates Potential gegenüber. Zusätzlich schmälerten nicht geplante Preisrücknahmen den Umsatz. Der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresbeginn betrug 815 Mio. € und wird zum 31. Dezember 2003 in Höhe von 774 Mio. € ausgewiesen. Im WAN-Bereich wurde nach Abzug der Preismaßnahmen ein Auftragseingang auf Budget-Niveau erzielt, in den anderen Geschäftsbereichen konnten die Planzahlen nicht erreicht werden. Dies insbesondere aufgrund des verhaltenen Auftragseingangs im ersten Quartal 2003. In der Materialwirtschaft konnten durch permanente Bestandskontrollen und Prozessanpassungen gute Ergebnisse erzielt und die Vermögensbindung in Vorräten deutlich gesenkt werden. So wurden die Bruttobestände für die Vorwärtslogistik aufgrund der innovativen Disposition um 62,6 % und die Wertberichtigungshöhe um 72,3 % gesenkt. Im direkten Zusammenhang steht hierbei die Senkung der Lagerdauer, die in 2003 im Projektlager von 127 auf 20 Kalendertage und im Dispositionslager von 33 auf 12 Kalendertage reduziert wurden. Konfigurierte CPE`n für Projekte der Network Projects und den Produkten Company-Connect und Intra-Select konnten mit einer Liefertermintreue von ca. 98,8 % (Durchschnitt) bereitgestellt werden.

Die Investitionen des Jahres 2003 erreichten eine Höhe von 37 Mio. €. Davon entfällt der wesentliche Anteil mit 23 Mio. € auf technische Anlagen und Anlagen im Bau und umfasst zum überwiegenden Teil kundenspezifisches Equipment, welches im Rahmen von Kundenprojekten erforderlich ist.

Im Zuge der Bildung der Network Projects wurden zwischen den Sozialpartnern neue Tarifverträge abgeschlossen. Daraus resultierend wurden allen Mitarbeitern der Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH per 1. Juli 2003 neue Arbeitsverträge angeboten, die im Zuge der Vereinheitlichung der Konditionen flexible, wettbewerbsfähige und attraktive Vergütungs-, Arbeitszeit- und Beschäftigungsbedingungen gewährleisten und unsere Mitarbeiter im Rahmen des Telekom-Standards sozial absichern.

AUFSICHTSRAT (gemäß & 52 GmbHG bzw. §§76,77 BetrG 1952. §9 MitBestG)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Reis, Konrad F.	T-Systems International GmbH	Vors.
Berg, Achim	Deutsche Telekom AG	seit 01.06.2004
Bunse, Wilhelm	Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH	
Geldmacher, Jan	T-Systems International GmbH	
Helm, Frank	Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH	
Kittel, Roland	Deutsche Telekom AG	
Lehmann, Uwe	Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH	
Meistrell, Thomas	Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH	
Rentschler, Dr., Ralph	Deutsche Telekom AG	
Schmidt, Wolfgang	Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH	
Schulze-Girnstein, Christine	Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH	
Ströfer, Dr., Joachim	Ministerialrat, Bundesministerium der Finanzen	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Bresonik, Bernhard
Heller, Frank
Litzeke, Rita
Rehmann, Hardy
Stein, Klaus-H.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung: 1,2 Mio. EUR
Vergütung an den Aufsichtsrat: keine Vergütung

3. Deutsche Post AG, Bonn

Zentrale, Charles-de-Gaulle-Straße 20, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 18 20
www.deutschepost.de

Grundkapital	1.112.800.000,00 EUR
davon	
Bundesrepublik Deutschland	20 %
Kreditanstalt für Wiederaufbau	42,6 %
Streubesitz	37,4 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dienstleistungen auf den Gebieten Kommunikation, Transport und Logistik, insbesondere Leistungen des Postwesens.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
Post Beteiligungen Holding GmbH	Bonn	60.000 EUR	100
DHL International Ltd.	Hamilton, Bermuda	509.190 EUR	100
Deutsche Postbank AG	Bonn	410.000.000 EUR	100
Deutsche Post Euro Express Deutschland GmbH & Co OHG	Bonn	100.000.000 EUR	100
Securior Omega Holdings Ltd.	Sutton, Großbritannien	32.000.000 GBP	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	20.031	22.002
Anlagevermögen	15.880	15.712
Umlaufvermögen inkl. RAP	4.151	6.290
Aktiver RAP	167	191
Eigenkapital	6.972	7.915
Kapitalrücklage	1.539	1.577
Rückstellungen	9.823	8.822
Verbindlichkeiten	3.129	5.175
Passiver RAP	107	90
Bilanzgewinn	1.406	1.349

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	14.831	14.698
sonstige betriebliche Erträge	1.082	996
Materialaufwand	3.646	3.534
Personalaufwand	8.042	7.869
Abschreibungen	650	629
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.331	1.839
Finanzergebnis	-212	-474
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.032	1.349
Steuern	0	0
Jahresüberschuss	1.406	1.349
Dividende	412	490

KENNZAHLEN (Konzern)

	2002	2003
	Mio. EUR	
Dividende	412	
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt (Konzern)	375.890	375.096
• davon im Inland	219.067	207.398

GESCHÄFTSJAHR 2003

Der Konzern DPAG ist auf seinem Weg zum Weltmarktführer für Logistikdienstleistungen im Jahr 2003 einen wichtigen Schritt vorangekommen. Einen Schwerpunkt bildete die Integration von Produkten, Dienstleistungen und Netzwerken. Eine vorrangige Integrationsaufgabe war die Bündelung sämtlicher Express- und Logistikaktivitäten unter der Dachmarke DHL sowie die Bündelung von

Querschnittsfunktionen im Konzern. Darüber hinaus wurde durch gezielte Akquisitionen die weltweite Präsenz und Positionierung – insbesondere in den USA – gestärkt.

Der Konzernumsatz stieg um 1,9 % auf 40.017 Mio. €, der Anteil des international erwirtschafteten Umsatzes von 41,2 % auf 43,2 %. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) lag mit 2.975 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,59 € auf 1,18 € im Berichtsjahr. Die Kursentwicklung der Aktie Gelb (+ 63,5 % im Berichtsjahr) übertraf die Performance des DAX deutlich (+ 37,1 %).

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hattig, Josef		Vors.
Büttner, Rolf	Mitglied des Bundesvorstands ver.di	stv. Vors.
van Agtmael, Willem G.	Geschäftsführender Gesellschafter E. Breuninger GmbH & Co.	
von Alten-Bockum, Frank	Zentralbereichsleiter Deutsche Post AG	
Brahms, Hero	Mitglied des Vorstands Linde AG	
Deutsch, Marion	Stv. Betriebsratsvors. Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Saarbrücken	
Ehlers, Gerd	Staatssekretär, BMF	ab 11. Oktober 2004
Großmann, Dr., Jürgen	Geschäftsführender Gesellschafter Georgsmarienhütte Holding GmbH	
Harms, Annette	stellvertretende Betriebsratsvors. Deutsche Postbank AG, Hamburg	
Jurke, Helmut	Bundesfachgruppenleiter Postdienste ver.di Bundesvorstand, Berlin	
Krüger, Prof. Dr., Ralf	Unternehmensberater, Professor FH Wiesbaden	
Lennings, Dr.-Ing., Manfred	Unternehmensberater	
Marx, Dirk	stv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates Deutsche Post AG	
Oualla-Weiß, Silke	Betriebsratsvorsitzende der DHL Worldwide Express GmbH, Dortmund	
Overhaus, Dr., Manfred	Staatssekretär, BMF	bis 30. September 2004
Schierer, Franz	Stellv. Landesbezirksleiter ver.di Baden-Württemberg	
Weber, Dr.-Ing. e.h., Jürgen	Vors. des Aufsichtsrats der Deutsche Lufthansa AG	
Sengera, Jürgen		
Staake, Ulrike	Mitglied der Geschäftsleitung Deutsche Bank AG in Hamburg	
Weckesser, Stefanie	Vorsitzende des Betriebsrats Deutsche Post AG, Niederlassung Express, Augsburg	
Wendt, Margrit	Vors. des Gesamtbetriebsrats Deutsche Post AG	

VORSTAND

Name
Zumwinkel, Dr., Klaus
Appel, Dr., Frank
Dörken, Uwe-Rolf
Ernst, Dr., Edgar
Kruse, Dr., Peter
Petram, Dr., Hans-Dieter
Scheurle, Walter
von Schimmelmann, Prof. Dr., Wulf

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Unternehmen erhielten die Vorstandsmitglieder für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2003 Vergütungen in Höhe von 9,93 Mio. €, davon 5,21 Mio. € erfolgsabhängig. Der auf das Berichtsjahr entfallende Wert der dem Vorstand im Rahmen der Aktienoptionspläne 2000 und 2003 gewährten Aktienoptionsrechte betrug 2,06 Mio. €.
Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2003 betrug 0,8 Mio. €, davon 0,2 Mio. € variabel. Für ehemalige Mitglieder des Vorstandes wurden im Berichtszeitraum Versorgungsbezüge in Höhe von 1,1 Mio. € gezahlt und Rückstellungen für laufende Pensionen in Höhe von 12,1 Mio. € gebildet.

III. Kreditinstitute

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

(Anstalt des öffentlichen Rechts)
Palmengartenstraße 5 – 9, 60325 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 7 43 10
Niederlassung Berlin: Charlottenstraße 33/33a, 10117 Berlin, Tel.: (0 30) 20 26 40
Niederlassung Bonn: Ludwig-Erhard-Platz 1-3, 53179 Bonn, Tel.: (0228) 8310
www.kfw.de

	in Mio. €	in v.H.
Grundkapital	3.750	
davon		
Bund	1.769,5	47
Bund (ERP-Sondervermögen)	1.230,5	33
Bundesländer	750	20
davon eingezahlt	3.300	88

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

- Fördermaßnahmen in staatlichen Auftrag, u. a. Mittelstand, Existenzgründung, Wohnungswirtschaft
- Förderung von Vorhaben im Ausland (insbesondere im Rahmen der Entwicklungshilfe)
- Finanzierungen im Interesse der deutschen und europäischen Wirtschaft

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital EUR	in v.H.
ASTRA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Bauträger KG	Frankfurt am Main	153.388	100
Berliner Energieagentur GmbH	Berlin	2.557.200	33,3
DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungs-gesellschaft mbH	Köln	750.000.000	100
KfW International Finance Inc.	Delaware/USA	8.000	100
Deutsche Energieagentur mbH (dena)	Berlin	25.565	50
KfW Beteiligungsholding GmbH	Bonn	325.000.000	100

AUS DEN BILANZEN

	2002[1] Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	302.664	312.808
Barmittel, Guthaben	26	27
Forderungen an Kreditinstitute	157.913	165.319
Forderungen an Kunden	94.476	90.885
Wertpapiere	36.244	43.841
Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen	1.007	1.093
Treuhandkredite	8.087	7.885
Sonstige Aktiva	4.911	3.799
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.602	27.323
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	123.864	101.663
Begebene Schuldverschreibungen	115.831	150.163
Rückstellungen	1.105	781
Treuhandverbindlichkeiten	8.087	7.885

AUS DEN BILANZEN

	2002[1] Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Sonstige Passiva	12.043	17.581
Eingezahltes Nennkapital	3.300	3.300
Rücklagen	3.832	4.112

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002[1] Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Zinsen und zinsähnliche Erträge	12.530	11.694
Provisionserträge u. andere Erträge	426	453
Zinsaufwendungen	11.022	10.304
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	262	277
Jahresüberschuss	220	232

KENNZAHLEN (Konzern)

	2002[1] Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Gesamtfördervolumen	61.677	72.192
	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	3.574	3.670

[1]) Die Vergleichswerte 2002 umfassen die Jahresabschlusszahlen der DtA und der KfW unter Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten.

GESCHÄFTSJAHR 2003

In den Vergleichswerten für 2002 sind auch die Zahlen der DtA enthalten. Folglich resultieren daraus Abweichungen zu den Zahlen des letzten Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2002.

Im Jahr 2003 betrug das Gesamtfördervolumen (Kredite, Avale, Verbriefungen und Zuschüsse) des KfW-Konzerns 72,2 Mrd. €. Es ist gegenüber dem Vorjahr um 18 % gestiegen. Der größte Zuwachs wurde bei den Förderkrediten Deutschland erzielt. Dort erhöhte sich das Zusagevolumen von 26,8 Mrd. € auf 33,8 Mrd. €. Durch Finanzierungen der KfW Mittelstandsbank und der KfW Förderbank stieg die Investitionsförderung in Deutschland und Europa auf 58,6 Mrd. € (Vorjahr 49,6 Mrd. €). Zusätzlich sind 9,6 Mrd. € (Vorjahr 6,1 Mrd. €) über die KfW IPEX in die Investitionsförderung investiert worden. Insgesamt stiegen die Zusagen der KfW IPEX von 10,4 Mrd. € auf 11,4 Mrd. €. Rund 4,3 Mrd. € (Vorjahr 4,7 Mrd. €) dienten der Förderung der Wirtschaft in den neuen Bundesländern. In der finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern einschließlich der Verbund- und Mischfinanzierung hat die KfW 2003 Kredite und Zuschüsse in Höhe von 1,6 Mrd. € (Vorjahr 1,3 Mrd. €) zugesagt.

Im Jahr 2003 vergab die KfW Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln in Höhe von 925,2 Mio. €; darunter 757 Mio. € in der finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern.

Die KfW und die KfW International Finance haben 2003 an den Kapitalmärkten langfristige Mittel von insgesamt 50,7 Mrd. € (Vorjahr 53,9 Mrd. €) aufgenommen.

Das Bürgschaftsobligo und sonstige Eventualverbindlichkeiten beliefen sich 2003 auf 51,0 Mrd. € (Vorjahr 34,4 Mrd. €).

VERWALTUNGSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Clement, Wolfgang	Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit	Vors.
Eichel, Hans	Bundesminister der Finanzen	stv. Vors.
Austermann, Dietrich	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Baumann, Dr., Günter	Mitglied des Vorstands des DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag	
Börner, Anton	Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.	
Brandner, Klaus	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Breuer, Dr., Rolf-E.	Präsident des Bundesverbandes Deutscher Banken e.V.	
Brixner, Dr., Ulrich	Vorstandsvorsitzender der DZ Bank AG	
Dieckmann, Jochen	Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen	
Fischer, Joschka	Bundesminister des Auswärtigen	
Freitag, Lutz	Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen e.V.	
Freyberg, Dr., Rolf-Jürgen	Vorsitzender des Vorstandes der BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG	
Grieger, Jürgen	Präsident des Verbandes deutscher Hypothekenbanken e.V.	
Henneke, Prof. Dr., Hans-Günter	Hauptgeschäftsführer Deutscher Landkreistag	
Hoppenstedt, Dr., Dietrich H.	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V.	
Kalb, Bartholomäus	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Koch, Roland	Ministerpräsident Hessen	
Künast, Renate	Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	
Lehn, Waltraud	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Merz, Friedrich	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Methling, Prof. Dr., Wolfgang	Minister	
Metz, Dr., Horst	Staatsminister	
Möllring, Hartmut	Minister	
Mönig-Raane, Margret	stv. Vorsitzende ver.di e.V.	
Putzhammer, Heinz	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes	
Rogowski, Dr., Michael	Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V.	
Scheel, Christine	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Schleyer, Hanns-Eberhard	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks	
Sommer, Michael	Vors. des Deutschen Gewerkschaftsbundes	
Sonnleitner, Gerhard	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V.	
Stegner, Dr., Ralf	Minister	
Stiegler, Ludwig	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Stolpe, Dr., Manfred	Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	
Teufel, Erwin	Ministerpräsident Baden-Württemberg	
von Tippelskirch, Dr., Alexander	Sprecher des Vorstandes der IKB Deutsche Industriebank AG	

VERWALTUNGSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Trittin, Jürgen	Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
Wieczorek-Zeul, Heidemarie	Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	

VORSTAND

Name
Reich, Hans-W.
Fleischer, Dr., Peter
Klaus, Dr., Peter
Kroh, Wolfgang
Leinberger, Detlef
Matthäus-Maier, Ingrid

Für das Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge des Vorstandes 2.685 T€, die der früheren Mitglieder und ihren Hinterbliebenen 2.807 T€ und die Vergütung an den Verwaltungsrat 173 T€.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Neustrukturierung der Förderbanken des Bundes am 22. August 2003 wurde die Deutsche Ausgleichsbank (DtA) auf die KfW verschmolzen. Das Vermögen der DtA wurde rückwirkend zum 1. Januar 2003 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die KfW übertragen und die DtA aufgelöst. Mit der Zusammenlegung werden Synergieeffekte erzielt, die der Mittelstandsförderung unmittelbar zugute kommen. Die Aufgaben der KfW werden präzisiert und Aktivitäten, die nicht in den Förderbereich der KfW fallen, ab 2008 in ein Tochterunternehmen (KfW IPEX-Bank) ausgelagert. Die KfW erhält damit eine zukunftsweisende und europakonforme Struktur.

IV. NACHFOLGEORGANISATIONEN DER TREUHANDANSTALT

1. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

(Bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts)
Markgrafenstraße 45, 10117 Berlin, Tel.: (0 30) 24 51 10 09

GEGENSTAND DER ANSTALT

Erledigung der nach Beendigung ihrer Tätigkeit zum 31. Dezember 1994 verbliebenen Aufgaben der Treuhandanstalt – soweit diese nicht auf Nachfolgeeinrichtungen übertragen wurden.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
BSV Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	3.834.689,11 €	100
BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH	Berlin	512.000 €	100

Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) hat die Aufgaben, die sie im Jahr 1995 von der Treuhandanstalt übernommen hat, inzwischen fast vollständig erledigt.

Die Struktur der BvS wurde entsprechend dem Abarbeitungsfortschritt laufend angepasst. Ende Dezember 2000 hat sie ihre letzte Dienststelle geschlossen. Seither ist die BvS nur noch Rechts- und Vermögensträgerin. Abgesehen von einem Präsidenten als Organ der Anstalt besaß sie kein eigenes Personal mehr. Die verbliebenen Restaufgaben werden für die BvS von Dritten erledigt.

Durch das Gesetz zur Abwicklung der BvS vom 28. Oktober 2003 wurde der letzte Schritt der Umstrukturierung vollzogen. Ab 1. Januar 2004 ist der Präsident durch einen Abwickler ersetzt und der Verwaltungsrat aufgelöst. Außerdem ist der BvS die Möglichkeit eingeräumt, ihr Vermögen im Zuge der Abwicklung auf den Bund, Einrichtungen oder Kapitalgesellschaften des Bundes zu übertragen.

Vorerst werden die verbliebenen Restaufgaben weiterhin von Geschäftsbesorgern erledigt. Einer der Geschäftsbesorger, der den Hauptteil der Aufgaben erledigt, ist ein Unternehmen der KfW-Bankengruppe.

Restaufgaben betreffen hauptsächlich noch die Bereiche Vertragsmanagement, Reprivatisierung, Abwicklung, ökologische Altlasten und Verwertung von ehemals volkseigenem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen. Im Vertragsmanagement wird insbesondere auf die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen wie Arbeitsplatz- und Investitionszusagen geachtet. Im Bereich der ökologischen Altlasten strebt der Bund mit den neuen Ländern Pauschalierungsvereinbarungen an: Die Refinanzierungsverpflichtungen des Bundes und der BvS sollen hierdurch abschließend abgegolten werden, damit die Länder noch ausstehende Sanierungen in eigener Verantwortung durchführen können. Mit Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sind bereits entsprechende Generalverträge abgeschlossen.

ABWICKLER

Name
Staatssekretär a.D. Dr. Manfred Schüler

2. Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Latzower Straße 1, 17509 Rubenow, Tel.: (03 83 54) 40
www.ewn-gmbh.de

	DM
Stammkapital	100.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die nicht mehr in Betrieb befindlichen Kernkraftwerksanlagen an den Standorten Greifswald/Rubenow und Rheinsberg/Menz einschließlich der Nebenanlagen sind ordnungsgemäß und wirtschaftlich stillzulegen, abzubauen und die notwendigen Entsorgungstätigkeiten bis zur Endlagerung durchzuführen.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNG

Firma	Sitz	Nennkapital DM	Beteiligung in v.H.
Zwischenlager Nord GmbH	Rubenow	50.000,00	100
AVR Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor GmbH	Jülich	6.100.000,00	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	371,1	363,2
Anlagevermögen	344,9	330,0
Umlaufvermögen	25,2	33,1
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,1
Sonderverlustkonto	0,5	0,0
Eigenkapital	0,6	0,1
Sonderposten zum Anlagevermögen		
Investitionszuschüsse	340,7	325,3
Investitionszulagen	0,5	0,3
Rückstellungen	18,4	18,1
Verbindlichkeiten	10,9	19,4
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,3	4,5
aktivierte Eigenleistung	0,7	0,9
sonstige betriebliche Erträge	151,6	149,7
Materialaufwand	27,4	30,0
Personalaufwand	66,1	66,5
Abschreibungen	36,0	36,8
sonstige betriebliche Aufwendungen	23,7	22,1
Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 0,5	- 0,3
Ergebnis vor Steuern	- 0,5	- 0,3
Steuern von Einkommen und Ertrag	0,0	0,0
sonstige Steuern	0,1	0,2
Jahresfehlbetrag	- 0,6	-0,5
Entnahme aus der Sonderrücklage	0,6	0,5

KENNZAHLEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	0,0	0,0
Sachanlagen u. immaterielle Vermögenswerte	341,3	325,4
Finanzanlagen	3,6	4,6
	Personen	
Belegschaft	1.362	1.314

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die Energiewerke Nord GmbH hat im Jahr 2003 den sicheren Restbetrieb der sechs Kernkraftwerksblöcke gewährleistet und die Demontage und Entsorgung der Kernenergieanlagen an den Standorten Greifswald/Rubenow und Rheinsberg/Menz projektgemäß fortgesetzt. Mit dem Projektmanagement-Know-how der EWN beim Rückbau atomarer Anlagen soll die Demontage und Zwischenlagerung des AVR-Reaktors in Jülich wirtschaftlicher als bisher durchgeführt werden. Darüber hinaus nutzt die EWN ihr Know-how bei dem G8-Projekt - Entsorgung russischer Atom-U-Boote - und bei weiteren EU - oder international finanzierten Projekten in Osteuropa.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Bonnenberg, Dr., Heinrich	Dipl.-Physiker, Unternehmensberater	Vors.
Keller-Lauscher, Veronika	Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes IG Bergbau, Chemie und Energie	stv. Vors.
Hart, Peter	Regierungsdirektor, BMU	
Hinsdorf, Jürgen	Regierungsdirektor, BMWA	
Klein, Armin	Regierungsdirektor, BMF	
Syrbe, Dr., Barbara	Landrätin, OVP	
Tagnatz, Gisela	Vorsitzende Betriebsrat Rheinsberg, EWN	
Weber, Reiner	Vertreter des Betriebsrates, EWN	
Weißenborn, Horst	Vorsitzender Gesamtbetriebsrat/ Betriebsrat, EWN	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Rittscher, Dieter	
Prochnow, Edgar	bis 31.12.2003
Ramthun, Jürgen	ab 01.01.2004

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 43.100 €.

3. Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Karl-Liebknecht-Str. 33, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 24 51 30 81
www.lmbv.de

Stammkapital 25.564,59 EUR

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Nach Beendigung der mit dem Auslaufbergbau in Zusammenhang stehenden Aufgaben ist das Betreiben des Sanierungsbergbaus in den Revieren Lausitz und Mitteldeutschland das Hauptgeschäftsfeld des Unternehmens. Als bergrechtlich verantwortlicher Projektträger ist die LMBV für die Planung, Ausschreibung, Vergabe und Abnahme der Sanierungsarbeiten mit dem Ziel der Entlassung aus der Bergaufsicht zuständig. Die Verwertung von Liegenschaften, die Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen und die Ausgliederung von Geschäftsfeldern sowie die Privatisierung von Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sind weitere Aufgaben der LMBV. Geschäftsbesorgend ist die LMBV für den Bereich Umweltschutz/Altlasten der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) tätig.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNG

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
AMS Altlasten Management und Service GmbH	Berlin	76.693,78 €	100
GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH	Sondershausen	25.564,59 €	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	590,7	547,8
Anlagevermögen	74,5	65,5
Umlaufvermögen	516,2	482,3
aktiver RAP	0,1	0,1
Sonderverlustkonto	0,1	
Eigenkapital	251,9	238,7
Sonderposten mit Rücklagenanteil, Zuwendungen Anlagevermögen etc.		
Rückstellungen	273,3	254,4
Verbindlichkeiten	65,5	54,7
Passiver RAP	-	

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,4	0,6
Bestandsveränderungen	0,0	
Erträge für Sanierungsleistungen i.R. des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung	449,9	392,2
Sonstige betriebliche Erträge	112,7	75,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Materialaufwand	27,6	23,3
Personalaufwand	73,5	64,6
Abschreibungen	7,5	6,3
Abschreibungen aus Sonderverlustkonto	-	
Aufwendungen für Sanierungsleistungen	408,7	355,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54,6	41,8
Erträge aus Beteiligungen	0,1	0,2
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	-	
Zinsen und ähnliche Erträge	16,0	12,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	0,1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	7,0	- 11,4
Außerordentliche Aufwendungen	-	
Sonstige Steuern	- 4,4	- 0,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12,3	- 12,0

KENNZAHLEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	-	-
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	74,3	65,2
Finanzanlagen	0,1	0,1
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	1.510	1.278
darin Azubi	363	282

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Bonnenberg, Dr., Heinrich	Dipl.-Physiker	Vors.
Löschner, Hartmut	Gewerkschaftssekretär	stv. Vors.
Fischer, Helmut	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	
Schürgers, Dr., Matthias	Ministerialdirektor, BMWA	
Hartmann, Dr., Bernd	Ministerialrat, BMF	
Quennet-Thielen, Cornelia	Ministerialdirigentin, BMU	bis 27.08.2004
Wessel, Elisabeth	Regierungsdirektorin, BMU	ab 27.08.2004
Schmidt, Hans-Jürgen	Landesbezirksleiter Nord/Ost IG BCE	
Paulick, Joachim	Betriebsrat LMBV	bis 27.08.2004
Gunder, Olaf	Gesamtbetriebsratsvorsitzender LMBV	ab 27.08.2004
Stein, Dietmar	stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender LMBV	
Wirth, Dr., Rüdiger	Ministerialdirektor a.D.	
Jagoda, Bernhard	Präsident der BfA a.D.	ab 27.08.2004

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Kuyumcu, Dr., Mahmut
Ulpts, Friedo
Wingefeld, Jürgen

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 598.000 € und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 55.000 €.

4. TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Hauptverwaltung: Holzmarktstraße 15, 10179 Berlin, Tel. (0 30) 24 70 - 50, Telefax (0 30) 24 70 - 73 37
www.tlg.de

Niederlassungen in Potsdam, Dresden, Rostock, Erfurt, Magdeburg

	Mio. EUR	Mio. EUR
Stammkapital	52,0	52,0

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Verwertung, die Verwaltung, die Entwicklung und der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Altmarkt-Galerie Dresden KG	Hamburg	83.000.000	33
TLG Berlin Alexanderplatz GmbH	Berlin	7.669.378	100
TLG Gewerbepark Simson GmbH	Suhl	2.557.000	100
TLG Projektmanagement GmbH	Berlin	1.022.584	100
Freyensteiner Chaussee Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	Pritzwalk	511.292	100
Lausitzer Braunkohle Wohnungsgesellschaft mbH (LBW)	Hoyerswerda	511.292	100
Elektroinstallation Verwaltungsgesellschaft mbH	Sondershausen	511.292	100
GbR Arbeitsgemeinschaft Glaswerk Ilmenau	Ilmenau	255.646	50
Immobilienservice Berlin-Markgrafendamm GmbH	Berlin	127.823	100
TLG Kulturbrauerei GmbH & Co. KG	Berlin	51.129	100
TLG Technologiepark Ilmenau GmbH	Ilmenau	60.000	100
TLG Gewerbepark Grimma GmbH	Grimma	60.000	100
TLG Immobiliendienstleistungen JUS GmbH	Suhl	60.000	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	1.993,8	1.860,1
Anlagevermögen	1.106,4	1.241,4
zum Verkauf bestimmte Immobilien	205,7	146,1
unfertige Leistungen	32,3	27,4
geleistete Anzahlungen	2,4	0,0

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86,7	69,9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	60,9	6,1
sonstige Vermögensgegenstände	215,5	153,3
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	283,8	214,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,2	0,2
gezeichnetes Kapital	52,0	52,0
Kapitalrücklage	240,0	240,0
Gewinnrücklage	413,5	452,1
Bilanzverlust	- 161,8	- 130,4
Sonderposten Investitionszulagen und –zuschüsse	35,0	35,6
Rückstellungen für Pensionen	3,7	4,0
Steuerrückstellungen	19,2	15,8
Rückstellungen für Restitutionen	606,1	513,3
sonstige Rückstellungen	208,2	141,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	229,3	231,4
erhaltene Anzahlungen	50,4	50,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	18,0	17,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	107,6	100,5
sonstige Verbindlichkeiten	147,4	120,2
Rechnungsabgrenzungsposten	25,3	16,8

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	266,4	201,2
davon aus Verkauf von Liegenschaften	109,1	61,7
davon aus Objektbewirtschaftung	146,3	132,0
davon aus anderen Lieferungen und Leistungen	11,0	7,5
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 6,3	- 4,8
Sonstige betriebliche Erträge	268,7	207,3
Materialaufwand (Buchwertabgänge Immobilien)	25,0	-2,2
Materialaufwand (Bezogene Leistungen)	135,5	112,7
Personalaufwand	55,6	49,1
Abschreibungen	139,7	128,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	135,1	81,5
Erträge aus Beteiligungen	2,1	1,9
Sonstige Zinsen und Erträge	17,9	16,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2,1	4,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,6	11,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43,3	31,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,7	0,1
Jahresüberschuss	42,6	31,4

KENNZAHLEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse aus Verkauf TLG-Eigentum	109,1	61,7
Beurkundete Verkäufe	147,5	124,2
	Anzahl	
TLG-Verwertungen	9.858	5.838
davon Verkäufe	5.685	3.512
Naturalrestitution/Rückgabe BVVG	4.173	2.326
Mieteinheiten am 31.12.	63.336	47.940
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt (unbefristete Verträge)	891	753

Tätigkeit des Unternehmens

Seit 1. Januar 1995 ist die TLG als Eigentumsgesellschaft mit der Verwertung und Verwaltung, der Entwicklung und, soweit zur Arrondierung erforderlich, auch mit dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen befasst.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Köpfler, Dr., Thilo	Vors. des Vorstandes der DePfa-Bank-Gruppe i.R.	Vors.
Rolle, Dr., Eberhardt	Ministerialdirektor, BMF	stv. Vors.
Buggert, Axel	ver.di Landesbezirk Berlin/Brandenburg, Landesfachbereichsltr. Bund und Länder	stv. Vors.
Aust, Annegret	Vors. GBR der TLG	
Berger, Reinhardt	Mitarbeiter TLG	
Biedermann, Detlef	Ministerialdirigent, BK	
Bockmair, Bernd	Geschäftsführer der Gemeinnützigen Heimstättenbaugesell. der BVG GmbH	
Daehre, Dr., Karl-Heinz	Minister für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
Ehrlich, Jürgen	Vors. des Aufsichtsrates der Vivico Hamburg	
Greßmann, Bärbel	Mitarbeiterin TLG	
Haller, Dr., Gert	Staatssekretär a.D., Vorsitzender des Vorstandes der Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wüstenrot Bausparkasse AG, Ludwigsburg	
Janiel, Johann	Mitarbeiter der TLG	
Kauermann, Dr., Karl	Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank eG	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kühnau, Dirk	Ministerialdirektor im Bundesministerium der Finanzen	
Pelzl, Prof. Dr., Wolfgang	Ordinarius des Instituts für Immobilienmanagement der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig	
Röhling, Dr., Eike	Ministerialdirektor im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	
Schackmann-Fallis, Dr., Karl-Peter	Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	
Voß, Dr. Wolfgang	Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium der Finanzen	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
von Obstfelder, Dr., Volkmar	Vors.
von Lackum, Dr., Eugen	

Bezüge

Die Gesamtbezüge für die Geschäftsführung beliefen sich im Jahr 2003 auf 651.000,00 €. Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung waren zum 31. Dezember 2003 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.834.525,00 € gebildet.

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2003 betrugen 145.000,00 €.

V. SONSTIGE GESELLSCHAFTEN

1. Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH, Frankfurt am Main

Lurgiallee 5, 60295 Frankfurt am Main, Tel.: (0 69) 95 114 - 0
www.deutsche-finanzagentur.de

Stammkapital 25.564,59 €

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH ist ein Ende 2000 gegründetes Unternehmen des Bundes mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit erfolgte Mitte 2001. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Dienstleistungen zur Haushalts- und Kassenfinanzierung des Bundes und seiner Sondervermögen auf den Finanzmärkten zu erbringen. Hierzu zählen insbesondere die Emission von Bundeswertpapieren, die Kreditaufnahme durch Schuldscheindarlehen, der Abschluss derivativer Geschäfte (Zinsswaps), Geldmarktgeschäfte, Marktanalysen und das Management des Schuldenportfolios. Die Unternehmensstrategie ist darauf ausgerichtet, die Refinanzierung des Bundeshaushalts zu optimieren und schnell und flexibel auf sich ändernde Marktbedingungen zu reagieren.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	13,6	13,7
Anlagevermögen	2,4	3,1
Umlaufvermögen	11,0	10,4
Eigenkapital	10,7	12,1
Rückstellungen	2,7	1,1
Verbindlichkeiten	0,2	0,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	16,2	16,0
Personalaufwand	6,9	7,5
Abschreibungen	1,3	1,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	4,0	4,6
Betriebsergebnis	4,0	2,5
Finanzergebnis	0,3	0,2
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	4,3	2,8
außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0
Steuern	1,7	1,2
Jahresfehlbetrag/-überschuss	2,5	1,6

	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	76	81

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Schleif, Gerhard
Tschentke, Eberhard

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführer 613 T€.

2. DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz

c/o BSV Verwaltungsgesellschaft mbH, Karl-Liebknecht-Straße 31, 10178 Berlin

	EUR
Stammkapital	51.129

Alleingesellschafter ist der Bund.

Mit Wirkung zum 1. Juli 1995 wurde die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben beauftragt, die Gesellschafterrechte umfassend wahrzunehmen und die Verwaltung und Verwertung der Gesellschaft im eigenen Namen und für eigene Rechnung mit dem Ziel der Abwicklung durchzuführen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 30. Juni 1995 wurde die Liquidation der Gesellschaft zum 1. Juli 1995 beschlossen; Eintragung in das Handelsregister am 15. November 1995.

Mit Wirkung zum 1. April 2003 wurde der bisherige Liquidator abgelöst und die BSV Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin, zur alleinigen Liquidatorin berufen.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Herbeiführung der Vollbeendigung und als Mittel dazu die Durchführung der Abwicklung, Befriedigung der Gläubiger und Verteilung des Restvermögens an die Gesellschafterin.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	35,3	35,4
Anlagevermögen	6,9	0,1
Umlaufvermögen	13,8	20,0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	14,6	15,1
Eigenkapital	0,0	0,0
Rückstellungen	9,3	9,3
Verbindlichkeiten	26,0	26,1
davon Verbindlichkeiten gegenüber BvS	25,5	25,6
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Personalaufwand	0,5	0,5
Abschreibungen	0,2	0,0
Betriebsergebnis	2,2	- 1,1
Finanzergebnis	- 1,2	0,6
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	1,0	- 0,5
außerordentliches Ergebnis	- 1,8	0,0
Steuern	0,1	0,0
Jahresüberschuss	- 1,0	- 0,6
	Personen	
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)	8,4	6,3

Die operative Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist beendet. Noch vertraglich vereinbarte Leistungen werden im Rahmen der Liquidation des Unternehmens durch Subunternehmen fertiggestellt. Neben der originären Abwicklungstätigkeit besteht für das Liquidationsunternehmen eine wesentliche Aufgabe in der Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

3. fiscus GmbH, Bonn

Welckerstraße 11, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 28 07 - 0
www.fiscus.de

	EUR	v.H.
Stammkapital	32.000	
Gesellschafter:		
Bundesrepublik Deutschland	2.000	6,25
Baden-Württemberg	2.000	6,25
Berlin	2.000	6,25
Brandenburg	2.000	6,25
Bremen	2.000	6,25
Hamburg	2.000	6,25
Hessen	2.000	6,25
Mecklenburg-Vorpommern	2.000	6,25
Niedersachsen	2.000	6,25
Nordrhein-Westfalen	2.000	6,25
Rheinland-Pfalz	2.000	6,25
Saarland	2.000	6,25
Sachsen	2.000	6,25
Sachsen-Anhalt	2.000	6,25
Schleswig-Holstein	2.000	6,25
Thüringen	2.000	6,25

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erstellung und Pflege von bundeseinheitlicher Software sowie die Beschaffung geeigneter Fremdsoftware für die Steuerverwaltungen der Länder im Rahmen ihrer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere für alle Vorgänge des Besteuerungsverfahrens, einschließlich der steuerlichen Nebenleistungen und des Straf- und Bußgeldverfahrens in Finanzämtern, Oberfinanzdirektionen, oberen und obersten Finanzbehörden.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	7,3	7,5
Anlagevermögen	1,8	2,0
Umlaufvermögen	5,3	5,3
aktiver RAP	0,2	0,2
Eigenkapital	1,4	1,5
Rückstellungen	1,4	1,8
Verbindlichkeiten	4,5	4,3
passiver RAP	0,0	0,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	35,7	37,2
sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,2
Fremdleistungen	19,1	15,7
Personalaufwand	10,4	16,0
Abschreibungen	0,9	1,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	4,4	4,5
Betriebsergebnis	1,0	0,0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäfts-tätigkeit	1,4	0,0
Finanzergebnis	0,1	0,1
Steuern	0,6	0,0
Jahresüberschuss	0,9	0,0

KENNZAHLEN

	2002 TEUR	2003 TEUR
Kapitalzuführung des Bundes	0,0	0,0
Gesellschaftereinlage	0,0	0,0
	Personen	
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	153	242

GESCHÄFTSJAHR 2003

Der Aufbau der fiscus GmbH wurde fortgesetzt. Die bereits in einem Finanzamt in Schleswig-Holstein im Echtbetrieb befindliche Fachanwendung Bußgeld/Strafsachen/Steuerfahndung wurde weiterentwickelt. Die Pilotierung der Fachanwendung Grunderwerbsteuer wurde in einem Finanzamt in Nordrhein-Westfalen gestartet.
Ab dem Jahr 2004 liegt der Schwerpunkt der Entwicklung beim Erhebungsprojekt. Daneben soll die Online-Stammdatenabfrage mit der Fallauskunft für die Bekämpfung des Umsatzsteuerbetrugs fertiggestellt werden.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Noack, Dr., Harald	Staatssekretär, Finanzministerium NRW	Vors.
Riempp, Dieter	Oberfinanzpräsident, OFD Stuttgart	stv. Vors.
Albers, Jürgen	Senatsdirektor, Senator für Finanzen, Bremen	
Behnke, Klaus Peter	Ministerialdirigent, Min. d. Finanzen Rheinland-Pfalz	
Döring, Uwe	Staatssekretär, Finanzmin. Schleswig-H.	
Franke, Dirk	Leitender Ministerialrat, Finanzministerium Niedersachsen	ab 12.03.2003
Hennig, Wilhelm	Senatsdirigent, Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin	
Juchum, Gerhard	Ministerialdirektor BMF	
Lemke, Harald	Staatssekretär, Hess. Ministerium der Finanzen	ab 31.05.2003
Nagel, Johannes	Senatsdirektor, Finanzbehörde Hamburg	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Bonerz, Peter

Bezüge

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet. Sitzungsgelder des Aufsichtsrats sind nicht angefallen.

4. Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Petersberg, 53639 Königswinter, Tel.: (0 22 23) 2 30 36/37
www.gaestehaus-petersberg.de

Stammkapital 25.564,59 €
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Wahrnehmung der Eigentümerinteressen der Bundesrepublik Deutschland bei der Nutzung der Liegenschaft Petersberg als Gästehaus des Bundes

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,74	1,59
Anlagevermögen	-	0,45
Umlaufvermögen	1,71	1,12
Aktiver RAP	0,03	0,02
Gezeichnetes Kapital	0,03	0,03

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Rückstellungen	0,63	0,58
Verbindlichkeiten	1,08	0,74
Passiver RAP	0,006	0,0005
Fremdkapital	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	7,93	7,60
Sonstige betriebliche Erträge	0,40	0,62
Materialaufwand	2,38	2,45
Rohergebnis	5,95	5,77
Personalaufwand	0,15	0,15
Abschreibungen	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5,28	5,76
Betriebsergebnis	0,07	- 0,14
Finanzergebnis	- 0,01	- 0,01
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,06	- 0,15
Steuern	0,06	0,06
Jahresüberschuss/-verlust	-	-
	Personen	
Beschäftigte am 31.12. (ohne Betriebsführungsgesellschaft)	3	2

Durch den Bund sind der Gesellschaft die Nutzungsrechte am Gästehaus der Bundesrepublik Deutschland auf dem Petersberg übertragen worden, die wiederum mit einer Hotelgesellschaft, Steigenberger Hotels AG, einen Betriebsführungsvertrag abgeschlossen hat.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Petram, Dr., Hans-Dieter	Mitglied des Vorstandes der Deutsche Post AG, Bonn	Vors.
Kühnau, Dirk	Ministerialdirektor, BMF	stv. Vors.
Dieckmann, Bärbel	Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn	
Kühn, Frithjof	Landrat des Rhein-Sieg-Kreises	
Schoser, Dr., Franz		
Tegtmeier, Dr., Werner	Staatssekretär a.D.	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Heider, Dr., Egon (bis 30. November 2003)
Freymann, Richard

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 94.274 €. An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde im Geschäftsjahr 2003 eine Vergütung in Höhe von 11.700 € gezahlt.

5. VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Günderrodestraße 21, 60327 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 7 58 97 – 0
www.vebeg.de

	DM
Stammkapital	500.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Verwertung von Gütern aller Art, insbesondere von ausgesonderten Gütern der Bundeswehr, der Behörden und öffentlicher Institutionen sowie sonstiger Treugeber und alle hiermit zusammenhängenden Geschäfte.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	8,3	9,5
Anlagevermögen	0,7	0,5
Umlaufvermögen	7,5	9,0
Eigenkapital	2,0	1,8
Rückstellungen	0,8	1,0
Verbindlichkeiten	5,5	6,7

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	6,2	5,9
Rohergebnis	6,2	5,9
Personalaufwand	3,9	4,0
Abschreibungen	0,5	0,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	1,4	1,1
Betriebsergebnis	0,4	0,4
Finanzergebnis	0,1	0,1
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	0,5	0,5
außerordentliches Ergebnis	-	--
Steuern	0,2	0,3
Jahresüberschuss	0,3	0,2

KENNZAHLEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Treuhanderlöse	96,5	103,8
abgeführter Überschuss (Nettoeinnahmen der Auftraggeber)	90,4	97,5
	Personen	
Beschäftigte	70	69

GESCHÄFTSJAHR 2003

Grundlage für die Tätigkeit der Gesellschaft sind die vom Bund erteilten Aufträge zur treuhänderischen Verwertung überschüssigen Materials der Bundeswehr und anderer Bundesbehörden sowie Einzelvereinbarungen mit verschiedenen anderen öffentlichen Auftraggebern. Die Abwicklung erfolgt in der Regel im Ausschreibungsverfahren gegen Höchstgebot ab Lagerort des Auftraggebers.

AUFSICHTSRAT nach § 52 GmbH-Gesetz

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schütte, Reinhard	Ministerialdirigent, BMVg	Vors. seit 16.10.2003
Lellek, Hans-Ulrich	Präsident der BWpV	stv. Vors. bis 31.03.2004
Becher, Dr., Gerd Wilfried	Ministerialrat, BMWA	
Horsmann, Dr. Ulrich	Geschäftsführer der g.e.b.b.	
Schudnagies, Dr.,M.A., Christian	Direktor, Deutsche Bank AG	
Schick, Werner	Ministerialrat, BMF	ab 01.04.2004

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Hägerich, Rolf
Schade, Uwe

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung 278.242,36 € und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 14.460,01 €.

6. VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH, Berlin

Karl-Liebknecht-Straße 31/33, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 24 62 – 34 10

Stammkapital 25.564,59 €

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

bis zum 31. Dezember 2003 Aufgabenerledigung in Verwaltungsverfahren auf dem Gebiet des Vermögenszuordnungs- und Vermögensrechtes als Verwaltungshelfer für Bundesbehörden, die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben und deren Rechtsnachfolger sowie die geschäftsbesorgende Wahrnehmung für diese Einrichtungen. Des Weiteren war die Vorbereitung der Auflösung der Gesellschaft Gegenstand des Unternehmens.
Seit dem 1. Januar 2004 befindet sich das Unternehmen in der Liquidation.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,6	4,3
Anlagevermögen	0,1	0,0
Umlaufvermögen	1,4	4,3

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Eigenkapital	0,1	0,1
Rückstellungen	0,7	3,0
Verbindlichkeiten	0,6	1,2

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	11,9	16,9
Rohergebnis	11,9	16,9
Personalaufwand	8,5	13,4
Abschreibungen	0,1	0,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	4,0	3,6
Betriebsergebnis	- 0,2	0,0
Finanzsaldo	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,6	0,0
außerordentliches Ergebnis	0,2	0,0
Steuern	0,5	0,0
Jahresfehlbetrag (Vorjahr: -überschuss)	0,0	0,0

KENNZAHLEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Zuwendungen des Bundes	13,6	16,8
	Anzahl	
erledigte Flurstückverfahren	182.400	122.177
	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	176	160

Das Kerngeschäft der VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH umfasste die Aufgabenerledigung auf dem Gebiet der Vermögenszuordnung, des Investitionsvorranggesetzes sowie der Grundstücksverkehrsordnung. Die Gesellschaft wird hierbei geschäftsbesorgend für den Oberfinanzpräsidenten der Oberfinanzdirektion Berlin als Verwaltungshelferin tätig.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte durch eine nicht rückzahlbare Fehlbedarfsfinanzierung aus dem Bundeshaushalt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2004 wurde die BSV Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin, zur alleinigen Liquidatorin berufen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Kuchar, Detlev	Geschäftsführer
Leitschuh, Thomas	stellv. Geschäftsführer

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtnettobezüge der Geschäftsführung insgesamt 196.531 €.

C. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)

I. ALLGEMEINES

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) hält Beteiligungen in folgenden Bereichen:

1 Bahngesellschaft
4 Flughafengesellschaften
1 Hafengesellschaft
8 sonstige Unternehmen

II. BAHNGESELLSCHAFTEN

1. Deutsche Bahn AG, Berlin, Konzern
www.db.de

Zu dem Konzern Deutsche Bahn AG gehören u.a. die Unternehmen:

- Deutsche Bahn AG
- DB Netz Aktiengesellschaft
- DB Regio Aktiengesellschaft
- DB Fernverkehr Aktiengesellschaft
- DB Station&Service Aktiengesellschaft
- Stinnes AG
- Schenker Aktiengesellschaft
- Railion Deutschland Aktiengesellschaft

AUS DEN KONZERNBILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	46.023	47.647
Anlagevermögen	39.775	41.362
Umlaufvermögen	6.133	6.126
Aktiver RAP	115	159
Gezeichnetes Kapital	2.150	2.150
Rücklagen	3.921	4.264
Bilanzgewinn	- 464	- 1.393
Eigenkapital	5.708	5.076
Rückstellungen	14.834	14.691
Verbindlichkeiten	24.548	27.002
Passiver RAP	921	878

AUS DEN KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	18.685	28.228
Personalaufwand	8.387	10.337
Abschreibungen	2.434	2.694
Beteiligungsergebnis	46	51
Zinsergebnis	- 489	- 637
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	- 438	- 133
Steuern	- 30	- 112
Jahresüberschuss	- 468	- 245

KENNZAHLEN (Konzern)

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Netto-Investitionen	5.355	4.013
		Personen
Personal per Stichtag 31.12.	256.407	250.913
davon Auszubildende	7.156	8.154

UMSATZ

Der Konzernumsatz stieg durch die erstmals ganzjährige Konsolidierung der Stinnes-Aktivitäten deutlich um 51,1 % von 18.685 Mio. € auf 28.228 Mio. €. Bereinigt um die konsolidierungsbedingten Veränderungen – hierzu zählen maßgeblich die erstmals ganzjährige Einbeziehung der Stinnes-Aktivitäten, die erstmalige Einbeziehung des Gemeinschaftsunternehmens Railog GmbH und der Hangartner AG sowie die Entkonsolidierung der TFG-I – konnte der Konzern den Umsatz um 2,0 % auf 15,9 Mrd. € ausweiten.

Trotz der schwachen wirtschaftlichen Umfeldbedingungen konnte der Konzern in fast allen Unternehmensbereichen – auch bereinigt um konsolidierungsbedingte Effekte – den Umsatz steigern. Die gemessen am Umsatz führenden Unternehmensbereiche Personenverkehr sowie Transport und Logistik haben einen annähernd gleichen Anteil mit 40 % bzw. 38 %. Die Unternehmensbereiche Personenbahnhöfe, Fahrweg und Dienstleistungen tragen unverändert einen nur geringen Anteil zum Außenumsatz bei, da ihre Leistungen in erster Linie für konzerninterne Kunden erfolgen.

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNGEN

Im Berichtsjahr betrugen die Brutto-Investitionen 9.121 Mio. € (im Vorjahr 9.994 Mio. €).
Der Unternehmensbereich Fahrweg prägt unverändert die Struktur der Brutto-Investitionen. Sein Anteil lag annähernd auf Vorjahresniveau (69%; im Vorjahr 68%). Investitionsschwerpunkte im Unternehmensbereich Fahrweg waren erneut primär das Bestandnetz, wesentliche Projekte daneben insbesondere das Ausbau-/Neubauprojekt Nürnberg-Ingolstadt-München, die Bauprojekte in Berlin sowie die Investitionen in den Aufbau des GSM-R Netzes.

Die Brutto-Investitionen in den Unternehmensbereichen Personenverkehr und Transport und Logistik betrafen in erster Linie die Anschaffung neuer Fahrzeuge im Rahmen umfangreicher, mehrjähriger Modernisierungsprogramme. Die Investitionen des Unternehmensbereiches Personenbahnhöfe umfassten Bahnhofsmodernisierungen sowie ausgewählte Neubauten.

Investitionen in die Infrastruktur werden aufgrund entsprechender gesetzlicher Regularien grundsätzlich mit zinslosen Darlehen des Bundes, direkt im Sachanlagevermögen verrechneten Baukostenzuschüs-

sen sowie in geringerem Umfang mit Mitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungs- und dem Eisenbahnkreuzungsgesetz finanziert und darüber hinaus mit Eigenmitteln.

Die Investitionen in Finanzanlagen einschließlich des (Teil-)Erwerbs konsolidierter Unternehmen waren im Vergleich zu dem durch den Stinnes-Kauf geprägten Vorjahreswert deutlich rückläufig und betrugen 418 Mio. €.

Entwicklung der bedeutendsten Gesellschaften des Konzerns der Deutsche Bahn AG

a) Deutsche Bahn AG, Berlin

Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Tel. (0 30) 2 97 – 0
www.db.de

Grundkapital 2,15 Mrd. EUR
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringung und Vermarkten von Eisenbahnverkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern und Personen; Betreiben und Vermarkten der Eisenbahninfrastruktur; alle Geschäftstätigkeiten in dem Eisenbahnverkehr verwandten Bereichen.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital in EUR	in v.H.
ALSTOM Lokomotiven Service GmbH	Stendal	500.000	49
Aurelis Real Estate GmbH & Co.KG	Eschborn	125.266.500	100
DB Energie GmbH	Frankfurt/Main	51.667.000	100
DB Gastronomie GmbH	Frankfurt/Main	512.000	100
DB GesundheitsService GmbH	Berlin	50.000	51
DB Netz AG	Frankfurt/Main	767.000.000	100
DB Personenverkehr GmbH	Berlin	100.000	100
DB Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	100.000	100
DB Dienstleistungen GmbH	Berlin	150.000	100
DB Station & Service AG	Berlin	256.000.000	100
DB Vermittlung GmbH	Berlin	2.500.000	100
DB Zeitarbeit GmbH	Berlin	100.000	100
Deutsche Bahn Finance B.V.	Amsterdam	100.000	100
Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH	Kassel	2.046.000	100
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH	Bad Homburg	1.500.000	65
Scandlines AG	Rostock	100.000.000 DM	50
SSG Saar-Service GmbH	Saarbrücken	500.000 DM	25,50

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	22.768	23.130
Umlaufvermögen	3.369	5.014
Aktiver RAP	1	17
Eigenkapital	8.467	7.538
Rückstellungen	5.550	6.824
Verbindlichkeiten	12.090	13.761
Passiver RAP	31	38

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0	0
Personalaufwand	- 682	- 720
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 155	- 102
Betriebsergebnis	161	- 158
Finanzergebnis	- 489	- 771
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	- 329	- 929
Steuern	0	0
Jahresüberschuss	- 329	- 929
Bilanzverlust/-gewinn	- 464	- 1.393

KENNZAHLEN (Konzern)

	2002	2003
	Mio. Pkm	
Verkehrsleistung im Personenverkehr	69.848	69.534
	Mio. tkm	
Verkehrsleistung im Güterverkehr	77.981	79.864

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Saßmannshausen, Dr., Günther		Ehrenvorsitzender
Frenzel, Dr. Ing., Michael	Vorsitzender des Vorstandes der TUI AG	Vorsitzender
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET Gewerkschaft GdED	stv. Vors.
Chrestensen, Niels Lund	Geschäftsführer der N.L. Chrestensen GmbH	
Debuschewitz, Dipl.-Ing., Peter	Konzernbevollmächtigter für das Land Berlin, DB AG	
Fischer, Horst	Mitglied des Betriebsrates Regionalbereich Nord- Bayern, Regionalverkehr Franken der DB Regio AG	
Halsch, Volker	Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen	
Hartkorn, Horst	Vorsitzender des Betriebsrates der S-Bahn Hamburg GmbH	
Hensel, Jörg	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der DB Railion Deutschland AG	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hommel, Klaus-Dieter	Bundesvors. der Verkehrsgewerkschaft GDBA	
Kirchheim, Günter	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der DB AG, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der DB Netz AG	
Krauß, Lothar	stv. Vors. TRANSNET, Gewerkschaft GdED	
Moll, Heike	Mitglied des Gesamtbetriebsrates der DB Station&Service AG	
Nagel, Ralf	Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	
Neuber, Dr. h.c., Friedel	Ehem. Vorstandsvorsitzender der Westdeutschen Landesbank	
Schulz, Prof. Dr. Ing., Ekkehard-Dietrich	Vorsitzender des Vorstandes der ThyssenKrupp AG	
Schumacher, Dr. Ing., Ulrich	Ehem. Vorsitzender des Vorstandes der Infineon Technologies AG	
Tacke, Dr., Alfred	Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	
Weiss, Dipl.-Ing., Heinrich	Vorsitzender des Vorstandes der SMS AG	
Wolf, Margareta	Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
Zimmermann, Horst	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der DB Fernverkehr AG	

VORSTAND

Name	
Mehdorn, Hartmut	Vorstandsvorsitzender
Bensel, Dr., Norbert	
Daubertshäuser, Klaus	
Heinisch, Roland	
Malmström, Dr., Bernd	
Rausch, Dr., Karl-Friedrich	
Sack, Diethelm	

Für das Geschäftsjahr 2003 betrugen die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes 5.964.000 € und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 279.000 €.

Unternehmensbereich Transport und Logistik

b) Stinnes AG, Berlin

Verwaltung: Leipziger Platz. 9, 10117 Berlin, (030) 297 – 54855
www.stinnes.de

Grundkapital 200 Mio. EUR

Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen mit der bisherigen Mehrheitseigentümerin E.ON AG (65,4 %) wurde im Jahr 2002 die Stinnes AG im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeverfahrens übernommen. Die DB AG verfügte im Oktober 2002 über 99,71 % der Aktien. Durch ein Squeeze-out-Verfahren nach §§ 327a ff. Aktiengesetz wurden im Mai 2003 die von Minderheitsaktionären gehaltenen Aktien erworben. Die Gesellschaft ist nunmehr eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der DB Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Weltweite Erbringung von Logistikleistungen aller Art, insbesondere der Vertrieb und die Koordination von Transport-, Speditions-, Fracht- und Lagerleistungen sowie die Beratung und Organisation in Bezug auf Leistungen auf dem Gebiet der Logistik.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
BTS Kombiwaggon Service GmbH	Mainz	1.304.000 EUR	100
BTT Bahn Tank Transport GmbH	Mainz	1.534.000 EUR	100
Nieten Fracht-Logistik GmbH & Co.KG	Freilassing	300.000 DM	100
GBV Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung AG	Mülheim	100.000 DM	100
H.M. Gehrckens GmbH	Hamburg	4.219.000 DM	100
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Verkehr GmbH & Co. KG	Frankfurt a.M.	7.580.000 EUR	50,5
Nieten Fracht-Logistik GmbH & Co.KG	Freilassing	300.000 DM	100
NUCLEAR CARGO + SERVICE GmbH	Hanau	5.119.000 EUR	100
PKV Planungsges. Kombinierter Verkehr Duisburg mbH	Duisburg	102.300 EUR	50
POLZUG GmbH	Hamburg	240.000 DM	33,33
Railion GmbH	Mainz	51.130.000 EUR	98
SBV Schenker Beteiligungsverwaltungs AG i.L.	Frankfurt a.M.	100.000 DM	100
Schenker Aktiengesellschaft	Essen	99.957.566.EUR	100
Stinnes Beteiligungsverwaltungs GmbH	Mülheim	1.278.300 DM	100
Stinnes Holding Corporation	Tarrytown/USA	98.982.800 USD	100
Stinnes S.A.	Paris/Frankreich	355.167.000 FRF	100
Stinnes Verwaltungs- und Dienstleistungs GmbH	Mülheim	511.300 EUR	100
TRANSA Spedition GmbH	Offenbach/Main	4.602.000 EUR	100
Transfracht Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH	Frankfurt a.M.	1.000.000 EUR	50
Zweite Kommanditgesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co.	Berlin	100.000 DM	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR*	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen		1.828
Umlaufvermögen		1.005
Aktiver RAP		-
Eigenkapital		1.245
Rückstellungen		292
Verbindlichkeiten		1294
Passiver RAP		-

* Die sich aus den Strukturveränderungen ergebenden Einflüsse auf das Zahlenwerk der Stinnes AG machen eine Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses der Stinnes AG mit den Vorjahreszahlen nicht möglich.

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR*	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse		218
Personalaufwand		- 55
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit		230
Jahresüberschuss		-
Bilanzverlust/-gewinn		4

* Die sich aus den Strukturveränderungen ergebenden Einflüsse auf das Zahlenwerk der Stinnes AG machen eine Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses der Stinnes AG mit den Vorjahreszahlen nicht möglich.

UMSATZ-/ERTRAGSLAGE

Bedingt durch die rechtliche Neustrukturierung der Stinnes AG sanken die Umsatzerlöse um 3.043 Mio. € auf 218 Mio. €. Ebenfalls durch die Ausgliederung der operativen Bereiche reduzierten sich die Anschaffungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen, die Vertriebskosten, die allgemeinen Verwaltungskosten, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie das Zinsergebnis.

INVESTITIONEN

Der starke Anstieg der Investitionen in Beteiligungen ist im Wesentlichen auf die Kapitalerhöhung der Tochtergesellschaft Schenker Aktiengesellschaft in Höhe von 281 Mio. € sowie die Übernahme der vormals von der NS Group gehaltenen Anteile an der Railion GmbH in Höhe von 159 Mio. € zurückzuführen.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut	Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	stv. Vors.
Bensel, Dr. Norbert	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Breuel, Dr. Nikolaus	Leiter Konzernentwicklung Deutsche Bahn AG	
Daubertshäuser, Klaus	Mitglied des Vorstands der Deutsche Bahn AG	
Hensel, Jörg	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates Railion Deutschland AG	
Kohl, Thomas	Ministerialdirektor im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	
Laudon, Michael	kfm. Angestellter	
Pretorius, Volker	Vorsitzender des Betriebsrates Railion Deutschland AG	
Sack, Diethelm	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Teichmann, Dr. Ulrich	Ministerialrat im Bundesministerium der Finanzen	
Tetsch, Dr. Friedemann	Ministerialrat im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	

VORSTAND

Name	
Malmström, Dr. Bernd	Vors.
Hager, Hans-Jörg	ab 01.08.04
Held, Dr. Thomas	
Kremper, Dr. Klaus	
Ridder, Klaus	
Wurst, Stefan-Werner	ab 01.04.04
Zeug, Dr. André	

Bei der Stinnes AG waren 2003 im Jahresdurchschnitt 780 Mitarbeiter beschäftigt.

Unternehmensbereich Transport und Logistik

c) Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Verwaltung: Alfredstraße 81, 45130 Essen, (0201) 87 81 – 0
www.db.de
www.stinnes.de

Grundkapital 100,0 Mio. EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Nationale und internationale Spedition zu Land, zu Wasser und zur Luft, der Abschluss und die Durchführung von Fracht-, Umschlag- und Lagergeschäften und die Erbringung sonstiger logistischer Dienstleistungen, insbesondere auch die Entwicklung, Organisation und Realisierung nationaler und internationaler Logistikkonzepte, z,B. der Beschaffungs- und Distributionslogistik, ferner Versicherungsvermittlungs- und Kommissionsgeschäfte aller Art sowie die Beratung für die vorgenannten Tätigkeiten.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
Anterist+Schneider GmbH	Saarbrücken	9.300.000 DM	100
Anterist+Schneider Transportlogistik GmbH	Saarbrücken	100.000 DM	100
ATG Autotransportlogistic Gesellschaft mbH	Eschborn	1.023. 000 EUR	100
Emder Verkehrsgesellschaft AG	Emden	3.000.000 DM	98,8
Europac GmbH	Coburg	102.300 EUR	100
Express Air Systems GmbH (EASY)	Frankfurt a.M.	180.000 DM	33,33
Fertrans AG	Buchs / Schweiz	500.000 CHF	31,7
Frachtcontor Junge B.V.	Rotterdam / Niederlande	227.000 EUR	100
Frachtkontor Junge & Co. GmbH	Hamburg	500.000 EUR	100
GdB Weichelt-Service- und Beratungs Gesellschaft mbH	Coburg	50.000 EUR	100
H. Albrecht Speditions Gesellschaft mbH	Frankfurt a.M.	460.000 EUR	100
INTERTEC Polska Sp. z o.o.	Stara Wies / Polen	504.000 PLN	100
Kommanditgesell. Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co.	Emden	100.000 DM	100
Railog GmbH	Kriftel	51.200 EUR	100

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
Schenker & Co. (S.A.) (Pty) Ltd.	Isando / Südafrika	4.700.000 ZAR	100
Schenker & Co. AG	Wien / Österreich	2.906.800 EUR	100
Schenker (Thai) Ltd.	Bangkok / Thailand	15.686.300 THB	100
Schenker Air Transport GmbH	Kelsterbach	230.100 EUR	100
Schenker Australia Pty. Ltd.	Alexandria / Australien	6.000.000 AUD	100
Schenker Automotive RailNet GmbH	Nürnberg	255.650 EUR	100
Schenker Chile S.A.	Santiago / Chile	459.243.400 CLP	100
Schenker Deutschland AG	Frankfurt a.M.	100.000 DM	100
Schenker do Brasil Transportes Internacionais Ltda.	Sao Paulo / Brasilien	1.156.000 BRL	100
Schenker India Private Limited	Neu Delhi / Indien	9.900.000 INR	100
Schenker International AB	Göteborg / Schweden	5.000.000 SEK	100
Schenker International Aktiengesellschaft	Essen	100.000 DM	100
Schenker International S.A. de C.V.	Mexiko Stadt / Mexiko	1.815.300 MXN	100
Schenker Italiana S.p.A.	Pescheira / Italien	17.836.000 EUR	100
Schenker Korea Ltd.	Seoul / Korea	500.000.000 KRW	100
Schenker Logistics LTD	Lod / Israel	50.000 EUR	100
Schenker Ltd.	Nairobi / Kenia	44.780.000 KES	100
Schenker Luxemburg GmbH	Leudelingen / Luxemburg	148.700 EUR	100
Schenker Metafores A.G. i.L.	Athen / Griechenland	112.870.000 GRD	100
Schenker N.V.	Antwerpen / Belgien	3.114.000 EUR	100
Schenker Nederland Holding B.V.	Rotterdam / Niederlande	200.000 NLG	100
Schenker of Canada Ltd.	Toronto / Kanada	6.045.000 CAD	100
Schenker Russija AO	Moskau / Russland	340.000.000 RUB	95
Schenker S.A.	Gennevilliers / Frankreich	71.340.000 FRF	100
Schenker Schweiz AG	Zürich / Schweiz	4.500.000 CHF	100
Schenker Singapore (PTE) Ltd. International Forwarders	Singapur	5.300.000 SGD	100
Schenker Transitarios Lda.	Loures / Portugal	5.349.200 EUR	100
Schenker-BTL S.A.	Coslada / Spanien	16.624.000 EUR	100
Schenker-Seino Co. Ltd.	Tokio / Japan	90.000.000 JPY	60
Stinnes Belgium N.V.	Antwerpen / Belgien	1.790.449.000 BEF	100
Stinnes Denmark A/S	Bröndby / Dänemark	10.000.000 DKK	100
Stinnes UK Ltd.	Derby / Großbritannien	20.550.000 GBP	100
TEGRO AG	Schwerzenbach / Schweiz	300.000 CHF	90
Transport Gesellschaft mbH	Hamburg	900.000 DM	96,7
Zuffo & Co. Speditions GmbH	Kiefersfelden	256.000 EUR	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR *	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen		436,1
Umlaufvermögen		570,4
Aktiver RAP		1,1
Eigenkapital		600,0
Rückstellungen		196,4
Verbindlichkeiten		209,0
Passiver RAP		-

* Auf die Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen wurde verzichtet, da sich der Jahresabschluss der Schenker Aktiengesellschaft aufgrund der Umstrukturierung in 2003 wesentlich von dem des Vorjahres unterscheidet und eine Vergleichbarkeit nicht gegeben ist.

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR *	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse		2.047,0
Personalaufwand		- 378,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		- 21,7
Betriebsergebnis		5,1
Finanzergebnis		27,6
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit		32,7
Steuern		1,0
Jahresüberschuss		-
Gewinnabführung/Verlustausgleich		- 33,7

* Auf die Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen wurde verzichtet, da sich der Jahresabschluss der Schenker Aktiengesellschaft aufgrund der Umstrukturierung in 2003 wesentlich von dem des Vorjahres unterscheidet und eine Vergleichbarkeit nicht gegeben ist.

UMSATZ-/ERTRAGSLAGE

Die Schenker Gruppe konnte Ihre starke Marktposition weiter festigen. Das Betriebsergebnis des Geschäftsfeldes Europäischer Landverkehr übertraf den Vorjahreswert um rund 20 %. Im Geschäftsfeld Luft- und Seefracht konnte das Betriebsergebnis insgesamt um gut 15 % gesteigert werden. Bereinigt um die Effekte aus dem Aktienoptionsprogramm lag das Betriebsergebnis auf Vorjahrsniveau. Insgesamt war die Geschäftsentwicklung vor allem in der Seefracht im Jahresverlauf positiv.

INVESTITIONEN

Die wichtigste Investition der Schenker Deutschland AG, mit einem Investitionsvolumen von über 20 Mio. €, war die Erweiterung des externen Versorgungszentrums (EVZ) Eching, aus dem Schenker Deutschland AG seit 1986 das BMW-Werk München mit Kaufteilen versorgt.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Malmström, Dr. Bernd	Mitglied des Vorstands der Deutsche Bahn AG	Vors.
Laudon, Michael	kfm. Angestellter	stv. Vors
Bensel, Dr. Norbert	Mitglied des Vorstands der Deutsche Bahn AG	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Breuel, Dr. Nikolaus	kfm. Angestellter	
Fried, Joachim	Konzernbevollmächtigter der DB AG für europäische Angelegenheiten und Wettbewerb	
Höpken, Dr. Peter	Referent	
Kremper, Dr. Klaus	Mitglied des Vorstandes der Stinnes AG	
Martini, Klaus	kfm. Angestellter	
Meusel, Walther	kfm. Angestellter	
Piffrement, Peter	kfm. Angestellter	
Renner, Klaus-Peter	gewerbl. Angestellter	
Ridder, Dr. Klaus	Mitglied des Vorstandes der Stinnes AG	
Schäffer, Werner	Referent	
Schmid, Dr. Sigrun	kfm. Angestellte	
Schmidt, Monika	kfm. Angestellte	
Vögele, Klaus	gewerbl. Angestellter	
Wegscheider, Wilhelm	Mitglied des Vorstandes der Railion Deutschland AG	
Wurst, Steffen Werner	Mitglied des Vorstandes der Stinnes AG	
Zeug, Dr. André	Mitglied des Vorstandes der Stinnes AG	

VORSTAND

Name	
Held, Dr. Thomas	Vors.
Berane, Monika	
Hager, Hans-Jörg	
Lieb, Dr. Thomas	
Schröter, Dr. Marco	
Schumann, Peter	
Trefzger, Dr. Detlef	

Bei der Schenker Aktiengesellschaft waren im Jahresdurchschnitt 10.487 Mitarbeiter beschäftigt.

Unternehmensbereich Transport und Logistik

d) Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Verwaltung: Rheinstr. 2, 55116 Mainz, (0 61 31) 15 - 6 00 00
www.db.de
www.railion.de

Grundkapital 256 Mio. EUR

Im Rahmen der 2. Stufe Bahnreform wurde die Railion Deutschland Aktiengesellschaft (vorm. DB Cargo Aktiengesellschaft) zunächst mit Sitz in Berlin (Verlegung nach Mainz am 13. Februar 2001) gegründet. Mit der Einbringung der jeweiligen Güterverkehrsaktivitäten von Deutsche Bahn AG und NS Groep N.V. und Dänische Staatsbahn (DSB) in die Railion GmbH, Mainz, waren die Deutsche Bahn AG mit 92 %, die NS Groep N.V. mit 6 % und die DSB mit 2 % an der Railion GmbH beteiligt, die wiederum jeweils 100 % der Anteile an der Railion Deutschland Aktiengesellschaft, der Railion Nederland N.V. (vorm. Railion Benelux N.V.), Utrecht, und der Railion Danmark A/S (vorm. Railion Denmark A/S) hält. Im Rahmen der Neuausrichtung der Stinnes AG hat diese zum 1. September 2003 92 % der Anteile an der Railion GmbH, die als Obergesellschaft der Railion-Gruppe fungiert, von der DB AG übernommen. Zum Jahresende 2003 wurden weitere 6 % der Anteile von der niederländischen Staatsbahn NS Groep N.V. übernommen, die ihre Put-Option zur Veräußerung der Anteile wahrgenommen hat.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen, insbesondere Eisenbahn- und Straßenverkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern aller Art; Betrieb, Instandhaltung, Beschaffung und Herstellung von stationären und mobilen Güterbeförderungsmitteln; Erbringen und Vermarkten von speditionellen und logistischen Dienstleistungen aller Art. Führen fremder Betriebe und Erbringen von Beratungsleistungen für Dritte.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
DeCeTe Duisburger Container-Terminalges. mbH	Duisburg	1.500.000 DM	25,01
EuroShuttle A/S	Kopenhagen / Dänemark	13.500.000 DKK	27,08
Hangartner AG	Aarau/Schweiz	3.800.000 CHF	100
Hansa Rail GmbH	Frankfurt/Main	400.000 DEM	50
Logistic Center Hungaria Kft.	Raab / Ungarn	25.000.000 HUF	98
Logistic Center Romania S.R.L.	Temeschvar / Rumänien	95.000 USD	100
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH	München	130.000 EUR	30
MarCo Maritime Container Service S.p.A. i.L.	Mailand	1.000.000 EUR	50
METRANS a.s.	Prag /Tschechien	23.360.000 CZK	34,08
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH	Schkopau	100.000 EUR	80
Rail Traction Company S.p.A.	Bozen / Italien	5.000.000 EUR	30,07
Strate Ferrate del Mediterraneo (SFM) s.r.l.	Alessandria / Italien	100.000 EUR	95
Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	Marl	270.000 EUR	33,33
Umschlagbahnhof München-Riem (UBM) i.L.	München	1.024.000 EUR	51
Zehlendorfer Eisenbahn- und Hafen GmbH	Berlin	103.000 EUR	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	1.836	1.996
Umlaufvermögen	264	292
Aktiver RAP	0	0
Eigenkapital	435	435
Rückstellungen	934	684
Verbindlichkeiten	726	1.165
Passiver RAP	5	4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	3.259	3.288
Personalaufwand	- 1.020	- 974
Abschreibungen	- 154	- 195
Betriebsergebnis	21	210
Zinsergebnis	- 15	- 31
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	16	186
Steuern	0	0
Jahresüberschuss	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme	- 16	- 186

UMSATZ-/ERTRAGSLAGE

Trotz eines weiteren Anstiegs des intramodalen Wettbewerbsdrucks konnte bei der Railion Deutschland Aktiengesellschaft der Außenumsatz um 0,2 % auf 2.764 Mio. € verbessert werden. Im Geschäftsjahr 2003 konnte ein Anstieg der Verkehrsleistung von 2,1 % auf 73.950 Mio. tkm verzeichnet werden.
Das betriebliche Ergebnis nach Zinsen war positiv und lag bei 178 Mio. € (Vorjahr: 39 Mio. €).

INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr blieben die Brutto-Investitionen mit 381 Mio. € auf hohem Niveau und lagen damit um 5,8 % über dem Vorjahr. Schwerpunkte waren hier erneut die Investitionen im Rahmen eines mehrjährigen Modernisierungsprogramms für elektrische Lokomotiven sowie marktorientierte Modernisierung der Güterwagen.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Malmström, Dr. Bernd	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG, Vorsitzender des Vorstandes der Stinnes AG	Vors.
Zell, Wolfgang	Bereichsvorstand Güterverkehr TRANSNET Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	stv. Vors.
Albers, Erika	Mitglied des Gesamtbetriebsrates der Railion Deutschland AG	
Bensel, Dr., Norbert	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Bernhardt, Stefan	Leiter Rechtssekretariat der TRANSNET Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	
Bücken, Dr. Lutz	Vorsitzender der Geschäftsführung der DB Dienstleistungen GmbH	
Fried, Joachim	Konzernbevollmächtigter der DB AG für europäische Angelegenheiten und Wettbewerb	
Held, Dr. Thomas	Mitglied des Vorstandes der Stinnes AG, Vorsitzender des Vorstandes der Schenker AG	
Hensel, Jörg	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates Railion Deutschland AG	
Hommel, Klaus-Dieter	Bundesvorsitzender Verkehrsgewerkschaft GDBA	
Hußmann, Dr. Christoph	Leiter Controlling der Stinnes AG	
Möller, Dr. Hans Walter	Qualitätsbeauftragter Marktbereich Montan der Stinnes AG	
Pretorius, Volker	Vorsitzender des Betriebsrates Railion Deutschland AG	
Reuter, Wolfgang	Leiter Finanzen und Treasury der Deutsche Bahn AG	
Ridder, Dr. Klaus	Mitglied des Vorstandes der Stinnes AG	
Utermann, Knut	Mitglied des Gesamtbetriebsrates Railion Deutschland AG	
Weghaupt, Manfred	Mitglied des Gesamtbetriebsrates Railion Deutschland AG	
Yildiz, Bülent	Mitglied des Gesamtbetriebsrates Railion Deutschland AG	
Zeug, Dr. André	Mitglied der Vorstandes der Stinnes AG	

VORSTAND

Name	
Kremper, Dr., Klaus	Vors.
N.N.	
N.N.	
Wegscheider, Wilhelm	
Wurst, Steffen Werner	ab 01.04.2004

Bei der Railion Deutschland Aktiengesellschaft waren im Jahresdurchschnitt 25.975 Mitarbeiter beschäftigt.
Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 8,5 % (2.410 Mitarbeiter).

Unternehmensbereich Fahrweg

e) DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Verwaltung: Theodor-Heuss-Allee 7, 60486 Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 26 5 - 3 10 80
www.db.de

Grundkapital 767 Mio. EUR

Im Zuge der 2. Stufe Bahnreform vom 1. Juni 1999 ist die DB Netz Aktiengesellschaft zunächst mit Sitz in Berlin (Verlegung nach Frankfurt 15. November 2000) durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft entstanden. Die DB Netz Aktiengesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreiben und Vermarkten eigener oder fremder Eisenbahninfrastruktur; Betriebsführung von Schienenwegen einschließlich Betriebsleit- und Sicherheitssystemen; Planung, Errichtung und Instandhaltung von Anlagen der Eisenbahninfrastruktur.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
DB Bahnbau GmbH	Berlin	1.000.000 EUR	100
DB Verkehrsbau Logistik GmbH	Mainz	6.000.000 DM	100
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße mbH (DUSS)	Bodenheim	1.300.000 EUR	75
RCN Rail Center Nürnberg GmbH & Co. KG	Nürnberg	100.000 EUR	26
RCB Rail Center Bützow GmbH & Co. KG	Bützow	100.000 EUR	26

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	19.302	20.355
Umlaufvermögen	557	- 611
Aktiver RAP	336	279
Eigenkapital	5.115	5.115
Rückstellungen	2676	2.502
Verbindlichkeiten	11.636	12.919
Passiver RAP	767	708

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	3.402	3.667
Personalaufwand	- 1.874	- 1.849
Abschreibungen	- 864	- 903
Betriebsergebnis	- 353	- 171
Ergebnis der gewöhn. Geschäfts-tätigkeit	- 548	- 324
Steuern	0	0
Jahresüberschuss	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme	548	324

UMSATZ-/ERTRAGSLAGE

Die Leistungsnachfrage bei der DB Netz AG erreichte im Berichtsjahr 981 Mio. Trassenkilometer und lag damit 1,7 % über dem Vorjahresniveau von 964 Mio. Trkm. Mit 93 % entfiel der weitaus größte Teil des Umsatzes i.H.v. 3.667 Mio. € auf Trassenerlöse, 6 % auf Entgelte für Vermietung und Verpachtung von Rangier- und Abstellanlagen sowie 1 % auf sonstige Leistungen. Die Trassenerlöse stiegen von 3.166 auf 3.425 Mio. €, das entspricht einem Plus von 8,2 %.

Beim Umsatz mit konzernfremden Kunden konnte mit 253 Mio. € eine Steigerung um 60,8 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Der Umsatz mit Gesellschaften des DB-Konzerns stieg um 5,2 % auf 3.413 Mio. €. Der Cashflow vor Steuern verbesserte sich um 243 Mio. € auf 570 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert.

INVESTITIONEN

Die Bruttoinvestitionen lagen im Jahr 2003 bei 6.190 Mio. €. Wie im Vorjahr war das mit Abstand größte Einzelprojekt die Neubaustrecke Nürnberg-Ingolstadt-München, für die 637 Mio. € investiert wurden.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut	Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET Gewerkschaft GdED	stv. Vors.
Bensel, Dr., Norbert	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Breuel, Dr., Nikolaus	Leiter Konzernentwicklung DB AG	
Danninger, Siegfried	Betriebsratsvorsitzender DB Netz AG Niederlassungsverbund Süd	
Daubertshäuser, Klaus	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Ehlers, Gerd	Ministerialdirektor im Bundesministerium der Finanzen	bis 22. November 2004
Garber, Stefan	Generalbevollmächtigter Technik der Deutsche Bahn AG	
Gülzow, Karl-Heinz	Betriebsratsvorsitzender DB Netz AG	
Helling, Marlies	Leiterin Personalangelegenheiten der DB Netz AG	
Junk, Dr., Herbert	Ministerialrat im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kirchheim, Günter	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates DB Netz AG	
Kohl, Thomas	Ministerialdirektor im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	
Mießen, Peter	Ministerialdirektor im Bundesministerium der Finanzen	ab 23. November 2004
Orschekowski, Petra	Betriebsratsvorsitzende DB Netz AG	
Rusch-Ziemba, Regina	Bereichsvorstand Fahrweg/Bau TRANSNET Gewerkschaft GdED	
Sack, Diethelm	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Siebert, Wolf-Dieter	Vorsitzender des Vorstandes der DB Station&Service AG	
Steinlein, Johann	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates DB Bahnbau	
Wegner, Gerhard	stv. Vorsitzender des Gesamtbetriebs-rates DB Netz AG	
Weis, Alois	Bereichsleiter Strategie der TRANSNET Gewerkschaft GdED	

VORSTAND

Name	
Heinisch, Roland	Vors.
Haase, Dagmar	
Junker, Klaus	
Scherz, Wolfgang	
Stroh, Karl-Heinz	
Zieschang, Dr., Matthias	

Die Zahl der Beschäftigten bei der DB Netz Aktiengesellschaft belief sich im Jahresdurchschnitt auf 48.757 Mitarbeiter (Vorjahr: 53.838). Der Rückgang ist zu einem großen Teil auf Ausgliederungen zurückzuführen.

Unternehmensbereich Personenverkehr
Geschäftsfeld Regionalverkehr

f) DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Verwaltung: Stephensonstr. 1, 60326 Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 26 5 - 6 10 76
www.db.de

Grundkapital 410 Mio. EUR

Im Zuge der 2. Stufe Bahnreform am 1. Juni 1999 ist die DB Regio Aktiengesellschaft zunächst mit Sitz (Verlegung nach Frankfurt/Main 27. November 2000) in Berlin durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Deutschen Bahn Aktiengesellschaft entstanden. Die DB Regio Aktiengesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen des schienen- und straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs und die damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie Betrieb, Instandhaltung, Beschaffung und Herstellung von Fahrzeugen aller Art.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH	Ludwigshafen/Rh	3.580.000 EUR	100
Burgenlandbahn GmbH	Zeitz	103.000 EUR	100
Busverkehr Oder-Spree GmbH	Fürstenwalde	51.200 EUR	51,17
DB Regio NRW GmbH	Düsseldorf	10.226.000 EUR	100
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	Ulm	9.204.000 EUR	100
Kahlgrund Verkehrs-Gesellschaft mbH	Schöllkrippen	6.574.000 DM	28
Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF)	Nürnberg	3.580.000 EUR	100
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH	Mainz	3.580.000 EUR	100
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH	Regensburg	3.580.000 EUR	100
Regional Bus Stuttgart GmbH RBS	Stuttgart	4.091.000 EUR	100
Regionalbus Braunschweig GmbH – RBB -	Braunschweig	3.580.000 EUR	100
Regionalverkehr Kurhessen GmbH (RKH)	Kassel	4.602.000 EUR	100
Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO)	München	3.580.000 EUR	100
Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)	Freiburg i.Br.	62.000 EUR	25
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH	Koblenz	3.580.000 EUR	74,9
RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH	Saarbrücken	4.602.000 EUR	100
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH	Karlsruhe	4.091.000 EUR	100
S-Bahn Berlin GmbH	Berlin	76.694.000 EUR	100
S-Bahn Hamburg GmbH	Hamburg	10.226.000 EUR	100
S-Bahn München GmbH	München	50.000.000 EUR	100
SBG Südbaden Bus GmbH	Freiburg i.Br.	3.580.000 EUR	100
Seelower Verkehrsgesellschaft mbH	Seelow	52.000 EUR	51,15
Strausberger Verkehrsgesellschaft mbH	Strausberg	512.000 EUR	51,17
UBB Usedomer Bäderbahn GmbH	Heringsdorf	256.000 EUR	100
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain – VU -	Frankfurt am Main	2.557.000 EUR	100
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB)	Bremen	3.580.000 EUR	100
Zug Bus Schleswig-Holstein GmbH	Kiel	1.023.000 EUR	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	3.746	3.801
Umlaufvermögen	202	319
Aktiver RAP	1	1
Eigenkapital	1.764	1.764
Rückstellungen	1.036	774
Verbindlichkeiten	1.149	1.582
Passiver RAP	0	1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	4.715	4.861
Personalaufwand	- 872	- 942
Abschreibungen	- 241	- 283
Betriebsergebnis	167	301

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Ergebnis der gewöhn. Geschäfts-Tätigkeit	231	411
Steuern	-	0
Jahresüberschuss	-	0
Gewinnabführung Verlustübernahme	- 231	- 411

UMSATZ-/ERTRAGSLAGE

Der Außenumsatz des Unternehmensbereiches Regio erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,7 % auf 8.164 Mio. €. Das Geschäftsfeld Regionalverkehr konnte die Fahrgeldeinnahmen auf 2.118 Mio. € steigern und den Vorjahreswert um 181 Mio. € übertreffen. Auf das Geschäftsfeld Stadtverkehr entfielen 1.737 Mio. € Außenumsatz.

Das betriebliche Ergebnis nach Zinsen stieg auf 427 Mio. €. Der operative Cashflow lag mit 976 Mio. € um 47,7% über dem Vorjahreswert.

INVESTITIONEN

Die Brutto-Investitionen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 28,9 % auf 965 Mio. € - davon entfielen 733 Mio. € auf Investitionen in Schienenfahrzeuge. Der Schwerpunkt der Fahrzeuginvestitionen lag in der Beschaffung moderner Triebwagen und Doppelstockwagen.

Im Rahmen des Erneuerungsprogramms der S-Bahn-Flotten wurden in den Ballungsräumen Berlin, München, Rheinland und Rhein-Main insgesamt 151 S-Bahn-Triebwagen in Betrieb genommen. Mit der Beschaffung von 40 Elektro-Triebwagen, 38 NeiTech-Triebwagen, 65 Triebwagen in Leichtbauweise, sowie 54 Doppelstockwagen konnte die notwendige Modernisierung der Flotte weiter fortgeführt werden.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Rausch, Dr., Karl-Friedrich	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Zimmermann, Karl-Heinz	Mitglied des Bereichsvorstandes TRANSNET Gewerkschaft GdED	stv. Vors.
Arnecke, Kay	Mitglied des Vorstandes der DB Personenverkehr GmbH	
Breuel, Dr., Nikolaus	Leiter Konzernentwicklung DB AG	
Büchy, Jürgen	Mitglied der Geschäftsführung der DB Personenverkehr GmbH	
Fried, Joachim	Konzernbevollmächtigter der DB AG für europäische Angelegenheiten und Wettbewerb	
Garber, Stefan	Leiter Einkauf DB AG	
Haake, Claudia	Betriebsratsvorsitzende Regionalbereich Sachsen-Anhalt DB Regio AG	
Hesse, Gisbert	Mitglied des Gesamtbetriebsrates Regionalbereich Württemberg DB Regio AG	
Hoffmann, Thomas	Regionalbereichsleiter DB Regio AG	
Jäkel, Ulrich		
Knörzer, Jürgen		

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kowalsky, Dieter	Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GdL)	
Lutz, Dr. Richard		
Meyer, Andreas P.	Mitglied der Geschäftsführung der DB Stadtverkehr GmbH	
Miller, Vitus	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates DB Regio AG	
Nemec, Johann	Mitglied des Betriebsrates Regionalbereich Hessen DB Regio AG	
Nienaber, Josef	Mitglied des Gesamtbetriebsrates Regionalbereich Niedersachsen/Bremen DB Regio AG	
Siebert, Wolf-Dieter	Vorsitzender des Vorstandes der DB Station&Service AG	
Weis, Alios		

VORSTAND

Name	
Homburg, Ulrich	Vors.
Braun, Dr. Herbert	
Müller, Dr. Markus	
Sennhenn, Frank	

Der Unternehmensbereich Regio beschäftigte per 31. Dezember 2003 42.603 Mitarbeiter (DB Regio 21.852). Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 3,2 %.

Unternehmensbereich Personenverkehr
Geschäftsfeld Fernverkehr

g) DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Verwaltung: Stephensonstr. 1, 60326 Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 26 5 – 6 10 64
www.db.de

Grundkapital 512 Mio. EUR

Im Zuge der 2. Stufe Bahnreform am 1. Juni 1999 ist die DB Reise&Touristik Aktiengesellschaft zunächst mit Sitz in Berlin (Verlegung nach Frankfurt/Main am 10. Januar 2001) durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft entstanden. Die DB Reise&Touristik Aktiengesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft. Im Rahmen der Umstrukturierung des Unternehmensbereiches Personenverkehr wird das Unternehmen künftig als DB Fernverkehr Aktiengesellschaft firmieren.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen, insbesondere Eisenbahnverkehrsleistungen des Personenfernverkehrs und die damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen; Betrieb, Instandhaltung, Beschaffung und Herstellung von Fahrzeugen aller Art; Veranstaltung, Vertrieb und Vermittlung von touristischen Dienstleistungen aller Art.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
AMEROPA-REISEN GmbH	Bad Homburg	2.557.000 EUR	100
Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH	Berlin	3.068.000 EUR	100
City Night Line CNL AG	Zürich / Schweiz	21.600.000 CHF	100
DB Reise&Touristik Suisse SA	Bern / Schweiz	1.200.000 EUR	100
Deutsche Bahn France Voyages & Tourisme SARL	Paris / Frankreich	153.000 EUR	100
Deutsche Touring Gesellschaft mbH	Frankfurt/Main	2.302.500 EUR	82,8
GERMAN RAIL UK Ltd.	London / Großbritannien	30.000 GBP	100
le train DB S.A.S.	Paris / Frankreich	1.683.000 EUR	100
Metropolitan Express-Train GmbH	Bad Homburg	5.113.000 EUR	100
RHEALYS A.G.	Luxemburg / Luxemburg	50.000 EUR	30

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	3.431	3.361
Umlaufvermögen	387	790
Aktiver RAP	1	1
Eigenkapital	2.045	2.045
Rückstellungen	785	654
Verbindlichkeiten	987	1.453
Passiver RAP	2	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	2.916	2.570
Personalaufwand	- 754	- 826
Abschreibungen	- 315	- 371
Betriebsergebnis	134	- 428
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	112	- 482
Steuern	0	0
Jahresüberschuss	0	0
Gewinnabführung/Verlustausgleich	- 112	482

UMSATZ-/ERTRAGSLAGE

Der im Berichtsjahr erzielte Gesamtumsatz in Höhe von 2.570 Mio. € lag um 11,9 % unter dem Vorjahresniveau. Der innerhalb des Konzerns erzielte Umsatz belief sich im Berichtsjahr auf 180 Mio. €; dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 5,2 %. Am konzernexternen Markt wurde ein Umsatz von 2.390 Mio. € realisiert, was einem Rückgang um 12,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Operative Cashflow des Geschäftsfelds Fernverkehr betrug -123 Mio. € (im Vorjahr: 404 Mio. €).

INVESTITIONEN

Die Bruttoinvestitionen lagen mit 339 Mio. € um 30,7 % unter dem Vorjahresniveau. Den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildete mit 309 Mio. € die Erneuerung der Fahrzeugflotte der DB Fernverkehr Aktiengesellschaft. Neben Investitionen in die Erweiterung der ICE-Flotte wurde das umfassende

Modernisierungsprogramm für lokbespannte Reisezüge fortgeführt. Wie in den Vorjahren waren Um- und Neubauten von Instandhaltungswerken ein weiterer Investitionsschwerpunkt.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Rausch, Dr., Karl-Friedrich	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Zimmermann, Karl-Heinz	Bereichsvorstand der TRANSNET Gewerkschaft GdED	stv. Vors.
Arnecke, Kay	Mitglied des Vorstandes der DB Personenverkehr GmbH	
Büchy, Jürgen	Mitglied des Vorstandes der DB Personenverkehr GmbH	
Fried Joachim	Konzernbevollmächtigter der DB AG für europäische Angelegenheiten und Wettbewerb	
Homburg, Ulrich	Vorsitz. des Vorstandes der DB Regio AG ,	
Jäkel, Ulrich	Mitglied des Vorsandes der DB Regio AG	
Joosten, Wolfgang	Mitglied Gesamtbetriebsrat DB Fernverkehr AG	
Klein-Bölting, Ralf		
Lehmann, Michael	Betriebsratsvorsitzender Wahlbetrieb Leipzig DB Fernverkehr AG	
Lutz, Dr. Richard		
Meyer, Andreas P.	Mitglied des Vorstandes der DB Stadtverkehr GmbH	
Mezger, Hubert	Betriebsratsvorsitzender Regionalbereich SüdwestDB Fernverkehr AG	
Pawlitz, Annegret	Betriebsratsvorsitzende Regionalbereich Nord DB Fernverkehr AG	
Schell, Wolfgang		
Siebert, Wolf-Dieter	Vorsitzender des Vorstandes der DB Station&Service AG	
Schermuly, Klaus	Betriebsratsvorsitzender Regionalbereich Mitte DB Fernverkehr AG	
Weis, Alois	Bereichsleiter Strategie der TRANSNET Gewerkschaft GDED	
Zimmermann, Horst	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates DB Fernverkehr AG	
Zoller, Dr., Wolfgang	Leiter Vertrieb Ausland DB Fernverkehr AG	

VORSTAND

Name	
Breuel, Dr. Nikolaus	Vors. ab 01.07.04
Bertram, Axel	
Etmans, Robert	ab 01.01.04
Manegold, Jörg	

Der Unternehmensbereich Fernverkehr beschäftigte zum Jahresende 2003 25.577 Mitarbeiter (DB Fernverkehr Aktiengesellschaft 20.880). Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 5,3 %.

h) DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin

Verwaltung: Köthener Straße 2 - 3, 10963 Berlin, Tel. (0 30) 29 7 – 6 81 10
www.db.de

Grundkapital 256 Mio. EUR

Im Zuge der 2. Stufe Bahnreform am 1. Juni 1999 ist die DB Station&Service Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft entstanden. Die DB Station&Service Aktiengesellschaft ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreiben der Personenbahnhöfe für den Personennah- und den Personenfernverkehr sowie sonstige Nutzer, auch mit dem Ziel, den Zugang zum Schienenweg sicherzustellen; Erbringen von Serviceleistungen gegenüber Reisenden, Schienenverkehrsunternehmen, Schienenwegeunternehmen, Bahnhofsbesuchern und Dritten; Instandhaltung, Entwicklung, Optimierung und Errichtung von Personenbahnhöfen, einschließlich der Bauplanung und des Baumanagements.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
DB ServiceStore Betriebs GmbH	Frankfurt/Main	100.000 DM	100
DB ServiceStore Systemführungs GmbH	Berlin	97.792 DM	100

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	2.475	2.605
Umlaufvermögen	167	235
Aktiver RAP	1	1
Eigenkapital	1.201	1.201
Rückstellungen	229	188
Verbindlichkeiten	1.175	1.412
Passiver RAP	40	41

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	810	851
Personalaufwand	- 209	- 200
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 97	- 101
Betriebsergebnis	- 216	77
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	- 251	37
Steuern	0	0
Jahresüberschuss	0	0
Gewinnabführung/Verlustausgleich	251	-37

UMSATZ-/ERTRAGSLAGE

Der Bereichsumsatz hat sich 2003 um 5,2 % auf 852 Mio. € gesteigert. Hiervon entfielen 603 Mio. € und damit rund 71 % auf Umsätze mit Gesellschaften des DB Konzerns. Der Außenumsatz, der mit konzernfremden Eisenbahnunternehmen, Mietern und Pächtern erzielt wurde, stieg um 10,2 % auf 249 Mio. €.

Das Geschäftsfeld Verkehrsstation lieferte dazu einen Beitrag von rund 592 Mio. € (im Vorjahr 564 Mio. €) – überwiegend mit dem konzerninternen Unternehmensbereich Personenverkehr in Form von Stationsgebühren. Weitere Einnahmen resultierten aus Dienstleistungen rund um die Reise (Schließfächer, Parken am Bahnhof u.a.).

Im Geschäftsfeld Vermietung beträgt der Umsatz 259 Mio. € und liegt damit um 4,9 % über dem Vorjahreswert.

Das Betriebliche Ergebnis nach Zinsen von 38 Mio. € bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 256 Mio. €. Diese positive Entwicklung trug auch die Entwicklung des Operativen Cashflows mit einer Verbesserung von –120 Mio. € auf 140 Mio. €.

INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden die Brutto-Investitionen gegenüber dem Vorjahreswert um 6,6 % auf 647 Mio. € gesteigert. Projekte mit bedeutenden Investitionsvolumina waren der Knoten Berlin mit der Nord-Süd-Verbindung - insbesondere für den Teil Berlin Hauptbahnhof -, die S-Bahn Rhein-Neckar incl. Ergänzungsstrecken, die S-Bahn Rhein/Main mit den Rodgaustrecken, die Flughafenanbindung Köln/Bonn u.a.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut	Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Krauß,Lothar	Stellvertretender Vorsitzender TRANSNET Gewerkschaft GdED	stv. Vors.
Bensel, Dr., Norbert	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Busch, Stefan	Ministerialrat im Bundesministerium der Finanzen	
Dörsam, Gerhard	Mitglied des Gesamtbetriebsrats der DB Station&Service AG	
Harting, Michael	Ministerialdirigent im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	
Heinisch, Roland	Mitglied des Vorstandes der DB AG	
Lauer, Armin	Gewerkschaftssekretär	
Meurer, Wilhelm	Leiter Kompetenzzentrum Betrieb Verkehrsstation, DB Station&Service AG	
Moll, Heike	Mitglied des Gesamtbetriebsrates der DB Station&Service AG	
Sack, Diethelm	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Thiele, René	Mitglied des Betriebsrates Region Berlin-Brandenburg der DB Station&Service AG	

VORSTAND

Name	
Siebert, Wolf-Dieter	Vorsitzender
Beckmann, Rainer	
Hansen, Bernhard	
Possin, Alfred	
Stumpf, Harald	ab 01.08.2004

Die Zahl der Beschäftigten der DB Station&Service Aktiengesellschaft betrug per 31. Dezember 2003 5.066 Mitarbeiter. Das entspricht einem Rückgang von 4,4 %.

III. FLUGHAFENGESELLSCHAFTEN

1. Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin-Schönefeld

Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin, Tel.: (0 30) 6 09 10
www.berlin-airport.de

Auf die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) wurden rückwirkend zum 1. Januar 2003 die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH mit Wirkung vom 2. Oktober 2003 sowie die Projektplanungsgesellschaft Schönefeld mbH und die Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH jeweils mit Wirkung vom 15. September 2003 verschmolzen.

	EUR
Stammkapital	30.000

NEU mit Verschmelzung zum 2. Oktober 2003:	
Bund	7.800 (26 %)
Land Berlin	11.100 (37 %)
Land Brandenburg	11.100 (37 %)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb und Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld für Zwecke des Luftverkehrs sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte. Betrieb und Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg International sowie die unternehmerische Beteiligung an Flughafengesellschaften im Berlin-Brandenburger Raum.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR*	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	448,8	507,1
Umlaufvermögen	253,8	104,0
Aktiver RAP	0,4	0,3
Eigenkapital	216,8	202,6
Sonderposten für Investitionszuschüsse und –zulagen	8,3	7,3
Rückstellungen	15,8	30,5
Verbindlichkeiten	462,0	371,0
Passiver RAP	0,1	0,1

* Vorjahreszahlen einschließlich BBF, FPS und PPS

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR*	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	30,7	30,2
Materialaufwand	8,8	13,5
Personalaufwand einschl. Altersversorgung	34,1	35,5
Abschreibungen	17,7	17,3
Betriebsergebnis	- 24,9	- 31,9

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR*	2003 Mio. EUR
Ergebnis der gewöhnl. Geschäfts- tätigkeit	- 36,4	- 46,4
Steuern	0,3	- 10,4
Jahresfehlbetrag	- 11,4	- 41,9

* Vorjahreszahlen einschließlich BBF, FPS und PPS

KENNZAHLEN

	2002		2003
Verkehrsleistungen		Zahl	
Flugzeugbewegungen	37.389		36.939
Fluggäste	1.688.028		1.750.921
		1.000 kg	
Luftfracht (einschl. Trucking) und Luftpost	14.559		15.424
		Mio. EUR	
Investitionen (nur Sachanlagen)	27,7*		69,5
		Personen	
Belegschaft (einschl. Auszubildende) Jahresdurchschnitt	695*		675

* Vorjahreszahlen einschließlich BBF, FPS und PPS

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Wowereit, Klaus	Regierender Bürgermeister	Vors.
Ruhnke, Werner	ver.di Vorsitzender des Bezirks Brandenburg	stellv. Vors.
Platzeck, Matthias	Ministerpräsident Land Brandenburg	
Junghanns, Ulrich	Minister für Wirtschaft Land Brandenburg	
Böger, Klaus	Senator f. Bildung, Jugend u. Sport	
Braune, Tilo	Staatssekretär BMVBW	
Büchner, Hans-Joachim	Betriebsrat FBS	
Egger, Gottfried	Abteilungsleiter Recht, FBS	
Gröger, Jens	ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg	
Hammermeister, Franziska	Betriebsrat BFG	
Korehnke, Ines-Beate	Betriebsratsvorsitzende FBS	
Rehfeldt, Lutz	Betriebsrat GlobeGround Berlin GmbH	
Rößler, Holger	ver.di Gewerkschaftssekretär	
Schackmann-Fallis, Dr., Karl-Peter	Staatssekretär Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	
Schubert, Walter	Vorstandsvors. Mittelbrandenbg.Sparkasse Potsdam	
Schönweitz, Helga	Betriebsrat GlobeGround Berlin GmbH	
Siewert, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent BMF	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Strauch, Volkmar	Staatssekretär Senatsverwaltung f. Wirtschaft, Arbeit u. Frauen	ab 21.10.2003
Wehn, Rudolf	Architekt Techn. Planung, BFG	ab 04.11.2003
Zehden, Michael	Geschäftsführender Gesellschafter Albeck & Zehden Hotels	ab 26.08.2003

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder und Reisekosten in Höhe von 4.733,32 €.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Döhring, Dipl.-Ing., Hans	
Dipl.sc.pol. Johannsen-Roth, Dieter	
Bobke-von Camen, Dr., Manfred	ab 01.01.2004
Weyer, Thomas	ab 01.01.2004

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet.

a) Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Flughafen Tegel, Postfach 51 01 42, 13361 Berlin, Tel. (0 30) 4 10 11
www.berlin-airport.de

	EUR
Stammkapital	38.347.000,00

Alleingesellschafter ist die -Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb und Ausbau der Flughäfen Berlin-Tegel und Berlin-Tempelhof für Zwecke des Luftverkehrs sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNG

Firma	Sitz	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Globe Ground Berlin GmbH	Berlin	6.135.500	51

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	114,8	101,8
Umlaufvermögen	59,8	110,1
Aktiver RAP	0,8	0,7
Eigenkapital	142,8	142,8
Sonderposten für Investitionszuschüsse und –zulagen	0,1	0,1

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Rückstellungen	16,7	54,8
Verbindlichkeiten	15,6	14,6
Passiver RAP	0,2	0,3

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	143,5	148,4
Materialaufwand	23,9	28,4
Personalaufwand einschl. Altersversorgung	46,9	43,8
Abschreibungen	18,8	20,1
Betriebsergebnis	34,8	34,9
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	33,8	27,3
Steuern	0,9	0,5
Jahresüberschuss	0,0	0,0

KENNZAHLEN

	2002		2003
Verkehrsleistungen		Zahl	
Flugzeugbewegungen	175.496		177.869
Fluggäste	10.492.755		11.555.256
		1.000 kg	
Luftfracht (einschl. Trucking) und Luftpost	38.668		36.210
		Mio. EUR	
Investitionen (nur Sachanlagen)	8,6		7,5
		Personen	
Belegschaft (einschl. Auszubildende) Jahresdurchschnitt	971		956

Es besteht mit der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (Konzernmutter) ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Heuser, Ernst	ehem. Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg	stv. Vors.
Goertz, Bernd-Rainer	Betriebsrat	
Otto, Dr., Gisela	Ministerialrätin, BMF	bis
Spickermann, Hartmut	Ministerialrat, BMVBW	seit
Wehn, Rudolf	BFG, Flughafen Tegel	
Zehden, Michael	Geschäftsführender Gesellschafter Albeck & Zehden Hotels	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder und Reisekosten in Höhe von 1.792,86 €.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Döhring, Dipl.-Ing., Hans	bis 31.12.2003
Johannsen-Roth, Dieter	ab 16.09.2003
Bobke-von Camen, Manfred H.	ab 01.01.2004
Weyer, Thomas	ab 01.01.2004

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet.

2. Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main

60547 Frankfurt am Main, Tel. (0 69) 69 00
www.fraport.de

	in Mio. EUR	Anteile in v.H.
Grundkapital	903,6	
davon		
Bund	165,6	18,32
Land Hessen	289,5	32,04
Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH	184,9	20,46
Streubesitz	262,3	29,03
Eigene Anteile	1,3	0,15

Die Gesellschaft hat ein bedingtes Kapital von 13,9 Mio. € zur Bedienung des Aktienoptionsplanes.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb, Unterhaltung, Entwicklung und Ausbau des Verkehrsflughafens Frankfurt Main für Zwecke des zivilen Luftverkehrs.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Stammkapital	Beteiligung in v.H.
Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH	Frankfurt/Main	52.000 EUR	100
AirIT Airport IT Services Hahn AG	Lautzenhausen	500.000 EUR	100
Air-Transport IT Services, Inc.	Delaware/U.S.A	6.650.100 EUR	100
Deutsche AeroConsult GmbH i.L.	Frankfurt/Main	1.500.000 EUR	100
Energy Air GmbH	Frankfurt/Main	52.000 EUR	100
Flughafen Frankfurt Main (Greece) Monoprosopi EPE	Athen/ Griechenland	120.000 EUR	100
Fraport (Philippines) Services Inc.	Manila/ Philippinen	26.180.300 PHP	99,99
ICTS Europe Holdings B.V.	Amstelveen/ Niederlande	100.000 EUR	100
proceedAir Aviation Services GmbH i.L.	Frankfurt/Main	300.000 EUR	100
Tradeport Frankfurt GmbH	Frankfurt/Main	256.000 EUR	100
VAS Flughafen Bodenverkehrsdienste GmbH	Schwechat/ Österreich	4.400.000 EUR	100
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	Lautzenhausen	30.500.000 EUR	73,07
NICE Aircraft Services & Support GmbH	Frankfurt/Main	2.500.000 EUR	52
Airport Retail Solutions GmbH	Frankfurt/Main	400.000 EUR	51

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Stammkapital	Beteiligung in v.H.
Flughafen Saarbrücken Betriebsgesellschaft mbH	Saarbrücken	520.000 EUR	51
Media Frankfurt GmbH	Frankfurt/Main	511.400 EUR	51
AirIT International GmbH	Frankfurt/Main	102.300 EUR	50
AirITSystems Hannover GmbH	Hannover	2.000.000 EUR	50
Antalya Havalimani Uluslararasi Terminal Isletmeciligi Anomin Sirketi	Istanbul/Türkei	2.000.000 Mio. TRL	50
Medical Airport Service GmbH	Kelsterbach	76.700 EUR	50
Pantares Tradeport Asia Ltd.	Hong Kong/China	64.644.900 HKD	50
S.A. TCR International N.V.	Brüssel/Belgien	7.735.681 EUR	50
ASG Airport Service Gesellschaft mbH	Frankfurt/Main	255.646 EUR	49
Lima Airport Partners S.R.L.	Lima/Peru	30.000.000 USD	42,75
Airmail Center Frankfurt GmbH	Frankfurt/Main	260.000 EUR	40
Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG	Frankfurt/Main	1.025.000 EUR	40
Portway-Handling de Portugal, S.A.	Lissabon/ Portugal	12.250.000 EUR	40
Philippine Airport and Ground Services Terminals Holdings, Inc.	Pasay City/ Philippinen	8.000.000 PHP	40
Philippine Airport and Ground Services Terminals, Inc.	Manila/ Philippinen	8.000.000 PHP	40
Philippine Airport and Ground Services, Inc.	Manila/ Philippinen	112.500.000 PHP	40
FSG Flughafen-Service GmbH	Frankfurt/Main	75.000 EUR	33,33
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	Hannover	30.700.000 EUR	30
Philippine International Air Terminals Co. Inc.	Manila/ Philippinen	3.930.602.947 PHP	30

AUS DEN BILANZEN (AG)

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	3.012,0	3.037,2
Anlagevermögen	2.229,9	2.202,7
Umlaufvermögen	745,2	798,6
Aktiver RAP	36,9	35,9
Gezeichnetes Kapital	902,1	903,6
Gewinnrücklage	61,8	125,1
Bilanzgewinn	0,0	39,7
Eigenkapital	1.522,3	1.627,9
Rückstellungen	398,3	437,6
Verbindlichkeiten	1.015,7	892,0
Passiver RAP	65,0	61,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN (AG)

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1.510,9	1.498,9
Personalaufwand	634,2	648,3
Materialaufwand	265,4	310,1
Abschreibungen	164,1	182,2
Finanzergebnis	- 144,2	-7,6
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	- 80,6	202,0
Steuern	49,7	99,0
Jahresüberschuss	- 130,3	103,0

KENNZAHLEN (Konzern); Verkehrszahlen (Flughafen Frankfurt Main)

	2002		2003
Verkehrsleistungen am Standort Frankfurt Main		Zahl	
Flugzeugbewegungen (Tsd.)	458,4		458,9
Passagiere (Mio.)	48,5		48,4
		1.000 t	
Cargo (Fracht+Post)	1.631,5		1.650,6
Betriebsleistungen		Mio. EUR	
Dividende	0,0		39,7
Investitionen	290,5		256,9
davon			
Sachanlagen	187,6		212,9
Finanzanlagen	14,6		36,1
Immaterielle VG	88,3		7,9
		Personen	
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	21.395		23.353

GESCHÄFTSJAHR 2003 (Fraport Konzern)

Die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide hat im Geschäftsjahr 2003 Umsatz und Ergebnis kräftig gesteigert. Der Flughafen-Betreiber erzielte ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in Höhe von 503,4 Mio. € und übertraf damit trotz des schwierigen Marktumfelds den um die Manila-Effekte bereinigten Vorjahreswert. Hierzu trug neben der stabilen Entwicklung der Umsatzerlöse auch der moderate Anstieg des operativen Aufwands bei. Striktes Kostenmanagement führte zu einem Rückgang des Sachaufwands um 4,4 %.

Trotz der Auswirkungen von Irak-Krieg, SARS und der weltweiten Konjunkturschwäche stiegen die Umsatzerlöse des Fraport-Konzerns um 1,7 % auf 1.834,3 Mio. €. Dazu trugen insbesondere Mehrerlöse aus Sicherheitsdienstleistungen bei. Positiv wirkte zudem eine Erhöhung der Flughafen-Entgelte am Heimatstandort Frankfurt zu Jahresbeginn um durchschnittlich 2 %.

Der Konzern-Jahresüberschuss stieg um 8 % auf 115,2 Mio. €.

Konzernweit stieg die Zahl der Fluggäste 2003 um 1,9 % auf 70,6 Millionen. An den Konzern-Flughäfen Frankfurt und Antalya, die in der ersten Jahreshälfte 2003 wegen des Irak-Kriegs und SARS besonders von Verkehrsrückgängen betroffen waren, glich die deutliche Nachfragebelebung im zweiten Halbjahr die Verluste nahezu aus. In Frankfurt lag das Passagieraufkommen nur noch um 0,2 % unter dem Vorjahreswert. Aufgrund seiner hervorragenden Positionierung im Low Cost-Markt erzielte der Konzern-Flughafen Frankfurt-Hahn mit 2,4 Millionen Passagieren abermals ein überdurchschnittliches Wachstum von 67,3 %.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Koch, Roland	Hessischer Ministerpräsident	Vors. bis 2.12.2003
Weimar, Karlheinz	Hessischer Finanzminister	Vors. ab.4.12.2003
Schaub, Gerold	stv. Landesbezirksleiter ver.di Hessen	stv. Vors.
Bischoff, Dr., Manfred	Ehemaliges Vorstandsmitglied der DaimlerChrysler AG	
Hahn, Jörg-Uwe	Mitglied des Landtages, Fraktionsvorsitzender der FDP im Hessischen Landtag	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Herbst, Lothar	Vorsitzender des ver.di Bezirks Frankfurt und Region	
Hofmann, Helmut	Betriebsratsmitglied	
Klemm, Lothar	Hessischer Staatsminister a.D., Mitglied des Landtags	
Memisoglu, Zafer	Betriebsratsmitglied	
Nagel, Ralf	Staatssekretär, BMVBW	
Rieken, Gabriele	Betriebsratsmitglied	ab 1.3.2004
Rose, Harald	Gewerkschaftsvertreter ver.di	
Rossbrey, Petra	Sprecherin Immobilien und Facility Management	
Roth, Petra	Oberbürgermeisterin	
Schmidt, Werner	Aufgabenleiter Projekt-Management	
Siewert, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent, BMF	
Simmermacher, Norbert	Betriebsratsmitglied	bis 31.12.2003
Stejskal, Edgar	Betriebsratsmitglied	
Strenger, Christian	Mitglied im Aufsichtsrat der DWS Investment GmbH	
van Miert, Prof., Karel	Ehem. Präsident Universität Neyenrode, ehem. Vizepräsident der Europäischen Kommission	bis 2.8.2004
Vandreike, Achim	Bürgermeister	
Wichtel, Peter	Betriebsratsmitglied	

VORSTAND

Name	
Bender, Dr., Wilhelm	Vors.
Schölch, Prof., Manfred	stv. Vors.
Schulte, Dr., Stefan	
Jakubeit, Prof., Barbara	
Mai, Herbert	

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes 2.204,9 TEUR (im Vorjahr 2.370 TEUR). Ferner bestehen zukünftige Pensionsverpflichtungen in Höhe von 6.601 TEUR (im Vorjahr 5.723 TEUR).
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Vergütungen in Höhe von 391 TEUR (im Vorjahr 421 TEUR).

3. Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Postfach 98 01 20, 51129 Köln, Tel. (0 22 03) 4 00
www. koeln-bonn-airport.de

	in Mio. EUR	Anteile in v.H.
Stammkapital	10,821	
davon		
Bund	3,348	30,94
Beteiligungsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen mbH	3,348	30,94
Stadt Köln	3,367	31,12
Stadtwerke Bonn GmbH	0,656	6,06
Rhein-Sieg-Kreis	0,064	0,59
Rheinisch-Bergischer Kreis	0,038	0,35

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Ausbau und Betrieb des Verkehrsflughafens Köln/Bonn sowie Durchführung aller damit verbundenen Nebengeschäfte.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	412,6	397,2
Umlaufvermögen	25,3	21,9
Aktiver RAP	0,4	0,9
Eigenkapital	48,5	52,5
Rückstellungen	53,8	36,2
Verbindlichkeiten	335,6	330,7
Passiver RAP	0,5	0,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Gesamterträge	201,8	222,2
Personalaufwand	77,6	86,9
Abschreibungen	35,9	36,9
Finanzaufwand	15,5	14,3
Sonstige Steuern	1,7	1,8
Jahresüberschuss	+ 15,9	+ 4,1

KENNZAHLEN (Konzern)

	2002		2003
Verkehrsleistungen		Zahl	
Flugzeugbewegungen	138.902		153.372
Fluggäste	5.466.180		7.838.302
		1.000 kg	
Luftfracht	501.080		527.364
		1.000 kg	
Luftpost	14.349		12.634
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	1.774		1.890

Von den Gesamterträgen in Höhe von 222,2 Mio. € entfielen 73 % auf Flughafengebühren und Bodenverkehrsdienste, 21 % auf Mieten, Pachten und Versorgungsleistungen und 6 % auf sonstige Erträge.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Laepple, Klaus	Reiseunternehmer, Köln	Vors.
Marquardt, Peter	FKB	1. stv. Vors.
Krell, Dieter	Ministerialdirigent, Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW	2. stv. Vors.
Scholl, Robert	Ministerialdirektor, BMVBW	3. stv. Vors.
Aydin, Nuretdin	Oberlader FKB	
Edis, Binali	Oberlader FKB	
Grau, Walter	Mitglied im Rat der Stadt Köln	
Heße, Friedel	stv. Abteilungsleiter, Staatskanzlei des Landes NRW	
Heul, Dieter	Kreistagsabgeordneter, Rhein-Sieg-Kreis	
Krähmer, Rudolf	Abteilungsleiter, Finanzministerium des Landes NRW	
Lange, Wilhelm	Angestellter FKB	
Mayer, Waltraud	Angestellte FKB	
Schmidt, Thilo	Ministerialdirigent, BMVBW	
Schramma, Fritz	Oberbürgermeister der Stadt Köln	
von Wick, Petra	Regierungsdirektorin, BMF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Garvens, Michael	Vors.
Klapdor, Wolfgang	

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 446 TEUR und die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder der Geschäftsführung 321 TEUR.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 24 TEUR.

4. Flughafen München GmbH, München

Postfach 23 17 55, 85326 München, Tel.: (0 89) 9 75 00
www.munich-airport.de

	in Mio. EUR	Anteile in v.H.
Stammkapital	306,78	
davon		
Bund	79,76	26,00
Freistaat Bayern	156,46	51,00
Landeshauptstadt München	70,56	23,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb des Flughafens München

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
aerogate München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen mbH	München	1.022.583,76	100,0
CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	Freising	102.258,38	76,1
Cargogate Flughafen München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen mbH	München	511.291,88	100,0
EFM-Gesellschaft für Enteisen und Flugzeugschleppen am Flughafen München mbH	Freising	1.022.583,76	49,0
Terminal 2 Holding GmbH	Freising	26.000,00	100,0
Terminal 2 Betriebsgesellschaft mbH & Co oHG	Oberding	3.025.000,00	60,0
AeroGround Flughafen München Aviation Support GmbH	München	250.000,00	100,0
MediCare Flughafen München Medizinisches Zentrum GmbH	Oberding, Ldkrs. Erding	300.000,00	51,0
AFBG Augsburger Flughafen Betriebs GmbH	Augsburg	102.258,38	50,0
Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	München	25.564,59	100,0
eurotrade Flughafen München Handels-GmbH	München	22.241,19	74,0
FMV-Flughafen München Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH	München	25.564,59	51,0

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	2.091,0	2.152,2
Umlaufvermögen	85,9	116,4
Aktiver RAP	0,6	0,4
Eigenkapital	409,6	358,5
Rückstellungen	98,4	167,1
Verbindlichkeiten	1.668,0	1.682,2
Passiver RAP	1,5	51,6

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	555,5	593,3
Rohergebnis	463,6	463,7
Personalaufwand	193,7	220,6
Abschreibungen	105,7	98,2
Betriebsergebnis	52,9	7,8
Finanzergebnis	- 27,4	-19,1
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	9,5	- 50,2
Steuern	3,0	0,9
Jahresfehlbetrag/-überschuss	6,5	-51,2

KENNZAHLEN

	2002		2003
Verkehrsleistungen		Zahl	
Flugzeugbewegungen	344.405		355.602
Fluggäste (einschl. Transit)	23.188.478		24.214.250
		t	
Luftfracht (gewerblich)	144.398		140.585
Luftpost	22.486		21.960
Abfertigungen im Bodenverkehrsdienst	161.737		168.171
		Personen	
Belegschaft im Jahresschnitt	4.443		4.642

Mit der Steigerung der Verkehrszahlen konnte der Flughafen München seine Stellung als zweitgrößter deutscher Flughafen deutlich festigen.
Die Investition in Sachanlagen belief sich auf 163,3 Mio. €.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Faltlhauser, Prof. Dr., Kurt	Staatsminister, Bay. Staatsministerium der Finanzen	Vors.
Gebauer, Oliver	Sachbearbeiter Personalverwaltung	stv. Vors.
Bals, Josef	Koch	
Bihler, Thomas	Kaufm. Angestellter	
Birner, Heinrich	ver.di, Bezirk München, GF	
Halamoda, Gerhard	Direktor Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	
Herrmann, Georg	Geprüfter Fahrzeugabfertiger	
Keidel, Peter	Ministerialdirektor, BMVBW	
Knoll, Dr., Dieter	Ministerialrat, BMF	
Kurtulan, Orhan	Geprüfter Fahrzeugabfertiger	
Poxleitner, Josef	Ministerialdirektor, Oberste Baubehörde im Bay. Staatsministerium des Innern	
Siegl, Otto	Kaufm. Angestellter	
Spitzner, Hans	Staatssekretär, Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie	
Ude, Christian	Oberbürgermeister München	
Weigert, Klaus	Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	
Wieczorek, Dr., Reinhard	Bfm. Stadtrat München	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Kerkloh, Dr., Michael	Vors.
Vill, Walter	stv. Vors.
Trautmann, Peter	

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 713,2 TEUR, die der früheren Mitglieder der Geschäftsführung 471,6 TEUR.
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von 16,4 TEUR.

IV. HAFENGESELLSCHAFT

Duisburger Hafen AG, Duisburg

Postfach 13 02 51, 47102 Duisburg, Tel.: (02 03) 803 – 1
www.duisport.de

	in Mio. EUR	Anteile in v.H.
Grundkapital	46,02	
davon		
Bund	15,34	33 1/3
Land Nordrhein-Westfalen	15,34	33 1/3
Stadt Duisburg	15,34	33 1/3

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Hafen- und Bahnbetrieb

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Stammkapital Mio. EUR	Beteiligung in v.H.
Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH	Duisburg	0,3	100
duisport rail GmbH	Duisburg	0,1	100
duisport agency GmbH	Duisburg	0,3	100
dfl duisport facility logistics GmbH	Duisburg	0,05	100
LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH	Duisburg	0,03	55
PCD Packing Center Duisburg GmbH	Duisburg	0,10	60
Hafen Duisburg/Amsterdam Beteiligungs GmbH	Duisburg	0,03	66

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	124,7	128,2
Umlaufvermögen	4,1	7,5
Aktiver RAP	0,2,	0,2
Eigenkapital	51,4	51,8
Passiver RAP	2,0	1,8
Rückstellungen	10,6	13,2
Verbindlichkeiten	44,7	47,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	26,8	27,9
Personalaufwand	7,5	6,7
Abschreibungen	3,1	7,6
Betriebsergebnis	6,0	6,0
Finanzergebnis	- 3,7	- 2,8
Steuern	1,7	2,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,5	0,4

KENNZAHLEN

	2002	2003
Verkehrsleistungen	1.000 t	
Hafenumschlag	13.930	13.670
davon Mineralöle	2.300	2.580
Kohlen	3.293	3.550
Eisen/Stahl/NE-Metalle	3.101	2.620
Stein/Erde/Baustoffe/Salze	1.477	1.202
Container	1.750	2.037
Bahnverkehr	6.134	7.520
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	113	122

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die duisport-Gruppe erwirtschaftete 2003 41,7 Mio. € Umsatz/Gesamtleistung; dies entspricht einer Steigerung um 14 % gegenüber 2002 (36,5 Mio. €). Der Jahresüberschuss vor Ertragsteuern stieg um 53 % von 1,5 Mio. € im Vorjahr auf 2,3 Mio. €*. Rund 27,5 Mio. € wurden hauptsächlich in Infra- und Suprastrukturprojekte investiert (Vorjahr: 40,0 Mio. €).

Die Infra- und Suprastruktur des Duisburger Hafens wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentlich ausgebaut.

Von den Gesamt-Investitionsmitteln von 27,5 Mio. € wurden für Infrastruktur 10,5 Mio. € genutzt, für Suprastruktur 13,8 Mio. € und 3,2 Mio. € für Sonstiges.

In den Häfen der duisport-Gruppe stieg das Transportaufkommen im Jahr 2003 gegen den allgemeinen Trend in Deutschland um 6 % gegenüber dem Vorjahr (37,1 Mio. t). Insgesamt wurden 39,4 Mio. t Güter befördert, davon 21,2 Mio. t im erlösrelevanten Schiffs- und Bahnverkehr.
Insbesondere ein bisher nie gekannter Zuwachs im Containerumschlag, der auch die Steigerungsraten in den Seehäfen deutlich übertrifft, hat die Erlöse im Geschäftsbereich Verkehr positiv beeinflusst.
Die Transporte per Binnenschiff erzielten 2003 einen leichten Zuwachs. Dagegen verursachten die niedrigen Wasserstände der Sommermonate Transporteinbußen bei den Fluss-See-Schiffen, so dass das Vorjahres-Güteraufkommen im Schiffsverkehr insgesamt nicht ganz erreicht werden konnte. Es sank um 2 % von 14,0 Mio. t auf 13,7 Mio. t. Im Eisenbahnverkehr sorgten neue nationale und internationale Verkehrsrelationen für ein überproportionales Wachstum: Der Umschlag stieg von 6,1 Mio. t um 23 % auf 7,5 Mio. t. Der Straßengüterverkehr stieg von 17,0 Mio. t auf 18,2 Mio. t (plus 7 %).

In einigen Gütergruppen ist der Gesamtumschlag per Schiff und Bahn im abgelaufenen Geschäftsjahr erheblich gestiegen: Container legten um 37 % auf 4,2 Mio. t zu (3,1 Mio. t), Kohle um 21 % auf 6,0 Mio. t (5,0 Mio. t) und Mineralöl/Chemie um 12 % auf 3,9 Mio. t (3,4 Mio. t).
Lediglich Stahl und die Gütergruppe Sonstige (u.a. Steine/Erden/Baustoffe/Schrott) mussten Umschlagrückgänge hinnehmen: Der Stahlumschlag sank um 10 % auf 4,2 Mio. t (4,7 Mio. t) und der Bereich Sonstige fiel um 26 % auf 2,9 Mio. t zurück (3,9 Mio. t).

Die logistischen Dienstleistungen werden von den Tochtergesellschaften der duisport-Gruppe erbracht. Dieser Bereich allein wies 2003 eine Umsatzsteigerung von 80 % auf. Im Wesentlichen geht dies auf erhebliche Zuwächse bei den Tochtergesellschaften duisport rail und PCD Packing-Center-Duisburg zurück.

Der Duisburger Hafen wird sich als Gesellschafter mit 7,5 % an dem Containerterminal ATIS in Antwerpen beteiligen, dessen Realisierung für 2005 geplant ist. Gründungsgesellschafter sind P&O Ports, P&O Nedlloyd und duisport. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt ca. 400 Mio. €.
Die Umschlagkapazität soll in der Ausbaustufe über 3 Mio. TEUR betragen. Das Terminal wird eine eigene Abfertigungsmöglichkeit für Binnenschiffe und ein Bahnmodul erhalten. Diese Beteiligung wird dazu beitragen, verstärkt internationale Verkehre auf Duisburg zu lenken und die Position als Hinterland-Hub des Seehafens Antwerpen zu stärken.

*) vergleichbar bereinigt um einmalige Sondereffekte

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Bodewig, Kurt	Bundesminister a.D., Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin	Vors.
Zieling, Bärbel	Oberbürgermeisterin, Stadt Duisburg	stv. Vors.
Krell, Dieter	Ministerialdirigent, MVEL, Düsseldorf	stv. Vors.
Hunsmann, Gerd	Abteilungsleiter, Duisburger Hafen AG	stv. Vors.
Best, Margot	Ministerialrätin, FM NRW, Düsseldorf	
Czayka, Egon	Abteilungsleiter, Duisburger Hafen AG	
Froböse, Dr., Hans-Jürgen	Ministerialdirektor, BMVBW, Bonn	ab 24.06.2004
Lensdorf, Benno	Ratsherr, Stadt Duisburg	
Lindenhofer, Ursula	kfm. Angestellte, Duisburger Hafen AG	
Plachetka, Dr., E. Uwe	Ministerialdirigent, BMF, Berlin	
Peters, Berni	Hauptabteilungsleiter, Duisburger Hafen AG	
Vohl, Udo	Ratsherr, Stadt Duisburg	

VORSTAND

Name
Staake, Erich
Schlipköther, Thomas

Im Geschäftsbericht 2003 wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2003 verzichtet.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt 1.771 TEUR zurückgestellt. Die laufenden Bezüge betrugen 183 TEUR.

V. SONSTIGE GESELLSCHAFTEN

1. Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Scharrenstr. 2 - 3, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 20 17 80
www.bundesbaugesellschaft.de

Stammkapital 51.500 Euro
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Organisation und Koordination der Planung und Durchführung von Baumaßnahmen der Verfassungsorgane des Bundes und oberster Bundesbehörden im Bereich des Realisierungswettbewerbes „Spreebogen“ in der Bundeshauptstadt Berlin

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	44,0	78,3
Anlagevermögen	0,3	0,2
Umlaufvermögen	43,7	77,9
Aktiver RAP	0	0,2
Eigenkapital	0,3	0,1
Rückstellungen	2,1	59,8
Verbindlichkeiten	41,6	18,4
Passiver RAP	0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	9,1	10,1
Rohergebnis	9,7	8,9
Personalaufwand	5,9	6,9
Abschreibungen	0,1	0,1
Betriebsergebnis	0,1	- 0,3
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,1	- 0,3
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	0,1	- 0,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	- 0,2

KENNZAHLEN

	2002		2003
		Mio. EUR	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,2		0,2
Forderungen gegen den Gesellschafter	36,5		69,1
Verbindlichkeiten aus Projektabrechnung	35,9		14,8
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	99		102

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die Bundesbaugesellschaft hat die Aufgabe, für Parlament und Regierung Bauten im Spreebogen in Berlin zu errichten. Im Einzelnen handelt es sich um den Umbau des Reichstagsgebäudes, den Neubau der Bundestagsgebäude Jakob-Kaiser-Haus, Paul-Löbe-Haus und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, die Betriebskindertagesstätte der Bundestagsverwaltung, das Bundeskanzleramt und um verschiedene Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit diesen Projekten.

Die von der Gesellschaft auf Rechnung des Bundes betreuten Projekte wurden sämtlich fertig gestellt und zur Nutzung freigegeben:

Der Deutsche Bundestag hat das umgebaute Reichstagsgebäude termingerecht am 19. April 1999 mit einer offiziellen Plenarsitzung eingeweiht. Wie geplant ist das Bundeskanzleramt Ende April 2001 vom ehemaligen Staatsratsgebäude am Schlossplatz in die neuen Amtsräume im Spreebogen umgezogen. Das Jakob-Kaiser-Haus wurde zum 1. Oktober 2001 baulich fertiggestellt und bis Februar 2002 bezogen. Der Einzug in das Paul-Löbe-Haus erfolgte im Sommer 2001.

Das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus wurde zum 30. Oktober 2003 baulich fertiggestellt. Ab dem 1. Dezember 2003 wird das Gebäude von der Bundestagsverwaltung genutzt.

Die Kindertagesstätte wurde dem Deutschen Bundestag am 21. Juli 1999 termingerecht übergeben.

Neben den vorgenannten Bauprojekten ist die Gesellschaft vom Bund mit projektübergreifenden Maßnahmen für die Infrastruktur der Parlamentsbauten im Spreebogen beauftragt, die bis auf den Spreeplatz auf der Westseite des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses ebenfalls fertig gestellt wurden.

Mit Ausnahme des Jakob-Kaiser-Hauses hat der Nutzer zwischenzeitlich alle genannten Gebäude auch formell in die eigene Betriebsverantwortung übernommen.

Darüber hinaus haben die Nutzer der Bauten, der Deutsche Bundestag und das Bundeskanzleramt, der Gesellschaft die Planung und Umsetzung ergänzender Maßnahmen zur Nutzung der Gebäude übertragen. In diesem Zusammenhang wurde die Bundesbaugesellschaft von der Bundestagsverwaltung befristet mit dem Wartungsvertragsmanagement und mit kleinen Neu-, Um- und Ergänzungsbaumaßnahmen in ihren Liegenschaften in Berlin sowie vom Bundeskanzleramt ebenfalls mit kleinen Neu-, Um- und Ergänzungsbaumaßnahmen beauftragt.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist durch eine leistungsbezogene Vergütungsregelung für die Projekte im Spreebogen gekennzeichnet. Der Gesellschafter hat am 29. August 2001 den Beschluss gefasst, die Gesellschaft zum Zwecke der ihr übertragenen Aufgaben und der daraus folgenden Abwicklung bis zum 31. Dezember 2006 fortbestehen zu lassen. Durch den Abschluss von Altersteilzeitverträgen, für die handelsrechtlich in voller Höhe Rückstellungen zu berücksichtigen sind, weist die Gesellschaft in diesem Jahr einen Verlust aus, der aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen wird.

Die Projekte werden treuhänderisch abgerechnet, so dass sich die Projektkosten nicht im Umsatz und in der Gesamtleistung der Gesellschaft widerspiegeln. Das bisher abgerechnete Volumen dieses Treuhandgeschäftes für die Planungs- und Baukosten der Bauten im Spreebogen (KG 2 – 7) beläuft sich seit Aufnahme der Tätigkeit der Gesellschaft bis zum Ende des Geschäftsjahres 2003 auf rund 1.700 Mio. € inkl. Umsatzsteuer, davon im Jahre 2003 120,4 Mio. €.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/ Behörde	Funktion
Eichbauer, Fritz	Dipl.-Ing., Bauunternehmer i.R., München	Vors.
Roth, Wolfgang	Vizepräsident Europäische Investitionsbank in Luxemburg, Luxemburg	stv. Vors.
Behrens, Gert	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Berlin	
Braune, Tilo	Staatssekretär, BMVBW, Berlin	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/ Behörde	Funktion
Conradi, Peter	Präsident Bundesarchitektenkammer, Stuttgart	
Diller, Karl	Parlamentarischer Staatssekretär, BMF, Berlin	
Graf, Dr., Werner	Dipl.-Kaufmann, München	
Kansy, Dr.-Ing., Dietmar	Mitglied des Deutschen Bundestages (bis 2002), Garbsen	
Luckow, Gero	Dipl.-Politologe, Berlin	
Thierse, Wolfgang	Präsident Deutscher Bundestag, Berlin	
Wallmann, Dr., Walter	Ministerpräsident a. D., Idstein	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Volke, Karl-Heinz
Rettig, Manfred

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 14.000 €.

2. DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Zimmerstr. 54, 10117 Berlin. Tel.: (0 30) 20 24 30

	EUR	Anteile in v.H.
Grundkapital	51.500	
davon		
Bund	25.750	50,0
Land Brandenburg	5.150	10,0
Land Mecklenburg-Vorpommern	5.150	10,0
Freistaat Sachsen	5.150	10,0
Land Sachsen-Anhalt	5.150	10,0
Freistaat Thüringen	5.150	10,0

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Artikel 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Baulast der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	1,7	1,6
Umlaufvermögen	784,5	858,5
Aktiver RAP	119,9	131,8
Gezeichnetes Kapital	0,05	0,05
Rücklagen		-

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Eigenkapital	0,1	0,1
Rückstellungen	6,0	5,6
Verbindlichkeiten	900,0	986,2
Passiver RAP		-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	-	-
Personalaufwand	18,6	19,2
Abschreibungen	0,6	0,7
Betriebsergebnis	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäfts tätigkeit	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-

KENNZAHLEN

	2002		2003
		Mio. EUR	
Ausgaben für Bau und Grunderwerb (Treuhandvermögen)	745		703
Ausgaben für Planung und Bauüberwachung	56		58
		ha	
Gesicherte Fläche im Grunderwerb	2.286		2.354
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	253		252

GESCHÄFTSJAHR 2003

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2003 befanden sich von der Gesamtstreckenlänge der DEGES-Projekte mit 1.473 km sowohl an den Ausbauprojekten BAB A 2, A 4, A 9 und A 10 als auch an den Neubauprojekten BAB A 14, A 20, A 38, A 73 und A 71 und A 143 sowie den Zubringer- und sonstigen Projekten insgesamt 177 km Strecke und 162 Bauwerke im Bau. 863 km Strecke und 917 Bauwerke sind bereits fertiggestellt und unter Verkehr.

Für 1.350 km wurden RE-Entwürfe vorgelegt bzw. der Sichtvermerk bereits erteilt und für 1.309 km Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren eingeleitet bzw. bereits abgeschlossen. Auf einer Streckenlänge von 1.249 km fand der Grunderwerb statt.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Huber, Dr.-Ing., Dr.-Ing. e.h., Hans-Jürgen	Ministerialdirektor , BMVBW	Vors. bis 19.09.2003
Hahn, Wolfgang	Ministerialdirektor, BMVBW	
Rohde, Dr., Bernd	Ministerialdirigent, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Dresden	stv. Vors.
Runkel, Dr., Peter	Ministerialdirigent, BMVBW	stv. Vors. bis 19.09.2003
Gerbes, Wolfgang	Ministerialdirigent a.D., Mecklenburg-Vorpommern, Adendorf	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kratzenberg, Dr., Rüdiger	Ministerialrat, BMVBW, Berlin	stv. Vors.
Gottschalk, Dr., Hans-Joachim	Staatssekretär, Ministerium für Bau und Verkehr, Sachsen-Anhalt, Magdeburg	
Leber, Berthold	Ministerialrat, BMF, Bonn	
Scheffler, Siegfried	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin	
Vollpracht, Hans-Joachim	Ministerialdirigent a.D., Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, Brandenburg, Potsdam	
Wolkwitz, Dr., Hans-Dieter	Ministerialdirigent a.D., Thüringen, Erfurt	
Zenker, Peter	Regierungsdirektor, BMVBW, Bonn	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Kleffner, Hans-Jörg
Klofat, Hans Jörg

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Bezüge der Geschäftsführung 402 TEUR und die Sitzungsgelder (Auslagenersatz) an den Aufsichtsrat beliefen sich auf 4 TEUR.

3. Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Verwaltung: Schwannstraße 6, 40476 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 87 72 01
Georgstr. 52, 30159 Hannover, Tel.: (05 11) 30 23 – 2 13
www.deloitte.com

	EUR	Anteile in v.H.
Grundkapital	620.000	
davon		
Bund	186.000	30,0
Land Nordrhein-Westfalen	155.155	25,02
Land Berlin	105.400	17,0
Freistaat Bayern	37.200	6,0
Land Hessen	18.600	3,0
Deloitte & Touche GmbH ehemals Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf	117.645	18,98

Der Bundesanteil an der Deutsche Baurevision AG wurde im Rahmen der finanzpolitischen Ziele der Bundesregierung im 2. Halbjahr 2004 veräußert. Die an der Baurevision beteiligten Länder Nordrhein-Westfalen, Berlin, Bayern und Hessen haben sich der Veräußerung angeschlossen.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Durchführung von Prüfungs- und Beratungsaufträgen, Erstattung von Gutachten

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	14,5	9,6
Anlagevermögen	0,1	0,0
Umlaufvermögen	14,4	9,6
Aktiver RAP	-	-
Eigenkapital	3,8	3,7
Rückstellungen	2,0	2,2
Verbindlichkeiten	8,7	3,7
Passiver RAP	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	21,8	20,9
Rohergebnis	6,9	6,9
Personalaufwand	4,1	4,2
Abschreibungen	-	-
Betriebsergebnis	0,7	0,7
Finanzergebnis	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäfts-tätigkeit	0,7	0,7
Außerordentliches Ergebnis	-	-
Steuern	0,2	0,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,5	0,4

KENNZAHLEN

	2002		2003
		v.H.	
Dividende in v.H. des Grundkapitals	78		67
		Mio. EUR	
Netto-Einnahme Bund	0,1		0,1
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	30		28

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die Gesellschaft prüft und berät vornehmlich Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Heimstätten und Landesentwicklungsgesellschaften sowie Bauträgerunternehmen, Baubetreuungs-unternehmen und Finanzierungsinstitute der Wohnungswirtschaft, Bausparkassen, Kapitalgesell-schaften, geschlossene und offene Immobilienfonds, Sonder- und Treuhandvermögen.

Mit der Deloitte & Touche GmbH, München, besteht eine enge Zusammenarbeit auf der Grundlage eines Arbeitsgemeinschaftsvertrages; danach steht der Baurevision zur Durchführung ihrer Aufträge deren Personal (ca. 2.900 Mitarbeiter) in vollem Umfang zur Verfügung.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Zumpe, Dr., Michael	Ministerialdirigent, BMVBW, Berlin	Vors.
Seemann, Heinz Dieter	Leitender Ministerialrat, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW, Düsseldorf	stv. Vors.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hamacher, Otto	Deutsche Baurevision AG, Hannover	
Heller, Karl-Heinz	Ministerialrat, BMF, Berlin	
Hennig, Wilhelm	Senatsdirigent, Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin	
Schumacher, Manfred	Deutsche Baurevision AG, Hannover	

VORSTAND

Name	
Consoir, Bert-Peter	
Nienhoff, Margret	
Reiß, Herbert	
Reker, Jürgen	
Dr. Plendl, Martin	ab 1. Juli 2003

Für das Geschäftsjahr 2002/2003 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 20 TEUR.

4. DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Am DFS-Campus 10, 63225 Langen, Tel.: (0 61 03) 70 7-0
www.dfs.de

Stammkapital	300 Mio. DM	153,4 Mio. EUR

Alleingesellschafter ist der Bund

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Entwicklung, Bereitstellung und Durchführung der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen übertragenen Flugsicherungsdienste

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	1.326,7	1387,3
Anlagevermögen	889,2	817,4
Umlaufvermögen	435,1	568,0
Aktiver RAP	2,4	1,9
Stammkapital	153,4	153,4
Rücklagen	51,5	51,5
Bilanzgewinn/Jahresfehlbetrag	- 21,5	80,8
Rückstellungen	545,2	693,6
Verbindlichkeiten	626,0	460,8
Passiver RAP	5,5	2,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	799,6	900,9
Personalaufwand	522,4	528,7
Abschreibungen	141,5	159,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Betriebsergebnis	13,0	89,7
Finanzergebnis	- 43,0	- 37,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 30,0	57,8
außerordentliches Ergebnis	9,1	68,9
Steuern	- 0,6	- 39,9
Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 21,5	80,8

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Gesamtleistung	848,4	982,4
Erlöse aus Flugsicherungsgeschäft	788,0	887,5
Andere Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	60,4	95,0
Investitionen	120,9	97,7
davon immaterielle Vermögensgegenstände	48,0	27,4
Sachanlagen	72,6	48,7
Finanzanlagen	0,3	21,6
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	5.489	5.482
davon: Mitarbeiter der DFS	5.001	5.012
Mitarbeiter des Luftfahrt-Bundesamtes	488	470

GESCHÄFTSJAHR 2003

Nach dem schwachen Vorjahr stieg der Luftverkehr im Jahr 2003 wieder an und erreichte in etwa das Niveau des Jahres 2001. Insbesondere im ersten und vierten Quartal nahm der Luftverkehr deutlich zu, während in den Sommerquartalen nur eine geringe Steigerung zu verzeichnen war.
Die Entwicklung der Dienstleistungseinheiten (DLE) weist 2003 Zunahmen von + 2,6 % im An-/Abflugbereich und + 3,8 % im Streckenbereich gegenüber dem Vorjahr auf. Hauptverantwortlich für diese positive Entwicklung sind Zunahmen bei den Billigfluglinien. Diese erweiterten ihre Geschäftstätigkeit rasant und eroberten damit einen Marktanteil von derzeit rund 8 %. Die durch die schlechte Geschäftsentwicklung im Jahr 2001 entstandene Unterdeckung musste in die Gebührensätze des Jahres 2003 eingerechnet werden. Als Folge stiegen die Gebührensätze in den beiden Bereichen An-/Abflug und Strecke. Im An-/Abflug stieg der Gebührensatz der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS GmbH) um rund 9,5 % von 205,13 € auf 224,70 €. In der Strecke musste der Gebührensatz gleichfalls angehoben werden. Der nationale Gebührensatz im Streckenbereich stieg um rund 19,8 % von 77,00 € auf 92,26 €. Der nationale Gebührensatz setzt sich aus den auf den Luftverkehr umlagefähigen Kostenbestandteilen der DFS GmbH, des Deutschen Wetterdienstes (DWD) und EUROCONTROL zusammen. Der Anteil der DFS GmbH am nationalen Gebührensatz lag in den letzten fünf Jahren zwischen 74 % und 78 %. Im Jahr 2003 entspricht der DFS-Anteil 77,5 % bei einer Gebühr von 71,49 €.
2003 konnte die DFS GmbH einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von 89,3 Mio. € aus einem grenzüberschreitenden QTE–Finanzierungsvertrag (Qualified Technological Equipment - QTE) mit einem US-Investor erzielen. Darin enthalten sind 3,1 Mio. € aus der Auflösung der im Vorjahr gebildeten passiven Rechnungsabgrenzung. Die Bildung einer Rückstellung für zukünftige durch die QTE-Transaktion verursachte Kosten von 20,4 Mio. € führt zu dem außerordentlichen Ergebnis von 68,9 Mio. €.

Die DFS GmbH erzielte 2003 einen Jahresüberschuss in Höhe von 80,8 Mio. €. Die operative Überdeckung wurde mit 80,0 Mio. € ermittelt. Die operative Überdeckung wird zum Abschluss des Geschäftsjahres 2003 zur Berücksichtigung bei der Gebührenfestsetzung für das Jahr 2005 vorgetragen.

Ohne das außerordentliche Ergebnis hätte die DFS GmbH einen Jahresüberschuss von ca. 47,0 Mio. € nach Steuern ausgewiesen. Der bestehende Verlustvortrag in Höhe von 54,8 Mio. € aus 2002 und 2003 hätte sich auf ca. 8,6 Mio. € reduziert.

Ausblick

Ausgehend von den Wachstumspotenzialen für die deutsche Volkswirtschaft, die derzeit zwischen 1,2 und 1,6 % liegen, sieht die DFS GmbH nach den sehr schwierigen Jahren für die Luftverkehrsbranche wieder größere Wachstumsmöglichkeiten. Die Steigerung in dieser Branche sollte in einem Korridor zwischen 3 % und 5 % liegen, sofern der Luftverkehr nicht durch weitere internationale politische Krisen wie in den vergangenen Jahren beeinträchtigt wird.
Organisatorisch wird sich die DFS GmbH 2004 auf die Umsetzung der Ende 2003 verabschiedeten Verordnungen der Europäischen Kommission zum einheitlichen europäischen Luftraum (Single European Sky) vorbereiten. Vor allem vor dem Hintergrund der Schaffung eines einheitlichen europäischen Luftraums sowie der Forderungen aus dem politischen Umfeld („Initiative Luftverkehr für Deutschland“) nach Effizienzsteigerung im System Flugsicherung können diese Entwicklungen zu Umstrukturierungen des Unternehmens und zur Weiterentwicklung der Organisationsprivatisierung führen. Wie solche Umstrukturierungen konkret aussehen werden, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht mit hinreichender Sicherheit zu sagen.
Wirtschaftlich werden alle eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung der Personal- und Sachkosten fortgesetzt. Investitionen werden aus dem laufenden Mittelzufluss finanziert; zusätzlich ist die Rückzahlung von Anleihen geplant. Je nach Marktlage werden kurzfristige Kredite bei den Hausbanken in Anspruch genommen.
Im laufenden Geschäftsjahr rechnet die DFS GmbH wegen der vorgenommenen Gebührensenkungen mit leicht niedrigeren Umsätzen. Das erwartete Ergebnis wird positiv ausfallen, da die Gebührensenkungen durch Kostenkontrolle und steigende Luftverkehrszahlen ermöglicht werden. Die 2003 eingetretenen Sondereffekte aus der QTE-Transaktion mit Ergebniswirkung entfallen 2004.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hauff, Dr., Volker	BearingPoint GmbH, Berlin	Vors.
Bergmann, Jens	Leiter Unternehmensplanung und -steuerung, DFS GmbH, Langen	
Jost, Frank-Robby	Gewerkschaftssekretär, ver.di Bundesverwaltung	bis 11. Mai 2004
Keidel, Peter-Georg	Ministerialdirektor, BMVBW, Berlin	
Keppler, Walter	Gewerkschaftssekretär, ver.di Bundesverwaltung, Berlin	ab 11. Mai 2004
Kuhn, Dr., Reinhard	Ministerialrat, BMVg, Bonn	
Leber, Berthold	Ministerialrat, BMF, Bonn	
Liedhegener, Wolf	Ministerialrat, BMVBW, Bonn	
Picogna, Martin	Sachbearbeiter Personal, DFS GmbH, Langen	
Röhrich, Volker	Betriebsratsvorsitzender Unternehmenszentrale, DFS GmbH, Langen	
Schäfer, Michael	stv. Gesamtbetriebsrats-Vorsitzender, DFS GmbH	
Schmidt, Hans Georg	Oberst i.G., BMVg, Bonn	
Wendland, Dirk	Systemingenieur, DFS GmbH, Tower Niederlassung Berlin, Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Kaden, Dieter	Vors.
Hartwig, Jürgen	
Riedle, Ralph	
Waldinger, Peter	

Für das Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 878.000 € und die Aufsichtsratsvergütungen 12.000 €.

5. Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Franz-Ludwig-Str. 21, 54290 Trier, Tel.: (06 51) 97 94 17 0,
img.sim@t-online.de

	Mio. EUR	Anteile in v.H.
Stammkapital	52,152	
davon		
Bund	25,565	49,02
Französische Republik	25,565	49,02
Großherzogtum Luxemburg	1,022	1,96

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Beteiligung an der Schiffbarmachung der Mosel von Koblenz bis Diedenhofen (Thionville) für den Verkehr von 1.500-t-Schiffen durch die Finanzierung des Ausbaues und weitgehende Mitwirkung bei der den nationalen Wasserbauverwaltungen übertragenen Durchführung der Bauarbeiten sowie Verwaltung der Schifffahrtsabgaben

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Anlagevermögen	0,002	0,002
Umlaufvermögen inkl. RAP	0,013	0,029
Ansprüche aus Vertragsrechten	395,6	395,6
Aktiver RAP	-	-
Eigenkapital	52,2	52,2
Rückstellungen	-	-
Verbindlichkeiten	343,5	343,5
Passiver RAP	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Erträge	0,091	0,056
Personalaufwand	0,056	0,009
Abschreibungen	0,001	0,002
Betriebsergebnis	-	-
Finanzergebnis	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-

KENNZAHLEN

	2002	2003
Verkehrsleistungen	Mio. t	
(Durchgang an der Schleuse Koblenz)	14.192	12.946
	Mio. EUR	
Investitionen in Bauvorhaben	-	-
Zuwendungen für Kapitalabrufe:	-	-
- nach § 23 Bundeshaushaltsordnung	-	-
- von der Französischen Republik	-	-

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	4	2

Von den Erträgen aus Schifffahrtsabgaben in Höhe von 8.089 Mio. € hat die Gesellschaft 2003 an den Bund 2.568 Mio. € für Betrieb, Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen der Wasserstraße abgeführt.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stamm, Rolf	Ministerialdirigent, BMVBW, Bonn	Vors
Defoug, Henri	Ingénier général des ponts et chaussées Coordonnateur de la 29ème circonscription d'inspection des services de navigation, MIGT 8, Strasbourg	1. stv. Vors.
Mathias, Dr., Carlo	Conseiller de Direction lère classe, Ministère des Transports, Luxembourg	2. stv. Vors.
Legueltel, Pierre	Adjoint au sous-directeur de l'Energie, des Transports et des Infrastructures, Ministère des affaires étrangères, Paris	
Buchholz, Reinhard	Vortragender Legationsrat 1. Klasse, AA, Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Joder, Fernand
Farwig, Wilhelm

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung 7.747 € und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 4.954 €.

6. Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Biermannstr. 33, 29221 Celle, Tel.: (0 51 41) 27 60
www.ohe-transport.de

	Mio. DM	Mio. EUR	Anteile in v.H.
Grundkapital	22,735	11,624	
Davon			
Bund	7,688	3,931	33,8
Land Niedersachsen	9,150	4,678	40,2
DB Regio AG, Berlin	2,024	1,035	8,9
Kreise, Städte, Gemeinden	3,873	1,980	17,1

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb von Eisenbahnen des allgemeinen Verkehrs; Bau, Betrieb und Verwaltung anderer Eisenbahnen und Verkehrsunternehmen; Erwerb des Eigentums an Eisenbahnen und sonstigen Verkehrsunternehmen und die Beteiligung an solchen; Beförderung von Personen und Gütern mit Kraftfahrzeugen

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Verkehrsbetrieb Osthannover GmbH	Celle	590.542,1	100
Kraftverkehr Osthannover GmbH	Celle	255.645	100
Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH	Celle	1.099.277	61
KVG Stade GmbH & Co. KG	Stade	4.601.626	60
Osthannoversche Umschlagsgesellschaft mbH	Wittingen	153.387	33,3
Uelzener Hafenbetriebs- u. Umschlags-GmbH	Uelzen	102.258	74
Cargo-Terminal Soltau GmbH	Soltau	100.000	74,9
Niedersachsenbahn GmbH	Celle	100.000	60
SEMA AG	Celle	767.000	24,9

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	43,2	70,5
Anlagevermögen	36,9	62,2
Umlaufvermögen	6,0	7,7
Aktiver RAP	0,2	0,6
Gezeichnetes Kapital	11,6	11,6
Rücklagen	8,4	8,5
Bilanzverlust	0,9	1,2
Eigenkapital	19,0	19,0
Rückstellungen	2,6	2,9
Verbindlichkeiten	15,6	42,7
Passiver RAP	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	11,6	12,8
Personalaufwand	8,4	9,4
Abschreibungen	1,4	1,6
Betriebsergebnis	- 1,5	- 1,8
Finanzergebnis (ohne KVG Stade)	0,3	0,35
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	- 0,5	- 0,7
Außerordentliches Ergebnis	-	-
Steuern	0,02	0,03
Jahresfehlbetrag	0,5	0,8

KENNZAHLEN (Konzern)

	2002	2003
	Mio. EUR	
Gesamtumsatz des Konzerns	66,8	65,9
Umsatz der Gesellschaft	11,6	12,8
Verkehrsleistungen der Gesellschaft		
E i s e n b a h n e n	1.000 t	
beförderte Güter	1.061	1.350
Einnahmen aus dem Güterverkehr	10,0	11,2
Einnahmen aus dem Personenverkehr	1,6	1,6
Investitionen (nur Sachanlagen)	6,2	5,2
Zuwendungen (nach § 23 Bundeshaushaltsordnung)	-	-
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	194	205

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Jagl, Dr.-Ing., Ernst	Ministerialdirigent, Min. Wirtschaft, Technologie und Verkehr, Niedersachsen	Vors.
Gratza, Hugo	Ministerialrat, BMVBW	1. stv. Vors.
Hausschild, Hans Jürgen	OHE-Konzern	2. stv. Vors.
Ahrens, Prof. Dr., Jens-Rainer	Vertreter der kommunalen Anteilseigner	
Gralher, Wolfgang	OHE-Konzern	
Hoffmeister, Klaus	Leitender Ministerialrat, Finanzministerium Niedersachsen	
Köhnke, Günther	Dipl.-Ökonom, DB Regio AG	
Losch, Uwe	OHE-Konzern	
Pohlmann, Heinrich	Railion Deutschland AG	
Schatz, Kerstin	Oberregierungsrätin, BMF	
Tinat, Wilfried	OHE-Konzern	
Wiswe, Klaus	Landrat, Celle	

VORSTAND

Name
Jahnke, Dr. Jens

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 14.663 €.

7. Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main

Hedderichstraße 55 - 57, 60594 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 6 06 27 – 0
www.vivico.de

		Anteile in v.H.
Stammkapital	5.000.000 €	
davon		
Bund	250.500 €	5,01
Bundeseisenbahnvermögen	4.749.500 €	94,99

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erwerb, Verwaltung, Entwicklung, Vermittlung, Vermietung, Verpachtung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten; die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf oder der Verwaltung von Grundstücken oder grundstücksähnlichen Rechten, einschließlich der Vermittlung, Planung, Ausführung und Beaufsichtigung von Projektierungsleistungen für Grundstücke; die wirtschaftliche Baubetreuung und Bauträgergeschäfte

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNG

Firma	Sitz	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Dorotheenhöfe Grundstücks GmbH & Co. KG	Frankfurt/Main	256.000,00	70

AUS DEN BILANZEN

	2002 EUR	2003 EUR
Bilanzsumme	1.884,8	771,3
Anlagevermögen	128,7	247,4
Umlaufvermögen	1.756,1	523,9
Aktiver RAP	0,1	0,02
Eigenkapital	224,8	433,8
Rückstellungen	81,9	74,7
Verbindlichkeiten	1.578,1	247,7
Passiver RAP	0,0	15,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 EUR	2003 EUR
Umsatzerlöse	134,5	68,1
Rohergebnis	134,5	68,1
Betriebsergebnis	- 133,8	- 59,1
Finanzergebnis	- 23,7	- 31,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäfts-tätigkeit	- 157,5	- 90,1
Außerordentliches Ergebnis	0,0	141,2
Steuern	- 34,0	- 3,4
Jahresüberschuss	- 162,7	47,7

KENNZAHLEN

.	2002	2003
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	184	201

GESCHÄFTSJAHR 2003

Im Geschäftsjahr 2003 hat Vivico insgesamt 20 Kaufverträge abgeschlossen, von den im Rahmen der damaligen Geschäftsbesorgung für das Bundeseisenbahnvermögen abgeschlossenen Grundstücks-kaufverträgen konnten 166 Verträge zur Fälligkeit geführt werden.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ehrlich, Jürgen	ehem. Vorstand DIFA	Vors.
Harting, Michael	Ministerialdirigent, BMVBW	stv. Vors.
Hellberg, Dr. Hans	ehem. Vorstandssprecher D & L AG Hamburg	ab 20.02.2004
von Niebelschütz, Günther	Abteilungspräsident, BEV	
Preußner, Arnim-H.	Ministerialrat, BMF	
Warzecha, Jürgen	Geschäftsführer WestInvest GmbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Bollwerk, Ulrich	
Grosse-Wördemann, Dirk	
Kortholt, Horst	bis 10.05.2004

Bezüge

Aufsichtsrat: 100.468,00 € (inkl. Sitzungsgeldern und Reisekosten)
Geschäftsführung: 737.139,00 € (inkl. Tantiemen)

8. VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin

Georgenstraße 25, 10117 Berlin, Tel.: (0 30) 5 20 02 – 62 10
www.vifgmbh.de

	in EUR
Stammkapital	25.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung von Neubau, Ausbau, Erhaltung, Betrieb und Unterhaltung von Bundesfernstraßen und Bundeswasserstraßen sowie von Bau, Ausbau und Ersatzinvestitionen der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes, soweit es sich um Aufgaben des Bundes handelt. Ferner nimmt die Gesellschaft Aufgaben des Bundes im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Projekten nach dem Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetz in seiner jeweils geltenden Fassung und anderer, vergleichbarer privatwirtschaftlicher Projekte der Verkehrswegeinfrastruktur nach Vereinbarung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen wahr

AUS DEN BILANZEN

	2003 Mio. EUR
Umlaufvermögen	0,4
Aktiver RAP	0,0
Gezeichnetes Kapital	0,0
Eigenkapital	0,0
Rückstellungen	0,0
Verbindlichkeiten	0,3
Passiver RAP	0,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,1
Personalaufwand	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0

KENNZAHLEN

.	2003
	Personen
Belegschaft am 31.12.	1

GESCHÄFTSJAHR 2003

Im Rumpfgeschäftsjahr 2003 erfolgte die Aufnahme des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft. Zunächst wurden insbesondere notwendige organisatorische Vorarbeiten zur Erledigung der übertragenen Aufgaben geleistet.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Huber, Dr. Ing. Dr. Ing. E.h., Jürgen	Ministerialdirektor, BMVBW	Vors.
Törkel, Bernd	Ministerialdirigent, BMVBW	stv. Vors.
Hahn, Wolfgang	Ministerialdirektor, BMVBW	
Hörster, Gerald	Ministerialrat, BMVBW	
Knoch, Holger	Regierungsdirektor, BMF	
Murach, Christian K.	Mitglied der Geschäftsleitung KfW IPEX-Bank	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Böger, Torsten R.
Schmid, Karlheinz

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2003 betrugen 1.250 €.

D. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)

1. Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

Chausseestraße 128a, 10115 Berlin, Tel.: (0 30) 7 26 16 56 - 0
www.deutsche-energie-agentur.de; www.dena.de

	in EUR	in v.H.
Stammkapital	25.565	
davon		
Bund	12.782,5	50
Kreditanstalt für Wiederaufbau	12.782,5	50

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufbau und Betrieb einer bundesweit tätigen Einrichtung zur Förderung rationeller und umweltschonender Energieerzeugung und –nutzung, einschließlich erneuerbarer Energien

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	3,69	4,38
Anlagevermögen	0,315	0,358
Umlaufvermögen	3,368	4,003
Aktiver RAP	0,007	0,018
Eigenkapital	0,432	0,686
Sonderposten für Zuschüsse		
Rückstellungen	0,49	0,452
Verbindlichkeiten	2,29	3,04
Passiver RAP		

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	2,842	6,863
Zuwendungen	5,908	6,814
sonstige betriebliche Erträge	0,036	0,063
Personalaufwand	1,885	2,451
Abschreibungen	0,092	0,114
sonstige betriebliche Aufwendungen	6,549	10,919
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,260	0,256
außerordentliches Ergebnis		
Steuern	0,002	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,119	0,255

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Zuwendungen des Bundes	5,908	6,814
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	39	54

GESCHÄFTSJAHR 2003

BMWA verwaltet die Bundesbeteiligung im Einvernehmen mit BMVBW und BMU. Die Gesellschaft wird seit dem 1. April 2003 von einem Geschäftsführer geleitet. Die GmbH beschäftigte am 30. Juni 2004 insgesamt 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2003 konnte sich das Unternehmen erstmalig überwiegend aus privaten Erlösen finanzieren. Der Anteil der öffentlichen Zuwendungen am Gesamtumsatz sank auf 49,6 %. Damit konnte ein wesentliches Geschäftsziel im Jahr 2003 erreicht werden.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Clement, Wolfgang	Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Berlin	Vors.
Reich, Hans-W.	Sprecher des Vorstandes der KfW, Frankfurt am Main	stv. Vors.
Stolpe, Dr., Manfred	Bundesminister für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen, Berlin	
von Heydebreck, Dr., Tessen	Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main	
Leinberger, Detlef	Mitglied des Vorstandes der KfW, Frankfurt am Main	
Trittin, Jürgen	Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Kohler, Stephan

Die Mitglieder des Aufsichtrates waren unentgeltlich tätig.

2. EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover

Liquidator: Deutsche Messe AG, 30 521 Hannover Messegelände, Tel.: (05 11) 89 - 0

	in Mio. EUR	in v.H.
Stammkapital	5,1	
davon		
Bund	2,55	50
Land Niedersachsen	2,55	50

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Abwicklung der Weltausstellung EXPO 2000

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	585	567
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		
Anlagevermögen	0	0
Umlaufvermögen	33	18
Aktiver RAP	0	0
Gezeichnetes Kapital	5,1	5,1
Rückstellungen	16,5	14
Rücklagen	468	468
Verlustvortrag	1.039	1.024
Jahresfehlbetrag	1.024	1.010
Verbindlichkeiten	568	552

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	30	5
Personalaufwand	1,5	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14,7	2
Abschreibungen	0	1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	15,1	2,8
Jahresüberschuss	15,1	2,8
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	0	0

GESCHÄFTSJAHR 2002

Die Gesellschaft hat die ihr vorgegebenen Aufgaben erfüllt und ihre Arbeit wie vorgesehen am 31. Dezember 2000 beendet. Nach Abschluss der Weltausstellung beschränkt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Abwicklung des Weltausstellungsbetriebes. Mit dem 1. Januar 2001 ist die Gesellschaft in die Liquidation eingetreten. Die Kapitalzuführungen zum Ausgleich des Fehlbetrages beliefen sich auf insgesamt 1.935 Mio. DM (990 Mio. €); Anteil des Bundes 50 % (Stand: 1. Juni 2002).

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Deutsche Messe AG Hannover

3. IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Charlottenstraße 57, 10117 Berlin, Tel.: (0 30) 20 94 56 60
www.iic.de

	in EUR	in v.H.
Stammkapital	511.292	
davon		
Bund	76.694	30,00
Freistaat Sachsen	104.508	20,74
Land Sachsen-Anhalt	63.963	12,51
Freistaat Thüringen	58.338	11,41
Land Brandenburg	57.623	11,27
Land Mecklenburg-Vorpommern	42.897	8,39
Land Berlin	29.041	5,68

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Investorenwerbung für den Standort „Neue Bundesländer“ einschließlich Berlin durch gezielte Akquisition ausländischer, insbesondere größerer Unternehmen, um die industrielle Entwicklung in dieser Region durch konkrete Ansiedlungserfolge zu stärken und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die in den ersten Jahren aus dem „Altparteienvermögen“ bewirtschaftete Gesellschaft wird nunmehr vom Bund (49,9 %) und den neuen Ländern (insgesamt 50,1 %) aus den jeweiligen Haushalten finanziert *(Änderung ab 1. Januar 2005; Verlängerung der Geschäftstätigkeit bis zum 31. Dezember 2008)*

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,1	1,2
Anlagevermögen	0,2	0,1
Umlaufvermögen	0,9	0,9
Aktiver RAP	0,0	0,1
Gezeichnetes Kapital	0,5	0,5
Rücklagen	0	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Verlustvortrag	25,2	0,1
Eigenkapital	0,4	0,6
Rückstellungen	0,5	0,5
Verbindlichkeiten	0,2	0,1
Fremdkapital	0,7	0,6
Sonstige betriebliche Erträge	4,9	0,1
Materialaufwand	0,4	0,2
Personalaufwand	2,6	2,6
Abschreibungen	0,1	0,1
Abschreibungen auf Wertpapiere	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,9	1,8
Betriebsergebnis	- 4,8	- 4,7
Finanzergebnis	0	0,1
Jahresfehlbetrag	0	4,6
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	31	31

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Werner, Prof. Dr., Dietmar	Ehem. Vorstandsmitglied der BASF AG, Neustadt a.d.W.	Vors.
Friderichs, Dr., Hans	Bundesminister a.D., Berater Goldman Sachs, Mainz	stv. Vors.
Claussen, Peter	Werksleiter der BMW-AG Werk Leipzig, Leipzig	(ab 10/04 Nachfolger von B. Groot)
Ebnet, Dr., Otto	Wirtschaftsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin	bis 29.07.2004
Forster, Carl-Peter	Vorstandsvorsitzender Adam Opel AG, Rüsselsheim	
Gillo, Dr., Martin	Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit des Freistaates Sachsen, Dresden	scheidet Ende 09/04 aus
Junghanns, Dr., Ulrich	Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Postdam	
Rehberger, Dr., Horst	Minister für Wirtschaft und Technologie, Sachsen-Anhalt, Magdeburg	
Reinholz, Jürgen	Minister für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur des Freistaates Thüringen, Erfurt	
von Rohr, Dr., Hans-Christoph	bis 2002 Geschäftsführer IIC, Mülheim/Ruhr	
Schulmeyer, Gerhard	CEO, Siemes Corporation, New York	
Sülzer, Werner	Vice President and Executive Managing Director der NCR Corporation	ab August 2004
Stolpe, Dr., Manfred	Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Berlin	
Wolf, Harald	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Dietz, Dr., Horst

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

4. Invest in Germany GmbH, Berlin

Markgrafenstraße 34, 10117 Berlin, Tel. (0 30) 206 57 – 0, Telefax: (0 30) 206 571 11
office@fdin.de
www.invest-in-germany-com.

Stammkapital 25.565 EUR

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist – zur Förderung der Wirtschaft – die Werbung für den Wirtschafts-, Investitions- und Technologiestandort Deutschland mit dem Ziel, das Image des Standortes Deutschland im Ausland zu verbessern und damit das Interesse ausländischer Investoren an Arbeitsplatz schaffenden bzw. sichernden Investitionen in Deutschland zu wecken bzw. zu verstärken. Darin eingeschlossen ist die Unterstützung von „Beauftragten für Auslandsinvestitionen in Deutschland“, die von der Bundesregierung ernannt wurden

AUS DEN BILANZEN

	2003
	Mio. EUR
Anlagevermögen	0,1
Umlaufvermögen	0,05
Aktiver RAP	0,01
Eigenkapital	0,03
Rückstellungen	0,05
Verbindlichkeiten	0,1

AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2003
	Mio. EUR
Gesamtleistung	2,1
Personalaufwand	0,6
Abschreibungen	0,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,5
Betriebsergebnis	-0,01
Finanzergebnis	0,0
Steuern	0,0
Jahresüberschuss	0,0

KENNZAHLEN

	2003
	Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	2,1
	Personen
Belegschaft per 01.01.2004	11

GESCHÄFTSJAHR 2003

BMWA verwaltet die Bundesbeteiligung seit 1. Juli 2003. Die Gesellschaft firmiert seit diesem Zeitpunkt unter dem Namen „Invest in Germany GmbH“ (Eintrag Handelsregister: 31. Juli 2003). Der Gesellschaftsvertrag wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. Juni 2003 bzw. 9. Juli 2003 ebenfalls neu gefasst.

Die Gesellschaft hat eine Tochtergesellschaft in den USA, die unter dem Namen „Invest in Germany, LLC“ (registriertim US-Staat Delaware) -mit Geschäftssitz in New York und Chicago- firmiert (Nennkapital: 5.000,00 US-$).
Die Gesellschaft wird zu 100 % durch den Bund finanziert. Die Geschäftstätigkeit ist derzeit maßgeblich geprägt durch Fortführung der im Maßnahmenplan 2003/2004 enthaltenen Einzelmaßnahmen, die mit dem BMWA abgestimmt sind. Der weitere finanzielle und personelle Ausbau der Gesellschaft erfolgt mit dem Haushalt 2004.

ÜBERWACHUNGSORGAN

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat; die Überwachung der Geschäftsleitung erfolgt kraft Gesellschaftsvertrag durch den Alleingesellschafter selbst.

Der vorgesehene Beirat soll den Gesellschafter und die Geschäftsführung in allen Fragen, die den Gegenstand des Unternehmens betreffen, beraten. Insbesondere soll der Beirat Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung der Gesellschaft geben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Martens-Jeebe, Dr., Urda	
Maier, Gerhart	seit 01.06.2004

5. Wismut GmbH, Chemnitz

Verwaltung: Jagdschänkenstr. 29, 09117 Chemnitz, Tel.: (03 71) 8 12 00
www.wismut.de

Stammkapital 51.129 EUR (gerundet)
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Abwicklung des eingestellten Uranerzbergbaus und der Uranerzaufbereitung auf dem Gebiet der ehemaligen DDR; Beseitigung von Schadstoffen, Boden-, Gewässer- und Luftverunreinigungen sowie von sonstigen Umweltbeeinträchtigungen; Erbringung von Dienstleistungen, die den Gesellschaftszweck fördern; Verwertung des Sanierungs-Know hows

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Stammkapital/ EUR (gerundet)	in v.H.
Gesellschaft für Arbeitsförderung Wismut-Sachsen mbH i.L.	Chemnitz	25.565	100
Gemeinnützige Gesellschaft zur Revitalisierung der Uranerzbergbaufolgelandschaft in und um Schlema mbH i.L.	Schlema	25.565	49
WISUTEC Wismut Umwelttechnik GmbH	Chemnitz	25.000	100

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	176,5	163,2
Personalaufwand	121,6	114,2
Zuwendungen des Bundes für institutionelle Förderung	239,7	227,4
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	2.691	2.881

GESCHÄFTSJAHR 2003

Der Uranerzbergbau der Wismut in den Ländern Thüringen und Sachsen wurde zum Ende des Jahres 1990 eingestellt.

Auf Grundlage von Sanierungskonzepten hat das Unternehmen im Jahr 2003 die geplanten Stilllegungs-, Sanierungs- und Rekultivierungsarbeiten fortgesetzt; dafür wurden im Jahr 2003 ca. 227,4 Mio. € aus dem Bundeshaushalt bereitgestellt.

Am 5. September 2003 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen ein Verwaltungsabkommen zur Sanierung der sächsischen Wismut-Altstandorte abgeschlossen mit einem Finanzrahmen von 78 Mio. € bis 2012 (je 50 % von Bund und Land). Wismut GmbH ist im Auftrag des Freistaates Sachsen Projektträger und hat hierfür in 2003 je 500 T€ vom Bund und vom Land erhalten.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krull, Ernst	Rechtsanwalt (ehem. GF der Wismut GmbH), Bonn	Vors.
Freese, Ulrich	stv. Vors. der IGBCE, Spremberg	stv. Vors.
Bellmann, Horst	Vors. Gesamtbetriebsrat Wismut GmbH, Dresden	
Dietsch, Hans-Wolfram	Vors. Betriebsrat Niederlassung Ronneburg, Seelingstädt	ab 23.06.04
Enzmann, Stephan	Bezirksleiter IG BCE, Hohendorf	
Häge, Prof. Dr.-Ing., Kurt	Sprecher des Vorstandes Vattenfall Europe Mining AG, Cottbus	
Lässig, Ralf	Betriebsrettungssanitäter, Wildenfels	bis 23.06.04
Lehmann-Tolkmitt, Dr., Sigurd	Rechtsanwalt, ehem. kaufm. GF Noell, Würzburg	
Mühl, Dr., Dorothee	Ministerialdirigentin, BMWA, Berlin	
Schilk, Andreas	stv. Vors. Gesamtbetriebsrat Wismut GmbH, Gera	
Schuy, Johannes	Ministerialdirigent, BMF, Berlin	
Vocke, Prof. Dr.-Ing., Enno	ehem. Vorstandsvors. Hochtief, Essen	
Wolf, Frank	Abt.ltr. Öffentlichkeitsarbeit Wismut GmbH, Hohenstein-Ernsttal	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Hagen, Dr., Manfred
Beschorner, Franz

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten ab Geschäftsjahr 2000 Vergütungen.

6. WIK Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef

Rhöndorfer Straße 68, 53604 Bad Honnef, Tel.: (0 22 24) 92 25 – 0
www.wik.org

Stammkapital 25.565 EUR
Alleingesellschafter ist der Bund.

Die Beteiligungsverwaltung ist auf den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit übergegangen.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Telekommunikation und des Postwesens und interdisziplinären wissenschaftlichen Gebieten

AUS DEN BILANZEN

	2002 TEUR	2003 TEUR
Bilanzsumme	1.286,2	1.358,6
Anlagevermögen	217,5	236,1
Umlaufvermögen	1.064,5	1.113,2
Aktiver RAP	4,2	9,3
Eigenkapital	410,6	459,8
Sonderposten für Zuschüsse	7,3	3,0
Rückstellungen	555,5	633,8
Verbindlichkeiten	312,9	262,0
Passiver RAP		

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 TEUR	2003 TEUR
Erträge aus Zuschüssen	0	0
Zuwendungen zur Projektförderung	956,3	920,3
Erlöse aus Forschung	95,6	164,6
Übrige Erlöse	116,5	90,2
Sonstige betriebliche Erträge	731,9	854,2
Zinsen und ähnliche Erträge	13,2	23,8
Personalaufwand	1.268,1	1.074,5
Abschreibungen	24,9	18,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	890,3	833,9
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	19,5	16,75

GESCHÄFTSJAHR 2003

Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, alleiniger Gesellschafter der WIK GmbH.
Gemäß dem Telekommunikationsgesetz von 1996 (TKG) übernahm ab dem 1. Januar 1998 die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation die Regulierungsaufgaben des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation. Das TKG sieht vor, dass die Regulierungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wissenschaftliche Unterstützung erhält. Nach dem Votum des Post- und Telekommunikationsausschusses des Bundestages nimmt die WIK GmbH diese Aufgabe wahr.

Das Institut nimmt seine Forschungsaufgaben in den folgenden sechs Forschungsbereichen wahr:

- Regulierung und Wettbewerb Telekommunikation
- Kostenmodelle und Internetökonomie
- Kommunikation, Post und Logistik
- Marktstrukturen und Unternehmensstrategien
- Kommunikation und Innovation
- Unternehmensplanung und Unternehmensstrategien.

Im Rahmen der durch die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation finanzierten Projektförderung wurden im Jahr 2003 insgesamt 24 Forschungsprojekte bearbeitet, von denen 7 Projekte plangemäß im Geschäftsjahr abgeschlossen wurden. Ferner wurden 4 Veranstaltungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden satzungsgemäß veröffentlicht. Die Projektförderung betrug 920 T€.
Das Jahr 2003 wurde mit einem Personalbestand von 12 Wissenschaftlern und Beratern begonnen, der sich zum Jahresende auf 10 Wissenschaftler und Berater reduzierte.

Die im Jahr 2003 aufgetretene Fluktuation bei den wissenschaftlichen und beratenden Mitarbeitern wurde nicht durch Neueinstellungen kompensiert, dadurch wurde jedoch die Leistungsfähigkeit des Instituts nicht tangiert. Dies gilt sowohl für den Bereich der Telekommunikation wie für den Bereich des Postwesens.

Im ersten Halbjahr 2003 wurden zusammen mit der WIK-Consult GmbH neue Geschäftsräume in Bad Honnef bezogen. Umzugsbedingt wurden Investitionen in Höhe von 38,9 T€ getätigt, die im Wesentlichen den Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattungen betrafen.
Mit Beginn des Jahres 2004 wurden die bisherigen Geschäftsfelder um das Geschäftsfeld „Energiemärkte und Energieregulierung“ erweitert. Diese Erweiterung ist gleichbedeutend mit einer Ausweitung der durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post finanzierten Projektförderung. Für das Jahr 2004 ist daher eine bedarfsgerechte Erhöhung des Personalbestandes im wissenschaftlichen und beratenden Bereich vorgesehen.
Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die betriebliche Altersversorgung von einem umlagefinanzierten System auf ein kapitalgedecktes System umgestellt. Die Umstellung hat das Ergebnis nicht belastet. Vielmehr ergab sich einmalig ein außerordentlicher Ertrag.

Die Gesellschaft hat gemeinsam mit der WIK-Consult ein Risikofrüherkennungssystem installiert, um Entwicklungen von wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen.

Den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Knauth, Dr., Peter	Ministerialrat, BMWA, Bonn	Vors.
Kurth, Matthias	Präsident der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation, Bonn	stv. Vors.
Kreklau, Dr., Carsten	Mitglied der Hauptgeschäftsführung im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin	
Picot, Prof. Dr., Arnold	Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der WIK GmbH Professor an der Ludwigs-Maximilian Universität München, Institut für Organisation, München	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Neumann, Dr., Karl-Heinz

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

E. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

I. ALLGEMEINES

Der Bund ist an fünf Gesellschaften mit beschränkter Haftung beteiligt, die im Dienst der Entwicklungshilfe stehen. Von diesen Unternehmen führt eines Maßnahmen im Bereich der staatlich-technischen Entwicklungshilfe im Auftrag der Bundesregierung und – mit deren Zustimmung – auch im Auftrag Dritter durch, zwei Gesellschaften erfüllen Ausbildungsaufgaben und betreiben wissenschaftliche Forschung;eine weitere nimmt Aufgaben der Fortbildung und beruflichen Qualifizierung wahr. Darüber hinaus befasst sich eines dieser Unternehmen mit dem Einsatz von Freiwilligen in Entwicklungsländern.

Bei InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH handelt es sich um eine Neugründung.

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gemeinnützige GmbH ist eine Organisation für internationale Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Im Jahr 2002 hervorgegangen aus der Zusammenführung von Carl Duisberg Gesellschaft e.V. und Deutscher Stiftung für internationale Entwicklung baut sie auf deren jahrzehntelanger Erfahrung in der weltweiten Zusammenarbeit auf. Ihre internationalen Trainings- und Dialogprogramme richten sich an Fach- und Führungskräfte sowie Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft aus aller Welt.

Mit ihren Bildungs-, Austausch- und Dialogprogrammen für jährlich rund 35.000 Menschen ist InWEnt die große Gemeinschaftsinitiative von Bund, Ländern und Wirtschaft für weltweite Bildung und Zusammenarbeit. Sie zählt in ihren Zentralen in Bonn und Köln und an über 30 weiteren Standorten im In- und Ausland etwa 900 Mitarbeiter und verfügt über ein Finanzvolumen von rund 135 Mio. €. Hauptgesellschafter ist der Bund, wichtigster Auftraggeber das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Über die Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen, wird nicht berichtet. Der Bund ist an dieser Gesellschaft mit 15,88 v.H. beteiligt; ihr Geschäftsumfang ist unbedeutend.

II. ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFTEN

1. Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 – 5 , 65760 Eschborn 1, Tel.: (0 61 96) 79 – 0
www.gtz.de

Stammkapital 20,452 Mio. EUR
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Unterstützung der Bundesregierung bei der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele

Die Gesellschaft wird zur Förderung dieses Zwecks

a) im Auftrag der Bundesregierung Maßnahmen im Bereich der staatlichen Technischen Entwicklungszusammenarbeit,

b) im Auftrag der Bundesregierung Maßnahmen der sonstigen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit,

c) mit Zustimmung der Bundesregierung Aufträge anderer Auftraggeber, soweit dadurch die Gemeinnützigkeit der GTZ nicht gefährdet wird,

d) mit Zustimmung der Bundesregierung aus eigenen Mitteln sowie Zuschüssen finanzierten Maßnahmen

durchführen.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	463,2	452,9
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	11,8	11,8
Anlagevermögen	144,8	146,4
davon Sachanlagen	59,6	57,4
Finanzanlagen	83,0	87,0
Umlaufvermögen	305,6	294,3
davon noch nicht abgerechnete Leistungen	26,0	31,0
Forderungen aus Leistungen	19,5	15,7
Flüssige Mittel	65,0	48,5
Gezeichnetes Kapital	20,5	20,5
Rücklagen	59,2	49,7
Rückstellungen	239,7	255,6
davon Pensionsrückstellungen	154,1	166,6
Verbindlichkeiten	143,8	127,1
Vermerkposten (Treuhandvermögen des Bundes)*	4,0	4,0

* Anteil BMZ: 31. Dezember 2002: 0,4 Mio. €; 31. Dezember 2003: 0,7 Mio. €

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002* Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	875,8	884,8
Gesamtleistung	882,6	890,0
Materialaufwand (einschl. Bestandsveränderungen)*	586,4	575,0
Personalaufwand*	295,6	307,6
Abschreibungen	5,6	5,3
Finanzergebnis	6,7	5,9
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	– 17,4	– 9,4
Steuern	0,4	0,1
Jahresüberschuss	– 17,8	– 9,5

* Umgliederung der Vorjahreswerte aufgrund geänderter Bewertungsverfahren

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Investitionen	7,9	7,2
davon Sachanlagen	3,6	3,1
Finanzanlagen	4,0	4,0
Kapitalzuführung Bund	-	-
	Personen	
Belegschaft am 31.12.		
- Zentrale	1.091	1.080
- Überbrücker	15	11
- Angestellte mit Projektverträgen	1.373	1.430
Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Zentrale)	1.068	1.068
Projektmitarbeiter	1.420	1.463

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die GTZ führt Maßnahmen der Technischen Zusammenarbeit im Rahmen der gemeinnützigen staatlichen Entwicklungshilfe durch. Hauptauftraggeber ist der Bund.

Daneben ist die GTZ in einem nicht gemeinnützigen Geschäftsbereich tätig, in dem von den Partnerländern selbst oder anderen Geberinstitutionen bezahlte Maßnahmen der Technischen Zusammenarbeit abgewickelt werden.

Im gemeinnützigen Bereich erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Neuaufträge in Höhe von 812,9 Mio. €. Abgerechnet wurden Aufträge im Wert von 826,7 Mio. €; so dass sich zum 31. Dezember 2003 ein Auftragsbestand von 1.923,6 Mio. € (Vorjahr: 1.937,41 Mio. €) ergibt.

Im nicht gemeinnützigen Drittgeschäft kamen 2003 Aufträge im Wert von 160,0 Mio. € hinzu. 128,0 Mio. € wurden abgerechnet, so dass sich der Auftragsbestand am Ende des Berichtsjahres auf 208,6 Mio. € (Vorjahr: 176,6 Mio. €) belief.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stather, Erich	Staatssekretär, BMZ	Vors.
Runde, Hartmut	Datenschutzbeauftragter der GTZ, Eschborn	stv. Vors. ab 20.10.2003
Ammon, Dr., Peter	Ministerialdirektor, AA, Berlin	
Borchert, Jochen	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin	ab 11.02.2003
Ehlers, Gerd	Staatssekretär, BMF, Berlin	
Euler, Jürgen	Personalvertretung Ausland, Eschborn	
Gerstenkorn, Petra	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Berlin	
Hermenau, Antje	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin	
Kalle, Christiane	Leiterin GTZ-Büro Namibia	
Koppelin, Jürgen	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin	
Lutz, Martin	Ministerialdirigent, AA	bis 25.09.2003
Monigatti, Willi	Seniorfachplaner in der GTZ, Eschborn	
Peruzzo, Dr., Guido	Ministerialdirigent, BMWA, Berlin	
Richter, Cornelia	Bereichsleiterin in der GTZ, Eschborn	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schenk, Thomas	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Frankfurt/Main	
Schmude, von, Michael	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin	bis 11.02.2003
Schnell, Dr., Emil	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin	bis 11.02.2003
Schulte, Brigitte	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin	ab 11.02.2003
Weißenborn, Marlis	Leiterin GTZ-Büro, Ägypten	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Eisenblätter, Dr., Bernd
Schmitt, Wolfgang

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 421.660 €, für ehemalige Geschäftsführer 285.285 €. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

2. Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Tulpenfeld, 7, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 24 34 – 0
www.ded.de

	EUR	in v.H.
Stammkapital	25.564,59	
davon		
Bund	24.286,36	95
Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V.	1.278,23	5

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft ist anerkannter Träger nach § 2 Entwicklungshelfergesetz. Sie entsendet Entwicklungshelfer/innen zur Erarbeitung und Durchführung von Projekten der Bundesregierung in Entwicklungsländer; ferner widmet sie sich der Förderung entwicklungsrelevanter einheimischer Organisationen

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	18,2	20,1
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,0	0,0
Anlagevermögen	3,7	3,7
Umlaufvermögen	12,2	14,2
Aktiver RAP	2,2	2,2
Eigenkapital	0,0	0,0
Sonderposten der Zuwendungen zum Anlagevermögen	3,8	3,7
Rückstellungen	6,0	6,6
Verbindlichkeiten	8,4	9,8
Passiver RAP	0,0	0,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Erträge aus Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland	82,1	80,7
sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,4
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen	2,6	2,7
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	3,6	2,6
Personalaufwendungen	50,1	51,9
Abschreibungen	2,6	2,7
sonstige betriebl. Aufwendungen	28,9	26,7
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,1	0,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	430,8	424,3
davon Ortskräfte	253,2	244,8
Inland	127,8	125,0
Ausland	49,8	54,5

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2003 auf dem Gebiet der personellen Entwicklungshilfe in 49 Entwicklungsländern tätig.

VERWALTUNGSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Runge, Dr., Uwe	Präsident Konsistorium der Evangel. Kirchen in Brandenburg	Vors.
Stather, Erich	Staatssekretär, BMZ	stv. Vors.
Kimmerle, Gabriele	Selbstständige	stv. Vors.
Fricke, Eckerhard	Geschäftsführer „Eirene“	
Heinrich, Ulrich	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Lehmann, Hans-Dietrich	Abteilungsleiter, BMZ	
Nickolmann, Sibylle	Angestellte Misereor e.V.	ab 12.07.2004
Rathjen, Annette	Angestellte ZAV	bis 20.04.2004
Schmidt, Prof. Dr., Siegmar	Wissenschaftl. Assistent Uni Trier	
Schmidt, Dagmar	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Schuckert, Bruno	Angestellter, Vivantes Forum für Senioren, Berlin	
Schunke, Wolfgang	Angestellter DED	
Simon, Ingrid	Unterabteilungsleiterin, BMFSFJ	
Spelberg, Karl	Abteilungsleiter, Zentralverband des Deutschen Handwerks	
Stechel, Walter	Referatsleiter, AA	
Steeb, Michael	Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V.	
Ströbele, Christian	Mitglied des Deutschen Bundestages	
von Bonin, Dr., Konrad	Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)	
Weiss, Peter	Mitglied des Deutschen Bundestages	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Wilhelm, Dr., Jürgen

Für das Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge des Geschäftsführers 88.578,26 €.
Die Mitglieder des Verwaltungsrates waren unentgeltlich tätig.

3. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Tulpenfeld 4, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 94 92 70
www.die-gdi.de

	EUR	in v.H.
Stammkapital	25.565	
davon		
Bund	19.174	75
Land Nordrhein-Westfalen	6.391	25

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung Aus- und Fortbildung von Fachkräften für wichtige Aufgaben im Rahmen der öffentlichen und privaten Förderung von Entwicklungsländern; Übernahme von Beratungsaufgaben

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,7	1,8
Anlagevermögen	0,7	0,7
Umlaufvermögen	1,0	1,1
Aktiver RAP	-	-
Rückstellungen	0,5	0,4
Verbindlichkeiten	0,5	0,8

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	-	-
Rohergebnis	-	-
Personalaufwand	2,6	2,4
Abschreibungen	0,1	0,1
Betriebsergebnis	-	-
Finanzergebnis	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-
Steuern	-	-

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Kapitalzuführung Bund	3,2	3,3
Netto-Einnahme Bund	-	-
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	47	43

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die Ergebnisse der Forschungs- und Beratungstätigkeit des Instituts im Geschäftsjahr 2003 sind in 90 Veröffentlichungen sowie 88 Stellungnahmen, Arbeitspapieren und Manuskripten zusammengefasst.

Schwerpunkte von Forschungs- und Beratungsvorhaben waren:

- Global Development Network
- Kohärenz zwischen Entwicklungspolitik und anderen Politiken
- Vierte Werkstattgespräche über Wasser
- Kooperationsprojekt zur effizienten Wassernutzung in Tunesien
- Soziale Sicherung und der informelle Sektor in der arabischen Welt
- Entwicklungszusammenarbeit mit dem Irak
- Gender-Mainstreaming
- Perspektiven der weltwirtschaftlichen Reintegration und der Regionalkooperation
- Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika
- Entwicklungszusammenarbeit mit Subsahara-Afrika
- Menschenrechtsansatz (MRA) für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit
- Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Wiederaufbau
- Internationale und nationale Agrarpolitik
- Öffentliches Budgetmanagement und Entwicklungszusammenarbeit
- Ansätze der Entwicklungszusammenarbeit zur Krisenprävention in Zentralasien
- Armut und Sozialpolitik in den zentralasiatischen Transformationsländern
- Internationale Debatte zur Rentenpolitik
- Umweltpolitik, NRO und soziale Bewegungen in Amazonien
- Reformprozesse im Bereich der Sozialpolitik
- Kooperation mit der UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik
- Förderung der Existenzgründung in der Entwicklungszusammenarbeit
- Perspektiven der Entwicklungsländer im Übergang zur globalen Wissensgesellschaft
- Unterstützung der Privatsektorentwicklung
- Staatsmodernisierung in Lateinamerika
- Kooperation mit Schwellen- und Ankerländern
- Internationales Insolvenzrechtsverfahren für Staaten
- Public Private Partnership bei Infrastrukturinvestitionen in Entwicklungsländern
- Umweltpolitik mit der VR China
- Handelspolitik
- Follow-up zur Monterry-Konferenz
- Prävention und Bewältigung von Verschuldungskrisen
- Überlegungen zu einer zukünftigen Zusammenarbeit mit Nordkorea

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Eid, Dr., Uschi	Parlamentarische Staatssekretärin, BMZ	Vors.
Ammon, Dr., Peter	Ministerialdirektor, AA	
Falkowski, Dr., Christian	Direktor, Europäische Kommission	

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hiemenz, Prof. Dr., Ulrich	Forschungsleiter, Entwicklungszentrum OECD,	
Kroh, Wolfgang	Vorstandsmitglied, KfW	
Lutterbach, Dr., Wolfgang	Bundesvorstand, Deutscher Gewerkschaftsbund	
Mikota, Dr., Ulla	Geschäftsführerin, VENRO	
Peruzzo, Dr., Guido	Ministerialrat, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	
Pirstadt, Gabriele	Leitende Ministerialrätin, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW	
Richter, Cornelia	Abteilungsleiterin, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)	
Schleyer, Hanns-Eberhard	Generalsekretär, Zentralverband des Deutschen Handwerks	
Stolper, Hanns-Eberhard	Abteilungsleiter, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Messner, Dr., Dirk	ab 01.10.2003
Taake, Dr., Hans-Helmut	bis 14.05.2003
Wiemann, Jürgen	stellvertretend

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführer 117.527,11 €. Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

4. InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn

Zentrale, Tulpenfeld 5, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 24 34 – 5, Fax: (02 28) 24 34 - 766
www.inwent.org

		in v.H.
Stammkapital	30.000 EUR	
Davon		
Bund	25.000 EUR	83,3
Carl Duisberg Gesellschaft e.V.	2.500 EUR	8,3
Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung	2.500 EUR	8,3

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Geschäftsfelder der InWEnt sind:

- Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Entwicklungsländern
- Internationale berufliche Qualifizierung von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften aus Deutschland, anderen Industrie- sowie Transformationsländern
- Internationaler Erfahrungsaustausch und Dialog
- Politikdialog mit internationalen Organisationen
- Entwicklungsbezogene Bildungs- und Informationsarbeit in Deutschland
- Vorbereitung von Fachkräften der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	38,0	41,0
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0
Anlagevermögen	3,2	2,9
davon Sachanlagen	3,2	2,4
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	33,7	36,8
Aktiver RAP	1,1	1,3
Gezeichnetes Kapital	0,03	0,03
Rücklagen	0,6	0,2
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3,2	2,9
Rückstellungen	16,1	15,6
Verbindlichkeiten	16,2	21,0
Passiver RAP	1,8	1,3

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	125,5	135,0
Sonstige betriebl. Erträge	7,0	7,4
Materialaufwand	75,6	82,0
Personalaufwand	36,3	38,6
Abschreibungen	1,4	1,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19,4	20,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,04	0,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 0,3	- 0,4
Sonstige Steuern	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 0,3	- 0,4

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Investitionen	1,0	0,6
Umsatz mit BMZ (inst. Haushalt incl. Projektfinanzierung)	94,1	104,1
Projektfinanzierung gesamt	93,3	99,3
Stellen	754,75	770
davon inst. Haushalt	665	672,75
Projekthaushalt	89,75	97,25
	Personen	
Belegschaft (Jahresdurchschnitt)	881	921
davon Auszubildende	26	21

Tätigkeit des Unternehmens

Die InWEnt gGmbH hat zum 10. Oktober 2002 rechtswirksam die Geschäftsbetriebe der deutschen Stiftung für internationale Entwicklung (DSE) und der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. (CDG) übernommen. InWEnt ist eine Organisation für internationale Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog, die im Rahmen der gemeinnützigen staatlichen Entwicklungshilfe tätig ist.

Das Geschäftsjahr 2003 als zweites Jahr nach der Zusammenführung von CDG und DSE war sowohl von dem fortgesetzten Integrationsprozess als auch von dem Bestreben um eine Ausweitung des Geschäftsvolumens geprägt.

Mit der Übernahme der Vorbereitungsabteilung des Deutschen Entwicklungsdienstes und deren Eingliederung in die Vorbereitungsstätte Entwicklungszusammenarbeit konnte dieser Unternehmensbereich gestärkt und kundenorientiert ausgebaut werden.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stather, Erich	Staatssekretär, BMZ	Vors.
Otte, Reinhild, Dr.	Ministerialrätin, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, BadenWürttemberg	stv. Vors.
Schoser, Franz, Dr.	ehemaliger Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handels-Kammertages (DIHK)	stv. Vors.
Ammon, Peter, Dr.	Ministerialdirektor, AA	
Müller-Norouzi, Martina	Sachbearbeiterin, InWEnt gGmbH, Mannheim	
Pahl, Veronika	Ministerialdirektorin, BMBF	
Peruzzo, Guido, Dr.	Ministerialrat, BMWA	
Raufelder, Bernd	Projektleiter, InWEnt gGmbH, Stuttgart	
Veelbehr, Engelbert	Stabsstellenleiter, InWEnt gGmbH, Bonn	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Popp, Ulrich, Dr.	Hauptgeschäftsführer
Kochendörfer-Lucius, Gudrun, Dr.	
Schleich, Bernd	

Die Vergütung der Geschäftsführung erfolgt entsprechend den Besoldungsgruppen B 6 für den Hauptgeschäftsführer und B 3 für die beiden Geschäftsführer nach Bundesbesoldungsgesetz (BBesG). Für den ehemaligen Hauptgeschäftsführer der CDG wurden noch Vergütungen entsprechend der Besoldungsgruppe B 5 (BBesG) gezahlt. Für den ehemaligen Hauptgeschäftsführer der DSE wurden bis 30. Juni 2003 noch Vergütungen entsprechend der Besoldungsgruppe B5 (BBesG) gezahlt.
Aufsichtsratvergütungen werden nicht gewährt.

F. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

I. ALLGEMEINES

Der Bund unterhält – gemeinsam mit den jeweiligen Bundesländern – acht Helmholtz-Zentren in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Aufgrund von Bund-Länder-Vereinbarungen wird der Zuschussbedarf dieser Einrichtungen vom Bund und von den beteiligten Ländern überwiegend im Verhältnis 90 : 10 aufgebracht. Außerdem ist der Bund an weiteren Einrichtungen – ebenfalls in der Rechtsform der GmbH – beteiligt, bei denen sein Zuschussbeitrag niedriger ist. Ferner trägt er zusammen mit den Bundesländern mehrere Forschungseinrichtungen in der Rechtsform der Stiftung oder des eingetragenen Vereins. Sämtliche Gesellschaften sind gemeinnützig und im Rahmen der Förderungsprogramme der Bundesregierung oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung tätig.

Dieser Bericht erstreckt sich nur auf die Einrichtungen in der Rechtsform der GmbH. Sie führen vor allem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch im Bereich der Grundlagenforschung für Schwerionen-, Plasma- und Festkörperphysik, Energietechnik, biologischen und medizinischen Forschung, Umwelt- und Materialforschung und Mikrostrukturtechnik; die HIS Hochschul-Informations-System GmbH unterstützt die Hochschulen und deren Verwaltungen. Die Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH, die bis zur Zusammenführung mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) am 30. September 1997 im Auftrag der Bundesregierung Verantwortung für Planung und Management der Raumfahrtprogramme trug, befindet sich seit 1. Oktober 1997 in Liquidation. Die Geschäftsanteile des Heinrich-Hertz-Instituts für Nachrichtentechnik Berlin GmbH (HHI) sind am 12. Juli 2002 mit wirtschaftlicher Wirkung vom 31. Dezember 2001 auf die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung (FhG) übertragen worden. Eine Beteiligung des Bundes am HHI besteht damit nicht mehr.

Die gesetzlichen Mitbestimmungsregelungen des Mitbestimmungsgesetzes und der §§ 76 und 77 des Betriebsverfassungsgesetzes 1952 finden auf die Helmholtz-Zentren keine Anwendung, weil diese unmittelbar und überwiegend wissenschaftlichen Zwecken dienen (§ 1 Abs. 4 MitbestG und § 81 Abs. 1 BetrVG 1952). Die in die Aufsichtsräte dieser Gesellschaften gewählten wissenschaftlichen und technischen Mitarbeiter sind rechtlich nicht Arbeitnehmervertreter im Sinne des Mitbestimmungsgesetzes bzw. des Betriebsverfassungsgesetzes.

1. Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Postfach, 52425 Jülich, Tel. (0 24 61) 6 10
www.fz-juelich.de

		in v.H.
Stammkapital	1.000.000 DM	
davon		
Bund	900.000 DM	90
Land Nordrhein-Westfalen	100.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bearbeitung aktueller gesellschaftsrelevanter Forschungsthemen, insbesondere zu Naturwissenschaft und Technik sowie konkreter technologischer Anwendungen für die Industrie

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNG

Firma	Sitz	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Institut Max von Laue – Paul Langevin (ILL)	Grenoble, Frankreich	2.400	33,0

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	979,8	893,1
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	385,9	226,0
Erlöse und andere Erträge	61,8	159,7
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	204,8	204,3
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	3.811	3.743
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	1.150	1.084

Im Forschungszentrum Jülich arbeiten Wissenschaftler der verschiedensten Disziplinen in den Bereichen Materie, Energie, Information, Lebenswissenschaften und Umwelt. Darüber hinaus werden im Auftrag des BMBF und des Landes NRW Projektträgerschaften durchgeführt.
Weiterhin ist das Zentrum im Rahmen eines Assoziationsvertrages an den EU-finanzierten Forschungstätigkeiten im Bereich Kernfusion beteiligt.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schunck, Dr., Hermann	Ministerialdirektor, BMBF	Vors.
Krebs, Hartmut	Staatssekretär, MSWF NRW	stv. Vors.
Brosch, Karl-Ernst	Mitglied des Vorstandes Ruhrkohle Bergbau AG, Herne	
Heiker, Prof. Dr., Fred-Robert	Bayer AG, Leverkusen	
Hennerkes, Jörg	Staatssekretär, MWMEV NRW	
Geiß, Heiner	FZJ Jülich	
Kübler, Dr., Knut	Ministerialrat BMWA	
Mertens, Dr., Johannes	FZJ Jülich	
Peyerimhoff, Prof. Dr., Sigrid	Universität Bonn	
Schroeder, Prof. Dr., Kurt	FZJ Jülich	
Stein, Dr., Klaus Dieter	Ministerialrat, BMF	
Wagner, Dr., Hermann-Friedrich	Ministerialdirigent, BMBF	

VORSTAND

Name	Funktion
Treusch, Prof. Dr., Joachim	Vors.
Dzwonnek, Dorothee	stv. Vors.
Eisenbeiß, Dr., Gerd	
Wagner, Prof. Dr., Hans Richard	

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge des Vorstandes 482 TEUR und die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen 291 TEUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

2. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Tel.: (0 72 47) 8 20
www.fzk.de

		in v.H.
Stammkapital	1.000.000 DM	
Davon		
Bund	900.000 DM	90
Land Baden-Württemberg	100.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Forschung und Entwicklung vorwiegend auf den Gebieten der anwendungsorientierten, industriellen Vorlaufforschung, der Vorsorgeforschung und in begrenztem Umfang der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNG

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
ANKA Angströmquelle Karlsruhe GmbH	Karlsruhe	100.000	50

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	2.854,1	3.242,5
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	455,4	726,8
Erlöse und andere Erträge	192,7	202,3
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	192,9	192,0
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	2.229 (1)	3.479
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	672 (1)	1.269

(1) Angaben beruhten auf Stellenplanpersonal

Das Programm des Forschungszentrums Karlsruhe konzentriert sich auf fünf Forschungsschwerpunkte: Umwelt, Gesundheit, Energie, Schlüsseltechnologien und Struktur der Materie. Besondere Berücksichtigung finden Technologietransfer und –marketing.

Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben der Gesellschaft, sechs prototypische kerntechnische Anlagen stillzulegen, die im Rahmen früherer Atomprogramme der Bundesregierung gemeinsam mit der Industrie errichtet wurden. Diese Anlagen sind inzwischen alle endgültig außer Betrieb genommen worden. Eine Anlage befindet sich im Stadium des gesicherten Einschlusses. Zwei Anlagen sind bereits zur „Grünen Wiese“ rückgebaut.

Im Auftrag des BMBF, BMWA und des Landes Baden-Württemberg werden Projektträgerschaften durchgeführt. Die EU beteiligt sich darüber hinaus im Rahmen eines Assoziationsvertrages an dem Forschungsaufwand des Projektes Kernfusion.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schunck, Dr., Hermann	Ministerialdirektor, BMBF	Vors.
Mehrländer, Dr., Horst	Staatssekretär, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	stv. Vors.
Adelhelm, Dr., Christel	FZK Karlsruhe	
Anton, Prof., Gisela	Uni Erlangen	
Christ, Prof. Dr. Ing., Hubertus	Präsident des VDI, Düsseldor	
Fischer, Dr., Harald	FZK Karlsruhe	
Fröhlich, Wolfgang	Ministerialdirektor, MWFK Baden-Württemberg	
Knebel, Dr., Joachim	FZK Karlsruhe	
Krämer, Dr., Hermann	(ehemals VEBA)	
Wagner, Dr., Hermann-Friedrich	Ministerialdirigent, BMBF	

VORSTAND

Name	Funktion
Popp, Prof. Dr., Manfred	Vors.
Lettow, Sigurd	stv. Vors.
Fritz, Dr., Peter	
Maschuw, Prof. Dr., Reinhard	

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge des Vorstandes 466 TEUR und die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen 407 TEUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

3. Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Mascheroder Weg 1, 38124 Braunschweig, Tel.: (05 31) 6 18 10
www.gbf.de

		in v.H.
Stammkapital	25.564,59 EUR	
davon		
Bund	23.008,13 EUR	90
Land Niedersachsen	2.556,46 EUR	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig, ist ein Helmholtz-Zentrum, das sich der Gesundheitsforschung mit dem Schwerpunkt Infektionskrankheiten widmet. Der Erforschung der Wechselwirkungen zwischen Erreger und infiziertem Wirt und der Ausbildung einer Immunantwort kommt dabei eine besondere Rolle zu. Das Verständnis dieser Mechanismen bietet neue Ansatzpunkte für die Entwicklung neuer Verfahren zur Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten insbesondere der Entwicklung neuer Impfstoffe und Impfstrategien.

Neben der großen Expertise in der Zell- und Immunbiologie, der Strukturforschung, der Genomanalyse, der bakteriellen Ökologie und der Bioinformatik werden Arbeiten mit wichtigen Modellorganismen, insbesondere der Maus, in den Vordergrund rücken. Zu den weiteren Kompetenzen der GBF gehören die Bioprozessentwicklung und die Herstellung von biotechnologischen Wirkstoffen für klinische Tests nach den Vorschriften des Arzneimittelrechts.

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	70,9	65,9
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	44,6	40,4
Erlöse und andere Erträge	3,5	4,3
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	24,8	25,1
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	606	604
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	255	229

Forschungsschwerpunkte waren 2003: Pathogenitätsforschung Vakzinentwicklung; Genomforschung, Immunbiologie, Struktur und Funktion biologischer Makromoleküle; neue Wirkstoffe; Umweltbiotechnologie; Bakterienökologie; Bioprozessentwicklung und GMP-Produktion.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Lange, Dr., Peter	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Weise, Dr. Dr., Christian	Ministerialdirigent., Nds. MfW	stv. Vors.
Warmuth, Dr. Ekkehard	Ministerialrat BMBF	
Bilitewski, Dr., Ursula	GBF, Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH	
Bitter-Suermann, Prof. Dr., Dieter	MHH	
Bode, Prof. Dr., Jürgen	GBF, Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH	
Daniel, Prof. Dr., Hannelore	Wissenschaftszentrum Weihenstephan	
Grummt, Prof. Dr., Ingrit	DKFZ Heidelberg	
Jäckle, Prof. Dr.	MPI Biophysikalische Chemie	
Kuhny, Corinna	Regierungsdirektorin	
Kurth, Prof. Dr. Bärbel	Robert Koch-Institut	
Müller-Goymann, Prof. Dr. Christel	TU Braunschweig	
Pfeffer, Prof. Dr. Klaus-Dieter	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
Schiebler, Dr., Werner	Morphochem AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Balling, Prof. Dr., Rudi
Frischmann, Dr., Georg

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 225.264 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

4. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt

Postfach 11 05 52, 64220 Darmstadt, Tel.: (0 61 59) 7 10
www.gsi.de

		in v.H.
Stammkapital	51.128,19 EUR	
davon		
Bund	946.016,27 EUR	90
Land Hessen	5.112,92 EUR	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleuniger-Anlagen sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Hadronen- und Kernphysik, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	130,4	1.127,4
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	74,47	70,4
Erlöse und andere Erträge	4,0	3,1
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	38,02	41,5
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	824	844
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	192	197

Forschungsschwerpunkte waren 2003: Forschung mit schweren Ionen auf den Gebieten Hadronen- und Kernphysik, Atomphysik, Festkörperforschung, Strahlenbiologie mit dem Schwerionenbeschleuniger UNILAC, Schwerionensynchrotron SIS und dem Experimentierspeicherring ESR sowie Beschleunigerentwicklung.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Wagner, Dr., Hermann-Friedrich	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Bernhardt, Dr. R.	Ministerialdirigent, MWK Hessen	stv. Vors. bis 30.06.03/ab 23.09.03
Koepke, Dr., Rainer	Regierungsdirektor, BMBF	
Stock, Dr., Reinhard	Universitätsprofessor	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Henning, Prof. Dr., Walter F.
Zeitträger, Dr., Helmut

Für das Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 272.488 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

5. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Max-Planck-Straße, 21502 Geesthacht, Tel.: (0 41 52) 8 70
www.gkss.de

		in v.H.
Stammkapital	80.000 DM	
davon		
Bund	37.000 DM	46,25
Freie und Hansestadt Hamburg	1.000 DM	1,25
Land Brandenburg	500 DM	0,63
Land Niedersachsen	500 DM	0,63
Land Schleswig-Holstein	2.000 DM	2,50
Gesellschaft zur Förderung des GKSS-Forschungszentrums Geesthacht e.V., Geesthacht	14.000 DM	17,5
Übrige Gesellschafter (rd. 22 Firmen und Verbände)	25.000 DM	31,25

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Umweltforschung, Materialforschung, Trenn- und Umwelttechnik

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	208,8	204,8
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Mitgesellschafter)	73,2	63,6
Erlöse und andere Erträge	8,0	11,7
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	35,4	37,9
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	774	767
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	402	485

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Uhlhorn, Dr., Christian	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Hendriks, Dr., Birger	Ministerialdirigent, MBFK Kiel	stv. Vors.
Behling, Prof. Dr., Rolf-Dieter	Vorsitzender Gesellschaft zur Förderung des GKSS-Forschungszentrums im Haus GKSS	
Borgschulte, Dr. Ing., Klaus	Geschäftsführer Thyssen Umform-technik, Turbinenkomponenten GmbH, Remscheid	
Deutschland, Peter	Vorsitzender DGB-Landesbezirk Nordmark, Hamburg	
Flöser, Dr., Götz	GKSS	
Holzwarth, Fritz	Ministerialdirigent, BMU	
Kollatschny, Dr., Axel	Ministerialrat, MWK Niedersachsen	
Lehmann, Prof. Dr., Eike	Technische Universität Hamburg-Harburg	
Meuser, Olaf	Deutsche Bank AG	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Pfuff, Dr., Michael	GKSS	
Pistor, Konstanze	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	
Römer-Mähler, Dr., Jürgen	Ministerialrat, BMBF	
Scharnagl, Dr., Nico	GKSS	
Schneider, Gerhard	Senatsdirektor, Hamburg	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Kaysser, Prof. Dr., Wolfgang A.,
Ganß, Dipl.-Ing., Michael

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 259.108,82 EUR. Ein früheres Mitglied der Geschäftsführung erhielt in 2003 Versorgungsbezüge von 39.853,04 EUR. Zum 31. Dezember 2003 betrug die hierfür gebildete Rückstellung für laufende Pensionen 410.58,00 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

6. GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Ingolstädter Landstr. 1, 85764 Oberschleißheim (Neuherberg), Tel.: (0 89) 3 18 7 – 0
www.gsf.de

		in v.H.
Stammkapital	100.000 DM	
Davon		
Bund	90.000 DM	90
Freistaat Bayern	10.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Aufgabe des Zentrums ist Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt vor schädigenden Einflüssen durch Strahlung und Chemikalien sowie die Nutzbarmachung naturwissenschaftlich-technischer Erkenntnisse zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Gesundheitsversorgung. Das Zentrum ist integriert in die Forschungsbereiche Erde und Umwelt sowie Gesundheit der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF e.V.).

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	247,0	231,1
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	107,5	108,5
Erlöse und andere Erträge	25,8	29,3
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	68,8	70,1
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	1.626	1.609
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	649	648

Forschungsschwerpunkte waren 2003:
Im HGF-Forschungsbereich Erde und Umwelt
Biogeosysteme: Dynamik, Anpassung, Regulierung

Im Forschungsbereich Gesundheit
Krebsforschung
Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen
Infektion und Immunität
Umweltbedingte Störungen der Gesundheit
Vergleichende Genomforschung für Mensch und Gesundheit

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Junker, Reinhard	Ministerialdirektor BMBF	Vors.
Weiß, Dr., Adalbert	Ministerialdirigent, Bay. StaMinWFuK	stv. Vors.
Graw, Prof. Dr., Joachim	GSF	
Herzog, Klaus	Ministerialrat, Bay StaMinF	
Huthmacher, Dr., Karl-Eugen	Ministerialdirigent, BMU	
Kiechle, Prof. Dr., Marion	TU München	
Klein, Prof. Dr., Werner	Institutsdirektor Fraunhofer Gesellschaft	
Kleinschmidt, Dr., Andrea	GSF	
Pfeifer, Prof. Dr., Andrea	AC Immune, CH-St. Légier	
Riehl, Herman	Ministerialrat, BMBF	
Seidlitz, Dr., Harald	GSF	
Wimmer, Rudolf	Regierungsdirektor, BMF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Afting, Prof. Dr. Dr., Ernst-Günter
Jahreiß, Dr. jur., Hans

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführer 267.353,82 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

7. Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Glienicker Straße 100, 14109 Berlin, Tel.: (0 30) 8 06 20
www.hmi.de

		in v.H.
Stammkapital	100.000 DM	
davon		
Bund	90.000 DM	90
Land Berlin	10.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf Gebieten der Naturwissenschaften, insbesondere auf dem Gebiet der kondensierten Materie, sowie der Betrieb der hierfür erforderlichen Forschungsanlagen

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	151,9	146,2
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	70,5	65,7
Erlöse und andere Erträge	4,4	4,4
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	38,4	39,2
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	850	851
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	338	336

Forschungsschwerpunkte waren 2003: Strukturforschung und Solarenergieforschung.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Wagner, Dr., Hermann Friedrich	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Eckey, Wolfgang	Senatsdirigent, SenWissKult	stv. Vors.
Hardt, Hans Jürgen	Ministerialrat, BMF	
Höhn, Lothar	Leitender Senatsrat, SenFin	
Meißner, Prof. Dr., Michael	Dipl.-Phys., HMI	
Merkt, Prof. Dr., Ulrich	Universitätsprofessor, Uni Hamburg	
Scharsich, Antje	Referatsleiterin, BMBF	bis 17.02.04
Grapentin, Dr., Jan	Regierungsdirektor, Referatsleiter BMBF	ab 18.02.04
Scharwächter, Prof. Dr., Rolf		
Schmid, Prof. Dr., Friederike	Universitätsprofessorin, Uni Bielefeld	
Tomm, Dr., Yvonne	Dipl.-Kristallographin, HMI	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Steiner, Prof. Dr., Michael
Düppe, Birgit M.

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 199.694 EUR. Des Weiteren erhielten zwei frühere Geschäftsführer Versorgungsbezüge von 56.215 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren – soweit sie nicht Mitarbeiter der Gesellschaft sind – unentgeltlich tätig.

8. UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Permoserstraße 15, 04318 Leipzig, Tel.: (03 41) 23 50
www.ufz.de

		in v.H.
Stammkapital	50.000 DM	
davon		
Bund	45.000 DM	90
Freistaat Sachsen	2.500 DM	5
Land Sachsen-Anhalt	2.500 DM	5

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Umweltforschung in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Förderung der Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	87,2	84,6
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Mitgesellschafter)	58,2	55,2
Erlöse und andere Erträge	1,4	1,4
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen		29,3
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	679	699
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	322	314

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Uhlhorn, Dr., Christian	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Geiger, Jörg	Ministerialdirigent, SMWK	stv. Vors.
Welz, Dr., Joachim	Ministerialdirigent, Kultusministerium Sachsen-Anhalt	stv. Vors.
Häuser, Prof. Dr., Franz	Rektor, Universität Leipzig	
Heiden, Dr., Stefanie	DBU	
Eijsackers, Prof. Dr., Herman	ALTERRA e.V.	
Feldmann, Dr., Reinhard	UFZ	
Maurer, Dr.-Ing., Michael	Universität Freiburg	
Neubert, Prof. Dr., Reinhard	Prorektor Martin-Luther-Universität Halle	
Müller, Ingrid	BMU	
Stein, Dr., Klaus-Dieter	Ministerialdirigent, BMF	
Wennrich, Dr., Reiner	UFZ	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Teutsch, Prof. Dr., Georg	ab 01.01.2004
Nolden, Dr., Frank	

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 213 TEUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

II. SONSTIGE GESELLSCHAFTEN

1. Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH i.L., Bonn

Königswinterer Straße 522 – 524, 53227 Bonn, Tel.: (02 28) 44 70

Stammkapital 1.000.000 DM
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bis zur Zusammenführung mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) am 30. September 1997: Erstellung der von der Bundesregierung zu verabschiedenden deutschen Raumfahrtplanung; Durchführung der deutschen Weltraumprogramme; Wahrnehmung der deutschen Raumfahrtinteressen im internationalen Bereich, insbesondere gegenüber der ESA, im Rahmen der Entscheidungen der Bundesregierung

Seit 1. Oktober 1997 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation.

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme	1,53	1,47

Entsprechend der Entscheidung des Bundeskabinetts vom 2. Juli 1997 hat die DARA ihre Rechte und Pflichten im Wege des Betriebsübergangs auf die Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e.V. übertragen und wird aufgelöst.

LIQUIDATOR

Name
Latussek, Stefan

2. Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Kellnerweg 4, 37077 Göttingen, Tel.: (05 51) 3 85 10
www.dpz.de

		in v.H.
Stammkapital	25.600,00 EUR	
davon		
Bund	12.800,00 EUR	50
Land Niedersachsen	12.800,00 EUR	50

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Naturwissenschaftliche und medizinische Forschung über und mit Primaten, Züchtung und Haltung von Primaten für die Versorgung anderer Forschungsinstitute

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	26,1	33,4
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	13,8	13,7
Erlöse und andere Erträge	1,1	1,4
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	6,2	7,2
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	171	176
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	54	56

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kollatschny, Dr., Axel	Ministerialrat, Min. Wiss. Niedersachsen	Vors.
Hausdorf, Dr., Gabriele	Regierungsdirektorin, BMBF	stv. Vors.
Bodemer, Prof. Dr., Walter	DPZ	
Fleckenstein, Prof. Dr., Bernhard	Universität Erlangen-Nürnberg	
Kern, Prof. Dr., Horst	Präsident Universität Göttingen	
Kuhny, Corinna	Regierungsdirektorin, Min. Fin. Niedersachsen	
Niemann, Prof. Dr. Heiner	Inst. f. Tierzucht Mariensee	
Schönmann, Uwe	DPZ	
Singer, Prof. Dr., Wolf	MPI f. Hirnforschung Frankfurt	
Welsch, Prof. Dr. Dr., Ulrich	Universität München	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Treue, Prof. Dr., Stefan	Direktor
Lankeit, Michael, Ass.jur.	Adm. Geschäftsführer

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 176.083,72 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

3. Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Franklinstraße 11, 10587 Berlin, Tel.: (0 30) 39 07 65 00
www.fzc.de

		in v.H.
Stammkapital	82.500 DM	
davon		
Bund	33.000 DM	40
Land Berlin	33.000 DM	40
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. Frankfurt/Main	5.500 DM	6 2/3
Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V., Frankfurt/Main	5.500 DM	6 2/3
Forschungsgesellschaft Kunststoffe e.V., Darmstadt	5.500 DM	6 2/3

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen auf dem Fachgebiet der Chemie und ihrer Grenzgebiete

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	13,8	12,9
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Mitgesellschafter)	2,4	2,4
Erlöse und andere Erträge	2,8	5,8
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	5,1	5,3
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	88	88
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	60	60

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Lukas, Dr., Wolf-Dieter	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Lietzau, Bernd	Senatsrat, SenWissForsch	stv. Vors.
Bohlen, Dipl.-Chem. Dr., Jost	Wiss. Mitarbeiter	
Brehm, Oliver	Ministerialrat, Ministerium f. Finanzen	
Schramke, Ulrike	Wiss. Mitarbeiterin	
Gerhartz, Dipl.-Chem. Dr., Wolfgang	Vormals DEGUSSA AG	
Hochreiter, Dr., Rolf	Ministerialrat, BMWA	
Koch, Prof. Dr., Wolfram	Geschäftsführer Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.	
Kreysa, Prof. Dr., Gerhard	Geschäftsführer Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.	
Ottenwälder, Dr., Hubertus	Ministerialrat, BMGS	
Rehan, Prof. Dr., Matthias	Hochschullehrer und Institutslehrer Forschungsges. Kunststoffe	
Thurm, Mannsfeld	Ministerialrat, Ministerium für Wiss. Forsch.	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Deplanque, Prof. Dr., Rene
Schuhe, Peter

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 143.253 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

4. Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Tel.: (0 72 47) 80 80
www.fiz-karlsruhe.de

		in v.H.
Stammkapital	47840 EUR	
davon		
Bund	23920 EUR	50,0
Länder	14560 EUR	30,4
Sonstige Gesellschafter	9360 EUR	19,6

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen
- auf den Fachgebieten Energie, Kernforschung und Kerntechnik, Luft- und Raumfahrt, Weltraumforschung, Mathematik und Informatik, Physik, Astronomie und Astrophysik
- fachgebietsübergreifend im Auftrag nationaler und internationaler Datenbankproduzenten/-anbieter

als Betreiber des Online-Zentrums Karlsruhe einbezogen in STN International, einen internationalen Informationsverbund für Wissenschaft und Technik

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	18,6	17,1
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Mitgesellschafter)	12,4	11,3
Erlöse und andere Erträge	20,2	19,4
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	16,7	16,9
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	322	323
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	106	105

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krause, Dr., Peter	Ministerialdirektor, BMBF	Vors.
Thurm, Mannsfeld	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	stv. Vors.
Buckel, Dr., Walter	FIZ Karlsruhe	
Fuchs, Dr.-Ing., Willi	Direktor Verein Deutscher Ingenieure (VDI)	
Hochreiter, Dr., Rolf	Regierungsdirektor, BMWA	
Lietzau, Bernd	Regierungsdirektor, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin	
Morszeck, Thomas H.	Fraunhofergesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	
Müller, Volker	Staatskanzlei Saarland, IT-Innovationzentrum	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mullen, Dr., Alexander	Bayer AG, Pharma Research Centre	
Ortseifer, Richard	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz	
Schlögl, Prof. Dr., Robert	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften	
Stucky, Prof. Dr., Wolffried	Gesellschaft für Informatik, Deutsche Mathematiker-Vereinigung	
Thomas, Dr., Christine	Referatsleiterin, BMBF	
Trebin, Prof. Dr., Hans-Rainer	Deutsche Physikalische Gesellschaft	
Wolhorn, Christina	FIZ Karlsruhe	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Schultheiß, Prof. Dr.-Ing., Georg Friedrich	bis 30.04.2003
Brünger-Weilandt, Sabine	ab 01.05.2003

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 138.060,88 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

5. HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Goseriede 9, 30159 Hannover, Tel.: (05 11) 1 22 00
www.his.de

	EUR	in v.H.
Stammkapital	49.200,00	
davon		
Bund	16.400,00	33 1/3
16 Länder (je 4.009,45 DM/2.050,00 EUR bzw. Niedersachsen 4.009,49 DM)	32.800,00	66 2/3

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltungen durch Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung sowie Mitwirkung bei deren Einführung und Anwendung, Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen, Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau sowie Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	5,5	6,24
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Länder)	8,1	8,3
Erlöse und andere Erträge	0,1	0,1

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	6,7	6,9
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	114	111

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Börger, Christian	Ministerialdirigent MWK Niedersachsen	Vors.
Postlep, Prof. Dr. Rolf-Dieter	Präsident der Universität Kassel	stv. Vors.
Beemelmans, Stéphane	Regierungsdirektor, MF Sachsen	
Blaschczok, Dr. Christine	Ministerialdirigentin KM Sachsen-Anhalt	bis 05.09.2003
Datzer, Harald	Ltd. Regierungsdirektor, BWG Hamburg	
Ehrenberg, Christoph	Ministerialdirigent BMBF Berlin	
Klockner, Prof. Dr. h.c. Clemens	Präsident der Fachhochschule Wiesbaden	
Knauer, Dieter	Ministerialrat StMF Bayern	
Lütz, Walter	Ministerialdirigent MF Sachsen-Anhalt	
Rubin, Helmut	Ltd. Ministerialrat, FM NRW	
Welz, Dr. Joachim	Ministerialdirigent KM Sachsen-Anhalt	seit 05.09.2003

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Ederleh, Dr., Jürgen

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

6. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Reichpietschufer 50, 10785 Berlin, Tel.: (0 30) 25 49 10
www.wz-berlin.de

		in v.H.
Stammkapital	25.564,59 EUR	
davon		
Bund	19.173,44 EUR	75
Land Berlin	6.391,15 EUR	25

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung ist eine Trägerorganisation für problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung. Es betreibt wissenschaftliche Einrichtungen und fördert die Verbreitung sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse in Wissenschaft und Praxis. Forschungsschwerpunkte sind die Bereiche „Arbeit, „Sozialstruktur und Sozialstaat“, „Markt und politische Ökonomie“, „Organisation und Wissen“ sowie „Zivilgesellschaft, Konflikte und Demokratie“.

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	24,4	21,8
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	13,7	13,8
Erlöse und andere Erträge	1,6	2,0
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	11,3	11,2
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	276	267,75
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	104	106,1

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Catenhusen, Wolf-Michael	Staatssekretär, BMBF	Vors.
Flierl, Dr., Thomas	Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin	stv. Vors.
Buchhardt, Ursula	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Kutzler, Prof. Dr., Kurt	Präsident, Technische Universität Berlin	
Landfried, Prof. Dr., Christine	Universität Hamburg	
Lensing, Werner	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Lenzen, Prof. Dr., Dieter	Präsident, Freie Universität Berlin	
Mlynek, Prof. Dr., Jürgen	Präsident, Humboldt-Universität Berlin	
Nowotny, Prof. Dr., Helga	ETH Zürich	
Schluchter, Prof. Dr., Wolfgang	Universität Heidelberg	
Simon, Prof. Dr., Dieter	Präsident, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Berlin	
Zimmermann, Prof. Dr., Klaus F.	Präsident, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Kocka, Prof. Dr., Jürgen
Neumann, Christiane

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 204.196 EUR. Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

G. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich der übrigen Bundesressorts

1. Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln

(BMJ)
Verwaltung: Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (02 21) 97 66 80
www.bundesanzeiger.de

	in EUR	in v.H.
Stammkapital	3.100.000	
davon		
Bund	1.088.100	35,10
Herausgebergemeinschaft „Wertpapier-Mitteilungen“ Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main	1.005.950	32,45
M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitungen GmbH & Co. KG, Köln	1.005.950	32,45

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Druck und Vertrieb von amtlichen Veröffentlichungen, insbesondere die Herausgabe des Bundesanzeigers, die Sammlung und Verbreitung von Informationen über Online-Dienste, elektronische Datenträger und Datennetze, die Erstellung und Vermarktung von elektronischen Datenbanken und –trägern, die Herausgabe von Fachbüchern und Veröffentlichungen sowie die Durchführung von Fachseminaren.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	44,7	48,7
Ausstehende Einlagen	-	-
Anlagevermögen	27,6	30,1
Umlaufvermögen	17,1	18,6
Aktiver RAP	-	-
Gezeichnetes Kapital	3,1	3,1
Rücklagen	5,7	5,7
Bilanzgewinn/-verlust	8,6	13,4
Eigenkapital	17,4	22,2
Rückstellungen	13,0	13,4
Verbindlichkeiten	14,3	13,0
Passiver RAP	-	-
Fremdkapital	-	-
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	105,1	106,1
Rohergebnis	61,3	63,8
Personalaufwand	12,7	13,2
Abschreibungen	0,8	1,0
Betriebsergebnis	18,6	20,9

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Finanzergebnis	2,0	1,9
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	20,9	22,8
Außerordentliches Ergebnis	-	-
Steuern	8,3	9,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12,6	13,4

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Netto-Einnahme Bund	2,7	4,2
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	224	226

Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentrierte sich auch im Jahr 2003 auf den Druck und Vertrieb von amtlichen Veröffentlichungen, insbesondere des Bundesanzeigers, der Bundesgesetzblätter und anderer Publikationen der Bundesregierung sowie des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der EG.

Der Umsatz der Gesellschaft stieg gegenüber 2002 weiterhin an. Zuwächse waren u.a. bei der Publikation Bundesanzeiger zu verzeichnen. Insgesamt konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2003 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stein, Gerrit	Ministerialdirektor, BMJ	Vors.
Padberg, Ernst	Vors. der Geschäftsführung der Herausgebergemeinschaft Wertpapier-Mitteilungen, Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	stv. Vors.
Ehrig, Dr., Malte	Ministerialdirigent a.D., BMF	
Klein, Dr., Eberhard	Geschäftsführer, Verlag M. DuMont-Schauberg, Köln	
Schütte, Dieter	Verleger, stv. Vors. des Aufsichtsrates Verlags M. DuMont-Schauberg, Köln	
Thomas, Eckhart	Verleger	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Diesem, Rainer
Schuld, Fred

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Bezüge des Aufsichtsrates 29 TEUR.

2. Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH, Frankfurt/Main

(BMVEL)
Hochstraße 2, 60313 Frankfurt am Main, Tel.: (0 69) 21 07 - 4 63

	in Mio. EUR	in v.H.
Stammkapital	8,7	
davon		
Bund	2,029	23,34
Land Nordrhein-Westfalen	0,751	8,65
Landwirtschaftliche Rentenbank Frankfurt am Main	2,180	25,08
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg und Berlin	1,414	16,26
DekaBank Deutsche Girozentrale, Berlin und Frankfurt/Main	1,090	12,54
Eigene Anteile	1,228	14,1

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Abwicklung der Zahlungen der Ruhestandsgehälter

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	11,10	10,84
Anlagevermögen	0,0	0,0
Umlaufvermögen	11,09	10,84
davon Vorratsgrundstücke	0,0	0,0
Forderungen	9,59	9,6
Flüssige Mittel	1,50	1,24
Treuhandvermögen	0,0	0,0
Gezeichnetes Kapital	8,69	8,69
Rücklagen	1,04	1,04
Rückstellungen	1,15	0,97
davon Pensionsrückstellungen	0,62	0,75
Verbindlichkeiten	0,12	0,13
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,12	0,13
Treuhandverbindlichkeiten	0,0	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	0,09	0,01

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Rohergebnis	0,25	0,18
Personalaufwand	0,10	0,12
Betriebsergebnis	0,15	0,16
Finanzergebnis	0,06	0,08
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	0,05	- 0,07
außerordentl. Ergebnis	-	-
Steuern	-	-
Jahresfehlbetrag/Überschuss	0,05	- 0,07

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	1	1

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die im Jahre 1987 eingeleitete Abwicklung der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2003 planmäßig fortgesetzt.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Ploog, Hans Jürgen

3. Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

(BKM)
Zeughaus, Unter den Linden 2, 10117 Berlin, Tel.: (0 30) 20 30 40
www.dhm.de

	in EUR	in v.H.
Stammkapital	25.565	
davon		
Bund	12.782	50
Land Berlin	12.782	50

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Errichtung und Einrichtung eines Deutschen Historischen Museums in Berlin

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	9,4	9,4
Anlagevermögen	4,4	5,9
Umlaufvermögen	4,1	3,5
Eigenkapital	0,03	0,03
Rückstellungen	1,2	1,2
Verbindlichkeiten	0,4	0,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	13,6	14,4
Roherlöse (Erlöse aus Ausstellungen)	0,5	0,8
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,2

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Personalaufwand	7,4	7,4
Aufwand für Ausstellungen	3,3	3,0
Abschreibungen	0,6	0,8
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,09	0,09
Steuern	0,09	0,09
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Zuwendungen des Bundes	14,4	14,7
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	192	180

Die Gesellschaft ist beauftragt, Liegenschaften und Sammlungen des ehemaligen zentralen Geschichtsmuseums der DDR zu nutzen. Das Zeughaus an der Straße Unter den Linden in Berlin-Mitte wurde Hauptausstellungsgebäude der Gesellschaft. Mit dieser Nutzungsübertragung ist das Aufwandsvolumen der Gesellschaft erheblich vergrößert worden. Dies betrifft sowohl den Personalbereich als auch die Bewirtschaftung der Liegenschaften. Nutzungserweiterungen sind geplant und werden nachdrücklich gefördert.

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die Gesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 2003 ihre bisherigen Geschäfte fortgesetzt.

Zu allen Ausstellungen des Jahres 2003 und über die internationalen Tagungen des DHM in den Vorjahren sind Publikationen erschienen.

Das Wechselausstellungsprogramm wurde zunächst im Ausweichquartier Kronprinzenpalais und ab Mai 2003 im neuen Wechselausstellungsgebäude Pei-Bau weiter durchgeführt.
Auch 2003 wird die Gesellschaft ihre Geschäfte im vollen Umfang mit Ausstellungen, Tagungen und einem Filmprogramm wahrnehmenGleichzeitig wird die zukünftige Dauerausstellung im renovierten Zeughaus eingerichtet. Die ständige Ausstellung soll im Frühjahr 2005 eröffnet werden.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Nevermann, Dr., Knut	Ministerialdirektor, BKM	Vors.
Kisseler, Barbara	Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin	stv. Vors.
Bake, Dr., Uwe	Ministerialdirigent, Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Beilfuß, Burkart	Ministerialdirigent, BKM	
Grolig, Wilfried	Ministerialrat, AA	
Grothues, Horst	Ministerialrat, BMVBW	
Helm, Prof. Dr., Christoph	Staatssekretär, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hünefeld, Hans-Wilhelm	Ministerialdirigent, BKM	
Lingenthal, Rainer	Ministerialdirektor, BMI	
Morgenstern, Manfred	Staatssekretär, Ministerium für Städtebau und Wohnen des Landes Nordrhein-Westfalen	
Quint, Dr., Wolfgang	Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultur, Wissenschaft und Kunst	
Schmitz, André	Staatssekretär, Chef der Senatskanzlei, Berlin	
Sieber, Michael	Staatssekretär, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg	
Thöne, Gabriele	Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Ottomeyer, Prof. Dr., Hans

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

4. Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf

(BMGS)
Mühlestraße 19, CH-7260 Davos-Dorf
www.klinik-valbella.ch

Genossenschaftskapital 101.000 SFr

Alleiniger Genossenschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Spezialklinik für medizinische Rehabilitation und Prävention, vor allem für Leistungsberechtigte nach dem Recht der sozialen Entschädigung

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Zahl	
Belegungskapazität (Betten)	102	102
	Mio. SFr	
Anlagevermögen	13,53	14,11
Umlaufvermögen	2,41	1,67
Eigenvermögen	0,61	0,40
Erträge	5,46	4,83
Aufwendungen	5,46	5,03
Gewinn	0,004	- 0,204
Nettoeinnahmen	-	-
Kapitalzuführungen des Bundes	-	-
	Personen	
Beschäftigte	50	50

VORSTAND

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kock, Dr., Claus	Ministerialrat, BMGS	
Sprecher, Dr., Thomas	Rechtsanwalt, Zürich	
Trepp, Andrea	Direktor	

Der BMGS-Vertreter erhält keine Vergütung, dem anderen Mitglied wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.

5. Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

(BMU)
Schwertnergasse 1, 50667 Köln, Tel.: (02 21) 2 06 80
www.grs.de

		in v.H.
Stammkapital	27.300 EUR	
davon		
Bund	12.600 EUR	46,15
Freistaat Bayern	1.050 EUR	3,85
Land Nordrhein-Westfalen	1.050 EUR	3,85
9 Deutsche Technische Überwachungsvereine zu gleichen Anteilen	9.450 EUR	34,60
1 Deutscher Technischer Überwachungsverein	2.100 EUR	7,70
Germanischer Lloyd AG, Hamburg	1.050 EUR	3,85

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen der Sicherheit der Kerntechnik und, soweit sich daraus Erkenntnisse für den nichtnuklearen Bereich ergeben, besondere Fragen des Umweltschutzes und der Sicherheitsforschung, u.a.

- Erweiterung des Standes von Wissenschaft und Technik auf dem Gebiet der nuklearen Sicherheit
- Erstellung wissenschaftlicher Gutachten für das für die kerntechnische Sicherheit und den nuklearen Umgebungsschutz zuständige Bundesministerium
- Ausarbeitung von Gutachten im Auftrag der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden und von sonstigen gutachtlichen Stellungnahmen zu Einzelfragen der nukleartechnischen Sicherheit
- Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Endlagersicherheit
- Sammlung, Auswertung und Weitergabe genehmigungs- und aufsichtsrelevanter in- und ausländischer Erkenntnisse auf dem Gebiet der Reaktorsicherheit

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNG

Firma	Sitz	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Institut für Sicherheitstechnologie GmbH (ISTec)	München	260.000	100

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Bilanzsumme am 31.12.	41,4	42,21
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,29	0,16
Umsatz	54,55	54,8
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	458	436

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Probst, Simone	Parlamentarische Staatssekretärin, BMU	Vors.
Braun, Prof. Dr.-Ing., Bruno	Vors. der Vorstände TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg	stv. Vors.
Dittrich, Dr., Norbert	Ministerialdirigent, BMU	
Fabian, Dr., Hans-Ulrich	Ehem. Vors. der Geschäftsführung PreussenElektra Kraftwerk	
Gatzer, Werner	Ministerialdirigent, BMF	
Hlubek, Prof. Dr.-Ing., Werner	Vorstandsvorsitzender des RWTÜV e.V., Essen	
Hupfer, Dr.-Ing., Peter	Vorstandsvorsitzender der TÜV Süddeutschland Holding AG	
Mühl, Dr., Dorothee	Ministerialdirigentin, BMWA	
Riechmann, Dr., Volkhard	Ministerialdirigent, MWMT, Düsseldorf	
Rindfleisch, Dr., Hans-Nicolaus	Vorstandsvorsitzender VdTÜV	
Seidel, Dr., Ernst R.	Ltd. Ministerialrat BStLMU, München	
Steinkemper, Hubert	Ministerialdirigent, BMU	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Hahn, Lothar
Leder, Dr., Walter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

6. Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster (Oertze)

(BMVg)
Humboldtstraße 110, 29633 Munster, Tel.: (0 51 92) 96 40
www.geka-munster.de

Stammkapital 25.564,59 €
Durch Gesellschafterbeschluss vom 25.08.2003 – in das Handelsregister am 10.02.2004 eingetragen – wurde das Stammkapital um 35,41 EUR auf 25.600 EUR erhöht.
Alleingesellschafter ist der Bund

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten am Sitz der Firma in Munster (Oertze)

Ab 10. Februar 2004: Der Betrieb von Einrichtungen und Anlagen des Bundes zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen, kontaminierten Böden und Abfällen, die Beseitigung von Rüstungsaltlasten mit chemischen Kampfstoffprodukten, den damit in Zusammenhang stehenden Materialien und Folge- und Vernichtungsprodukten sowie die Vernichtung von Explosivstoffen und Fundmunition einschließlich der Erbringung damit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen für den Bund und Dritte.

Das Bundesministerium der Verteidigung hat im Dezember 1997 die TREUAG, eine Tochtergesellschaft der VEBEG, gekauft. Die TREUAG wurde damit eine unmittelbare Gesellschaft des Bundes im Eigentum des BMVg. Mit Gesellschafterbeschluss vom 13. Mai 1998 erfolgte die Umgründung. Sie firmiert seitdem unter „Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster“.

Das Unternehmen hat keine Beteiligungsgesellschaften.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	3,6	3,5
Anlagevermögen	1,5	1,7
Umlaufvermögen	2,1	1,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
Eigenkapital	0,3	0,4
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	1,5	1,7
Sonderposten für Zuwendungen zum Umlaufvermögen	0,1	0,1
Rückstellungen	0,3	0,3
Verbindlichkeiten	1,5	1,1
Jahresüberschuss	0,1	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Zuwendungserträge	6,8	7,6
Umsatzerlöse	0,7	0,0
sonstige betriebliche Erträge	1,7	3,2
Zuweisungen zu den Sonderposten für Zuwendungen	0,5	0,5
Materialaufwand	1,4	2,6
Personalaufwand	5,5	5,9
Abschreibungen	0,3	0,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	1,5	1,3
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	0,2	0,2
Steuern	0,1	0,1
Jahresüberschuss	0,1	0,1

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Personen	
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (alle Inland)	111	115

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Holtrup, Dr., Gerold	Ministerialrat, BMVg	Vors.
Wansel, Bernd	Ministerialrat, BMVg	stv. Vors. ab 18.11.03
Edom, Dr., Erhard	Ministerialrat, Niedersächsisches Umweltministerium	ab 06. 08. 03
Löffler, Otto	Ministerialrat, BMF	stv. Vors. bis 18.11.03
Preuß-Bruns, Elisabeth	Bauamtsrätin, Nds. Umweltministerium	bis 06.08.03
Westerkowsky, Klaus	Bürgermeister der Stadt Munster	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Appler, Dr., Bernd
Grimsel, Hans-Joachim

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge kann gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben.

7. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b. GmbH), Köln

(BMVg)
Ferdinand-Porsche-Straße 1a, 51149 Köln, Tel.: (0 22 03) 91 28 30 0
www.gebb-mbH.de

Stammkapital 50.000 EUR
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die GEBB mbH hat am 22.08.2000 ihre Tätigkeit aufgenommen. Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Entlastung der Bundeswehr von möglichst allen Aufgaben, die nicht militärische Kernaufgaben sind. Dazu wurden in 2001 gemeinsam mit dem BMVg erste Konzepte zum Liegenschaftswesen, dem Flottenmanagement und dem Bekleidungswesen der Bundeswehr entwickelt und von der Leitung des BMVg zur Umsetzung angewiesen. Durch Schaffung neuer Strukturen unter Einbeziehung privatwirtschaftlicher Partner sollen ein Höchstmaß an Effizienz und Wirtschaftlichkeit bei Bedarfsdeckung und Betrieb der Bundeswehr erreicht und durch die resultierende Senkung der Betriebskosten und des gebundenen Kapitals gleichzeitig neue Investitionsspielräume gewonnen werden. Die Durchführung dieser Serviceaufgaben für die Bundeswehr wird dazu auf Tochtergesellschaften unter Einbeziehung privater Partner übertragen.

Beteiligungen der g.e.b.b.:
Als Tochterunternehmen ist am 06.06.2002 mit dem Minderheitsgesellschafter Deutsche Bahn AG die BwFuhrparkService GmbH gegründet worden (Beteiligung der g.e.b.b.: 75,1 v.H.). Seit dem 23.08.2002 hält die g.e.b.b. eine Minderheitsbeteiligung (25,1 v.H.) an der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	5,888	4,176
Anlagevermögen	2,415	2,343
Umlaufvermögen	3,472	1,829
Rechnungsabgrenzungsposten	0,001	0,004
Eigenkapital	1,165	1,258
Rückstellungen	1,2661,035	1,108
Verbindlichkeiten	3,688	1,810
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1,236	0,093

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	22,549	12,929
Personalaufwand	4,767	4,656
Abschreibungen auf Sachanlagen	0,122	0,206
sonstige betriebliche Aufwendungen	3,055	4,775
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,026	0,034
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,078	0,036
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	-1,237	0,093
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,001	0,000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1,236	0,093

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN

Firma	Sitz	Stammkapital Mio. EUR	Beteiligung in v.H.
Bw Fuhrpark GmbH	Troisdorf	1,0	75,1
LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH	Köln	5,0	25,1

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Personen	
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (alle Inland)	57	56

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Müller, Dr., Werner	Vorstandsvorsitzender RAG	Vors.
Eickenboom, Dr., Peter	Staatssekretär, BMVg	stv. Vors.
Heinzmann, Werner	Dipl.-Ing.	
Ehlers, Gerd	Staatssekretär, BMF	
Schneiderhan, Gen., Wolfgang	Generalinspekteur der Bundeswehr	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Horsmann, Dr., Ulrich	ab 01.11.2001
Fugmann-Heesing, Dr., Annette	
Kraushaar, Dr., Rolf	

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge kann gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben.

8. juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

(BMJ)
Gutenbergstraße 23, 66117 Saarbrücken, Tel.: (06 81) 5 86 60
www.juris.de

	in EUR	in v.H.
Stammkapital	2.681.368	
davon		
Bund	1.341.016	50,01
N.V. Sdu v/h Staatsdrukkerij/-Uitgeverij	1.215.443	45,33
6 sonstige Gesellschafter	124.909	4,66

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bereitstellung uneingeschränkter und umfassender Informationen auf dem Fachgebiet Recht und seinen Grenzgebieten sowie ggf. Erbringung weiterer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informatik und im Fachgebiet Recht

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	11,1	11,3
Ausstehende Einlagen	-	-
Anlagevermögen	2,1	2,1
Umlaufvermögen	8,9	9,1
Aktiver RAP	0,1	0,1
Gezeichnetes Kapital	2,7	2,7
Rücklagen	-	-
Bilanzgewinn/-verlust	4,2	3,7
Eigenkapital	6,9	6,4
Rückstellungen	2,3	2,8
Verbindlichkeiten	1,2	1,1
Passiver RAP	0,7	0,1
Fremdkapital	-	
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung	-	

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	21,8	23,5
Rohergebnis	17,3	18,7
Personalaufwand	6,5	7,9
Abschreibungen	2,0	1,7
Betriebsergebnis	6,8	6,7
Finanzergebnis	0,2	0,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	7,0	6,8
Außerordentliches Ergebnis	-	-
Sonstige Steuern	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2,8	3,1
Jahresüberschuss	4,2	3,7

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Netto-Einnahme Bund	2,2	2,1
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	98	120
am 31.12.	109	131

Die Gesellschaft setzt aufgrund eines Beschlusses der Bundesregierung den Auf- und Ausbau des EDV-gestützten Juristischen Informationssystems fort, mit dem im Bundesministerium der Justiz begonnen wurde.

Im Geschäftsjahr 2003 verringerte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 6,8 Mio. EUR.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stein, Gerrit	Ministerialdirektor, BMJ	Vors.
Eickhoff, Dieter	Ministerialdirigent, BMGS	
Hahn, Gabriele	Vizepräsidentin, Bundesamt für Finanzen	
Jongsma, Lubbertes	Vorstandsvorsitzender der N.V. Sdu v/h Staatsdrukkerij/Uitgeverij, Den Haag	
Scherpenhuisen, Rom	Aufsichtsratsvorsitzender der N.V. Sdu v/h Staatsdrukkerij/Uitgeverij, Den Haag	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Käfer Dr. h.c., Gerhard	Sprecher
van Oostrom, Samuel	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

9. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Gründung am 17.07.2002 (aus Berliner Festspiele GmbH und Haus der Kulturen der Welt GmbH)
(BKM)
Schöneberger Ufer 1-3, 10785 Berlin, Tel +49 30 26 397 - 0
www.kbberlin.de

	Mio. EUR	in v.H.
Stammkapital	0,0512 (davon eingezahlt 0,04481)	100 (eingezahlt 87,5 v.H.)

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen im kulturellen Bereich in der Hauptstadt Berlin. Dieser Zweck spiegelt sich in wiederkehrenden Festivals, interdisziplinären Schwerpunktprogrammen, Reihen sowie Einzelveranstaltungen wider. Geschäftsbereiche: Berliner Festspiele mit Martin-Gropius-Bau, Haus der Kulturen der Welt, Internationale Filmfestspiele Berlin.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	6,545	10,686
Anlagevermögen	2,814	3,346
Umlaufvermögen	3,703	7,206
Aktiver RAP	0,022	0,101
Eigenkapital	0,052	0,052
Rückstellungen	0,849	1,304
Sonderposten Zuschüsse Anlagevermögen	1,721	1,764
Verbindlichkeiten	3,674	7,376
Passiver RAP	0,249	0,191
Bilanzverlust	0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse inkl. Zuwendungen/Zuschüsse	34,730	39,334
Personalaufwand	8,022	9,254
Abschreibungen	0,163	0,223
sonstige betriebliche Aufwendungen (Zweckaufwand)	26,568	29,611
Betriebsergebnis	- 0,041	0,215
Finanzergebnis	0	0,031
Außerordentliches Ergebnis	0,096	0
Steuern	- 0,055	- 0,215
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0

KENNZAHLEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Zuwendungen/Projektzuschüsse	35,733	33,674
davon Bund	26,548	27,656
Land Berlin	0,359	0,146
Dritte	8,826	5,872
Kapitalzuführung Bund	-	-
Netto-Einnahme Bund	-	-
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt (alle Inland)	104,6	110,6

GESCHÄFTSJAHR 2003

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr 2003 folgende Veranstaltungen mit den genannten Besucherzahlen in Berlin durch:

Berliner Festspiele:
141 Veranstaltungen, 61.967 Besucher
Martin-Gropius-Bau: 13 Ausstellungen mit 419.478 Besuchern
Haus der Kulturen Welt:
419 Veranstaltungen mit 123.289 Besuchern und 1.108 Medienberichten
Internationale Filmfestspiele Berlin:
788 Screenings mit 360.000 Besuchern, davon: 15.545 Fachbesucher

Das Berichtsjahr 2003 war geprägt von der praktischen Umsetzung der im Jahr 2002 umgesetzten Fusion der Vorgängergesellschaften Berlin Festspiele und Haus der Kulturen der Welt. Es ist gelungen, eine einheitliche Buchführung und Personalbewirtschaftung einzuführen, ein KBB-weites Controlling zu installieren und zum Jahresende die zentralen Verwaltungseinheiten an einem gemeinsamen Standort zusammenzuführen. Im Geschäftsbereich Berliner Festspiele war das Jahr geprägt von einer Konsolidierung, indem bewährte Aktivitäten fortgesetzt und Neuerungen insbesondere bei MaerzMusik und Festwochen verfestigt wurden. Der Martin-Gropius-Bau konnte dicht und durchgängig bespielt werden. Die 53. Internationale Filmfestspiel Berlin waren die zweiten unter der Leitung des neuen Festivaldirektors und wurden von Branche, Presse und Publikum einvernehmlich als großer Erfolg gewertet. Im Haus der Kulturen der Welt hat sich die in 2002 erstmals vorgestellte feste Jahresstruktur der Programme und Projekte bewährt.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Weiss, Dr., Christina	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)	Vors.
Blomeyer, Sybille	Senatskanzlei Berlin	
Fleischmann, Prof. Dr., Monika	MARS – Exploratory Media Lab, Fraunhofer Institute for Media Communication	
Flierl, Dr., Thomas	Senator, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur	
Grolig, Wilfried	Ministerialdirigent, Auswärtiges Amt	
Hollein, Max	Direktor, Schirn Kunsthalle Frankfurt/Main	
Kuchenreuther, Steffen	Kuchenreuther Film GmbH	
Nevermann, Dr., Knut	Ministerialdirektor, BKM	
Schmitz, André	Staatssekretär, Senatskanzlei Berlin	
Schuy, Dr., Johannes	Ministerialdirigent, BMF	
Schweeger, Dr., Elisabeth	schauspielfrankfurt (Intendantin)	
Tantz, Holger	Ministerialrat, BMZ, ständiger Gast ohne Stimmrecht	
Zieseke, Christiane	Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Knopp, Dr., Hans-Georg
Kosslick, Dieter
Maier, Jürgen
Sartorius, Dr., Joachim

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf 571 TEUR.
Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind unentgeltlich tätig.

10. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

(BKM)
Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 91 71 - 0
www.bundeskunsthalle.de

	in EUR	in v.H.
Stammkapital	41.925	
davon		
Bund	25.564,59	60,98
Alle Bundesländer (jeweils gleicher Anteil)	16.400,00	39,02

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreiben der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und Sichtbarmachen von geistigen und kulturellen Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,93	2,74
Anlagevermögen	-	-
Umlaufvermögen	1,48	1,68
Aktiver RAP	0,01	0,02
Ausgleichsposten	0,44	1,04
Eigenkapital	-	-
Rückstellungen	0,54	0,56
Verbindlichkeiten	1,27	1,78
Passiver RAP	0,12	0,40

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	7,09	6,88
Materialaufwand	1,63	1,31
Personalaufwand	5,12	5,45
Abschreibungen	-	-
Erträge aus Zuwendungen	14,09	15,98
Sonstige betriebliche Erträge	0,23	0,37
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0	0
Steuern	-	-
Jahresüberschuss	-	-

KENNZAHLEN

	2002		2003
		Mio. EUR	
Zuwendungen des Bundes	14,09		15,09
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	116		196

GESCHÄFTSJAHR 2003

Im Geschäftsjahr 2003 lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten der KAH Bonn im Bereich der Vorbereitung und Durchführung von acht Ausstellungen, wovon zwei Ausstellungen bereits in 2002 eröffnet wurden.

Neben den ausstellungsbegleitenden Programmen der KAH Bonn wurde das Veranstaltungsprogramm erweitert. Die Ausstellungshalle der Gesellschaft bot den würdigen Rahmen für zahlreiche Gastspiele in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Medien und zahlreichen Fremdveranstaltungen von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden. Die Installation des Zeltdaches auf dem Museumsvorplatz hat einen wesentlichen Anteil zu dem stetig wachsenden Erfolg der Veranstaltungen der KAH Bonn beigetragen.

Die Zuwendungen des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien betrugen im Geschäftsjahr 2003 14 796 TEUR (im Vorjahr 13.966 TEUR), die projektbezogenen Zuwendungen betrugen 500 TEUR (im Vorjahr 129 TEUR).

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Nevermann, Dr., Knut	Ministerialdirektor, BKM	Vors.
Beilfuß, Burkhart	Ministerialdirigent, BKM	
Bethge, Hans Heinrich	Senatsdirektor, Kulturbehörde Hamburg	
Bröhl, Georg	Ministerialrat, BMWA	
Carl, Dr., Rolf-Peter	Ministerialdirigent, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	
Knich-Walter, Helga	Abteilungsleiterin, Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft Saarland	
Kral, Wolfgang	Ministerialdirigent, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen	
Krautzberger, Prof. Dr., Michael	Ministerialdirektor, BMU	
Lemcke, Dr., Enoch	Abteilungsleiter, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern	
Letko, Dr., Gerold	Ministerialdirigent, Kultusministerium Sachsen-Anhalt	
Lingenthal, Rainer	Ministerialdirektor, BMI	
Müller, Dr., Peter	Ministerialdirigent, BMU	
Neufeldt, Dr., Wilhelm	Ministerialdirigent, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	
Pahl, Veronika	Ministerialdirektorin, BMBF	
Patermann, Dr., Christian	Ministerialdirektor, EU-Kommission	
Schacht, Dr., Konrad	Ministerialdirigent, Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Schleicher, Hans-Werner	Ministerialrat, Sächs.Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	
Schmid, Anton	LMR, Bay. Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	
Schumacher, Heidi	Abteilungsleiterin, Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz	
Schwandner, Dr., Annette	Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Niedersachsen	
Strömer, Reinhard	Abteilungsleiter, Senator für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Sport, Bremen	
von Trützschler, Dr., Werner	Ministerialdirigent, Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Wenzel, Dr., Jacob
Gatzweiler, Wilfried

Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

11. Oberschlesische Landgesellschaft mbH, Bonn
Ostpreußische Landgesellschaft mbH, Bonn
Pommersche Landgesellschaft mbH, Bonn

(BMVEL)

Bei diesen drei Unternehmen handelt es sich um verlagerte Gesellschaften, an denen außer dem Bund (Anteile des Deutschen Reichs) in erster Linie Körperschaften (Landkreise, Landwirtschaftskammern usw.) aus den ehemaligen preußischen Provinzen Oberschlesien, Ostpreußen und Pommern beteiligt sind. Nach § 27 Abs. 3 des Rechtsträger-Abwicklungsgesetzes sind die Vermögensgegenstände dieser Gebietskörperschaften – und damit auch die genannten Gesellschaften selbst – zu sichern und zu erhalten. Mit dem In-Kraft-Treten des Gesetzes am 1. Januar 1965 gingen diese Beteiligungen in die treuhänderische Verwaltung des Bundes über, der die Deutsche Ausgleichsbank mit ihrer Verwaltung beauftragte. Die Gesellschaften üben gegenwärtig keine Siedlungstätigkeit aus, sondern verwalten nur ihre in der Bundesrepublik befindlichen Vermögenswerte, insbesondere Wertpapiere. Der Reingewinn wird im Wesentlichen zur Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen Vertriebenen und Flüchtlingen verwendet, die aus den genannten Provinzen stammen und in der Bundesrepublik als Landwirte tätig sind. Geschäftsführer für alle drei Gesellschaften sind Dr. Heinz Wiese, Königswinter und Paul Krych, Troisdorf.

12. Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

(BKM)
Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin, Tel.: (0 30) 2 03 09 24 45
www. roc-berlin.de

	in EUR	in v.H.
Stammkapital	26.000	
davon		
Bund	9.100	35
Land Berlin und Sender Freies Berlin	6.500	25
Deutschland-Radio, Köln	10.400	40

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere die der Musikkultur

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	10,6	12,3
Anlagevermögen	0,3	0,3
Umlaufvermögen	9,4	11,1
Aktiver RAP	1,0	0,9
Eigenkapital	5,3	6,3
Sonderposten für Zuschüsse	0,1	0,1
Rückstellungen	3,2	3,4
Verbindlichkeiten	1,6	1,9
Passiver RAP	0,4	0,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	4,9	4,3
Zuwendungen	28,8	29,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,6	0,7
Personalaufwand	22,7	23,8
Abschreibungen	0,1	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5,1	4,8
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	- 26,6	- 28,0
Außerordentliches Ergebnis	-	
Steuern	-	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2,2	1,0

KENNZAHLEN

	2002		2003
		Mio. EUR	
Zuwendungen des Bundes	10,07		10,18
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	337,5		341

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur.

Zur Förderung der Musikkultur werden folgende Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland und zur Mitwirkung bei Aufnahmen von Musikwerken für Ton- und Bildträgerproduktionen sowie Rundfunkproduktionen unterhalten: das Deutsche Symphonie-Orchester (DSO), das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), der Rundfunkchor Berlin (RChB) und der RIAS-Kammerchor.

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Sölch, Rudi	Verwaltungsdirektor, Zweites Deutsches Fernsehen	Vors.
Mehlitz, Bernd	Senatsdirigent	stv. Vors.
Döbler, Rudolf	RSB Berlin	
Götte, Dr., Rose	Staatsministerin a.D.	
Peters, Dr., Gerti	Ministerialrätin, BKM	
Platz, Heinrich	Ministerialrat, BKM	
Rennefeld, Dirk-Jens	Verwaltungsdirektor SFB	
Rosengarten, Gideon	Hauptabteilungsleiter Musik, DeutschlandRadio	
Sautter, Siegfried	Dipl.-Kfm.	
Schließ, Dr., Gero	Leiter Stabsstelle PKB, Deutsche Welle	
Starke, Hannelore	RIAS Kammerorchester	
Sträßner, Dr., Matthias	Hauptabteilungsleiter Unterhaltung und Kultur DeutschlandRadio	
Tietmann, Michael	Ministerialrat, BKM	
Wilke, Heike	Leiterin Beteiligungsmanagement RBB	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Pesch, Bettina	Intendantin

Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

13. Transit Film-Gesellschaft mbH, München

(BKM)
Dachauer Straße 35, 80335 München, Tel.: (0 89) 59 98 85 – 0
www.transitfilm.de

	in EUR
Stammkapital	179.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Verwaltung und Verwertung von Rechten an Filmen, Bildern und Tonträgern, deren Beschaffung und Erhaltung

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	2,328	2,177
Anlagevermögen	0,442	0,356
Umlaufvermögen	1,882	1,819
Aktiver RAP	0,004	0,002
Gezeichnetes Kapital	0,179	0,179
Rücklagen	1,254	1,271
Eigenkapital	1,650	1,664
Rückstellungen	0,425	0,376
Verbindlichkeiten	0,253	0,138
Passiver RAP	-	
Fremdkapital	0,678	0,513

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1,377	1,511
Rohergebnis	1,377	1,511
Personalaufwand	0,370	0,389
Abschreibungen	0,218	0,126
Betriebsergebnis	0,302	0,334
Finanzergebnis	0,052	0,039
Ergebnis der gewöhnl. Geschäfts-tätigkeit	0,373	0,377
Außerordentliches Ergebnis	-	
Steuern	0,156	0,163
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,217	0,214

KENNZAHLEN

	2002	2003
	Mio. EUR	
Netto-Einnahme Bund	0,200	0,130
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	5	5

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft konzentrierte sich auch im Jahre 2003 auf die Verwaltung und Verwertung der Altfilmstöcke des Bundes und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung sowie die Verwaltung und Verwertung von eigenen Filmen der Gesellschaft.

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Scharnhoop, DR. Hermann	Ministerialrat, BKM	Vors.
Claussen, Jakob		
Nebel, Dr., Andreas	Ministerialrat, BMF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Loy, W. Arnold

Im Geschäftsjahr 2003 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 5.510 EUR.

14. Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH, Berlin

(AA)
Ludwigkirchplatz 3 – 4, 10719 Berlin, Tel.: (0 30) 52 00 56 512
www.zif-berlin.org

	in EUR
Stammkapital	25.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Stärkung der zivilen internationalen Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung als Beitrag des friedlichen Zusammenlebens in der Völkergemeinschaft.

AUS DEN BILANZEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,10	1,47
Anlagevermögen	0,75	1,03
Umlaufvermögen	0,35	0,43
Aktiver RAP		0,00
ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		
gezeichnetes Kapital	0,03	0,03
Rückstellungen	0,03	0,08
Verbindlichkeiten	0,29	0,33
Passiver RAP	0,0003	
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	0,75	1,03

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Umsatzerlöse inkl. Zuwendungen/Zuschüsse	1,35	1,98
Personalaufwand	0,21	0,76

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	2002 Mio. EUR	2003 Mio. EUR
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
Steuern	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

KENNZAHLEN

	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	8	164

AUFSICHTSRAT

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Müller, Kerstin	Staatsministerin des Bundesministeriums des Auswärtigen	Vors.
Kolbow, Walter	Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministeriums der Verteidigung	
Löning, Markus	Fraktion der FDP des Deutschen Bundestages	
Polenz, Ruprecht	Fraktion der CDU/CSU des Deutschen Bundestages	
Stather, Erich	Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung	
Vogt, Ute	Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern	
Volmer, Dr., Ludger	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Zapf, Uta	Mitglied des Deutschen Bundestages	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Kühne, Dr., Winrich

Von der Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB Abstand genommen.

H. Beteiligungen des ERP-Sondervermögens

Das ERP-Sondervermögen ist beteiligt an:

- KfW, Frankfurt/Main.

Über die KfW, Frankfurt/Main, an der der Bund neben dem ERP-Sondervermögen auch unmittelbar beteiligt ist, wurde im Abschnitt B. III berichtet.

J. Anhang

Alphabetische Verzeichnisse

I. Unmittelbare Beteiligungen des Bundes *)

(Beteiligungen der Sondervermögen siehe Verzeichnis II.)

1. Unternehmen mit Geschäftsbetrieb

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nennkapitals am 31.12. 2003	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		Mio. EUR	Mio. EUR	v.H.
1	2	3	4	
	a) Bundesministerium der Finanzen			
1	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn	-	-	100
2	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben [1)]	-	-	100
3	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH Frankfurt/Main	0,026	0,026	100
4	Deutsche Post AG, Bonn	1.112,800	222,560	20
5	Deutsche Telekom AG, Bonn	10.746,246	2.797,367	26,03
6	Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow	0,051	0,051	100
7	fiscus GmbH Bonn	0,032	0,002	6,25
8	Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter	0,026	0,026	100
9	KfW, Frankfurt/Main [2)]	3.750,000	1.769,500	47
10	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin	0,026	0,026	100
11	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin	52,000	52,000	100

*) Die Angaben basieren – soweit nicht anders vermerkt – auf den Bilanzen des Geschäftsjahres 2003. Nicht aufgeführt sind Beteiligungen an internationalen Einrichtungen.

1) Die BvS erstellt keine Bilanz.

2) Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts.

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2003	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		Mio. EUR	Mio. EUR	v.H.
1	2	3	4	
12	VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	0,255	0,255	100
b)	**Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen**			
13	Baugenossenschaft Aschendorf-Hümmling eG, Papenburg-Aschendorf	0,429	0,035	7,70
14	Baugenossenschaft Familienheim Eppingen e.G., Eppingen	0,277	0,015	5,34
15	Baugenossenschaft Langen e.V., Langen	2,897	0,085	2,82
16	Baugenossenschaft Neustadt/H	0,951	0,010	1,03
17	Baugenossenschaft Holstein eG, Neumünster	1,004	0,031	3,04
18	Baugenossenschaft Mellrichstadt eG, Mellrichstadt	0,241	0,015	6,37
19	Baugenossenschaft Mittelholstein eG, Kiel	4,692	0,002	0,03
20	Bau- und Siedlungsgenossenschaft Eutin eG, Eutin	1,903	0,018	0,96
21	Bauverein Bentheim eG, Bad Bentheim	0,378	0,001	0,38
22	Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin	0,051	0,051	100
23	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßen-planungs- und –bau GmbH, Berlin	0,0515	0,02575	50
24	Deutsche Bahn AG, Berlin	2.150	2.150	100
25	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen	153,388	153,388	100
26	Duisburger Hafen AG, Duisburg	46,02	15,34	33,33
27	Familienheim Heidelberg eG, Heidelberg	0,911	0,0004	0,035
28	Familienheim Waldshut, Baugenossen-schaft eG, Waldshut-Tiengen	0,430	0,005	1,29
29	Flensburger Arbeiter-Bauverein eG, Flensburg	2,091	0,089	4,24

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2003	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		Mio. EUR	Mio. EUR	v.H.
1	2	3	4	
30	Fraport Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main	903,6	165,6	18,32
31	Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin	0,300	0,078	26
32	Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln	10,821	3,348	30,94
33	Flughafen München GmbH, München	306,78	79,76	26
34	Flughafen München Baugesellschaft mbH, München	0,026	0,007	26
35	Gemeinnützige Baugenossenschaft Günzburg eG, Günzburg	0,561	0,031	5,47
36	Gemeinnützige Baugenossenschaft Rhein-Lahn-Westerwald eG, Lahnstein	3,507	0,037	0,99
37	Gemeinnütziger Bauverein Wunstorf eG, Wunstorf	3,071	0,013	0,42
38	Gemeinnütziges Wohnungsunter-nehmen Eckernförde eG, Eckernförde	2,408	0,062	2,57
39	GE-MI-Bau Mittelbadische Baugenossenschaft der Vertriebenen eG, Offenburg	4,569	0,006	0,13
40	Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland eG, Laupheim	2,194	0,054	2,46
41	GEWOBA Nord Baugenossenschaft eG, Schleswig	6,052	0,017	0,29
42	GWG Gemeinnützige Wohnstätten-Genossenschaft Itzehoe eG, Itzehoe	2,314	0,006	0,26
43	Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier	52,152	25,565	49,02
44	Kreisbaugenossenschaft Calw eG, Calw	1,440	0,074	5,11
45	Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossenschaft eG, Lübeck	13,664	0,014	0,10
46	Obersteiner Baugenossenschaft eG, Idar-Oberstein	2,033	0,029	1,41

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nennkapitals am 31.12. 2003	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		Mio. EUR	Mio. EUR	v.H.
1	2	3	4	
47	Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle	11,624	3,931	33,815
48	Selbsthilfe-Bauverein eG, Flensburg	2,371	0,042	0,178
49	Vereinigte Wohnstätte 1889 eG, Kassel	9,308	0,076	0,81
50	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin	0,025	0,025	100
51	Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main	5,000	0,250	5,01
52	Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG, Kiel	2,087	0,043	2,07
53	Wohnungsbau Rupertiwinkel eG, Freilassing	1,885	0,037	1,95
54	Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG, Meldorf	1,672	0,011	0,66
c)	**Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit**			
55	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin	0,025	0,013	50
56	EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover	5,112	2,556	50
57	Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH, Köln	0,026	0,026	100
58	IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin	0,511	0,153	30
59	Invest in Germany GmbH, Berlin	0,025	0,025	100
60	Wismut GmbH, Chemnitz	0,511	0,511	100
61	Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH (WIK), Bad Honnef	0,026	0,026	100
d)	**Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**			
62	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.	20,452	20,452	100

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2003	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		Mio. EUR	Mio. EUR	v.H.
1	2	3	4	
63	Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn	0,026	0,024	95
64	DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn	0,026	0,019	75
65	Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen	0,161	0,026	15,87
66	Internationale Weiterbildung und Entwicklung (InWEnt) gGmbH	0,030	0,025	83,3
e)	**Bundesministerium für Bildung und Forschung**			
67	Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH i.L., Bonn	0,511	0,511	100
68	Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen	0,026	0,012	50
69	Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin	0,042	0,017	40
70	Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe	0,047	0,023	50
71	Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich	0,511	0,460	90
72	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	0,511	0,460	90
73	Gesellschaft für biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig	0,026	0,023	90
74	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	0,051	0,046	90
75	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht	0,041	0,019	46,25
76	GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim	0,051	0,046	90
77	Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin	0,051	0,046	90
78	HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover	0,049	0,016	33,33
79	UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig	0,026	0,023	90

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2003	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		Mio. EUR	Mio. EUR	v.H.
1	2	3	4	
80	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozial-forschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin	0,026	0,019	75
f)	**Übrige Bundesministerien**			
81	Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln (BMJ)	3,100	1,088	35,1
82	Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH, Frankfurt (BMVEL)	8,700	2,029	23,34
83	Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin (BKM)	0,025	0,012	50
84	Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf (BMGS)	101 TSFr (0,065)	101 TSFr (0,065)	100
85	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktor-sicherheit (GRS) mbH, Köln (BMU)	0,027	0,012	46,15
86	Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster (Oertze) (BMVg)	0,026	0,026	100
87	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaf-fung und Betrieb mbH (g.e.b.b. mbH), Bonn (BMVg)	0,050	0,050	100
88	juris GmbH Juristisches Informations-system für die Bundesrepublik Deutsch-land, Saarbrücken (BMJ)	2,681	1,341	50,01
89	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (BKM)	0,0512 (davon eingezahlt 0,04481)	0,0512 (davon eingezahlt 0,04481)	100
90	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn (BKM)	0,041	0,025	60,98
91	Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin (BKM)	0,026	0,009	35
92	Transit-Film-Gesellschaft mbH, München (BKM)	0,179	0,179	100
93	Zentrum für Internationale Friedensein-sätze (AA)	0,025	0,025	100

2. Unternehmen ohne Geschäftsbetrieb

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nennkapitals Mio. EUR	Anteil des Bundes am Nennkapital	
			Mio. EUR	v.H.
1	Oberschlesische Landgesellschaft mbH, Bonn (BMVEL)	0,026	0,019	75
2	Ostpreußische Landgesellschaft mbH, Bonn (BMVEL)	0,955	0,504	52,78
3	Pommersche Landgesellschaft mbH, Bonn (BMVEL)	0,072	0,038	52,75
4	DFA Fertigungs - und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz	0,051	0,051	100
5	VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH i.L., Berlin	0,026	0,026	100

Der Anteil des Bundes am Nennkapital der im Verzeichnis I. genannten Unternehmen wurde im Allgemeinen aus den neuesten Bilanzen abgeleitet. Bei gemeinnützigen Gesellschaften ist der auf den Bund entfallende Anteil am Nennkapital angesetzt worden.

Zusammengefasst ergibt sich folgende Übersicht (gerundet):

Ressort		Höhe des Nennkapitals Mio. EUR	Anteil des Bundes am Nennkapital Mio. EUR
1.	a) BMF *)	15.661,181	4.841,813
	b) BMVBW	3.715,179	2.598,227
	c) BMWA	6,246	2,850
	d) BMZ	20,695	20,546
	e) BMBF	1,969	1,721
	f) übrige Bundesministerien	14,990	4,906
		19.420,541	7.470,063
2.	Unternehmen ohne Geschäftsbetrieb	1,130	0,638
Summe I.		19.421,671	7.470,701

*) ohne Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin, und Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn (ohne lfd. Nrn. 1 und 2)

II. Unmittelbare Beteiligungen des Sondervermögen des Bundes*)

Stand: 30.09.2004

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2003	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		Mio. EUR	Mio. EUR	v.H.
1	2	3	4	
1.	**ERP**			
1	KfW, Frankfurt/Main [1)]	3.750,000	1.230,500	33
2.	**Bundeseisenbahnvermögen**			
1	Baugesellschaft Bayern mbH, München	6,299	0,321	5,10
2	Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel	2,960	0,151	5,09
3	Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg	2,723	0,139	5,10
4	BWG Bundesbahn-Wohnungsbauge-sellschaft mbH, Frankfurt/Main	12,799	0,653	5,10
5	Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin	10,737	0,548	5,10
6	Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart	11,000	0,560	5,10
7	Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg	7,337	0,374	5,09
8	Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg	2,914	0,149	5,10
9	Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe mbH, Karlsruhe	9,695	0,494	5,10
10	Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Köln mbH, Köln	10,860	0,553	5,10
11	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungs-baugesellschaft mbH, Wuppertal	6,496	0,331	5,10
12	WOGE Saar Wohnungsgesellschaft Saarland GmbH, Saarbrücken	3,487	0,177	5,09

*) Die Angaben basieren – soweit nicht anders vermerkt – auf den Bilanzen des Geschäftsjahres 2003. Nicht aufgeführt sind Beteiligungen an internationalen Einrichtungen

[1)] Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2003	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		Mio. EUR	Mio. EUR	v.H.
1	2	3	4	
13	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland mbH, Münster	6,019	0,307	5,10
14	SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal mbH, Mainz	11,488	0,581	5,06
15	Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne	4,475	0,228	5,10
16	Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main	5,000	4,749	94,99
17	Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover	11,319	0,615	5,15
18	Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg	12,065	0,615	5,10
19	Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen	5,857	0,298	5,09
	Summe	143,530	11,843	

Sondervermögen	**Anteil des Sondervermögens am Nennkapital des Bundes Mio. EUR**
1. ERP	1.230,500
2. Bundeseisenbahnvermögen	11,843
Summe II.	1.242,343

III. **Unmittelbare** und **mittelbare** Beteiligungen mit einem Nennkapital von mind. 50.000 EUR und mind. 25 v.H. *)

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
1	AB Skandiatransport Logistics, Göteborg	transportation and logistics	900.000 SEK	900.000 SEK	100	SCHENKER AB, Göteborg
2	Akeri Terminal Bilspedition AB, Tranas	transportation and logistics	900.000 SEK	524.970 SEK	58	SCHENKER AB, Göteborg
3	ALS Auto Logistic Spain S.A., Madrid		210.000.000 ESP	105.000.000 ESP	50	ATG Auto-transport-logistic GmbH, Eschborn
4	ALSTOM Lokomotiven Service GmbH, Stendal	Allgemeine Eisenbahnversorgungs- und –dienstleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit Diesellokomotiven	500.000	245.000	49	Deutsche Bahn AG, Berlin
5	Altmarkt-Galerie Dresden KG, Hamburg	Bebauung, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	83.000.000	27.666.700	33,3	TLG Immobilien GmbH, Berlin
6	AMEROPA-REISEN GmbH, Bad Homburg v.d.H. 1)3)	Veranstaltung von Reisen insbesondere i.V.m. Bahnreisen	2.557.000	2.557.000	100	DB Fernverkehr AG, Frankfurt/ Main
7	ANKA Angström-quelle, Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	Betrieb einer Speicherring-Anlage und Vermarktung der Produkte	100.000	50.000	50	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe
8	Anterist + Schneider GmbH, Saarbrücken	Betrieb einer Spedition Vermittlung und Durchführung	9.300.000 DM	9.300.000 DM	100	Schenker AG, Essen

*) In diesem Verzeichnis sind mindestens 25 %ige Beteiligungen an Unternehmen mit einem Nennkapital von wenigstens 50.000 € oder vergleichbarer Landeswährung erfasst. Beteiligungen von Unternehmen, die nicht im Mehrheitsbesitz des Bundes stehen, blieben unberücksichtigt.

) Über die in dieser Spalte mit **I gekennzeichneten Unternehmen wird im Textteil ausführlicher berichtet.

***) In dieser Spalte ist jeweils angegeben, welche Befugnisse nach Haushaltsrecht gegenüber den Unternehmen bestehen

1) Prüfungsrecht kraft Gesetzes (§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz - HGrG -)
2) Prüfungsrecht durch Vereinbarung (§ 67 Bundeshaushaltsordnung i.V.m. §§ 53 und 54 HGrG)
3) Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung (§ 54 HGrG)

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
9	Anterist + Schneider Transportlogistik GmbH, Saarbrücken	Vermittlung und Durchführung von Transporten und Lagerung	100.000 DM	100.000 DM	100	Stinnes AG, Berlin
10	Anterist + Schneider Transportlogistik GmbH, Saarbrücken	Vermittlung und Durchführung von Transporten und Lagerung	100.000 DM	100.000 DM	100	Schenker AG, Essen
11	Arbeitsgemeinschaft Glaswerk Ilmenau GbR, Ilmenau	Sanierung des Gewerbeparks Ilmenau	255.646	127.823	50	TLG Treuhand Liegenschafts gesellschaft mbH, Berlin
12	Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor GmbH Jülich [2)]	Abbau und Entsorgung des Versuchs-Reaktors	6.100.000 DM	6.100.000 DM	100	Energiewerke Nord GmbH
13	AS Schenker, Tallinn	Verkehr	1.780.000 EEK	1.780.000 EEK	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
14	ASIMEX Anterist + Schneider Import - Export S.a.r.L., Stiring-Wendel	Logistische Dienstleistungen	686.250 EUR	686.250 EUR	100	Anterist + Schneider GmbH, Saarbrücken
15	ASTRA Grundstücks GmbH & Co. Bauträger KG, Frankfurt	Immobilien	153.387	153.387	100	KfW
16	ASTRA Grundstücks GmbH, Frankfurt/Main	Immobilien	51.129	51.129	100	KfW Beteiligungsholding GmbH
17	ATG Autotransport-logistic GmbH, Eschborn	Tranport- und Serviceleistungen auf dem Gebiet der schienengebundenen Automobilförderung	1.023.000	1.023.000	75	Schenker AG, Essen
18	ATLANTIQUE EXPRESS SAS, Montaigu Cedex	Transportation domestic Landverkehr	256.000	255.898	99,96	Joyau S.A.; Montaigu Cedex
19	ATS Air Transport Service AG, Zürich	Verkehr	100.000 CHF	26.000 CHF	26	Schenker Schweiz AG, Zürich
20	Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, Eschborn	Management von Immobilien	125.266.510	125.266.510	100	Deutsche Bahn AG, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
21	Auto Terminal Slask z.o.o. (ATS Logistik), Dabrowa Górnicza	Umschlag und Verteilung von Autos sowie Führung eines (Zoll-)Lagers und Durchführung technischer Restarbeiten (Pre-Delivery-Inspection)	4.000.000 PLN	2.000.000 PLN	50	ATG Autotransportlogistic GmbH, Eschborn
22	Autokraft GmbH, Kiel [1)][3)]	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	3.580.000	3.580.000	100	ZugBus Schleswig-Holstein GmbH, Kiel
23	Bäckebols Akeri AB, Hisings Backa	transportation and logistics	1.500.000 SEK	525.000 SEK	35	Schenker AB, Göteborg
24	Balti Transport, AS, Tallinn	Real estate company	6.795.000 EEK	6.795.000 EEK	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
25	Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin [1)][3)]	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	3.068.000	3.068.000	100	DB Fernverkehr AG, Frankfurt/M.
26	BBH BahnBus Hochstift GmbH, Paderborn	Personenbeförderung mit Kfz im Linienverkehr einschl. des nicht genehmigungspfl. Verkehrs	500.000	500.000	100	BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld
27	Berliner Energieagentur GmbH, Berlin		2.557.200	852.400	33,3	KfW
28	Biljonären, AB, Göteborg	Dormant company	1.000.000 SEK	1.000.000 SEK	100	Nordisk Bilspedition AB, Göteborg
29	Bilspedition i Linköping AB, Göteborg	Dormant company	1.600.000 SEK	1.600.000 SEK	100	Nordisk Bilspedition AB, Göteborg
30	Bilspedition Reinsurence S.A., Luxemburg	captive insurance	12.000.000 SEK	12.000.000 SEK	100	BTL AB, Göteborg
31	Bilspedition Transport & Logistics (BTL) Ltd., Immingham	Holding	2.000.000 GBP	2.000.000 GBP	100	Bilspedition Transport & Logistics AB,Göteborg
32	Bohemia Euroexpress International s.r.o., Prag	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	1.875.000 CZK	1.875.000 CZK	100	Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt/M.

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
33	BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen 1)3)	Personenbeförderung mit Kfz im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000	3.580.000	100	DB-Regio AG, Frankfurt/M.
34	BRN Überlandverkehr GmbH & Co. KG, Ludwigshafen	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen (überwiegend mit Omnibussen) im Linienverkehr	150.000	150.000	100	BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen
35	BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH, Meschede	Personenbeförd. mit Kfz im Linienverkehr einschl. des nicht genehmigungspfl. Verkehrs, im Gelegenheitsverkehr	500.000	500.000	100	WB Westfalen Bus GmbH, Münster
36	BTL AB, Göteborg	transportation and logistics	1.405.299.663 SEK	1.405.299.663 SEK	100	Schenker International AB, Göteborg
37	BTL International AB, Göteborg	Holding	100.000.000 SEK	100.000.000 SEK	100	Ueria AB, Göteborg
38	BTL Nord GmbH, Lübeck	Betrieb eines Speditionsgeschäftes	10.225.837	10.225.837	100	BTL International AB, Göteborg
39	BTL Re Ltd., Dublin	Forwarding, transportation, warehousing and logistics services	5.000.000 SEK	5.000.000 SEK	100	BTL AB, Göteborg
40	BTS Kombiwaggon Service GmbH, Hamburg	Errichtung, Finanzierung und der Betrieb öffentlicher Umschlaganlagen	1.304.000	1.304.000	100	Stinnes AG, Berlin
41	BTT BahnTank Transport GmbH, Mainz	Produktentwicklung und Vermarktung von Tank-, Silo- und Wechselbehälterverkehren	1.534.000	1.534.000	100	Stinnes AG, Berlin
42	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn	Wahrnehmung der dem Bund nach dem Aktiengesetz zustehenden Aktionärsrechte; Einführung der Aktiengesellschaften am Kapitalmarkt; Koordinierung der Aktiengesellschaften; Weiterführung von Sozialeinrichtungen der Deutschen Bundespost	-	-	100	Bund

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
43	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin	Abwicklung; Restaufgaben werden von Geschäftsbesorgern erledigt	-	-	100	Bund
44	Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln	Verlag	3.100.000	1.088.000	35,1	Bund
45	Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin [1)3)]	Baumaßnahmen des Bundes in Berlin	51.500	51.500	100	Bund
46	Bürg Trans GmbH, Düsseldorf	Express und Transportdienstleistungen	125.000	125.000	100	Container Service Amsterdam
47	Burgenlandbahn GmbH, Zeitz	Erbringung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen	103.000	103.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
48	Busverkehr Oder-Spree GmbH, Fürstenwalde	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr	51.200	26.199	51,17	DB Regio AG, Frankfurt/M.
49	BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld [1)3)]	Personenbeförderung mit Kfz im Linien- und Gelegenheitsverkehr	4.610.000	4.605.390	99,90	DB Regio NRW, Düsseldorf
				4.610	0,10	DB Regio AG, Frankfurt/M.
50	BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf [1)3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr Bus	3.580.000	3.580.000	100	DB NRW, Düsseldorf
51	BVS Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	Geschäftsführung, Verwaltung, Liquidation und Vermögensverwertung	3.834.689,1	3.834.689,1	100	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
52	BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH, Berlin	Verwertung von ehemals volkseigenem land- und forstwirtschaftlichem Vermögen für die BvS	512.000	512.000	100	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
53	BwFuhrpark Service GmbH, Troisdorf-Spich	Entwicklung eines übergreifenden Systems Flottenmanagement für die Bw und Übernahme von Mobilitäts- und Flottenmanagement aufgaben	1.000.000	751.000	75,1	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb GmbH (g.e.b.b.), Köln
					24,9	Deutsche Bahn AG

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
54	City Night Line CNL AG, Zürich/Schweiz	Realisierung eines Nachtreisezugangebotes mit Hotelzügen auf den Netzen der europäischen Bahnen	21.600.000 CHF	21.600.000 CHF	100	DB Fernverkehr AG, Frankfurt/M.
55	Cold Stores AB i.L., Göteborg	Dormant company	9.000.000 SEK	9.000.000 SEK	100	BTL AB, Göteborg
56	Container Szállítmányátrakó Állomás Kft., Györ	Betrieb eines Terminals	26.000.000 HUF	26.000.000 HUF	100	BTS Kombiwaggon Service GmbH, Mainz
57	Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund	Betreiben eines öffentl. Containerterminals	180,000	54.000	30	BTS Kombiwaggon Service GmbH, Mainz
58	DB Akademie GmbH, Berlin	Angebot von Trainings-, Lehr- und vergleichbaren Veranstaltungen für leitende und obere Führungskräfte des Unternehmens Bahn-Konzern	6.025.000	6.025.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
59	DB Bahnbau GmbH, Berlin	Planung, Errichtung und Instandhaltung von Anlagen der Infrastruktur, insbesondere der Eisenbahninfrastruktur; Baustellenlogistik einschl. Eisenbahnverkehrsleistung; Beratung und Dienstleistung für Dritte	1.000.000	1.000.000	100	DB Netz AG, Berlin
60	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin	Planung, Organisation, der Vertrieb und die Koordination von durch verbundenen Unternehmen erbrachten Dienstleistungen aller Art	150.000	150.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
61	DB Energie GmbH, Frankfurt/Main	Erzeugung, Verarbeitung, Übertragung, Verteilung und Vermarktung von Energie	51.667.000	51.667.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
62	DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Berlin	Erbringung von technischen Dienstleistungen aller Art im Bereich des Verkehrswesens	231.000	231.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
63	DB Fernverkehr Aktiengesellschaft AG, Frankfurt/M.	Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen	512.000.000	512.000.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
64	DB Gastronomie GmbH, Frankfurt/Main	Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Leistungen aller Art im Gastronomiebereich	512.000	512.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
65	DB Gesundheits-Service GmbH, Berlin	Leistungen aller Art im Bereich der verkehrs-/arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung	50.000	25.500	51	Deutsche Bahn AG, Berlin
66	DB Netz AG, Frankfurt/M.	Betreiben und Vermarkten von Eisenbahninfrastruktur; Betriebsführung von Schienenwegen	767.000.000	767.000.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
67	DB Personenverkehr GmbH, Berlin	Planung, Organisation, Vertrieb und die Koordination von durch verbundenen Unternehmen erbrachten Personenverkehrsleistungen	100.000	100.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
68	DB Regio AG, Frankfurt/M.	Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Verkehrsleistungen der Schienen- und straßengebundenen ÖPNV	410.000.000	410.000.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
69	DB Regio NRW GmbH, Düsseldorf	Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften sowie die Erbringung, das Management und die Planung von öffentlichen Personennahverkehrsleistungen	12.226.000	12.226.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/ Main

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
70	DB Regionalbahn Rheinland GmbH, Düsseldorf	Erbringung und Planung von Schienenpersonen nahverkehrs - leistungen in NRW	1.023.000	1.023.000	100	DB Regio NRW GmbH, Düsseldorf
71	DB Regionalbahn Rhein-Ruhr GmbH, Düsseldorf	Erbringung und Planung von Schienenpersonen nahverkehrs - leistungen in NRW	1.023.000	1.023.000	100	DB Regio NRW GmbH, Düsseldorf
72	DB Regionalbahn Westfalen GmbH, Düsseldorf	Erbringung, Management und Planung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen	1.023.000	1.023.000	100	DB Regio NRW GmbH, Düsseldorf
73	DB Reise & Touristik Suisse SA, Bern	Betrieb eines Bahnverpflegungs - dienstes und Führung von Catering- und Restaurationsbetrieben	1.200.000 CHF	1.200.000 CHF	100	DB Fernverkehr AG, Frankfurt/M.
74	DB Sechste Vermögensverwaltungs - gesellschaft mbH, Berlin	Verwaltung des eigenen Vermögens sowie jegliche Tätigkeiten, die dem vorgenannten Zweck förderlich sind	100.000	100.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
75	DB Services Immobilien GmbH, Berlin	Verwaltung des eigenen Vermögens sowie jegliche Tätigkeiten, die dem vorgenannten Zweck förderlich sind	512.000	512.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
76	DB Services Nord GmbH, Hamburg	Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege und Instandhaltung von Verkehrs - mitteln sowie Verkehrsstationen	512.000	512.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
77	DB Services Nordost GmbH, Berlin	Erbringung v. Dienstl. im Bereich d. Reinigung und Schutz v. Gebäuden u. Anlagen sowie Verkehrs - mitteln aller Art	256.000	256.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
78	DB Services Süd GmbH, München	Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege und Instandhaltung von Verkehrsmitteln sowie Verkehrsstationen	512.000	512.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
79	DB Services Südost GmbH, Leipzig	Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege und Instandhaltung von Verkehrsmitteln sowie Verkehrsstationen	256.000	256.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
80	DB Services Südwest GmbH, Frankfurt am Main	Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege und Instandhaltung von Verkehrsmitteln sowie Verkehrsstationen	768.000	768.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
81	DB Services Technische Dienste GmbH, Berlin	Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen der Anlagen- und Haustechnik	2.557.000	2.557.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
82	DB Services West GmbH, Köln	Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege und Instandhaltung von Verkehrsmitteln sowie Verkehrsstationen	512.000	512.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
83	DB ServiceStore BetriebsGmbH, Frankfurt am Main	Betrieb von Convenience-Stores unter der Marke und gemäß dem Konzept „DB ServiceStore“	100.000 DM	100.000 DM	100	DB Station & Service AG, Frankfurt/M.
84	DB ServiceStore Systemführungs GmbH, Berlin	Betrieb v. DB ServiceStores, Marktimplementierung, Umsetzung, Weiterentwicklung	97.792	97.792	100	DB Station & Service AG, Berlin
85	DB Station & Service AG, Berlin	Betreiben der Personenbahnhöfe für den Personennah- und –fernverkehr	256.000.000	256.000.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
86	DB Systems GmbH, Frankfurt/Main	Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen	1.279.000	1.279.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
87	DB Telematik GmbH, Eschborn	Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere solche der Telekommunikation	10.025.000	10.025.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
88	DB Verkehrsbau Logistik GmbH, Mainz	Baustellenlogistik	6.000.000 DM	6.000.000 DM	100	DB Netz AG, Frankfurt/M.
89	DB Vermittlung GmbH, Berlin	Arbeitsvermittlung von Arbeitnehmern	2.500.000	2.500.000	100	Deutsche Bahn AG
90	DB Zeitarbeit GmbH, Berlin	Vertrieb und Vermarktung von Personaldienstleistungen	100.000	100.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
91	DB Zug Bus Westfalen Holding GmbH, Münster	Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften die ÖPNV betreiben	5.113.000	5.113.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
92	DBDialog Telefonservice GmbH, Schwerin	Erbringung von Telefon-Marketing- und Serviceleistungen für Unternehmen der DBAG sowie für Dritte	614.000	614.000	100	DB Personenverkehr GmbH, Berlin
93	DBFuhrparkService GmbH, Frankfurt/Main	Vorhaltung und Verwertung von Kfz, incl. Deren Vermietung an DBAG, DEKRA und deren verbundenen Unternehmen	256.000	256.000	100	DB Dienstleistungen GmbH, Berlin
94	DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf	Betrieb eines Container-Terminals im Hafen	200.000 DM	102.000 DM	51	BTS Kombiwaggon Service GmbH, Mainz
				98.000 DM	49	CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land-Service, Köln
95	DDSG Cargo GmbH, Wien	keine Geschäftstätigkeit	1.000.000 ATS	1.000.000 ATS	100	SCHENKER & Co. AG, Wien

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
96	DeCeTe Duisburger Container-Terminal-gesellschaft mbH, Duisburg [1)3)]	Betrieb eines Container Terminals	1.500.000 DM	375.150 DM	25,01	DB Railion Deutschland AG, Mainz
97	DE-Consult Deutsche Eisenbahn-Consutling GmbH, Berlin	Planung, Projektmanagement, Bauüberwachung	3.580.000	3.580.000	100	DB ProjektBau GmbH, Berlin
98	DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	Förderung des Aufbaus der Wirtschaft in den Entwicklungsländern	750.000.000	750.000.000	100	KfW
99	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin [1)3)]	Planung und Baudurchführung der Bundesfernstraßenprojekte Deutsche Einheit	51.500	25.750	50	Bund
100	Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH i.L., Bonn [1)3)]	Wahrnehmung von Aufgaben des deutschen Raumfahrtmanagements	511.292	460.163	100	Bund
101	Deutsche Bahn AG, Berlin	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnverkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern und Personen; Betreiben und Vermarkten von Eisenbahninfrastruktur etc.	2.150.000.000	2.150.000.000	100	Bund
102	Deutsche Bahn Finance B.V., Amsterdam	Finanzierung und Erbringung von Finanzdienstleistungen für die Deutsche Bahn AG und deren Beteiligungsgesellschaften	100.000	100.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
103	Deutsche Bahn France Voyages & Tourisme SARL, Paris	Vermarktung von Eisenbahnpersonenverkehrsleistungen sowie Vermittlung und Veranstaltung von Reisen	153.000	153.000	100	DB Fernverkehr AG, Frankfurt/M.
104	Deutsche Bahn Gleisbau GmbH, Duisburg [1)3)]	Planung und Ausführung von Gleisbauarbeiten	1.023.000	1.023.000	100	DB Bahnbau GmbH, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
105	Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH, Kassel [1)][3)]	Wirtschaftswerbung; Werbungsmittlung für die DBAG	2.046.000	2.046.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
106	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts. [1)][3)]	Unterstützung der Bundesregierung bei der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele durch die Durchführung von Maßnahmen im Auftrag der Bundesregierung im Bereich der staatlichen Technischen Entwicklungszusammenarbeit sowie mit Zustimmung der Bundesregierung. Durchführung von Aufträgen anderer Auftraggeber, soweit dadurch die Gemeinnützigkeit der GTZ nicht gefährdet wird, ferner von aus eigenen Mitteln sowie Zuschüssen finanzierten Maßnahmen	20.451.675	20.451.675	100	Bund
107	Deutsche Gleisbau- und Tiefbau GmbH, Berlin	Bau und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	13.293.800	13.293.800	100	DB Bahnbau GmbH, Berlin
108	Deutsche Industrieholz GmbH, Essen	Handel mit Holz, Grubenholz für Bergbau, Be-und Verarbeitung von Holz	500.000	275.000	55	Stinnes Holz GmbH, Essen
109	Deutsche Telekom AG, Bonn	Betätigung im gesamten Bereich der Telekommunikation und in verwandten Bereichen im Ausland	10.746.246.208	2.797.366.567	26,03	Bund
				1.798.924.160	16,74	KfW
				6.149.955.482	57,23	Private Anteilseigner
110	Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH, Bonn	Planung, Realisierung und Betrieb von kundenindividuellen Lösungen in den Bereichen TK, LAN und WAN	105.200.000	105.200.00	100	Deutsche Telekom AG

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
111	Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Intern. Reiseverkehrsunternehmen German Touring Company EUROPA-Bus, Frankfurt/Main [1)3)]	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und anderen Verkehrsmitteln	2.302.500	1.906.470	82,80	DB Fernverkehr AG, Frankfurt/M.
112	Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	Förderung und Kooperation Schiene-Straße im Umschlagbereich	130.000.000	975.000	75	DB Netz AG, Frankfurt/M.
				162.500	12,5	Kombiverkehr GmbH & Co. KG, Frankfurt/M.
				162.500	12,5	Stinnes AG, Berlin
113	DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz	Abwicklung der Gesellschaft	51.129	51.129	100	Bund
114	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen	Entwicklung, Bereitstellung und Durchführung von Flugsicherungsdiensten	153.400.000	153.400.000	100	Bund
115	Doerpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (DUK), Dörpen	Errichtung, Finanzierung, Betrieb einer öffentl. Umschlaganlage	700.000 DM	245.000 DM	35	BTS Kombiwaggon Service GmbH, Mainz
116	Dritte Kommanditgesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr	An- & Verkauf, Vermietung & Verpachtung & Verwaltung v. Immobilien, Grundstücken & gr. Rechten	76.694	76.694	100	Stinnes Immobiliendienst Verwaltungsgesellschaft mbH, Mülheim/Ruhr
117	DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster	Flächenbewirtschaftung, Unterhaltung und Betrieb fremder und eigener Immobilien	5.000.000	5.000.000	100	Deutsche Telekom AG
118	DeTe Medien, Deutsche Medien GmbH, Frankfurt/Main	Publikation von Teilnehmerdaten an Telekomdiensten	23.000.000	23.000.000	100	Deutsche Telekom AG
119	Duisburger Hafen AG, Duisburg [1)3)]	Hafenbetrieb	46.020.000	15.340.000	33 1/3	Bund
120	DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs GmbH, Bad Homburg	Risikomanagement und Versicherung für DB AG und deren Töchter	1.500.000	975.000	65	Deutsche Bahn AG, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
121	DVA REINSURANCE Ltd., Dublin		650.000	650.000	100	DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs GmbH, Bad Homburg
122	Elektroinstallation Verwaltungsgesellschaft mbH, Sondershausen	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	511.292	511.292	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
123	Emder Lagerhaus-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Emden	Umschlag, Lagerung, Bearbeitung von Gütern aller Art	1.700.000 DM	1.275.000 DM 425.000 DM	75 25	Schenker AG, Essen Emder Verkehrsgesellschaft AG Emden
124	Emder Schlepp-Betrieb GmbH, Emden	Verkehr	100.000 DM	50.000 DM	50	Ems-Schlepper-AG, Emden
125	Emder Verkehrsgesellschaft AG, Emden	Betreiben von Schifffahrt und Verkehr, Übernahme und Durchführen von Transporten	3.000.000 DM	2.964.000 DM 36.000 DM	98,8 1,2	Stinnes AG, Berlin Küstenschiffahrt GmbH i.L., Emden
126	Ems-Schlepper-AG, Emden	Betrieb der Schifffahrt, Ausführung von Schleppdiensten	105.000 DM	59.850 DM	57	Emder Verkehrsgesellschaft AG, Emden
127	Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow	Ordnungsgemäße Stilllegung, Abbau und Entsorgung der nicht mehr in Betrieb befindlichen Kernkraftwerke	100.000 DM	100.000 DM	100	Bund
128	Eurolines Polska sp.zo.o., Warschau	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	40.000.000 PLN	40.000.000 PLN	100	Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt a.M.
129	Europac GmbH, Coburg	Betreiben von Mehrwegverpackungen-Poolsystemen, Service und Beratung für Transportverpackungen	102.300	102.300	100	Stinnes AG, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
130	EuroShuttle A/S, Kopenhagen	Veranstaltung und Vermittlung von Reisen u. damit zusammenhängende Geschäfte	13:500:000 DKK	3.655.800 DKK	27,08	Railion Deutschland AG, Mainz
131	EUROTRAVEL GmbH, Berlin	Veranstaltung und Vermarktung von Reisen, insbes. im europäischen Raum	52.000	52.000	100	Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin
132	EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover	Abwicklung der Gesellschaft	5.112.919	2.556.459	50 50	Bund Land Niedersachsen
133	Express Air Systems GmbH (EASY), Frankfurt/Main	Verkehr	180.000 DM	59.940 DM	33,3	Schenker AG, Essen
134	Ferrostaal Poseidon Bulk Reederei GmbH I.L., Hamburg	Reedereigeschäft einschließlich gecharterter Tonnage in der Massengutförderung	310.000	155.000	50	Frachtcontor Junge & Co. GmbH, Hamburg
135	Fertrans AG, Buchs/SG	Speditions- und Logistikaktivitäten	500.000 CHF	229.500 CHF 71.000 CHF	31,7 14,2	Schenker AG, Essen SCHENKER & Co. AG, Wien
136	FINANCIERE JOYAU S.A., Montaigu Cedex	Transportation domestic Landverkehr	4.878.369	4.878.369	100	Schenker S.A., Gennevilliers
137	Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft (FuB)	Währungs- und vereinigungsbedingte Sonderaufgaben	5.112.919	5.112.919	100	KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn
138	Finntransport Oy, Helsinki	Forwarding, transportation, warehousing and logistic services	1.290.000 FIM	1.290.000 FIM	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
139	Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln [1)3)]	Flughafenbetrieb	10.821.000	3.348.000	30,94	Bund
140	Flughafen München GmbH, München [1)3)]	Flughafenbetrieb	306.780.000	79.760.000	26	Bund
141	Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich [1)3)]	Bearbeitung eines breiten Spektrums wissenschaftlicher Fragestellungen auf dem Gebiet der Forschung und technischen Entwicklung	511.292	460.163	90	Bund

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
142	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe [1)][3)]	Forschung und Entwicklung, insbes. auf dem Gebiet der Umwelt, Energie, Mikrosystemtechnik sowie Grundlagenforschung	511.292	460.163	90	Bund
143	Frachtcontor Junge & Co. GmbH, Hamburg	Ausführung von Frachtgeschäft und die Übernahme von Schiffsvertretungen	500.000	500.000	100	Schenker AG, Essen
144	Frachtcontor Junge B.V., Rotterdam	Ausführung von Frachtgeschäften und die Übernahmen von Schiffsvertretungen	227.000	227.000	100	Schenker AG, Essen
145	Freyensteiner Chaussee Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Pritzwalk	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	511.292	511.292	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
146	gbb Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Berlin	Erwerb und Verwaltung von Grundbesitz	11.400.000	11.400.000	100	KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn
147	GBV Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung AG, Mülheim an der Ruhr	in Liquidation, keine Geschäftstätigkeit	100.000 DM	100.000 DM	100	Stinnes AG, Berlin
148	GdB-Weichelt-Service- und Beratungs-Gesellschaft mbH, Coburg	Dienstl. rund um Nutzfahrzeug f. LKW-Transportunternehmen	50.000	50.000	100	Schenker AG, Essen
149	Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf	Klinik für Rehabilitation und Prävention	101.000 CHF	101.000 CHF	100	Bund
150	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)	Entlastung der Bundeswehr von allen Aufgaben, die nicht militärische Kernaufgaben sind	50.000	50.000	100	Bund
151	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt [1)][3)]	Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleuniger-Anlagen; Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf verschiedenen Gebieten	51.129	46.016	90	Bund

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
152	Gewerbepark TLG Grimma GmbH, Grimma [1)3)]	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	60.000	60.000	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
153	GI-Consult Geo Information Consult GmbH, Berlin	Vermessungsleistungen, geometrische Berechnungen	511.400	255.700	50	DE-Consult Deutsche Eisenbahn-Consulting GmbH, Berlin
154	GlobeGround Berlin GmbH		12.000.000 DM	6.120.000 DM	51	Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH
155	GMG Generalmietgesellschaft mbH, Münster	Vermietung von eigenen oder fremden Immobilien an die Telekom AG und ihre Konzerneinheiten	51.000.000	51.000.000	100	Deutsche Telekom AG
156	Goricon Metallurgical Services Ltd., Kenfig Hill	Vertrieb von Rohstoffen aller Art	60.000 GBP	60.000 GBP	100	Stinnes UK Ltd.,London
157	Grundstücks- und Gebäudeverwertungsgesellschaft mbH, Suhl	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	145.718	145.718	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
158	GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim [1)3)]	Forschung auf den Gebieten Umwelt und Gesundheit	51.129	46.016	90	Bund
159	H. Albrecht Speditions Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	Spedition und Güterbeförderung zu Lande, Wasser und Luft, Umschlag, Lagerei	460.200	460.200	100	Schenker AG, Essen
160	H.M. Gehrckens GmbH, Hamburg	Betreiben einer Rederei, Schiffsmakler-, Stauerei-Tally und Versicherungsvermittlung	4.219.000 DM	4.219.000 DM	100	Stinnes AG, Berlin
161	Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin [1)3)]	Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf Gebieten der Naturwissenschaften	51.129	46.016	90	Bund

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
162	Halmstadsakarnas Fastighets AB, Halmstad		5.044.000 SEK	1.585.834 SEK	31,44	SCHENKER-BTL Senior Competence AB, Halmstad
163	Hanekamp Bus-reisen GmbH, Cloppenburg	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr	78.000	78.000	100	Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen
164	HANGARTNER A/S, Oslo		950.000 NOK	950.000 NOK	100	Hangartner AG, Aarau
165	HANGARTNER AG, Aarau	Ausführung nationaler Transporte, internationale Spedition	3.800.000 CHF	3.800.000 CHF	100	Railion Deutschland AG, Mainz
166	HANGARTNER Atlas AB, Malmö		1.500.000 SEK	1.500.000 SEK	100	Hangartner AG, Aarau
167	HANGARTNER Benelux B.V., Venlo		181.512	181.512	100	Hangartner AG, Aarau
168	HANGARTNER Danmark A/S, Padborg		500.000 DKK	500.000 DKK	100	Hangartner AG, Aarau
169	HANGARTNER GesmbH, Villach		581.683	581.683	100	Hangartner AG, Aarau
170	HANGARTNER GmbH, Bremen		500.000	500.000	100	Hangartner AG, Aarau
171	HANGARTNER OY, Helsinki		168.188	168.188	100	Hangartner AG, Aarau
172	HANGARTNER S.r.l., Verona		76.500	76.500	100	Hangartner AG, Aarau
173	HANGARTNER Terminal AG, Aarau		1.000.000 CHF	1.000.000 CHF	100	Hangartner AG, Aarau
174	Hansa Rail GmbH, Frankfurt/Main	Vermarktung von Bahnleistungen im konventionellen Wagenladungsverkehr	400.000 DM	200.000 DM	50	DB Cargo AG, Mainz
175	Hugo Stinnes GmbH, Emden	Verkehr	160.000	80.000	50	Emder Verkehrsgesellschaft AG, Emden
176	HVR Hamburger Verkehrsanlagen Reinigungsgesellschaft GbR, ARGE BRG, Schultz und TEREG, Hamburg	Reinigung von Verkehrsanlagen	233.000 DM	78.000 DM	35	DB Service Nord GmbH, Hamburg

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
177	Ibb Ingenieur-, Brücken- und Tiefbau GmbH, Dresden	Erbringung von Bauleistungen aller Art	2.046.000	2.046.000	100	DB Bahnbau GmbH, Berlin
178	IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin	Investorenwerbung für den Standort “Neue Bundes-länder”	511.292	76.694	30	Bund
179	IKB Deutsche Industriebank AG	Kreditinstitut	225.280.000	84.930.560	37,7	KfW Beteili-gungsholding GmbH, Bonn
180	Immobilienservice Berlin-Markgrafen-damm GmbH, Berlin	Entwicklung und Verwaltung von Liegenschaften im eigenen und frem-den Namen	127.823	127.823	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
181	Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier [2)][3)]	Ausbau der Mosel	52.151.771	25.564.594	49,02	Bund
182	INTERTEC Polska Sp.zo.o., Stara Wies	Sortimente	504.000 PLN	504.000 PLN	100	Schenker AG, Essen
183	INTERTRANS d.d., Ljubljana	sämtliche Spedi-tionsdienst-leis-tungen	388.342.000 SIT	384.885.756 SIT	99	SCHENKER & Co. AG, Lubljana
184	JOYAU DEVELOPPEMENT SA, Montaigu Cedex	Transportation domestic Landverkehr	6.683.822	6.683.822	100	FINANCIERE JOYAU S.A., Montaigu Cedex
185	Joyau S.A., Montaigu Cedex	Transportation domestic Landverkehr	322.276	322.083	99,94	JOYAU DEVELOPPE MENT SA, Montaigu Cedex
186	Jung-Garten & Freizeit Vertriebsges. mbH i.L., Neunkirchen	Freizeit- und Gartenmöbel, Gartenzubehör	2.450.000 DM	1.225.000 DM	50	Anterist + Schneider GmbH, Saarbrücken
187	Juris GmbH Juristische Informa-tionssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken	Bereitstellung von Informationen auf dem Fachgebiet Recht; Dienst-leistungen auf dem Gebiet der Infor-matik und im Fach-gebiet Recht	2.681.400	1.341.000	50,01	Bund
188	JUS Immobilien GmbH Suhl, Suhl	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaf-ten im eigenen und fremden Namen	60.000	60.000	100	TLG Immobilien GmbH, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
189	Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen	Personen- und Güterverkehr auf Schiene und Straße	6.574.000 DM	1.840.720 DM	28	DB Regio AG, Frankfurt/M.
190	KfW Beteiligungs-holding GmbH, Bonn	Erwerb und Halten von Beteiligungen an anderen Kapitalgesellschaften	325.000.000	325.000.000	100	KfW
191	KfW International Finance Inc.	Wahrnehmung von Emissionsgeschäften in den USA	8.000.000	8.000.000	100	KfW
192	KfW, Frankfurt/Main	Kreditinstitut	3.750.000.000	1.769.500.000	47,2	Bund
				1.230.500.000	32,8	ERP-Sondervermögen
				750.000.000	20	Länder
193	Kiinteistö Maaliikenne Oy, Helsinki	Real estate company	14.715.000 FIM	8.049.105 FIM	55	Oy Schenker East AB, Helsinki
194	Kiinteistö Oy Nosturinkatu 6, Abo	Real estate company	11.300.000 FIM	11.300.000 FIM	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
195	Kiinteistö Oy Reininkatu 9, Vasa	Real estate company	2.500.000 FIM	2.500.000 FIM	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
196	Kiitolinja Oy, Vasa	National transport and logistic services	10.000.000 FIM	8.680.000 FIM	86,8	Oy Schenker East AB, Helsinki
				1.320.000	13,2	Schenker Shares Oy, Helsinki
197	KOB GmbH, Oberthulba	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr einschließlich des nicht genehmigungspflichtigen Verkehrs, im Gelegenheitsverkehr	300.000	210.000	70	Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
198	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co., Frankfurt/M.	Organisation und Durchführung von Transporten von Lastfahrzeugen und Behältern auf der Schiene	7.580.000	3.827.900	50,5	Stinnes AG, Berlin
				22.740	0,3	SCHENKER BETEILIGUNGS GmbH & Co. OHG; Mühlheim/ Ruhr
				30.320	0,4	TRANSA Spedition GmbH, Offenbach/Main
199	Kommanditgesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co., Emden	An- und Verkauf , Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von Immobilien, Grundstücken	100.000 DM	100.000 DM	100	Stinnes AG, Berlin
200	Kreisbahn Aurich GmbH, Aurich	Personenverkehr	1.935.000 DM	645.000 DM	33,33	Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen
201	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin	Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen im kulturellen Bereich in der Hauptstadt Berlin	51.200	51.200	100	Bund
202	Langtradaren i Jämtland AB, Göteborg	Real estate company	1.600.000 SEK	1.600.000 SEK	100	Schenker Property Sweden AB, Göteborg
203	Lausitzer Braunkohle Wohnungsgesellschaft mbH (LBW), Hoyerswerda	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	511.292	511.292	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
204	Le train DB S.A.S., Paris	Betrieb eines Bahnverpflegungsdienstes und Führung von Catering- und Restaurantbetrieben	1.683.000	1.683.000	100	DB Fernverkehr AG, Frankfurt/M.
205	Leipziger Servicebetriebe GmbH, Leipzig	Bewirtschaftung von Parkflächen sowie die Erbringung von Serviceleistungen jedweder Art	200.000 DM	98.000 DM	49	DBServices Südost GmbH, Leipzig

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
206	LGP Lagerhausgesellschaft Pfullendorf mbH, Pfullendorf	Gewinnorientierte Dienstleistungen im Umschlag-, Kommissionier- und Lagerbereich aller Art	300.000 DM	195.000 DM	65	TGP Terminalgesellschaft Pfullendorf GmbH, Pfullendorf
207	LH Bundeswehrbekleidungsgesellschaft mbH, Köln	Modernes Bekleidungsmanagement der Bundeswehr	5.000.000	1.255.000	25,1	g.e.b.b., Köln
208	LIAB Logistik Integratören AB, Malmö	transportation and logistics	1.000.000 SEK	1.000.000 SEK	100	Schenker North AB, Göteborg
209	Linjegods AS, Oslo	transportation and logistics	300.000.000 NOK	99.960.000 NOK	33,32	BTL International AB, Göteborg
				200.040.000	66,68	Transportinvest AS, Oslo
210	Logistic Center Romania S.R.L., Timisoara	Alle Formen der Wirtschaftstätigkeit im Zusammenhang mit den Betreibern von Lagerhäusern etc.	95.004 USD	95.004 USD	100	Railion Deutschland AG, Mainz
211	Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH, München	Entwicklung, Planung, Erprobung, Vermarktung und Durchführung von Schienentraktionsleistungen	130.000	39.000	30	Rail Traction Company S.p.A., Bozen
				39.000	30	Railion Deutschland AG, Mainz
				26.000	20	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, Frankfurt/M.
212	MarCo Maritime Container Services S.p.A. i. L.; Mailand	Organisieren und Vertreiben von intermodalen Transportleistungen	1:000:000	500:000	50	Railion Deutschland AG, Mainz
213	Masped-Schenker Air and Sea Forwarding Ltd., Budapest		60.000.000 HUF	29.940.000 HUF	49,9	SCHENKER & Co. AG, Wien
214	Mega Transport Saarlouis M.T.S. GmbH i.L., Saarlouis	Transporte und logistische Dienstleistungen	400.000 DM	200.000 DM	50	Anterist + Schneider GmbH, Saarbrücken

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
215	MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH, Hannover	Betreiben einer öffentlichen Umschlaganlage für den kombinierten Verkehr in Lehrte	1.200.000	399.960	33,33	Deutsche Umschlagges. Schiene-Straße (DUSS) mbH, Bodenheim
				200.040	16,67	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, Frankfurt/M.
				99,960	8,33	Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle
216	METRANS a.s., Prag	Internationale Spedition	23.360.000 CZK	7.961.088 CZK	34,08	DB Cargo AG, Mainz
217	Metropolitan Express-Train GmbH, Bad Homburg v.d.H.	Erstellen und Vermarkten von Eisenbahnverkehrsleistungen unter der Marke METROPOLITAN	5.113.000	5.113.000	100	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
218	Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH, Schkopau	Durchführung schienengebundener Logistikdienstleistungen in u. zwischen Anschlussbahnbetrieben	100.000	80.000	80	Railion Deutschland AG, Mainz
219	MOPLAK Medien Service GmbH, Düsseldorf	Durchführung von Werbung	1.050.000 DM	350.000 DM	33,33	Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH, Kassel
220	MOS Mobile Oberbauschweißtechnik GmbH, Berlin	Durchführung von Schweißarbeiten an Eisenbahnschienen und anderen Schienenwegen	256.000	256.000	100	DGT Deutsche Gleisbau- und Tiefbau GmbH, Berlin
221	Nordisk Bilspedition AB, Göteborg	Dormant company	5.000.000 SEK	5.000.000 SEK	100	BTL AB, Göteborg
222	NUCLEAR CARGO + SERVICE GmbH, Hanau [1)3)]	Nuklear-Spedition	5.119.000	5.119.000	100	DB Cargo AG, Mainz
223	NVO Temme Nahverkehr Ostwestfalen GmbH, Halle	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr	150.000	150.000	100	BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
224	ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH, Mainz [1)][3)]	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000	3.580.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
225	Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle [1)][3)]	Verkehrsunternehmen	11.624.000	3.931.000 1.035.000	33,8 8,9	Bund DB Regio AG, Frankfurt/M.
226	Oy Schenker East AB, Helsinki	forwarding,transportation,warehousing and logistic service	100.000.000 FIM	100.000.000 FIM	100	Bilspedition Transport & Logistics AB, Göteborg
227	PKV Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH, Duisburg	Planung, Errichtung und Betrieb eine öffentl. Umschlaganlage in Dusiburg-Ruhrort-Hafen	102.260	51.130 51.130	50 50	Stinnes AG, Berlin Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, Mainz
228	Polonia Tours International sp.zo.o., Warschau	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	40.000.000 PL	40.000.000 PL	100	Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt/M.
229	POLZUG GmbH, Hamburg	Spedition, insbesondere die Organisation von Ganzzügen	240.000 DM	79.992 DM	33,33	Stinnes AG, Berlin
230	Porin Kiitolinja Oy, Björneborg	Real estate company	360.000 FIM	360.000 FIM	100	Tampereen Rahtiasema Oy, Helsinki
231	Precision National Plating Services, Inc., Clarks Summit	Dormant company	5.542.000 USD	5.542.000 USD	100	Stinnes Corporation, Tarrytown
232	Profilstahl Nürnberg GmbH, Nürnberg	Handel mit Stahlerzeugnissen aller Art und deren An- und Bearbeitung	256.000	256.000	100	Stinnes AG, Berlin
233	Rail Traction Company S.p.A., Bozen	Steigern und Optimieren der Kapazität und Qualität der Brennerachse	5.000.000	1.503.500	30,07	Railion Deutschland AG, Mainz
234	Railion Danmark A/S, Kopenhagen	Betreiben von Güterverkehr und Güterverkehrsdienstleistungen in Dänemark und im Ausland	41.000.000	41.000.000	100	Railion GmbH, Mainz

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
235	Railion Deutschland AG, Mainz	Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Verkehrsleistungen	256.000.000	256.000.000	100	Railion GmbH, Mainz
236	Railion GmbH, Mainz	Vermarktung und Koordination von Verkehrsleistungen, insbesondere Beförderung von Gütern	51.130.000	50.107.400	98	Stinnes AG, Berlin
237	Railion Nederland N.V., Utrecht	Gütertransport einschl. Transport- und Logistikservice	45.428.000	45.428.000	100	Railion GmbH, Mainz
238	RAILOG AB, Malmö		485.000	485.000	100	Railog GmbH, Kriftel
239	RAILOG GmbH, Kriftel	Spedition, Lager- und Versicherungsvermittlungs- und Kommissionsgeschäfte	51.200	25.600	50	Stinnes AG, Berlin
240	Railog S.p.A., Dinazzano	Spedition	2.000.000	2.000.000	100	Railog GmbH, Kriftel
241	RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg [1)3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr Bahn	3.580.000	3.580.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
242	RCB Rail Center Bützow GmbH & Co. KG, Bützow	Erbringung von Schweißleistungen aller Art	100.000	26.000	26	DB Netz AG, Frankfurt/M.
243	RCN Rail Center Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg	Erbringung von Schweißleistungen aller Art	100.000	26.000	26	DB Netz AG, Frankfurt/M.
244	Regional Bus Stuttgart GmbH, - RBS – Stuttgart [1)3)]	Personenbeförderung im linien- und Gelegenheitsverkehr	4.091.000	4.091.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
245	Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	Erbringung und Planung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen	1.023.000	1.023.000	100	ZugBus Schleswig-Holstein GmbH, Kiel
246	Regionalbus Braunschweig GmbH – RBB – Braunschweig [1)3)]	Personenbeförderung im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000	3.580.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
247	Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf	Personenbeförderung mit Kfz	410.000	287.000	70	Regionalverkehr Oberbayern GmbH, München
248	Regionalverkehr Kurhessen GmbH, (RKH), Kassel [1)3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr	4.602.000	4.602.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
249	Regionalverkehr Oberbayern GmbH, München [1)3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen	3.580.000	3.580.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
250	Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF), Freiburg i. Br.	Die Gesellschaft nimmt für das Verbundgebiet Aufgaben einer Verkehrskooperation nach § 9 ÖPNVG Baden-Württemberg wahr.	62.000	15.500 12.400	25 20	DB Regio AG, Frankfurt/M. SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg i. Br
251	Rengaslinja Oy, Helsinki	Warehousing and logistic services	500.000 FIM	500.000 FIM	100	Tampereen Rahtiasema Oy, Helsinki
252	RHEALYS A.G., Luxemburg	Projektgesellschaft für die Hochgeschwindigkeitsverbindung Paris - Ostfrankreich - Süddeutschland (POS)	50.000	15.000	30	DB Fernverkehr AG, Frankfurt/M.
253	RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz [1)3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000	2.681.420	74,9	DB Regio AG, Frankfurt/M.
254	RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH, Saarbrücken [1)3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	4.602.000	4.602.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
255	Russell Davies Ltd., Großbritannien	Erbringung von Express und Transportdienstleistungen	5.125.000 GBP	5.125.000 GBP	100	Securicor Omega Holdings Ltd.
256	RVE Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH, Aachen	Personenbeförderung mit Kfz im Linienverkehr einschl. des nicht genehmigungspfl. Verkehrs, im Gelegenheitsverkehr	500.000	500.000	100	BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
257	RVN Regional-verkehr Niederrhein GmbH, Wesel	Personenbeförd. mit Kfz im Linien-verkehr einschl. des nicht genehmi-gungspfl. Verkehrs, im Gelegenheits-verkehr	50.000	50.000	100	BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf
258	RVS Regionalbus-verkehr Südwest GmbH, Karlsruhe [1)3)]	Personenbeför-derung mit Kraft-fahrzeugen im Linien- und Gele-genheitsverkehr	4.091.000	4.091.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
259	S Aug Anderson AB, Göteborg	Dormant company	1.000.000 SEK	1.000.000 SEK	100	Nordisk Bilspedition AB, Göteborg
260	Saarex s.a.r.l., Forbach-Marienau	Groß- und Einzel-handel mit Walz-stahl, Blechen, Rohren und sonsti-gen Eisenwaren	500.000 FRF	500.000 FRF	100	Stinnes AG, Berlin
261	S-Bahn Berlin GmbH, Berlin	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnver-kehrsleistungen in Berlin und Umland	76.694.000	76.694.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
262	S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnver-kehrsleistungen in Hamburg und Umland	10.226.000	10.226.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
263	S-Bahn München GmbH, München	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnver-kehrsleistungen in München und Um-land	50.000.000	50.000.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
264	SBG Südbaden Bus GmbH, Freiburg	Personenbeförde-rung	3.580.000	3.580.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
265	SBV SCHENKER Beteiligungsver-waltungs AG i. L., Frankfurt/Main	in Liquidation, keine Geschäftsaktivität	100.000 DM	100.000 DM	100	Stinnes AG, Berlin
266	Scandlines Aktiengesellschaft, Rostock	Betrieb v. Fähr-strecken f. d. Transp. v. Passa-gieren, Zügen u. Fracht insbes. unter d. Bez. Scandlines	100.000.000 DM	50.000.000 DM	50	Deutsche Bahn AG, Berlin

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
267	Scandlines Catering GmbH, Rostock	Fährschiff-Gaststättenbetrieb	100.000 DM	100.000 DM	100	Scandlines Deutschland GmbH, Rostock
268	Scandlines Danmark A/S, Kopenhagen	Fähr- und Hafengeschäfte	500.000.000 DKK	500.000.000 DKK	100	Scandlines Aktiengesellschaft, Rostock
269	Scandlines Deutschland GmbH, Rostock	Fähr- und Hafengeschäfte	150.000.000 DM	150.000.000 DM	100	Scandlines Aktiengesellschaft, Rostock
270	Scandlines Euroseabridge GmbH, Rostock		10.000.000 DM	10.000.000 DM	100	Scandlines Aktiengesellschaft, Rostock
271	Scansped AB, Göteborg	Real estate company	1.500.000 SEK	1.500.000 SEK	100	Schenker Property Sweden AB, Göteborg
272	Scansped AG i.L., Pratteln/Basel	Dormant company	850.000 CHF	850.000 CHF	100	BTL International AB, Göteborg
273	Scansped S.A., Mitry-Mory Cedex	Real estate company	1.524.490	1.524.490	100	Schenker S.A. Gennevilliers
274	Scanspol Sp.zo.o., Warschau	Forwarding, transportation, warehousing and logistics services	577.000 PLN	577.000 PLN	100	Schenker Sp.zo.o., Poznan
275	Scantrans Immobiliere S.A., Gennevilliers	Real estate company	152.000	150.480 1.520	99 1	Medtrans International S.A., Marseille Schenker S.A., Gennevilliers
276	Scantrans S.A., Rouen	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	1.519.680 FRF	1.519.680 FRF	100	Schenker S.A., Gennevilliers
277	Schenker & Co. (S.A.) (Pty) Ltd., Isando	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	4.700.000 ZAR	4.700.000 ZAR	100	Schenker AG, Essen

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
278	SCHENKER & Co. AG, Wien	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	2.906.800	2.906.800	100	Schenker AG, Essen
279	Schenker & Co. N.V., Antwerpen	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	165.000.000 BEF	96.195.000 BEF	58,3	SCHENKER N.V., Antwerpen
				68.805.000 BEF	41,7	Belgium N.V., Antwerpen
280	Schenker (H.K.) Ltd., Hongkong	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	6.000.000 HKD	6.000.000 HKD	100	Schenker Singapore (PTE) Ltd., International Forwarders, Singapur
281	Schenker (NZ) Ltd., Auckland	Verkehr	200.100 NZD	200.100 NZD	100	Schenker Australia Pty. Ltd., Alexandria
282	Schenker (Thai) Ltd., Bangkok	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	15.686.300 THB	15.686.300 THB	100	Schenker AG, Essen
283	Schenker A.E., Athen	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	581.120	581.120	100	SCHENKER & Co. AG, Wien
284	Schenker A/S, Hvidovre	Holding	60.000.000 DKK	60.000.000 DKK	100	Schenker North AB, Göteborg
285	SCHENKER AB, Göteborg	transportation and logistics	143.000.000 SEK	143.000.000 SEK	100	Schenker North AB
286	SCHENKER AIR TRANSPORT GmbH, Kelsterbach	Vermittlung und Abwicklung von Lufttransporten	230.100	230.100	100	Schenker AG, Essen
287	Schenker Akeri AB, Göteborg	transportation and logistics	1.000.000 SEK	1.000.000 SEK	100	Schenker North AB, Göteborg
288	SCHENKER Aktiengesellschaft, Essen	Holding	99.957.566	99.957.566	100	Stinnes AG, Berlin
289	Schenker AS, Oslo	Holding	30.000.000 NOK	30.000.000 NOK	100	Schenker North AB, Göteborg

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
290	Schenker Australia Pty. Ltd., Alexandria	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	6.000.004 AUD	6.000.004 AUD	100	Schenker AG, Essen
291	Schenker Automotive RailNet GmbH, Nürnberg	Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrs- und Logistikleistungen, insbesondere im Bereich des Eisenbahn- und Straßenverkehrs zur Beförderung von Gütern aller Art	255.650	255.650	100	Schenker AG, Essen
292	Schenker B.V., Tilburg	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	1.000.000 NLG	1.000.000 NLG	100	Schenker Nederland Holding B.V., Tilburg
293	Schenker BITCC logistics (Beijing) Co., Ltd., Beijing	logistic and forwarding	37.702.481 CNY	26.391.735 CNY	70	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
294	Schenker Cargo Oy, Turku	national transport services	33.000.000 FIM	26.391.736 FIM	63,3	Oy Schenker East AB, Helsinki
				10.527.000 FIM	31,9	Kiitolinja Oy, Vasa
				1.584.000 FIM	4,8	Schenker Shares Oy, Helsinki
295	Schenker Chile S.A., Santiago	forwarding,trans.,warehousing,logistic serv.& related serv.	459.243.425 CLP	459.243.425 CLP	100	Schenker AG, Essen
296	SCHENKER Consulting AB, Göteborg	transportation and logistics	7.000.000 SEK	7.000.000 SEK	100	SCHENKER AB, Göteborg
297	SCHENKER d.o.o., Sarajevo	Transportlogistik	78.233	78.233	100	SCHENKER & Co. AG, Wien
298	Schenker Dedicated Services AB, Göteborg	transportation and logistics	500.000 SEK	500.000 SEK	100	SCHENKER AB, Göteborg
299	Schenker Deutschland AG, Frankfurt am Main	nationale und internationale Spedition zu Lande, Wasser und Luft, Abschluss von Frachtumschlag	100.000 DM	100.000 DM	100	Schenker AG, Essen

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
300	Schenker do Brasil Transportes Internacionais Ltda., Sao Paulo	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	1.156.103 BRL	1.156.103 BRL	100	Schenker AG, Essen
301	SCHENKER DOOEL, Skopje		2.426.300 MKD	2.426.300 MKD	100	SCHENKER & Co. AG, Wien
302	Schenker Express Oy, Helsinki	National transportation courier and parcel services	300.000 FIM	300.000 FIM	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
303	SCHENKER INDIA PRIVATE LIMITED, Neu Delhi	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	9.900.040 INR	9.900.040 INR	100	Schenker AG, Essen
304	Schenker Industrial Logistics GmbH, Landau i.d.Pf	Einbringung von Logistikdienstleistungen, insbesondere auf dem Gebiet der Lagerbewirtschaftung und Lagerhaltung	51.000	26.010	51	Schenker AG, Essen
305	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	1.000.000 HKD	1.000.000 HKD	100	Schenker Singapore (PTE) Ltd., International Forwarders, Singapur
306	Schenker International AB, Göteborg	transportation, logistics and holding	5.000.000 SEK	5.000.000 SEK	100	Schenker AG, Essen
307	SCHENKER INTERNATIONAL AKTIENGESELLSCHAFT, Essen	keine Geschäftstätigkeit	100.000 DM	100.000 DM	100	Schenker AG, Essen
308	SCHENKER INTERNATIONAL B.V., Rotterdam	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	4.000.118 NLG	4.000.118 NLG	100	Schenker Nederland Holding B.V., Tilburg
309	Schenker International Pty. Ltd. i.L., Sydney	in Liquidation, keine Geschäftstätigkeit	600.000 AUD	600.000 AUD	100	Schenker Australia Pty. Ltd., Alexandria

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
310	Schenker International S.A. de C.V., Mexiko	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	1.815.250 MXN	1.815.250 MXN	100	Schenker AG, Essen
311	Schenker Italiana S.p.A., Peschiera	forwarding,trans - portation, warehousing, logistic service and related services	17.836.000 EUR	17.836.000 EUR	100	Schenker AG, Essen
312	Schenker Kft., Budapest	Verkehr	260.000.000 HUF	260.000.000 HUF	100	SCHENKER & Co. AG, Wien
313	Schenker Korea Ltd., Seoul	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	500.000.000 KRW	500.000.000 KRW	100	Schenker AG, Essen
314	Schenker Logistics (Malaysia) Sdn. Bhd., Subang/Selangor	forwarding,transp., warehousing, logistic serv.& related serv.	200.000 MYR	98000 MYR 102.000 MYR	49	Schenker AG, Essen Tujuan Utama Sdn. Bhd., Kuala Lumpur
315	Schenker Logistics (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	forwarding,transp., warehousing,logisti c serv.& related serv.	1.655.720 CNY	1.655.720 CNY	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
316	Schenker Logistics AB, Nässjö	transportation and logistics	10.000.000 SEK	10.000.000 SEK	100	Schenker North AB, Göteborg
317	Schenker Logistics LTD, Lod	Repräsentations - büro	50.000	50.000	100	Schenker AG, Essen
318	Schenker LTD., London	Verkehr	700.095 GBP	700.095 GBP	100	Stinnes UK Ltd., London
319	Schenker Ltd., Nairobi	forwarding, transportation, warehousing, logistic services . and related services	44.780.000 KES	44.780.000 KES	100	Schenker AG, Essen
320	Schenker Luxemburg GmbH, Leudelange	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	148.736	148.736	100	Schenker AG, Essen

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
321	Schenker Mauritanie SAS, Nouakchott	Providing of various logistic services for the oil industry	40.000.000 MRO	20.400.000 MRO	51	Schenker S.A., Gennevilliers
322	Schenker Metafores A.G. i. L., Athen	keine aktive Geschäftstätigkeit	112.870.000 GRD	112.870.000 GRD	100	Schenker AG, Essen
323	SCHENKER N.V., Antwerpen	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	3.114.000	3.114.000	100	Schenker AG, Essen
324	Schenker Nederland Holding B.V., Rotterdam-Botlek	Holding	200.000 NLG	200.000 NLG	100	Schenker AG, Essen
325	SCHENKER NEMZETKÖZI SZALLITMANYOZASI ES LOGISZTIKAI KFT., Budapest	forwarding,transp., warehousing, logistic serv.& related serv.	70.000.000 HUF	70.000.000 HUF	100	SCHENKER & Co. AG, Wien
326	Schenker North AB, Göteborg	Holding	2.370.000 SEK	2.370.000 SEK	100	BTL AB, Göteborg
327	Schenker of Canada Ltd., Toronto	forwarding and logistic services	6.045.000 CAD	6.045.000 CAD	100	Schenker AG, Essen
328	Schenker OY, Helsinki	forwarding, transportation, warehousing and logistic services	20.000.000 FIM	20.000.000 FIM	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
329	Schenker Petrolog Utama, PT, Jakarta	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	500.000.000 IDR	255.000.000 IDR	51	Schenker AG, Essen
330	Schenker Privpak AB, Boras	transportation and logistics	1.500.000 SEK	1.500.000 SEK	100	Schenker North AB, Göteborg
331	Schenker Property Sweden AB, Göteborg	Real estate company	5.000.000 SEK	5.000.000 SEK	100	Schenker North AB,Göteborg
332	Schenker Railog GmbH; Wien		4.333.000	4.333.000	100	Railog GmbH, Kriftel
333	Schenker Russija AO, Moskau	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	340.000.000 RUB	323.000.000 RUB	95	Schenker AG, Essen

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
334	Schenker S.A., Gennevilliers	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	55.805.188	55.805.188	100	Schenker AG, Essen
335	Schenker S.R.L.; Bukarest	forwarding,transp., warehousing, logistic serv.& related serv.	24.350.000 ROL	24.350.000 ROL	100	SCHENKER & Co. AG, Wien
336	Schenker Schweiz AG, Zürich	forwarding and logistics services	4.500.000 CHF	4.500.000 CHF	100	Schenker AG, Essen
337	Schenker Shares Oy, Helsinki	Holding Company	2.059.540	2.059.540	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
338	Schenker Singapore (PTE) Ltd., International Forwarders, Singapur	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	5.300.000 SGD	5.300.000 SGD	100	Schenker AG, Essen
339	Schenker Sp.zo.o., Poznan	forwarding, transportation, warehousing and logistics services	5.690.000 PLN	5.404.931 PLN	86,8	Oy Schenker East AB, Helsinki
				466.580 PLN	8,2	Spedpol Sp.zo.o.
340	Schenker Transitarios Lda., Loures	Transport-, Fracht- und Lagergeschäft in Portugal und grenzüberschreitend	5.349.158	5.349.158	100	Schenker AG, Essen
341	Schenker Transport AB, Göteborg	Real estate company	12.000.000 SEK	12.000.000 SEK	100	Schenker Property Sweden AB, Göteborg
342	Schenker UAB, Vilnius	forwarding, transportation, warehousing and logistics services	1.100.000 LTL	1.100.000 LTL	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
343	Schenker, Inc., Freeport	forwarding, transportation, warehousing, logistic services and related services	30.815.000 USD	30.815.000 USD	100	Stinnes Corporation, Tarrytown
344	Schenker-BTL S.A., Coslada/Madrid	forwardng and logistics services	16.623.800	16.623.800	100	Schenker AG, Essen
345	SCHENKER-BTL Senior Competence AB, Halmstad	transportation and logistics	500.000 SEK	500.000 SEK	100	SCHENKER AB, Göteborg

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
346	Schenker-CCW Inc., Greensboro, NC		90.635 USD	90.635 USD	100	Schenker, Inc., Freeport
347	Schenker-Seino Co. Ltd., Tokyo	Ocean Freightforwarder, Air Freightforwarder, Airlines Cargo Agency	90.000.000 JPY	54.000.000 JPY	60	Schenker AG, Essen
348	SE Logistics AB, Göteborg	transportation and logistics	500.000 SEK	500.000 SEK	100	Schenker North AB, Göteborg
349	Seelower Verkehrs-gesellschaft mbH, Seelow	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen nach den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes (PbefG)	52.000	26.598	51,15	DB Regio AG, Frankfurt/M.
350	Seinäjoen Kiitolinja-asema Oy, Seinäjoki	Real estate company	720.000 FIM	550.080 FIM	76,4	Schenker Shares Oy Helsinki
				169.920 FIM	23,6	Oy Schenker East AB, Helsinki
351	Shanghai Expotrans Ltd., Shanghai	Exhibition Freight Forwarding	1.000.000 USD	250.000 USD	25	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
352	SIA Schenker, Riga	forwarding, transportation, warehousing and logistics services	95.000 LVL	95.000 LVL	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
353	Sibodouze AS, Oslo	Verkehr	97.800.000 NOK	25.721.400 NOK	26	Poseidon Schiffahrt GmbH, Hamburg
354	Sibonina AS, Oslo	Verkehr	91.400.000 NOK	24.038.200 NOK	26	Poseidon Schiffahrt GmbH, Hamburg
355	Skaarup Schiffahrts GmbH, Hamburg	Shipbroker	81.807	81.807	100	Frachtcontor Junge & Co. GmbH, Hamburg
356	SOTRAMA S.A., Fort de France	Air- and seafreight	900.000	900.000	100	Schenker S.A., Gennevilliers
357	Spedpol Sp.zo.o., Warschau	forwarding and logistics services	79.500	49.979	69	BTL AB, Göteborg

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
358	SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken	Dienstleistungen im Bereich Reinigung und Instandhaltung von Anlagen und Gebäuden	500.000 DM	500.000 DM	25,5	Deutsche Bahn AG, Berlin
359	Stinnes AG, Berlin	Weltweite Erbringung von Logistikleistungen aller Art	200.000.000	200.000.000	100	DB Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin
360	Stinnes Belgium N.V., Antwerpen	Holding	1.790.449.003 BEF	1.790.449.003 BEF	99,95	Schenker AG, Essen
361	Stinnes Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, Mülheim/Ruhr	Verwaltung und Betreuung von Beteiligungen	1.278.250	1.278.250	100	Stinnes AG, Berlin
362	Stinnes Corporation, Tarrytown	Holding	149.200.000 USD	149.200.000 USD	100	Stinnes Holding Corporation, Tarrytown
363	Stinnes Denmark A/S, Bröndby	Holdingen für Beteiligungen im Verkehrsbereich	10.000.000 DKK	10.000.000 DKK	100	Schenker AG, Essen
364	Stinnes Holding Corporation, Tarrytown	Halten und Verwalten von Beteiligungen in den Geschäftsbereichen Chemie und Verkehr	98.982.845 USD	98.982.845 USD	100	Stinnes AG, Berlin
365	Stinnes Holz GmbH, Essen	Handel mit Holz, Grubenholz für Bergbau, Be- und Verarbeitung von Holz	252.000	133.560	53	GVV Gesellschaft für die Verwaltung von Vermögenswerten mbH, Essen
366	Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co. KG, Mülheim/Ruhr	Am- und Verkauf, Vermietung und Verpachtung und Verwaltung von Immobilien, Grundstücken	1.300.000 DM	1.300.000 DM	100	Stinnes Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, Mülheim
367	Stinnes International AG, Zug	keine Geschäftstätigkeiten	100.000 CHF	100.000 CHF	100	Stinnes AG, Berlin
368	Stinnes ocel s.r.o., Prag	Herstellung und Vertrieb von Baustahlmatten, Vertrieb von Walzdraht	22.500.000 CZK	22.500.000 CZK	100	Stinnes AG, Berlin
369	Stinnes UK Ltd., Derby, Derbyshire	Holding	20.550.023 GBP	20.550.023 GBP	100	Schenker AG, Essen

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
370	Stinnes Verwaltungs- und Dienstleistungs GmbH, Mülheim/Ruhr	Büro- und Haus-verwaltung, Dienst-leistungen und Verwaltung aller Art	511.300	511.300	100	Stinnes AG, Berlin
371	Strausberger Ver-kehrsgesellschaft m.b.H., Strausberg	Personenbeförde-rung mit Kraftfahr-zeugen nach den Bestimmungen des Personenbeförde-rungsgesetzes (PbefG)	512.000	262.144	51,2	DB Regio AG, Frankfurt/M.
372	SW Zoll-Beratung GmbH, Dortmund	Abwicklung von Zollformalitäten	266.000	266.000	100	Schenker Schweiz AG, Zürich
373	Tampereen Rahtiasema Oy, Helsinki	Real estate company	12.162.000 FIM	12.162.000 FIM	100	Oy Schenker East AB, Helsinki
374	T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn	Betätigung im Ge-samtbereich der Mobilkommunika-tion	7.400.000	7.400.000	100	Deutsche Telekom AG
375	T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main	Kunden- und bran-chenspezifische Lösungen im Be-reich Informations-verarbeitung und TK	154.000.000	154.000.000	100	Deutsche Telekom AG
376	T-Online International AG, Frankfurt/Main	Vermarktung, Weiterentwicklung von Online- und Internetdiensten	1.223.900.000	1.223.900.000	74	Deutsche Telekom AG
377	tbg Technologie-Be-teiligungsgesell-schaft mbH [1)3)]	Erwerb, Verwal-tung und Veräuße-rung von Beteili-gungen (insbes. Technologieunter-nehmen)	168.600.000	168.600.000	100	KfW Beteili-gungsholding GmbH, Bonn
378	TEGRO AG, Schwerzenbach	Handel mit Motor-fahrzeugzubehör, Pflegeartikel, Re-paraturzubehör und Ausstattung von Motorfahr-zeugen	300.000 CHF	270.000 CHF	90	Schenker AG, Essen
379	Terminal Singen TSG GmbH, Singen	Betreiben einer Umschlaganlage	260.000	130.000 130.000	50 50	BTS Kombi-waggon Service GmbH, Mainz HUPAC S.A., Chiasso

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
380	TGO - Tarifverbund Ortenau GmbH, Offenburg	Anbieten einer wirtschaftlichen Bedienung des ÖPNV im Ortenaukreis	100.000 DM	30.000 DM	30	RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe
				16.000 DM	16	DB Regio AG, Frankfurt/M
				2.500 DM	2,5	SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg/Br.
381	TGP Terminalgesellschaft Pfullendorf mbH, Pfullendorf	Errichtung und Betrieb öffentl. Umschlaganlagen	200.000 DM	151.000 DM	75,50	BTS Kombiwaggon Service GmbH, Mainz
382	TLG Berlin Alexanderplatz GmbH	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	7.669.378	7.669.378	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
383	TLG Gewerbepark Simson GmbH Suhl	Ankauf, Verwaltung von Liegenschaften	2.557.000	2.557.000	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
384	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin	Verwaltung, Verwertung, Entwicklung und Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	52.000.000	52.000.000	100	Bund
385	TLG Immobilien-Vermögensverwaltungs GmbH & Co. Erste Fonds KG, Berlin	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	25.565	25.565	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
386	TLG Projektmanagement GmbH, Berlin	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	1.022.584	1.022.584	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
387	TLG Technologiepark Ilmenau GmbH, Ilmenau	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	60.000	60.000	100	TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
388	TLS Transa Logistik & Service GmbH, Offenbach/Main	Logistische Dienstleistungen aller Art insbesondere Lagerhaltung, Verpackung und Konfektionierung	50.000	50.000	100	TRANSA Spedition GmbH, Offenbach/ Main

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
389	Trainico Training und Ausbildung Cooperation in Berlin-Brandenburg mbH (Trainico)	Training und Ausbildung	61.335	61.335	25	Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH
390	TRANSA Spedition GmbH, Offenbach/Main [2)3)]	Spedition, Beförderung und Lagerung von Gütern aller Art; Vermittlung entsprechender Geschäfte	4.602.000	4.602.000	50	Stinnes AG, Berlin
391	Transatlantic Rederi AB, Göteborg	Dormant company	140.342.260 SEK	140.342.260 SEK	100	BTL AB, Göteborg
392	Transfracht International Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH, Frankfurt/Main [1)3)]	Beförderungsleistungen im Seehafen- und internationalen Güterverkehr	1.000.000	500.000	50	Stinnes AG, Berlin
393	Transit-Film-Gesellschaft mbH, München [1)3)]	Verwaltung und Verwertung von Rechten an Filmen, Bildern und Tonträgern, deren Beschaffung und Erhaltung	179.000	179.000	100	Bund
394	TRANSKEM SPEDITION Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leese/Weser	Spedition	100.000 DM	100.000 DM	100	NUCLEAR CARGO + SERVICE GmbH, Hanau
395	TRANSNORMANDIE JOYAU SAS, St. Etienne du Rouvray	Transportation domestic Landverkehr	1.200.000	1.199.880	99,99	Joyau S.A., Montaigu Cedex
396	Transport Gesellschaft mbH, Hamburg	Verkehr	900.000 DM	870.300 DM	97	Schenker AG, Essen
397	TRANSPORT-CONSULT International Berlin GmbH (TCIB), Berlin	Consulting- und Engineeringleistungen auf dem Gebiet des Verkehrswesens	205.000	205.000	100	DE-Consult Deutsche Eisenbahn Colsulting GmbH, Berlin
398	Transportinvest AS, Oslo	Holding Company	32.400.000 NOK	13.996.800 NOK	43	BTL International AB, Göteborg
399	TRANSPORTS FUMERON SAS, Le Mans	Transportation domestic Landverkehr	560.464	560.408	99,99	Joyau S.A., Montaigu Cedex
400	TRANSPORTS JOYAU SAS, Montaigu Cedex	Transportation domestic Landverkehr	1.037.696	1.037.592	100	Joyau S.A., Montaigu Cedex

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
401	TRANSPORTS THERY SAS, St. Pierre des Corps	Transportation domestic Landverkehr	434.263	434.133	99,9	TRANSPORTS FUMERON SAS, Le Mans
					0,1	Joyau S.A., Montaigu Cedex
402	TS- Touristik Systeme GmbH i.L., Mülheim/Ruhr	Entwicklung und Vertrieb von Softwaresystemen zum Betrieb und Vertrieb von DV.,Dl.	2.100.000 DM	2.100.000 DM	100	Stinnes data-SERVICE Gesellschaft mit beschränkter Haftung
403	UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnverkehrsleistungen auf der Insel Usedom	256.000	256.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/ Main
404	Ueria AB, Göteborg	Dormant company	10.000.000 SEK	10.000.000 SEK	100	Nordisk Bilspedition AB, Göteborg
405	Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	Betreiben einer Umschlaganlage für den kombinierten Güterverkehr	270.000	90.000	33,3	Railion Deutschland AG, Mainz
406	Umschlagbahnhof München-Riem (UBM) GmbH, München	Betrieb einer öffentl. Umschlaganlage für den komb. Güterverkehr	1.024.000	522.240	51	Railion Deutschland AG, Mainz
407	VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main [1)3)]	Verwertung von Gütern aller Art, insbesondere ausgesonderter Güter von Bundeswehr, Behörden, öffentlichen Institutionen und sonstigen Treugebern	500.000 DM	500.000 DM	100	Bund
408	Verkehrsgesellschaft mbH Untermain – VU – Frankfurt/Main [1)3)]	Personenbeförderung im Linien- und Gelegenheitsverkehr	2.557.000	2.557.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
409	Verkehrsverbund Bremen/Nieders. GmbH (VBN), Bremen	Ausschöpfung v. Marktchancen f. d. ÖPNV d. gem. Wahrnehmung u. Koordination untern.bezogener Aufgaben	244.500 DM	52.005 DM 21.491 DM	21,27 8,79	DB Regio AG, Frankfurt/M Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil EUR	Anteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
410	Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB), Villingen-Schwenningen	Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben auf dem Gebiet des ÖPNV/SPNV	100.000 DM	13.000 DM	13	DB Regio AG, Frankfurt/M
				39.000 DM	39	SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg/Br.
411	VGC Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH, Calw	Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben im Nahverkehrsbereich	100.000 DM	28.400 DM	28,40	RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe
				2.600 DM	2,6	Regional Bus Stuttgart GmbH RBS, Stuttgart
412	VIBERT JOYAU TRANSPORTS SAS, Montaigu Cedex	Transportation domestic Landverkehr	183.000	182.945	99,97	Joyau S.A., Montaigu Cedex
413	WB Westfalen Bus GmbH, Münster [1)][3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000	3.576.420	99,90	DB Regio NRW GmbH, Düsseldorf
				3.580	0,1	DB Regio AG, Frankfurt/M.
414	Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen [1)][3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000	3.580.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.
415	Wismut GmbH, Chemnitz	Abwicklung des Uranerzbergbaus und der Uranerzaufbereitung der ehem. DDR	51.129	51.129	100	Bund
416	Zehlendorfer Eisenbahn- und Hafengesellschaft mbH, Berlin	Bau von Eisenbahn- und Hafenanlagen sowie Betrieb derselben	103.000	103.000	100	Railion Deutschland AG, Mainz
417	Zentral-Omnibusbahnhof Berlin GmbH, Berlin	Reisebürogeschäfte aller Art	52.000	52.000	100	Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin
418	Zuffo & Co. Speditions GmbH, Kiefersfelden	Betrieb eines Speditionsgeschäftes im internationalen Verkehr	256.000	256.000	100	Schenker AG, Essen
419	ZugBus Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	Erbringung und Planung von Nahverkehrsleistungen schienen- sowie straßenseitig	1.023.000	1.023.000	100	DB Regio AG, Frankfurt/M.

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital EUR	Anteil		Anteilseigner
				EUR	v.H.	
1	2	3	4	5		6
420	Zweite Kommandit-gesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co., Mülheim/Ruhr	An- und Verkauf, Vermietung und Verpachtung und Verwaltung von Immobilien, Grundstücken	2.950.000 DM	2.950.000 DM	100	Stinnes Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, Mülheim/Ruhr
421	Zweite Kommandit-gesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co., Berlin	An- und Verkauf, Vermietung und Verpachtung und Verwaltung von Immobilien, Grundstücken	100.000 DM	100.000 DM	100	Stinnes AG, Berlin

IV. Aufsichtsrats(AR)-, Beirats(BR)-, Gesellschafterausschuss(GA)-, Kuratoriums(K)- und Verwaltungsratsmitglieder (VR)

(V = Vorsitzender, StV = stellvertretender Vorsitzender)

Adelhelm, Dr., Christel
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Agtmael, Willem G. van, Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. E. Breuninger GmbH & Co., Stuttgart
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Ahrens, Jens-Rainer, Prof. Dr., Vertreter der Kommunen
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Albers, Erika, Mainz
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Albers, Jürgen, Senatsdirektor, Bremen
AR - fiscus GmbH, Bonn

Alten-Bockum, von, Frank
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Ammon, Dr., Peter, Ministerialdirektor, Berlin (AA)
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn
AR - InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Anton, Prof., Gisela, Universität Erlangen
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Arnecke, Kay, Mitglied des Vorstandes der DB Personenverkehr GmbH
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Aust, Annegret, Vors. GBR der TLG
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Austermann, Dietrich, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Aydin, Nuretdin, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Bake, Dr., Uwe, Ministerialdirigent, BMBF, Bonn
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Bals, Josef, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Balz, Dr., Manfred, Chefsyndikus der Deutschen Telekom AG, Bonn
AR - GMG Generalmietgesellschaft mbH, Frankfurt/Main
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Bardenhagen, Anke
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn

Baumann, Dr., Günter, Mitglied des des Vorstands der DIHK, Esslingen
VR - KfW, Frankfurt/Main

Becher, Dr., Gerd Wilfried, Ministerialrat, BMWA
AR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Beemelmans, Stéphane, Regierungsdirektor
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Behling, Professor Dr., Rolf-Dieter, Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung des GKSS-Forschungszentrums im Haus GKSS; Geesthacht
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Behnke, Klaus-Peter, Ministerialdirigent Min. d. Finanzen Rheinland-Pfalz
AR - fiscus GmbH, Bonn

Behrens, Gert, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Beilfuß, Burkhart, Ministerialdirigent, BKM
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Bellmann, Horst, Dresden
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Bensel, Dr., Norbert, Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
AR - DB Netz AG Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen
AR - Stinnes AG, Berlin

Berg, Achim, Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Bonn
AR - Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH, Bonn

Berger, Reinhardt, Chemnitz
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Bergmann, Jens, Leiter Unternehmensplanung und –steuerung DFS GmbH
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Bernhardt, Dr., Rolf, Ministerialdirigent, Wiesbaden (Hessisches Ministerium f. Wissenschaft u. Kunst)
StdAR - Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt

Bernhardt, Stefan
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Best, Margot, Ministerialrätin, Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Besten den, Dr., Rob, Vorsitzender des Vorstandes der N.V. Nederlandse Spooerwegen, Utrecht/ Niederlande
AR - DB Cargo AG, Berlin

Bethge, Hans Heinrich, Senatsdirektor, Kulturbehörde, Hamburg
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Beus, Dr., Hans-Bernhard, Ministerialdirektor, Bonn (BMI)
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Biedermann, Detlef, Ministerialdirigent, Bonn (BK)
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Bielka, Frank, Staatssekretär, Berlin
AR - TLG Immobilien GmbH, Berlin

Bihler, Thomas, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Bilitewski, Dr., Ursula
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH, Braunschweig

Birner, Heinrich, Geschäftsführer ver.di Bezirk München
AR - Flughafen München GmbH, München

Birkholz, Henning
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Bischoff, Dr., Manfred, Ottobrunn
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main

Bitter-Suermann, Professor Dr., Dieter, Hannover
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (BGF), Braunschweig

Börger, Christian, Ministerialdirigent, Hannover
VdAR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Blomeyer, Sybille, Senatskanzlei Berlin
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Bockmair, Bernd, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Heimstättenbaugesellschaft der BVG GmbH, Berlin
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Bode, Prof. Dr., Jürgen, Braunschweig
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Bodemer, Prof. Dr., Walter, DPZ
AR – Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Bodewig, Kurt, Bundesminister a.D., Mitglied des Deutschen Bundestages
VdAR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Böger, Klaus, Senator für Schulwesen, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

Börner, Anton, Präsident der Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.
VR - KfW, Frankfurt/Main

Bohlen, Dr., Jost, Dipl.-Chem.
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Bonin von, Dr., Konrad, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Bonnenberg, Dr.-Ing., Heinrich, Dipl.-Physiker
VdAR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow
VdAR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Borchert, Jochen, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Borgschulte, Dr.-Ingenieur, Klaus, Geschäftsführer der Thyssen Umformtechnik, Turbinen, Komponenten GmbH, Remscheid
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Brahms, Hero, Mitglied des Vorstandes der Linde AG, Wiesbaden
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Brandl, Monika, Betriebsrat Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Brandner, Klaus, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Braun, Bruno, Professor Dr.-Ingenieur, Vorsitzender des Vorstandes des Technischen Überwachungsvereins Rheinland/Berlin-Brandenburg e.V., Köln
StVdAR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Braune, Tilo, Staatssekretär, Berlin (BMVBW)
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Brauner, Josef, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Brehm, Oliver, Ministerialrat
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Breuel, Dr., Nikolaus, München
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen
AR - Stinnes AG, Berlin

Breuer, Dr., Rolf-E., Präsident des Bundesverbandes Deutscher Banken e.V.
VR - KfW, Frankfurt/Main

Brixner, Dr., Ulrich, Vorsrtandsvorsitzender der DZ Bank AG
VR - KfW, Frankfurt/Main

Bröhl, Georg, Ministerialrat BMWA
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Brosch, Karl-Ernst, Mitglied des Vorstandes der Ruhrkohle Bergbau AG, Herne
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Buchhardt, Ursula, Mitglied des Deutschen Bundestages
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Buchholz, Reinhard, Vortragender Legationsrat 1. Klasse, AA, Berlin
AR - Internationale Mosel-Gesellschaft GmbH, Trier

Buckel, Dr., Walter, Mitarbeiter FIZ, Karlsruhe
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Büchner, Hans-Joachim, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Büchy, Jürgen, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bahn AG
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Bücken, Dr., Lutz
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Büttner, Rolf, Vorstandsbereichsleiter der Deutschen Postgewerkschaft, Bonn
StVdAR - Deutsche Post AG, Bonn

Buggert, Axel, ver.di Landesbezirk Berlin Brandenburg, Landesfachbereichsleiter Bund und Länder, Berlin
StVdAR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Busch, Stefan, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin

Catenhusen, Wolf-Michael, Staatssekretär (BMBF)
K - Wissenschaftszentrum Berlin für sozialforschungsgemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Carl, Dr., Rolf-Peter, Ministerialdirigent, Kiel
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Cazzonelli, Dieter, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Online International AG

Chrestensen, Niels Lund, Präsident der Industrie- und Handelskammer Erfurt, Erfurt
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Christ, Prof., Dr.-Ing., Hubertus, VDI, Friedrichshafen
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Clausen, Peter, Werkleiter der BMW AG, Werk Leipzig
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Claussen, Jakob
AR - Transit Film-Gesellschaft mbH, München

Clement, Wolfgang, Bundesminister (BMWA)
VdVR - KfW, Frankfurt/Main
VdAR - Deutsche Energie-Agentur GmbH

Conradi, Peter, Dipl.-Ingenieur, Präsident der Bundesarchitektenkammer, Stuttgart
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Czayka, Egon, Abteilungsleiter, Duisburger Hafen AG
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Daehre, Dr., Karl-Heinz, Minister für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Daniel, Prof. Dr. Hannelore, Wissenschaftszentrum Weihenstephan
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Danninger, Siegfried
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Datzer, Harald, Leitender Regierungsdirektor, Hamburg
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Daubertshäuser, Klaus, Mainz
AR - Stinnes AG, Berlin
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Debuschewitz, Peter, Berlin
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Defoug, Henri, Ingénieur général des ponts et chaussées, Coordonnateur de la 29ème circonscription d'inspection des services de navigation – MIGT 8, Strasbourg
1. StVdAR - Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Deutsch, Marion
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Deutschland, Peter, Vorsitzender des DGB-Landesbezirks Nordmark, Hamburg
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Dieckmann, Bärbel, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn, Bonn
AR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Dieckmann, Jochen, Minister, NRW
VR - KfW, Frankfurt/Main

Diehl, Roswitha, Ministerialrätin (BMF), Bonn
AR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main

Dietsch, Hans-Wolfram, Vorsitzender Betriebsrat Wismut GmbH, Niederlassung Ronneberg
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Diezel, Birgit, Ministerin, FM Thüringen
AR - TLG Immobilien GmbH, Berlin

Diller, Karl, Parlamentarischer Staatssekretär, Berlin (BMF)
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Dittrich, Dr., Norbert, Ministerialdirigent, Bonn (BMU)
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Döbler, Rudolf, RSB Berlin
K - Rundfunkt-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Döring, Uwe, Staatssekretär Finanzministerium Schleswig-Holstein
AR - fiscus GmbH, Bonn

Dörsam, Gerhard
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin

Eberspächer, Prof. Dr., Jörg, TU München
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH

Ebnet, Dr., Otto, Wirtschaftsminister, Mecklenburg-Vorpommern
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Eckey, Wolfgang, Senatsdirigent
StVdAR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Edis, Binali, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Edom, Dr., Erhard, Ministerialrat, Niedersächsiches Umweltministerium, Hannover
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster/Oertze

Egger, Gottfried, Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Ehlers, Gerd, Staatssekretär (BMF), Berlin
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
AR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.), Köln
AR - Deutsche Post AG

Ehrenberg, Christoph, Ministerialdirigent, BMBF Berlin
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Ehrecke, Fritz, Mitglied des erweiterten Vorstandes der TRANSNET Gewerkschaft GdED
AR - DB Station&Service AG, Frankfurt/Main

Ehrig, Dr., Malte, Ministerialdirigent a.D., Bonn (BMF)
AR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

Ehrlich, Jürgen, ehem. Vorstand DIFA AG
VdAR - Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main

Eichbauer, Fritz, Dipl.-Ingenieur, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes, München
VdAR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Eichel, Hans, Bundesminister der Finanzen (BMF), Berlin
StVdVR - KfW, Frankfurt/Main

Eick, Dr., Karl-Gerhard, Vorstand Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
AR - T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn
VdAR - GMG Generalmietgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Eickenboom, Dr. Peter, Staatssekretär (BMVg)
StdVAR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.), Bonn

Eickhoff, Dr., Dieter, Ministerialdirigent
AR - juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Eid, Dr., Uschi, Parlamentarische Staatssekretärin, Berlin (BMZ)
VdK - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH Bonn

Eijsackers, Prof. Dr. Hermann, ALTERRA e.V.
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Enzmann, Stephan, Bezirksleiter IG BCE, Chemnitz
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Euler, Jürgen, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Fabian, Dr., Hans-Ulrich, ehem. Vors. der Geschäftsführung
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Falbisoner, Josef, Landesbezirksleiter ver.di Bayern, München
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Falkowski, Dr., Christian, Direktor, Europäische Kommission
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Faltlhauser, Prof. Dr., Kurt, Staatsminister, München
VdAR - Flughafen München GmbH, München

Feldmann, Dr., Reinhard
AR - UFZ Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH

Fernández Reumann, Diego, Sireo Real Estate Asset Management GmbH
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Fischer, Dr., Harald
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Fischer, Helmut, Berlin
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Fischer, Horst, Nürnberg
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Fischer, Joschka, Bundesminister, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Flierl, Dr., Thomas, Senator, Staatskanzlei Berlin
StVdK - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Fleckenstein, Prof. Dr., Bernhard, Universität Erlangen-Nürnberg
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Fleischmann, Prof. Dr., Monika, MARS (Exploratory Media Lab Fraunhofer Institute for Media Communications)
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Flöser, Dr., Götz
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Forster, Carl-Peter, Vorstandsvorsitzender Adam Opel AG
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Franke, Dirk, Leitender Ministerialrat, Finanzministerium Niedersachsen
AR - fiscus GmbH, Bonn

Freese, Ulrich, Hauptamtl. Mitglied des Hauptvorstandes IG BCE
StVdAR - Wismut GmbH, Chemnitz

Freitag, Lutz, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen e.V.
VR - KfW, Frankfurt/Main

Frenzel, Dr., Michael, Vorsitzender des Vorstandes der TUI, Hannover
VdAR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Freyberg, Dr., Rolf-Jürgen, Vorsitzender des Vorstandes der BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG, Frankfurt/Main
VR - KfW, Frankfurt/Main

Fricke, Eckehard, Geschäftsführer von „Eirene“, Neuwied
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Friderichs, Dr., Hans, Bundesminister a.D., Mainz
StVdAR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Fried, Joachim
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Fröhlich, Wolfgang
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Froböse, Dr., Hans-Jürgen, Ministerialdirektor, BMVBW, Bonn
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Fruhner, Prof., Klaus-Otto, Stadt Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Fuchs, Dr.-Ingenieur, Willi, Direktor des Vereins Deutscher Ingenieure (VD)), Düsseldorf
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Garber, Stefan
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Gatzer, Werner, Ministerialdirigent (BMF)
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Gebauer, Oliver, München
StVdAR - Flughafen München GmbH, München

Geiger, Jörg, Ministerialdirigent SMWK
StVdAR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Geiß, Heiner
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Geldmacher, Jan, T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH

Gemeinhardt, Wolfgang, Berater Vorstand Deutsche Bahn AG
AR - DB Netz AG, Frankfurt/Main

Gerbes, Wolfgang, Ministerialdirigent a.D., Adendorf
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin

Gerhartz, Dr., Wolfgang, Zwingenberg
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Gerstenkorn, Petra, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Gillo, Dr., Martin, Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Sachsen
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Goertz, Bernd-Rainer, Berlin
AR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Götte, Dr., Rose, Staatsministerin a.D., DeutschlandRadio
K - Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH, Berlin

Gottschalk, Dr., Hans Joachim, Staatssekretär Min. für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin

Graf, Dr., Werner, Dipl.-Kaufmann, Aschheim
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Gralher, Wolfgang, Celle, OHE-Konzern
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Grapentin, Dr., Jan, Regierungsdirektor, Bonn (BMBF)
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Graßmann, Burkhard
AR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Meiden GmbH

Gratza, Hugo, Ministerialrat BMVBW
1. StVdAR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Grau, Walter, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Graw, Prof. Dr. Joachim, GSF
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Greßmann, Bärbel, Berlin
AR - TLG Immobilien GmbH, Berlin

Grieger, Jürgen, Präsident des Verbandes deutscher Hypothekenbanken e.V., Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Gröger, Jens, ver.di-Landesbezirk Berlin-Brandenburg, Fachbereich Verkehr
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Grolig, Wilfried, Ministerialdirektor (AA)
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Groot, Bart, Vorsitzender der Geschäftsführung Buna SOW Leuna Olefinverbund GmbH, Leuna
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Gross, Rainer, Ministerialrat, Bonn (BMBF)
StVdAR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Großmann, Dr., Jürgen, Geschäftsführender Gesellschafter Georgsmarienhütte Holding GmbH
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Grothues, Horst, Ministerialrat, Bonn (BMVBW)
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Grünberg von, Dr., Hubertus, Hannover
AR - Deutsche Telekom AG Bonn

Grummt, Prof. Dr., Ingrid, Heidelberg
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Großmann, Dr.-Ing., Jürgen
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Gülzow, Karl-Heinz, Potsdam
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Gunder, Olaf, Gesamtbetriebsratsvorsitzender LMBV
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Haake, Claudia
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Häge, Prof. Dr.-Ing., Kurt, Sprecher des Vorstandes Vattenfall Europe Mining AG
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Hahn, Gabriele, Vizepräsidentin, BfF
AR - juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Hahn, Jörg-Uwe, Wiesbaden, Mitglied des Landtages Hessen
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main

Hahn, Wolfgang, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
AR - VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin
VdAR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH, Berlin

Halamoda, Gerhard, Direktor Allresto Flughafen München Hotel- und Gaststätten GmbH
AR - Flughafen München GmbH, München

Haller, Dr., Gert, Sprecher des Vorstandes der Wüstenrot Holding AG, Ludwigsburg
AR - TLG Immobilien GmbH, Berlin

Halsch, Volker, Staatssekretär, Berlin (BMF)
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Hamacher, Otto, Garching
AR - Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin/Düsseldorf

Hammermeister, Franziska, Betriebsrat Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Hansen, Norbert, Vorsitzender der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED), Frankfurt/Main
StVdAR - Stinnes AG, Essen
StVdAR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
StVdAR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Hansmann, Gerd, Abteilungsleiter Duisburg
StVdAR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Hardt, Hans Jürgen, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Harms, Annette, Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Deutsche Postbank AG, Hamburg
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Hart, Peter, Regierungsdirektor (BMU), Bonn
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Harting, Michael, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin
StVdAR - Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main

Hartkorn, Horst, Hamburg
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Hartmann, Dr., Bernd, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsges. mbH (LMBV), Berlin

Hasel, Elisabeth, T-Systems International GmbH
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Hatting, Josef
VdAR - Deutsche Post AG, Bonn

Hauff, Dr., Volker, BearingPoint GmbH
VdAR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Häuser, Prof. Dr. jur, Franz, Rektor der Universität Leipzig
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Hausdorf, Dr. Gabriele, Regierungsdirektorin (BMBF)
StVdAR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Hauser, Benedikt, Stadthalle Bonn
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Hausschild, Hans Jürgen, Buxtehude, OHE-Konzern
2. StVdAR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Heiden, Dr., Stefanie, DBU
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Heider, Peter, Betriebsrat DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, NL Hannover
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Heiker, Prof. Dr., Fred-Robert, Bayer AG
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Heil, Christoph, ver.di, Bundesverwaltung
StVdAR - T-Online International AG, Weiterstadt

Heinisch, Roland, Dipl.-Ingenieur, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Bahn AG, Berlin
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Heinrich, Klaus-Peter, Regierungsdirektor, Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Heinrich, Ulrich, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Heinzmann, Werner, Dipl.-Ing.
AR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.), Bonn

Held, Dr., Thomas
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Hellberg, Dr., Hans, ehem. Vorstandssprecher D & L AG, Hamburg
AR - Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main

Heller, Karl-Heinz, Ministerialrat (BMF), Berlin
AR - Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Helling, Marlies, Frankfurt/Main
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Helm, Prof. Dr., Christoph, Staatssekretär, Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Brandenburg
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Helm, Frank, Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn

Hendriks, Dr., Birger, Ministerialdirigent, Kiel
StVdAR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Henneke, Prof. Dr., Hans-Günter, Hauptgeschäftsführer Deutscher Landkreistag, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Hennerkes, Jörg, Staatssekretär
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Henning, Wilhelm, Senatsdirigent, Berlin
AR - fiscus GmbH, Bonn
AR - Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Hensel, Jörg, Mainz
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin
AR - Stinnes AG, Berlin

Herbst, Lothar, Vorsitzender ver.di Bezirk Frankfurt und Region
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Herrmann, Georg, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Hermenau, Antje, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Herzog, Klaus, Ministerialrat, München
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Hesse, Gisbert, Stuttgart
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Heße, Friedel, stv. Abteilungsleiter, Staatskanzlei des Landes NRW
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Heul, Dieter, Kreistagsabgeordneter, Rhein-Sieg-Kreis
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Heuser, Ernst, Caputh
StVdAR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Heydebreck von, Dr., Tessen, Vorstandsmitglied Deutsche Bank AG
AR - Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

Heyden, Olaf, Deutsche Telekom AG
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Hiemenz, Prof. Dr., Ulrich, Direktor beim OECD Development Centre, Issy-les-Moulineaux, Frankreich
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Hinsdorf, Jürgen, Regierungsdirektor (BMWA)
AR - Energiewerke Nord GmbH, Rubenow

Hlubek, Prof. Dr.-Ing., Werner, Vorstandsvorsitzender der RWTÜV e.V.
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Hoch, Reinhard, ver.di Bezirk Mittelfranken
AR - T-Online International AG, Darmstadt

Hochreiter, Dr., Rolf, Ministerialrat, Bonn (BMWA)
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Höhn, Lothar, Leitender Senatsrat, Berlin
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Höpken, Dr., Peter
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Hörster, Gerald, Ministerialrat, Bonn (BMVBW)
AR - VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin

Hoffmann, Thomas
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Hofmann, Helmut, Mitglied des Betriebsrates
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Hoffmeister, Klaus, Leitender Ministerialrat, Barsinghausen
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Holtrup, Dr., Gerold, Ministerialrat (BMVg)
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA), Munster

Holzwart, Fritz, Ministerialdirigent, Bonn (BMU)
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Holzwarth, Lothar, Betriebsratsvorsitzender Telekom Niederlassung Südwest, Stuttgart
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Hollein, Max, Direktor, Schirn Kunsthalle Frankfurt/Main
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Hommel, Klaus-Dieter, Bundesvorsitzender der Verkehrsgewerkschaft GDBA, Frankfurt/Main
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Hommel, Dr., Ulrich, Geschäftsführer g.e.b.b.
AR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Hoppenstedt, Dr., Dietrich H., Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V., Bonn
VR - KfW, Frankfurt/Main

Horn, Joachim, T-Mobile Deutschland GmbH, Bonn
AR - DeTeImmobilien Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH

Huber, Dr.-Ing., Dr.-Ing. E.h., Jürgen, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
VdAR - VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin

Hünefeld, Hans-Wilhelm, Ministerialdirigent (BKM) Bonn
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Hummel, Klaus, T-Mobile Deutschland GmbH, Bonn
AR - DeTeImmobilien Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Hunsmann, Gerd, Abteilungsleiter, Duisburger Hafen AG
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Hupfer, Dr.-Ing., Peter, Vorstandsvorsitzender der TÜV Süddeutschland Holding AG
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Hundt, Dr., Dieter, Geschäftsführender Gesellschafter der Allgaier Werke GmbH & Co. KG, Uhingen
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Hußmann, Dr., Christoph
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Huthmacher, Dr., Karl-Eugen, Ministerialdirigent (BMU)
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit

Jackson, Viola, Betriebsratsvorsitzende T-Online International AG, Darmstadt
AR - T-Online International AG, Darmstadt

Jäckle, Prof. Dr.
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH, Braunschweig

Jäkel, Michael, ver.di Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.
StVdAR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Jäkel, Dr., Rainer, Unterabteilungsleiter (BMWA), Berlin
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Jäkel, Ulrich
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Jagl, Dr., Ernst, Ministerialdirigent
VdAR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Jagoda, Bernhard, Präsident der BfA a.D.
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Janiel, Johann, Mitarbeiter der TLG
AR - TLG Immobilien GmbH, Berlin

Jokusch, Dr., Brigitte M., Universitätsprofessorin, Braunschweig
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Jongsma, Lubbertes, Vorstandsvorsitzender der N.V. Sda, Den Haag
AR - juris GmbH, Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Joosten, Wolfgang, Frankfurt/Main
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Jost, Karlheinz, Direktor Deutsche Telekom AG, Bonn
StVdAR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main

Juchum, Gerhard, Ministerialdirektor (BMF)
AR - fiscus GmbH, Bonn

Junghanns, Dr., Ulrich, Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Junk, Dr., Herbert, Ministerialrat, Bonn (BMWA)
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Junker, Reinhard, Ministerialdirigent (BMBF)
VdAR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Jurke, Helmut, Bundesfachgruppenleiter Postdienste, ver.di Bundesverwaltung, Berlin
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Kalb, Bartholomäus, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Kalle, Christiane, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Kallfelz, Elmar, Bonn
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Kansy, Dr.-Ing., Dietmar, MdB bis 2002
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Kauermann, Dr., Karl, Vorstandsvorsitzender Berliner Volksbank e.G., Berlin
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Keidel, Peter-Georg, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen
AR - Flughafen München GmbH, München

Keller-Lauscher, Veronika, Mitglied des geschäftsführ. Hauptvorstandes IG Bergbau, Chemie und Energie
StVdAR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Keppler, Walter, Gewerkschaftssekretär, ver.di-Bundesverwaltung
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Kern, Prof. Dr., Horst, Präsident der Universität Göttingen, Göttingen
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Kiechle, Prof. Dr., Marion, TU München
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Killer, Robert, T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Kimmerle, Gabriele, Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee, Mol (Belgien)
StVdVR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Kinscher, Günther, Bebra
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Main

Kirchheim, Günter, Frankfurt/Main
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Kirchmeier, Gottfried, Betriebsratsvorsitzender DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Kisseler, Barbara, Staatssekretärin Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin
StVAR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Kittel, Roland, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH

Klein, Armin, Regierungsdirektor (BMF)
AR - Energiewerke Nord GmbH, Rubenow

Klein, Dr., Eberhard, Geschäftsführer, Verlag M. DuMont-Schaumberg, Köln
AR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln

Klein, Prof. Dr., Werner, Fraunhofer Gesellschaft
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, Oberschleißheim

Klein-Bölting, Ralf
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Kleinschmidt, Dr., Andrea, GSF
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Klemm, Lothar, Staatsminister a.D., Wiesbaden
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Klinkhammer, Dr., Heinz, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn
AR - T-Online International AG, Darmstadt
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Klockner, Prof. Dr. h.c., Clemens, Präsident der Fachhochschule Wiesbaden, Wiesbaden
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Knauer, Dieter, Ministerialrat, München
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Knauth, Dr., Peter, Ministerialrat (BMWA)
VdAR - WIK-Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef

Knebel, Dr., Joachim
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Knich-Walter, Helga, Abteilungsleiterin, Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft, Saarland
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Knoch, Holger, Regierungsdirektor, Bonn (BMF)
AR - VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin

Knoll, Dr., Dieter, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - Flughafen München GmbH, München

Knörzer, Jürgen
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Koch, Rainer, Vors. Gesamtbetriebsrat DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Koch, Roland, Hessischer Ministerpräsident, Wiesbaden
VR - KfW, Frankfurt/Main

Koch, Prof. Dr., Wolfram, Geschäftsführer Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Kock, Dr., Claus, Ministerialrat, (BMGS), Bonn
AR - Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf

Köhnke, Günter, Dipl.-Ökonom, DB Regio Aktiengesellschaft
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Köpfler, Dr., Thilo, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Pfandbrief- und Hypothekenbank AG, Wiesbaden
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Koepke, Dr., Rainer, Regierungsdirektor, Bonn (BMBF)
AR - Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt

Kohl, Thomas, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
AR - Stinnes AG, Berlin
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Kolbow, Walter, Parlamentarischer Staatssekretär (BMVg)
AR - Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

Kollatschny, Dr., Axel, Ministerialrat, Hannover
VdAR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Koppelin, Jürgen, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Korb, Heinz, T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Korehnke, Ines-Beate, Betriebsrat Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Kowalsky, Dieter, Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Gewerkschaft der Lokomotivführer (GdL), Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Krähmer, Rudolf, Abteilungsleiter, Finanzministerium des Landes NRW
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Krämer, Dr., Hermann, Seevetal
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Kral, Wolfgang, Ministerialdirigent, Düsseldorf
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Kratzenberg, Dr., Rüdiger, Ministerialrat, Berlin (BMVBW)
StVdAR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH, Berlin

Krause, Dr., Peter, Ministerialdirektor (BMBF)
VdAR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Krauß, Lothar, stellv. Vorsitzender der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED), Frankfurt/Main
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin
StVdAR - DB Station&Services Aktiengesellschaft, Berlin

Krautzberger, Prof. Dr., Michael, BMU, Bonn
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Krebs, Hartmut, Staatssekretär
StVdAR - Forschungszentrum Jülich GmbH

Kreklau, Dr., Carsten, Mitglied der Hauptgeschäftsführung im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Köln
AR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH(WIK), Bad Honnef

Krell, Dieter, Ministerialdirigent, Min. für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr NRW
StVdAR - Duisburger Hafen AG, Duisburg
2. StVdAR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Kremper, Dr., Klaus
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Kreysa, Prof. Dr., Gerhard, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie e.V., Frankfurt/Main
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Kroh, Wolfgang, Mitglied des Vorstandes KfW, Frankfurt/Main
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn
AR - Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

Krüger, Prof. Dr., Ralf, Unternehmensberater
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Krull, Ernst, Rechtsanwalt, Bonn
VdAR - Wismut GmbH, Chemnitz

Kruse, Susanne, T-Systems Nova GmbH
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Kuchenreuther, Steffen, Vorsitzender des Vorstandes der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SIO), Wiesbaden
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Kübler, Dr., Knut, Ministerialrat, Bonn, BMWA
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Künast, Renate, Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
VR - KfW, Frankfurt/Main

Kühn, Fritjof, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Siegburg
AR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Kühnau, Dirk, Ministerialdirektor, Bonn (BMF)
VdVR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
StVdAR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Kuhn, Dr., Reinhard, Ministerialrat, Bonn (BMVg)
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Kuhny, Corinna, Oberregierungsrätin
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen
AR - Gesellschaft für biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Kurth, Matthias, Präsident der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation
StVdAR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef

Kurtulan, Ortian, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Kusz, Monika, Betriebsratsvorsitzende Service Center Technik, Oldenburg
AR - T-Online International AG, Darmstadt

Kutzler, Prof. Dr., Kurt
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Laepple, Klaus, Reiseunternehmer, Köln
VdAR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Landfried, Prof. Dr., Christine, Universität Hamburg
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnütziger Gesellschaft mbH, Berlin

Lange, Dr., Peter, Ministerialrat, Bonn (BMBF)
AR - Gesellschaft für biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Lange, Wilhelm, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Lässig, Ralf
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Lauden, Michael
StVdAR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen
AR - Stinnes AG, Berlin

Lauer, Armin
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin

Leber, Berthold, Ministerialrat, Berlin (BMF)
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Legueltel, Pierre, Adjoint au sous-directeur de l'Energie des Transport et des Infrastructures, Ministère des Affaires étrangères, Paris
AR - Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Lehmann, Prof. Dr., Eike, Mitglied des Vorstandes Germanischer Lloyd, Hamburg
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Lehmann, Hans-Dietrich, Ministerialdirektor, Bonn (BMZ)
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Lehmann, Michael, Halle/Saale
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Lehmann-Tolkmitt, Dr., Sigurd, ehem. Sprecher der Geschäftsführung der Noell GmbH, Würzburg
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Lehmann, Uwe, Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn

Lehm, Waltraud, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Leinberger, Detlef, Mitglied des Vorstandes der KfW
AR - Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

Lemcke, Dr., Enoch, Abteilungsleiter, Min. Bildung und Wissenschaft, Mecklenburg-Vorpommern
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Lemcke, Martin, Bereichsleiter ver.di, Bundesvorstand
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Lemke, Harald, Staatssekretär, Hessisches Ministerium der Finanzen
AR - fiscus GmbH, Bonn

Lennings, Dr.-Ingenieur, Manfred, Unternehmensberater, Essen
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Lensdorf, Benno, Ratsherr, Stadt Duisburg
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Lensing, Werner, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Lenzen, Prof. Dr., Dieter, Präsident der Freie Universität Berlin
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Letko, Dr., Gerold, Ministerialdirigent, Magdeburg
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Liedhegener, Wolf, Ministerialrat, Bonn, BMVBW
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Lietzau, Bernd, Senatsrat
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik GmbH, Berlin
StVdAR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Lindenhofer, Ursula, kaufm. Angestellte, Duisburger Hafen AG
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Lingenthal, Rainer, Ministerialdirektor, Berlin (BMI)
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Berlin

Litzenberger, Waltraud, Bad Kreuznach
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Löffler, Michael, Leipzig
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Löffler, Otto, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster/Oertze

Löning, Markus, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

Losch, Uwe, Lüneburg, OHE-Konzern
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Löschner, Hartmut, Langenhagen
StVdAR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Luckow, Gero, Dipl.-Politologe, Berlin
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Lutterbach, Dr., Wolfgang, Bundesvorstand, Deutscher Gewerkschaftsbund
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Lukas, Dr., Wolf-Dieter, Ministerialrat (BMBF)
VdAR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Lutz, Dr. Richard
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Lütz, Walter, Ministerialdirigent, Magdeburg
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Maatz, Ekhart, Ministerialdirigent, Düsseldorf
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Malmström, Dr., Bernd, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Bahn AG, Berlin
VdAR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
VdAR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Marquardt, Peter, Köln
1. StVdAR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Martini, Klaus
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Marx, Dirk, stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates Deutsche Post AG
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Mathias, Dr., Carlo, Conseiller de direction lère classe, Ministère des transports, Luxembourg
2. StVdAR - Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Maurer, Dr.-Ing., Michael, Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e.V.
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Mayer, Waltraud, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Mehdorn, Hartmut, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin
VdAR - Stinnes AG, Berlin
VdAR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
VdAR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin

Mehlitz, Bernd, Senatsdirigent, Berlin
StVdK - Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH, Berlin

Mehrländer, Dr., Horst, Staatssekretär, Stuttgart
StVdAR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Meßtrell, Thomas, Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn

Meißner, Prof. Dr., Michael, Berlin
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Memisoglu, Zafer, Mitglied des Betriebsrates
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Merkt, Prof. Dr., Ulrich, Universitätsprofessor
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Mertens, Dr., Johannes
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Merz, Friedrich, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Methling, Prof. Dr., Wolfgang, Minister für Umwelt, Mecklenburg-Vorpommern
VR - KfW, Frankfurt/Main

Metz, Dr., Horst, Staatsminister, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Meurer, Wilhelm, Leiter Kompetenzzentrum Betrieb Verkehrsstation der DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin

Meusel, Walter
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Meuser, Olaf, Deutsche Bank AG
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Meyer, Andreas P., Mitglied des Vorstandes der DB Stadtverkehr GmbH
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Mezger, Hubert
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

van Miert, Prof., Karel, Präsident der Universität Neyenrode
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Mießen, Peter, Ministerialdirektor (BMF), Berlin
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Mikota, Dr., Ulla, Geschäftsführerin, Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO), Bonn
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Miller, Vitus, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Mischke, Gerhard, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Mlynek, Prof. Dr., Jürgen, Präsident Humboldt-Universität Berlin
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung Gemeinn. Gesellschaft mbH, Berlin

Möller, Dr., Hans Walter, Leiter Marktbereich Montan bei der Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Möllring, Hartmut, Minister der Finanzen Niedersachsen
VR - KfW, Frankfurt/Main

Mönig-Raane, Margret, stv. Vorsitzende ver.di e.V., Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Moll, Heike, Frankfurt/Main
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Monigatti, Willi, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Morgenstern, Manfred, Staatssekretär, Ministerium für Städtebau und Wohnen, NRW
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Morszeck, Thomas H., Fraunhofergesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Informationen mbH, Karlsruhe

Mühl, Dr., Dorothee, Ministerialdirigentin, Bonn (BMWA)
AR - Wismut GmbH, Chemnitz
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Müller, Ingrid, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Müller, Kerstin, Staatsministerin, Berlin (AA)
VdAR - Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

Müller, Dr., Peter, Ministerialdirigent (BMU)
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Müller, Volker, Staatskanzlei Saarland, IT-Innovationszentrum, Saarbrücken
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Müller, Dr., Werner, Bundesminister a.D., Essen
- Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.), Köln

Müller-Kurth, Dr., Lutz, Vorsitzender des Vorstandes der Analyticon AG, Potsdam
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Müller-Norouzi, Martina, Sachbearbeiterin InWEnt, Mannheim
AR - InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn

Mullen, Dr., Alexander, Bayer AG
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Mund, Horst, Bundesvorstand, DGB
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Murach, Christian K., Mitglied der Geschäftsleitung der KfW IPEX-Bank
AR - VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin

Nagel, Johannes, Senatsdirektor, Hamburg
AR - fiscus GmbH, Bonn

Nagel, Ralf, Staatssekretär, Berlin, BMVBW
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Nebel, Dr., Andreas, Ministerialrat BMF, Berlin
AR - Transit Film GmbH, München

Nemec, Johann
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Neuber, Dr. h.c., Friedel, Vorsitzender des Vorstandes der Westdeutsche Landesbank, Girozentrale, Düsseldorf
AR - Deutsche Bahn G, Berlin

Neubert, Prof. Dr., Reinhard, Prorektor Martin-Luther-Universität
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH

Neufeldt, Wilhelm, Ministerialdirigent, Potsdam
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Nevermann, Dr., Knut, Ministerialdirektor, Bonn (BKM)
VdAR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
StVdAR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Nickelmann, Sibylle, Angestellte Misereor e.V., Aachen
VR - Deutscher Entwicklungsdienst gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Niebelschütz, Günther von, Abteilungspräsident, Frankfurt/Main (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main
AR - Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main

Niemann, Prof. Dr., Heiner
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Nienaber, Josef, Hannover
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Noack, Dr., Harald, Staatssekretär, Finanzministerium NRW
VdAR - fiscus GmbH, Bonn

Nowotny, Prof. Dr., Helga, Budapest
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Orschekowski, Petra
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Ortseifer, Richard, Min. Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich- technische Information mbH, Karlsruhe

Ott, Friedrich, T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Otte, Dr., Reinhild, Ministerialrätin, Ministerium für Kultur, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
StVdAR - InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn

Ottenwälder, Dr., Hubertus, Ministerialrat
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Oualla-Weiß, Silke, Betriebsratsvorsitzende der DHL wwe GmbH, Niederlassung Dortmund
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Overhaus, Dr., Manfred, Staatssekretär a.D., Berlin (BMF)
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Padberg, Ernst, Vorsitzender der Geschäftsführung der Herausgebergemeinschaft „Wertpapier-Mitteilungen“ Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
StVdAR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

Pahl, Veronika, Ministerialdirektorin, Bonn (BMBF)
AR - InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Patermann, Dr., Christian, Ministerialdirigent, Brüssel
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Pawlitz, Annegret, Hamburg
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Pelzl, Prof. Dr., Wolfgang, Ordinarius des Stiftungslehrstuhls Grundstücks- und Wohungswirtschaft der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig, Nürnberg
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Peruzzo, Dr., Guido, Ministerialrat, Bonn (BMWA)
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
AR - InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Peters, Berni, Hauptabteilungsleiter, Duisburger Hafen AG
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Peters, Dr., Gerti, Ministerialrätin, Bonn (BKM)
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Petram, Dr., Hans-Dieter, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Post AG, Bonn
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn
VdAR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Peyerimhoff, Prof. Dr., Sigrid, Universität Bonn
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Pfeifer, Prof. Dr., Andrea, Lausanne
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Pfeiffer, Dr., Dorothea, Geschäftsführerin der BSTBIO Sensor Technologie GmbH, Berlin
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Pfuff, Dr., Michael, Geesthacht
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Picogna, Martin, Sachbearbeiter Personal, DFS GmbH
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Picot, Prof. Dr., Arnold, Ludwig-Maximilian-Universität München, Institut für Organisation
AR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH (WIK), Bad Honnef

Piffrement, Peter
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Pirstadt, Gabriele, Leitende Ministerialrätin, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Pissarewsky, Igor
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn

Pistor, Konstanze, Min. für Wissenschaft und Kultur, Brandenburg
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Plachetka, Dr., E. Uwe, Ministerialdirigent (BMF), Berlin
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Plagemann, Dr., Volker, Senatsdirektor, Hamburg
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Platz, Heinrich, Ministerialrat, Bonn (BKM)
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Platzeck, Matthias, Ministerpräsident Brandenburg
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Pohl, Rolf, stellvertretender Vorsitzender ver.di Landesbezirk Saar
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn

Pohlmann, Heinrich, Bremen
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Polenz, Ruprecht, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

Postlep, Prof. Dr., Rolf-Dieter, Präsident der Universität Kassel, Kassel
StVdAR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Poxleitner, Josef, Ministerialdirigent, Oberste Baubehörde im Bay. Staatsministerium des Inneren
AR - Flughafen München GmbH, München

Preising, Joachim, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn
AR - T-Systems International GmbH

Pretorius, Volker, Mainz
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
AR - Stinnes AG, Berlin

Preußner, Arnim Hellmut, Ministerialrat (BMF)
AR - Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main

Probst, Simone, Parlamentarische Staatssekretärin, Berlin (BMU)
VdAR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Putzhammer, Heinz, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Düsseldorf
VR - KfW, Frankfurt/Main

Quint, Dr., Wolfgang, Staatssekretär Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultur, Wissenschaft und Kunst, München
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Raufelder, Bernd, Projektleiter, Regionales Zentrum Baden-Württemberg, Stuttgart
AR - InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn

Rausch, Dr., Karl-Friedrich, Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG
VdAR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
VdAR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Recktenwald, Erwin, T-Mobile Deutschland GmbH, Bonn
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn

Rehahn, Prof. Dr., Matthias, Darmstadt
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Rehberger, Dr., Horst, Minister für Wirtschaft und Arbeit, Sachsen-Anhalt
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Rehfeldt, Lutz, Globe Ground Berlin GmbH, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Reich, Hans W., Sprecher des Vorstandes der KfW, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Reinelt, Brigitte, ver.di Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Reinholz, Jürgen, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur des Freistaates Thüringen, Erfurt
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Reiss, Konrad F., Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn

Rennefeld, Dirk-Jens, Verwaltungsdirektor beim Sender Freies Berlin, Berlin
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Renner, Klaus-Peter
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Rentschler, Dr., Ralph, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn

Reuter, Wolfgang
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Richter, Cornelia, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Ricke, Kai-Uwe, Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - T-Online International AG, Darmstadt
VdAR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn
VdAR - T-Systems Interntaional GmbH, Frankfurt/Main

Ridder, Dr., Klaus
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Riechmann, Dr., Volkhard, Ministerialdirigent, MWMT, Düsseldorf
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Riehl, Hermann, Ministerialrat (BMBF)
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Rieken, Gabriele, Mitglied des Betriebsrates
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Riempp, Dieter, Oberfinanzpräsident, OFD Stuttgart
StVdAR - fiscus GmbH, Bonn

Rindfleisch, Dr., Hans-Nicolaus, Vorstandsvorsitzender VdTÜV
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Röhling, Dr., Eike, Ministerialdirektor (BMWA)
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Röhrich, Volker, Mühlheim/Main
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Römer-Mähler, Dr., Jürgen, Ministerialrat, BMBF
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Rößler, Holger, ver.di-Gewerkschaftssekretär
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Rogowski, Dr., Michael, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V.
VR - KfW, Frankfurt/Main

Rohde, Dr., Bernd, Ministerialdirigent, Dresden
StVdAR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Rohr von, Dr., Hans-Christoph
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Rolle, Dr., Eberhardt, Ministerialdirektor, Bonn (BMF)
StVdAR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn
AR - T-Online International AG, Darmstadt

Roschig, Jutta, Ministerialdirigentin (BMF)
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Rossbrey, Petra, Sprecherin Immobilien und Facility Management
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Rose, Harald, Gewerkschaftsvertreter ver.di
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Rosengarten, Gideon, Hauptabteilungsleiter beim Deutschland-Radio, Berlin
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Roth, Petra, Oberbürgermeisterin, Frankfurt/Main
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main AG

Roth, Wolfgang, Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank in Luxemburg, Luxemburg
StVdAR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Rubin, Helmut, Ltd. Ministerialrat, Düsseldorf
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Ruhnke, Werner, ver.di, Vorsitzender des Bezirks Brandenburg
StVdAR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Runde, Hartmut, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
StVdAR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Runge, Susanne, Vors. Betriebsrat DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, NL Leipzig
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Runge, Dr., Uwe, Präsident des Konsortiums der Evangelischen Kirche, Berlin-Brandenburg
VdVR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Rusch-Ziemba, Regina, Mitglied des Bereichsvorstandes Fahrweg/Bau der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED), Frankfurt/Main
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Sack, Diethelm, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Bahn AG, Berlin
AR - Stinnes AG, Berlin
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin

Sautter, Siegfried, Dipl.-Kaufmann, Berlin
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Schacht, Dr., Konrad, Ministerialdirigent, Wiesbaden
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Schackmann-Fallis, Dr., Karl-Peter, Staatssekretär, Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Schäfer, Michael, Stv. Gesamtbetriebsrats-Vorsitzender, DFS GmbH
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Schäffer, Werner
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Scharnagel, Dr., Nico
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Scharnhoop, Dr., Hermann, Ministerialrat BKM, Bonn
VdAR - Transit Film GmbH, München

Scharwächter, Prof. Dr., Rolf, Berlin, Wirtschaft
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Schatz, Kerstin, Oberregierungsrätin, BMF
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG

Schaub, Gerold, Vorsitzender der ÖTV Hessen, Frankfurt/Main
StVdAR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Scheel, Christine, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - KFW, Frankfurt/Main

Scheffler, Siegfried, MdB, Berlin
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH, Berlin

Schell, Wolfgang
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Schenk, Thomas, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirk Hessen, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Schermuly, Klaus
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Scherpenhuisen, Rom, Aufsichtsratsvorsitzender der N.V. Sdu, Den Haag
AR - juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Scheurle, Walter, Mitglied des Vorstandes Deutsche Post AG, Bonn
StVdVR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Schick, Werner, Ministerialrat, BMF, Bonn
AR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Schiebler, Dr., Werner
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Schierer, Franz, stv. Landesbezirksleiter ver.di, Landesbezirk Baden-Württemberg
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Schilk, Andreas
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Schiller, Herbert, T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Schinzler, Dr., Hans-Jürgen, Vorstandsvorsitzender Münchner Rückversicherungs-Ges. AG, München
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Schläffer, Christopher, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn

Schlede, Dr., Klaus, Vors. AR Deutsche Lufthansa AG
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Schleicher, Hans-Werner, Ministerialrat, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Schleyer, Hanns-Eberhard, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Berlin
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn
VR - KfW, Frankfurt/Main

Schließ, Dr., Gero, Leiter Stabsstelle PKB, Deutsche Welle
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Schlögl, Prof. Dr., Robert, Max-Planck-Gesellschaft
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Schluchter, Prof. Dr., Wolfgang, Erfurt
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Schmid, Prof. Dr. Friederieke, Universitätsprofessorin
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Schmid, Dr., Sigrun
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Schmid, Toni, LMR, Bay. Staatsministerium für Kultur
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Schmidt, Dagmar, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Schmidt, Hans-Georg, Oberst i.G., Bonn (BMVg)
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Schmidt, Hans-Jürgen
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsges. mbH (LMBV), Berlin

Schmidt, Monika
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Schmidt, Dr., Siegmar, Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Trier, Trier
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Schmidt, Thilo Eckehard, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Schmidt, Werner, Mörfelden-Walldorf
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Schmidt, Wolfgang, DeTeLine
AR - DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin

Schmidt, Wolfgang, Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn

Schmitt, Wolfgang, Leiter der Deutschen Telekom AG - Direktion Freiburg i.Br., Freiburg i. Br.
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Schmitz, André, Staatssekretär, Berlin
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Schneider, Alois, Ministerialrat, Bonn (BMZ)
GA - InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn

Schneider, Gerhard, Senatsdirektor, Hamburg
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Schneiderhan, Wolfgang, Generalinspekteur der Bundeswehr, Berlin
AR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB), Bonn

Scholl, Robert, Ministerialdirektor BMVBW
3. StVdAR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Schoser, Dr., Franz, ehem. Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Köln
AR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter
VR - KfW, Frankfurt/Main
StVdAR - InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn

Schönmann, Uwe, DPZ
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Schönweitz, Helga, Globe Ground Berlin GmbH
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Schramke, Ulrike, Dipl. Chem.
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Schramma, Fritz, Oberbürgermeister der Stadt Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Schröder, Prof. Dr., Kurt, Jülich
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Schubert, Walter, Vors. Mittelbrandenburgische Sparkasse
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Schuckert, Bruno
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Schudnagies, Dr., M.A. Christian
AR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt

Schulze-Girnstein, Christine, Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn

Schüler, Dr., Manfred, Staatssekretär a.D., Abwickler der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Wachtberg-Pech
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn
VdAR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Schürgers, Dr., Mathias, Ministerialdirektor (BMWA)
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Schütte, Dieter, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates des Verlages M. DuMont-Schauberg, Köln
AR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

Schütte, Reinhard, Ministerialdirigent (BMVg)
VdAR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Schulmeyer, Gerhard, CEO Siemens Corporation, New York
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Schulte, Brigitte, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Schulz, Prof. Dr.-Ing., Ekkehard-Dietrich
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Schumacher, Heidi, Ministerialdirigentin, Mainz
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Schumacher, Manfred
AR - Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Schumacher, Dr.-Ing., Ulrich, Vors. des Vorstandes der Infineon Technologies AG
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Schunck, Dr., Hermann, Dr., Ministerialdirektor, Bonn (BMBF)
VdAR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
VdAR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Schunke, Wolfgang
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Schuy, Dr., Johannes, Ministerialdirigent (BMF)
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Schwandner, Dr., Annette, Min. für Wissenschaft, Baden-Württemberg
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Schweeger, Dr., Elisabeth, Intendantin Schauspielhaus Frankfurt, Frankfurt
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Seemann, Heinz Dieter, Leitender Ministerialrat, Düsseldorf
StVdAR - Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Seidel, Dr., Ernst R., Ltd. Ministerialrat, BStLMU, München
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Seidlitz, Dr. Harald, GSF
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Sengera, Jürgen
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Sergent, Fabrice, Lagerdère, Paris
AR - T-Online International AG, Darmstadt

Settner, Maria, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH

Sieber, Michael, Staatssekretär, Min. f. Wissensch. Forschung und Kunst, Stuttgart
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Siebert, Wolf-Dieter, Vorsitzender des Vorstandes der DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Siegl, Otto, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Siewert, Dr., Jürgen, Ministerialdirigent, Bonn (BMF)
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Simon, Prof. Dr., Dieter, Präsident Berlin-Brandenb. Akademie der Wissenschaften, Berlin
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung Gemeinn. Gesellschaft mbH, Berlin

Simon, Ingrid, Unterabteilungsleiterin, Bonn, BMFSFJ
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Singer, Porf. Dr., Wolf, MPI für Hirnforschung Frankfurt
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Sölch, Rudi, Verwaltungsdirektor beim Zweiten Deutschen Fernsehen, Mainz
VdK - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH, Berlin, Berlin

Sommer, Michael, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin
StVdAR - Deutsche Postbank AG, Bonn
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn
VR - KfW, Frankfurt/Main

Sonnleitner, Gerhard, Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V., Bonn
VR - KfW, Frankfurt/Main

Spelberg, Karl, Abteilungsleiter beim Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Spickermann, Hartmut, Ministerialrat, Berlin (BMVBW)
AR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Spitzner, Hans, Staatssekretär, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Sprecher, Dr., Thomas, Rechtsanwalt, Zürich
AR - Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf

Staake, Ulrike, Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank AG, Hamburg
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Stamm, Jürgen, IG Metall
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Stamm, Rolf, Ministerialdirigent (BMVBW), Bonn
VdAR - Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Starke, Hannelore, RIAS Kammerorchester, Berlin
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Stather, Erich, Staatssekretär, Bonn (BMZ)
VdAR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
StVdVR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn
AR - Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF) Berlin
VdAR - InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn

Stechel, Walter, Referatsleiter, Berlin (AA)
VR - Deutscher Entwicklungsdienst gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Steeb, Michael, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V., Köln
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Steegner, Dr., Ralf, Minister der Finanzen Schleswig-Holstein
VR - KfW, Frankfurt/Main

Stein, Dietmar, Borna
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Stein, Gerrit, Ministerialdirektor, Bonn (BMJ)
VdAR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn
VdAR - juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Stein, Dr., Klaus Dieter, MinDirig., Bundesministerium der Finanzen, Berlin
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Steinkemper, Hubert, Ministerialdirigent (BMU)
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Steinke, Ursula, Kiel
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Steinlein, Johann, Berlin
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Stejskal, Edgar, Mörfelden-Walldorf
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Stemmer, Ralf, Mitglied des Vorstandes Deustche Postbank AG, Bonn
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Stiegler, Ludwig, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main

Stock, Dr., Reinhard, Universitätsprofessor, Frankfurt/Main
AR - Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt

Stöffler, Dr. Wolfgang, Ministerialrat (BMBF)
AR - Gesellschaft für Biotechnische Forschung (GBF), Braunschweig

Stolpe, Dr., Manfred, Bundesminister (BMVBW)
AR - Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin
AR - KfW, Frankfurt/Main

Stolper, Ernst-Christoph, Abteilungsleiter, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Stolte, Prof. Dr. h.c., Dieter, ehem. Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens, Mainz
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Strauch, Volkmar, Staatssekretär Senat für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Sträßner, Dr., Mathias, Hauptabteilungsleiter Deutschland Radio, Köln
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Strenger, Christian, Mitglied im AR der DWS Investment GmbH
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main

Ströbele, Christian, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Ströfer, Dr., Joachim, Ministerialrat (BMF)
AR - Deutsche Telekom Networks Projects & Services GmbH, Bonn

Strömer, Reinhard, AL, Bremen
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Stucky, Prof. Dr., Wolffried, Karlsruhe
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Suckale, Margret, Leiterin Recht, DB AG
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Sülzer, Werner, Vice President and Executive Managing Director der NCR Corporation
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Syrbe, Dr., Barbara, Landrätin
AR - Energiewerke Nord GmbH, Rubenow

Tacke, Dr., Alfred, Staatssekretär, Berlin (BMWA)
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Tagnatz, Gisela
AR - Energiewerke Nord GmbH

Tantz, Holger, Ministerialrat, BMZ
AR - Kulturveranstaltungen des Bunes in Berlin GmbH, Berlin

Tegtmeier, Dr., Werner, Staatssekretär a.D., St. Augustin
AR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Teichmann, Dr., Ulrich, Ministerialrat BMF, Bonn
AR - Stinnes AG, Berlin

Tetsch, Dr., Friedemann, Ministerialrat (BMWA)
AR - Stinnes AG, Berlin

Teufel, Erwin, Ministerpräsident, Baden-Württemberg
VR - KfW, Frankfurt/Main

Thiele, René, Berlin
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin

Thierse, Wolfgang, Präsident des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Thöne, Gabriele, Staatssekretärin Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Thomas, Dr., Christine (BMBF)
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Thomas, Eckhard, Verleger, Niederdorfelden
AR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

Thurm, Mannsfeld, Regierungsdirektor, Stuttgart
StVdAR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Tiesler, Alfred, st. Betriebsratsvorsitzender DeTeImmobilien, NL Kiel
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH

Tietmann, Michael, Ministerialrat, Bonn (BKM)
K - Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH Berlin, Berlin

Tinat, Wilfried, Bergen-Sülze, OHE-Konzern
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Tippelskirch, Dr., Alexander von, Sprecher des Vorstandes der IKB Deutsche Industriebank, Düsseldorf
VR - KfW, Frankfurt/Main

Törkel, Bernd, Ministerialdirigent, Berlin (BMVBW)
StVdAR VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin

tom Dieck, Prof. Dr., Heindirk, Geschäftsführer der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V., Frankfurt/Main
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Tomm, Dr., Yvonne, Mitarbeiterin HMI
AR - Hahn-Meitner Institut Berlin GmbH, Berlin

Trebin, Prof. Dr., Hans-Rainer
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Treml, Franz, Bundesfachbereichsleiter, Fachbereich 9, ver.di
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn
StVdAR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Trenkel, Klaus
AR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn

Trepp, Andrea, Direktor, Davos-Platz
AR - Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf

Trittin, Jürgen, Bundesminister Berlin
VR - KfW, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

Trützschler von, Dr. Werner, Ministerialdirigent, Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Tschentke, Eberhard, Ministerialdirigent, Berlin (BMF)
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Ude, Christian, Oberbürgermeister, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Uhlhorn, Dr., Christian, Ministerialdirigent (BMBF)
VdAR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht
VdAR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Ulmen, Winfried, Ministerialrat, Bonn (BMWA)
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Utermann, Knut
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Vandreike, Achim, Bürgermeister, Frankfurt/Main
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main

Veelbehr, Engelbert, Leiter Stabsstelle InWEnt, Bonn
AR - InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn

Vocke, Prof. Dr., Enno, Dipl.-Bauingenieur, Würzburg
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Vögele, Klaus
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Vogt, Ute, Parlamentarische Staatssekretärin, Berlin (BMI)
AR - Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

Vohl, Udo, Ratsherr, Stadt Duisburg
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Voigt, Dr., Gabriele, Neuherberg
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Vollpracht, Hans-Joachim, Ministerialdirigent, Potsdam
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Volmer, Dr., Ludger, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

Waehlert, Stefanie, Betriebsrat T-Online International AG, Darmstadt
AR - T-Online International AG, Darmstadt

Wagner, Dr., Hermann-Friedrich, Ministerialdirigent, Bonn (BMBF)
VdAR - Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH
VdAR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Wagner, Wolfgang
K - Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH Berlin, Berlin

Wallmann, Dr., Walter, Ministerpräsident a.D.
StVdAR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Walter, Bernhard, ehem. Sprecher des Vorstandes der Dresdner Bank AG, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Wansel, Bernd, Ministerialrat (BMVg)
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA), Munster

Warzecha, Jürgen, Geschäftsführer WestInvest GmbH
AR - Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt am Main

Wassermann, Rainer, T.Systems CDS GmbH
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Weber, Dipl.-Ing., Dr.-Ing. E.h., Jürgen, Vors. des Aufsichtsrates der Deutschen Lufthansa AG
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Weber, Matthias, Frankfurt/Main
AR - DB Station&Service Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Weber, Reiner, Kemnitz
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Weckesser, Stefanie, Bonn
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Wegner, Gerhard, Frankfurt/Main
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Wegner, Wilhelm, Bonn
StVdVR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Wegschneider, Wilhelm
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Wehn, Rudolf, Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin
AR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Weidemann, Peter, Duisburg
StVdAR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Weigart, Klaus, Ministerialdirektor Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Weimar, Karlheinz, Hessischer Finanzminister, Wiesbaden
VdAR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Weis, Alois
AR - DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Weiss, Dr., Christina, Staatsministerin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
VdAR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Weiss, Dr., Heinrich, Vorsitzender des Vorstandes SMS Schloemann-Siemag aG
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Weiss, Peter, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - Deutscher Entwicklungsdienst gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Weiß, Dr., Adalbert, Ministerialdirigent, München
StVdAR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Weißenborn, Horst
AR - Energiewerke Nord GmbH, Rubenow

Weißenborn, Marlis, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Welsch, Prof. Dr. Dr., Ulrich
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Welslau, Dietmar, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Welz, Dr., Joachim, Ministerialdirigent, Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Wendland, Dirk, Systemingenieur, DFS GmbH, Tower Niederlassung Berlin
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen

Wendt, Margrit, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates Deutsche Post AG, Bonn
AR - Deutsche Post AG
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Wennrich, Dr., Reiner
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Werner, Prof. Dr., Dietmar, Neustadt a.d.W.
VdAR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Werner, Helmut
VdAR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB), Bonn

Wessels, Elisabeth, Regierungsdirektorin BMU
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Westerkowsky, Klaus, Bürgermeister Stadt Munster
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten GmbH (GEKA mbH), Oertze

Wichtel, Peter, Betriebsratsvorsitzender
AR - Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main

Wick von, Petra, Regierungsdirektorin (BMF)
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Wieczorek-Zeul, Heidemarie, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
VR - KfW, Frankfurt/Main

Wieczorek, Dr., Reinhard, Stadtrat, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Wiedeking, Dr., Wendelin, Vorstandsvorsitzender der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Wilborn, Peter, Niederlassungsleiter DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, NL Karlsruhe
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Wilfert, Udo, Betriebsrat T-Online International AG, Darmstadt
AR - T-Online International AG, Darmstadt

Wilhelm, Ado, ver.di Bonn
StVdAR - T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn

Wilke, Heike, Leiterin Beteiligungsmanagement RBB
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Willmes, Hermann, T-Systems CDS GmbH
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Wimmer, Rudolf, Regierungsdirektor (BMF)
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Wirth, Dr., Rüdiger, Bonn
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LBMV), Berlin

Wisocki, Michael, Mitarbeiter Montan Wohnungsges. mbH
AR - TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin

Wiswe, Klaus, Landrat, Celle
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Wolf, Frank, Leiter der Abt. Öffentlichkeitsarbeit Wismut GmbH
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Wolf, Harald, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Wolf, Margareta, Parlamentarische Staatssekretärin, Berlin (BMU)
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Wolhorn, Christina, Mitarbeiterin im FIZ, Karlsruhe
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Wolkwitz, Dr., Hans-Dieter, Ministerialdirigent a.D., Erfurt
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Wowereit, Klaus, Regierender Bürgermeister Berlin
VdAR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Yildiz, Bülent
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Zapf, Uta, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

Zehden, Michael, Albeck & Zehden Hotels, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin
AR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Zell, Wolfgang, Bereichsvorstand Güterverkehr der TRANSNET Gewerkschaft GdED
StVdAR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz

Zenker, Peter, Regierungsdirektor, Bonn (BMVBW)
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH, Berlin

Zeug, Dr., André
AR - Railion Deutschland Aktiengesellschaft, Mainz
AR - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Zieling, Bärbel, Oberbürgermeisterin, Duisburg
StVdAR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Zieseke, Christiane, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin
AR - Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin

Zimmermann, Horst, Frankfurt/Main
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Bahn AG, Berlin

Zimmermann, Karl-Heinz, Köln
StVdAR - DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
StVdAR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Zimmermann, Prof. Dr., Klaus F., Präsident, Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Zoller, Dr., Wolfgang, Leiter Vertrieb Ausland der DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
AR - DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

Zumpe, Dr., Michael, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
VdAR - Deutsche Baurevision AG

Zumwinkel, Dr., Klaus, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Post AG, Bonn
VdAR - Deutsche Telekom AG

V. STICHWORTVERZEICHNIS

	Seiten
AB Skandiatransport Logistics, Göteborg	189
Aerogate München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen mbH, München	96
AeroGroung Flughafen München Aviation Support GmbH, München	96
AFBG Augsburger Flughafen Betriebs GmbH, Augsburg	96
Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH, Frankfurt/Main	90
Airport Retail Solutions GmbH, Frankfurt/Main	90
AirIT Airport IT Services Hahn AG, Lautzenhausen	90
AirIT International GmbH, Frankfurt/Main	91
AirITSystems Hannover GmbH, Hannover	91
Air-Transport IT Services, Inc., Delaware/USA	90
Airmail Center Frankfurt GmbH, Frankfurt/Main	91
Akeri Terminal Bilspedition AB, Tranas	189
Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH, München	96
ALS Auto Logistic Spain S.A., Madrid	189
ALSTOM Lokomotiven Service GmbH, Stendal	64, 189
Altmarkt-Galerie Dresden KG, Hamburg	49, 189
AMEROPA-REISEN GmbH, Bad Homburg v.d.H.	81,189
AMS Altlasten Management und Service GmbH, Berlin	47
ANKA Angströmquelle, Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	140, 189
Antalya Havalimani Uluslararasi Terminal Isletmeciligi Anomin Sirketi, Istambul/Türkei	91
Anterist + Schneider GmbH, Saarbrücken	69, 189
Anterist + Schneider Transportlogistik GmbH, Saarbrücken	69, 190
Arbeitsgemeinschaft Glaswerk Ilmenau GbR, Ilmenau	189
Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor GmbH Jülich	190
AS Schenker, Tallinn	190
ASG Airport Service Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	91
ASIMEX Anterist + Schneider Import - Export S.a.r.L., Stiring-Wendel	190
ASTRA Grundstücks GmbH & Co. Bauträger KG, Frankfurt	40, 190
ASTRA Grundstücks GmbH, Frankfurt/Main	190
ATG Autotransportlogistic GmbH, Eschborn	69, 190
ATLANTIQUE EXPRESS SAS, Montaigu Cedex	190
Atrada Trading Network AG, Nürnberg	24
ATS Air Transport Service AG, Zürich	190
Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, Eschborn	64, 190
Auto Terminal Slask z.o.o. (ATS Logistik), Dabrowa Górnicza	191
Autokraft GmbH, Kiel	191
Auto. T-Online GmbH & Co. KG, Stuttgart	24
AVR Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor, Jülich	45
Bäckebols Akeri AB, Hisings Backa	191
Balti Transport, AS, Tallinn	191
Baugenossenschaft Aschendorf-Hümmling eG, Papenburg-Aschendorf	180
Baugenossenschaft Familienheim Eppingen eG, Eppingen	180
Baugenossenschaft Langen e.V., Langen	180
Baugenossenschaft Neustadt/H., Neustadt/H.	180
Baugenossenschaft Holstein eG, Neumünster	180
Baugenossenschaft Mellrichstadt eG, Mellrichstadt	180
Baugenossenschaft Mittelholstein eG, Kiel	180
Baugesellschaft Bayern mbH, München	186
Bau- und Siedlungsgenossenschaft Eutin eG, Eutin	180
Bauverein Bentheim eG, Bad Bentheim	180
Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin	81, 191
BBH BahnBus Hochstift GmbH, Paderborn	191
Berliner Energieagentur GmbH, Berlin	40, 191

	Seiten
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin	88
Bild. T-Online.de AG & Co. KG, Berlin	24
Biljonären, AB, Göteborg	191
Bilspedition i Linköping AB, Göteborg	191
Bilspedition Reinsurence S.A., Luxemburg	191
Bilspedition Transport & Logistics (BTL) Ltd., Immingham	191
Bohemia Euroexpress International s.r.o., Prag	191
BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen	78, 192
BRN Überlandverkehr GmbH & Co. KG, Ludwigshafen	192
BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH, Meschede	192
BSV Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	44
BTL AB, Göteborg	192
BTL International AB, Göteborg	192
BTL Nord GmbH, Lübeck	192
BTL Re Ltd., Dublin	192
BTS Kombiwaggon Service GmbH, Mainz	67, 192
BTT BahnTank Transport GmbH, Mainz	67, 192
Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn	16, 179, 193
Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin	44, 179, 192
Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln	156, 184, 193
Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel	186
Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg	186
Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin	102, 180, 193
Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V., Bonn	18
Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH, Frankfurt/Main	53, 179
Bürg Trans GmbH, Düsseldorf	193
Burgenlandbahn GmbH, Zeitz	78, 193
Busverkehr Oder-Spree GmbH, Fürstenwalde	78, 193
BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld	193
BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf	193
BVS Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	193
BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH, Berlin	44, 193
BWG Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Frankfurt/Main	186
BwFuhrpark Service GmbH, Troisdorf-Spich	166, 193
CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH, Freising	96
Cargo-Terminal Soltau GmbH, Soltau	113
Carogate Flughafen München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen mbH, München	96
City Night Line CNL AG, Zürich/Schweiz	81, 194
CMobil B.V., Amsterdam	22
Cold Stores AB i.L., Göteborg	194
Container Szállítmányátrakó Állomás Kft., Györ	194
Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund	194
DB Akademie GmbH, Berlin	194
DB Bahnbau GmbH, Berlin	75, 194
DB Dienstleistungen GmbH, Berlin	64, 194
DB Energie GmbH, Frankfurt/Main	64, 194
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Berlin	195
DB Fernverkehr Aktiengesellschaft AG, Frankfurt/Main	80, 195
DB Gastronomie GmbH, Frankfurt/Main	64, 195
DB GesundheitsService GmbH, Berlin	64, 195
DB Netz AG, Frankfurt/Main	64, 75, 195
DB Personenverkehr GmbH, Berlin	64, 195
DB Regio AG, Frankfurt/Main	77, 195
DB Regio NRW GmbH, Düsseldorf	78, 195
DB Regionalbahn Rheinland GmbH, Düsseldorf	196
DB Regionalbahn Rhein-Ruhr GmbH, Düsseldorf	196
DB Regionalbahn Westfalen GmbH, Düsseldorf	196

	Seiten
DB Reise&Touristik Suisse SA, Bern	81, 196
DB Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	64, 196
DB Services Immobilien GmbH, Berlin	196
DB Services Nord GmbH, Hamburg	196
DB Services Nordost GmbH, Berlin	196
DB Services Süd GmbH, München	197
DB Services Südost GmbH, Leipzig	197
DB Services Südwest GmbH, Frankfurt/Main	197
DB Services Technische Dienste GmbH, Berlin	197
DB Services West GmbH, Köln	197
DB ServiceStore BetriebsGmbH, Frankfurt/Main	83, 197
DB ServiceStore Systemführungs GmbH, Berlin	83, 197
DB Station & Service AG, Berlin	64, 83, 197
DB Systems GmbH, Frankfurt/Main	198
DB Telematik GmbH, Eschborn	198
DB Verkehrsbau Logistik GmbH, Mainz	75, 198
DB Vermittlung GmbH, Berlin	64, 198
DB Zeitarbeit GmbH, Berlin	64, 198
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Ulm	78
DB Zug Bus Westfalen Holding GmbH, Münster	198
DBDialog Telefonservice GmbH, Schwerin	198
DBFuhrparkService GmbH, Frankfurt/Main	198
DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf	198
DDSG Cargo GmbH, Wien	198
DeCeTe Duisburger Container-Terminalgesellschaft mbH, Duisburg	73, 199
DE-Consult Deutsche Eisenbahn-Consutling GmbH, Berlin	199
DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	40, 199
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin	104, 180, 199
DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster	19, 31, 201
DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main	19, 29, 201
Detecon International GmbH, Bonn	27
Deutsche AeroConsult GmbH i.L., Frankfurt/Main	90
Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH i.L., Bonn	149, 183, 199
Deutsche Bahn AG, Berlin Konzern	62
Deutsche Bahn AG, Berlin	64, 180, 199
Deutsche Bahn Finance B.V., Amsterdam	64, 199
Deutsche Bahn France Voyages & Tourisme SARL, Paris/Frankreich	81, 199
Deutsche Bahn Gleisbau GmbH, Duisburg	199
Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DLG) GmbH, Frankfurt/Main	158, 184
Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf	106
Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH, Kassel	64, 200
Deutsche Energieagentur mbH (dena), Berlin	40, 118, 182
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.	128, 182, 200
Deutsche Gleisbau- und Tiefbau GmbH, Berlin	199
Deutsche Industrieholz GmbH, Essen	199
Deutsche Post AG, Bonn	36, 179
Deutsche Post Euro Express Deutschland GmbH & Co. OHG, Bonn	37
Deutsche Postbank AG, Bonn	37
Deutsche Telekom AG, Bonn	18, 179, 200
Deutsche Telekom Network Projekts & Services GmbH, Bonn	19, 33, 200
Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	81, 201
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	75, 201
Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn	131, 183
Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin	159, 184
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn	133, 183
Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen	183
Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen	149, 183
DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz	54, 185, 201

	Seiten
dfl duisport factility logistics GmbH, Duisburg	99
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen	108, 180, 201
DHL International Ltd., Hamilton/Bermuda	37
Doerpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (DUK), Dörpen	201
Dorotheenhöfe Grundstücks GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main	114
Dritte Kommanditgesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr	201
Duisburger Hafen AG, Duisburg	99, 180, 201
duisport agency GmbH, Duisburg	99
duisport rail GmbH, Duisburg	99, 201
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs GmbH, Bad Homburg	64
DVA REINSURANCE Ltd., Dublin	202
EFM-Gesellschaft für Enteisen und Flugzeugschleppen am Flughafen München mbH, Freising	96
Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg	186
Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin	186
Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart	186
Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe mbH, Karlsruhe	186
Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Köln mbH, Köln	186
Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg	186
Elektroinstallation Verwaltungsgesellschaft mbH, Sondershausen	49, 202
Emder Lagerhaus-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Emden	202
Emder Schlepp-Betrieb GmbH, Emden	202
Emder Verkehrsgesellschaft AG, Emden	69, 202
Ems-Schlepper-AG, Emden	202
Energy Air GmbH, Frankfurt/Main	90
Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow	45, 179, 202
Eurolines Polska sp.zo.o., Warschau	202
Europac GmbH, Coburg	67, 202
EuroShuttle A/S, Kopenhagen/Dänemark	73, 203
Eurotrade Flughafen München Handels-GmbH, München	96
EUROTRAVEL GmbH, Berlin	203
EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover	119, 182, 203
Express Air Systems GmbH (EASY), Frankfurt/Main	67, 203
Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin	150, 183
Fachinformationszentrum Karlsruhe, Ges. für wissenschftlich-technische Information mbH, Karlsruhe	152, 183
Familienheim Heidelberg eG, Heidelberg	180
Familienheim Waldshut, Baugenossenschaft eG, Waldshut-Tiengen	180
Ferrostaal Poseidon Bulk Reederei GmbH I.L., Hamburg	203
Fertrans AG, Buchs/Schweiz	67, 203
FINANCIERE JOYAU S.A., Montaigu Cedex	203
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft (FuB)	203
Finntransport Oy, Helsinki	203
fiscus GmbH, Bonn	55, 179
Flensburger Arbeiter-Bauverein eG, Flensburg	180
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin-Schönefeld	86, 181
Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln	94, 181, 203
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH, Lautzenhausen	90
Flughafen Frankfurt Main (Greece) Monoprosopi EPE, Athen/Griechenland	90
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover	91
Flughafen München GmbH, München	95, 181, 203
Flughafen München Baugesellschaft mbH, München	181
Flughafen Saarbrücken Betriebsgesellschaft mbH, Saarbrücken	91
FMV-Flughafen München Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, München	96
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich	138, 183, 203
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	140, 183, 204
Frachtcontor Junge & Co. GmbH, Hamburg	69, 204

	Seiten
Frachtcontor Junge B.V., Rotterdam	69, 204
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt/Main	90, 181
Fraport (Philippines) Services Inc., Manila/Philippinen	90
Freyensteiner Chaussee Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Pritzwalk	49, 204
FSG Flughafen-Service GmbH, Frankfurt/Main	91
Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter	57, 179
gbb Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Berlin	204
GbR Arbeitsgemeinschaft Glaswerk Ilmenau, Ilmenau	49
GBV Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung AG, Mülheim an der Ruhr	67, 204
GdB-Weichelt-Service- und Beratungs-Gesellschaft mbH, Coburg	69, 204
Gemeinn. Ges. z. Revitalisierung d. Uranerzbergbaufolgelandschaft in u. um Schlema mbH i.L., Schlema	124
Gemeinnützige Baugenossenschaft Günzburg eG, Günzburg	181
Gemeinnützige Baugenossenschaft Rhein-Lahn-Westerwald eG, Lahnstein	181
Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Wuppertal	186
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland mbH, Münster	187
Gemeinnütziger Bauverein Wunstorf eG, Wunstorf	181
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Eckernförde eG, Eckernförde	181
GE-MI-Bau Mittelbadische Baugenossenschaft der Vertriebenen eG, Offenburg	181
Genossenschaft für Wohnungsbau eG, Laupheim	181
Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf	161, 184, 204
GERMAN RAIL UK Ltd., London/Großbritannien	81
Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	162, 184
Gesellschaft für Arbeitsförderung Wismut-Sachsen mbH i.L., Chemnitz	124
Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH, Köln	182
Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig	141, 183
Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG, Frankfurt/Main	91
Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.), Köln	165, 184, 204
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	143, 183, 204
Gesellschaft zur Entsorgung von chem. Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster	163, 184
Gewerbepark TLG Grimma GmbH, Grimma	205
GEWOBA Nord Baugenossenschaft eG, Schleswig	181
GI-Consult Geo Information Consult GmbH, Berlin	205
GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht	144, 183
GlobeGround Berlin GmbH, Berlin	88, 205
GMG Generalmietgesellschaft mbH, Münster	19, 205
Goricon Metallurgical Services Ltd., Kenfig Hill	205
Grundstücks- und Gebäudeverwertungsgesellschaft mbH, Suhl	205
GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim	145, 183, 205
GVV Ges. z. Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH, Sondershausen	47
GWG Gemeinnützige Wohnstätten-Genossenschaft Itzehoe eG, Itzehoe	181
H. Albrecht Speditions Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	69, 205
H.M. Gehrckens GmbH, Hamburg	67, 205
Hafen Duisburg/Amsterdam Beteiligungs GmbH, Duisburg	99
Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH, Duisburg	99
Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin	146, 183, 205
Halmstadsakarnas Fastighets AB, Halmstad	206
Hanekamp Busreisen GmbH, Cloppenburg	206
HANGARTNER A/S, Oslo	206
HANGARTNER AG, Aarau/Schweiz	73, 206
HANGARTNER Atlas AB, Malmö	206
HANGARTNER Benelux B.V., Venlo	206
HANGARTNER Danmark A/S, Padborg	206
HANGARTNER GmbH, Villach	206
HANGARTNER GmbH, Bremen	206

	Seiten
HANGARTNER OY, Helsinki	206
HANGARTNER S.r.l., Verona	206
HANGARTNER Terminal AG, Aarau	206
Hansa Rail GmbH, Frankfurt/Main	73, 206
HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover	153, 183
Hugo Stinnes GmbH, Emden	206
HVR Hamburger Verkehrsanlagen Reinigungsges: GbR, ARGE BRG, Schultz und TEREG, Hamburg	206
Ibb Ingenieur-, Brücken- und Tiefbau GmbH, Dresden	207
ICTS Europe Holdings B.V., Amstelveen/Niederlande	90
IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin	121, 182, 207
IKB Deutsche Industriebank AG	207
Immobilienservice Berlin-Markgrafendamm GmbH, Berlin	49, 207
Infonet Network Services Deutschland GmbH, Frankfurt/Main	27
Institut für Sicherheitstechnologie GmbH (ISTec), München	162
Interactive Media CCSP AG, Hamburg	24
Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier	111, 181, 207
INTERTEC Polska Sp.zo.o., Stara Wies	69, 207
INTERTRANS d.d., Ljubljana	207
Invest in Germany GmbH, Berlin	122, 182
InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Bonn	135, 183
IT Immobilien Beteiligungsgesellschaft mbH, Münster	31
I.T.E.N.O.S. International Telecom Network Operation Services GmbH, Bonn	34
JOYAU DEVELOPPEMENT SA, Montaigu Cedex	207
Joyau S.A., Montaigu Cedex	207
Jung-Garten & Freizeit Vertriebsges. mbH i.L., Neunkirchen	207
juris GmbH Juristische Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken	166, 184, 207
JUS Immobilien GmbH Suhl, Suhl	207
Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen	78, 208
KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn	40, 208
KfW International Finance Inc., Delaware/USA	40, 208
KfW, Frankfurt/Main	40, 179, 186, 208
Kiinteistö Maaliikenne Oy, Helsinki	208
Kiinteistö Oy Nosturinkatu 6, Abo	208
Kiinteistö Oy Reininkatu 9, Vasa	208
Kiitolinja Oy, Vasa	208
KOB GmbH, Oberthulba	208
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co., Frankfurt/M.	67, 209
Kommanditgesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co., Emden	69, 209
Kraftverkehr Osthannover GmbH, Celle	113
Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH, Celle	113
Kreisbahn Aurich GmbH, Aurich	209
Kreisbaugenossenschaft Calw eG, Calw	181
Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Berlin	168, 184, 204
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	170, 184
KVG Stade GmbH & Co. KG, Stade	113
Langtradaren i Jämtland AB, Göteborg	209
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin	47, 179
Lausitzer Braunkohle Wohnungsgesellschaft mbH (LBW), Hoyerswerda	49, 209
Le train DB S.A.S., Paris/Frankreich	81, 209
Leipziger Servicebetriebe GmbH, Leipzig	209
LGP Lagerhausgesellschaft Pfullendorf mbH, Pfullendorf	210
LH Bundeswehrbekleidungsgesellschaft mbH, Köln	166, 210
LIAB Logistik Integratören AB, Malmö	210

	Seiten
Lima Airport Partners S.R.L., Lima/Peru	91
Linjegods AS, Oslo	210
Logistic Center Romania S.R.L., Timisoara/Rumänien	73, 210
Logistic Center Hungaria Kft., Raab/Ungarn	73
LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH, Duisburg	99
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH, München	73, 210
MarCo Maritime Container Services S.p.A. i. L.; Mailand/Italien	73, 210
Masped-Schenker Air and Sea Forwarding Ltd., Budapest	210
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt/Main	91
Mediaone International B.V., Eindhoven	91
Medical Airport Service GmbH, Kelsterbach	91
MediCare Flughafen München Medizinisches Zentrum GmbH, Oberding	96
Mega Transport Saarlouis M.T.S. GmbH i.L., Saarlouis	210
MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH, Hannover	211
METRANS a.s., Prag/Tschechien	73, 211
Metropolitan Express-Train GmbH, Bad Homburg v.d.H.	81, 211
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH, Schkopau	73, 211
Mobile TeleSystems OJSC (MTS), Moskau	22
MOPLAK Medien Service GmbH, Düsseldorf	211
MOS Mobile Oberbauschweißtechnik GmbH, Berlin	211
Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossenschaft eG, Lübeck	181
NICE Aircraft Services & Support GmbH, Frankfurt/Main	90
Niedersachsenbahn GmbH, Celle	113
Nieten Fracht-Logistik GmbH & Co. KG, Freilassing	67
Nordisk Bilspedition AB, Göteborg	211
NUCLEAR CARGO + SERVICE GmbH, Hanau	67, 211
NVO Temme Nahverkehr Ostwestfalen GmbH, Halle	211
Oberschlesische Landgesellschaft mbH, Bonn	173, 185
Obersteiner Baugenossenschaft eG, Idar-Oberstein	181
Omnisbusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg	78
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH, Mainz	78, 212
Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle	112, 182, 212
Osthannoversche Umschlagsgesellschaft mbH, Wittingen	113
Ostpreußische Landgesellschaft mbH, Bonn	173, 185
Oy Schenker East AB, Helsinki	212
Pantares Tradeport Asia Ltd., Hong Kong/China	91
PCD Packing Center Duisburg GmbH, Duisburg	99
Philippine Airport and Ground Services Terminals Holdings, Inc., Pasay City/Philippinen	91
Philippine Airport and Ground Services Terminals Holdings, Inc., Manila/Philippinen	91
Philippine International Air Terminals Co. Inc., Manila/Philippinen	91
PKV Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH, Duisburg	67, 212
Polonia Tours International sp.zo.o., Warschau	212
POLZUG GmbH, Hamburg	67, 212
Pommersche Landgesellschaft mbH, Bonn	173, 185
Porin Kiitolinja Oy, Björneborg	212
Portway-Handling de Portugal, S.A., Lissabon/Portugal	91
Post Beteiligungen Holding GmbH, Bonn	37
PRAGONET, a.s., Prag	27
Precision National Plating Services, Inc., Clarks Summit	212
proceedAir Aviation Services GmbH i.L., Frankfurt/Main	90
Profilstahl Nürnberg GmbH, Nürnberg	212
Rail Traction Company S.p.A., Bozen/Italien	73, 212
Railion Danmark A/S, Kopenhagen	212
Railion Deutschland AG, Mainz	72, 213

	Seiten
Railion GmbH, Mainz	67, 213
Railion Nederland N.V., Utrecht	213
RAILOG AB, Malmö	213
RAILOG GmbH, Kriftel	69, 213
Railog S.p.A., Dinazzano	213
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg	78, 213
RCB Rail Center Bützow GmbH & Co. KG, Bützow	75, 213
RCN Rail Center Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg	75, 213
Regional Bus Stuttgart GmbH, - RBS –,Stuttgart	78, 213
Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	213
Regionalbus Braunschweig GmbH – RBB – Braunschweig	78, 213
Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf	214
Regionalverkehr Kurhessen GmbH, (RKH), Kassel	78, 214
Regionalverkehr Oberbayern GmbH, München	78, 214
Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF), Freiburg i. Br.	78, 214
Rengaslinja Oy, Helsinki	214
RHEALYS A.G., Luxemburg/Luxemburg	81, 214
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz	78, 214
RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH, Saarbrücken	78, 214
Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin	173, 184
Russell Davies Ltd., Großbritannien	214
RVE Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH, Aachen	214
RVN Regionalverkehr Niederrhein GmbH, Wesel	215
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe	78, 215
S.A. TCR International N.V., Brüssel/Belgien	91
S Aug Anderson AB, Göteborg	215
Saarex s.a.r.l., Forbach-Marienau	215
S-Bahn Berlin GmbH, Berlin	78, 215
S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg	78, 215
S-Bahn München GmbH, München	78, 215
SBG Südbaden Bus GmbH, Freiburg	78, 215
SBV SCHENKER Beteiligungsverwaltungs AG i. L., Frankfurt/Main	67, 215
Scandlines Aktiengesellschaft, Rostock	64, 215
Scandlines Catering GmbH, Rostock	216
Scandlines Danmark A/S, Kopenhagen	216
Scandlines Deutschland GmbH, Rostock	216
Scandlines Euroseabridge GmbH, Rostock	216
Scansped AB, Göteborg	216
Scansped AG i.L., Pratteln/Basel	216
Scansped S.A., Mitry-Mory Cedex	216
Scanspol Sp.zo.o., Warschau	216
Scantrans Immobiliere S.A., Gennevilliers	216
Scantrans S.A., Rouen	216
Schenker & Co. (S.A.) (Pty) Ltd., Isando	70, 216
SCHENKER & Co. AG, Wien	70, 217
Schenker & Co. N.V., Antwerpen	217
Schenker (H.K.) Ltd., Hongkong	217
Schenker (NZ) Ltd., Auckland	217
Schenker (Thai) Ltd., Bangkok	70, 217
Schenker A.E., Athen	217
Schenker A/S, Hvidovre	217
SCHENKER AB, Göteborg	217
SCHENKER AIR TRANSPORT GmbH, Kelsterbach	70, 217
Schenker Akeri AB, Göteborg	217
SCHENKER Aktiengesellschaft, Essen	67, 69, 217
Schenker AS, Oslo	217
Schenker Australia Pty. Ltd., Alexandria/Australien	70, 218
Schenker Automotive RailNet GmbH, Nürnberg	70, 218

	Seiten
Schenker B.V., Tilburg	218
Schenker BITCC logistics (Beijing) Co., Ltd., Beijing	218
Schenker Cargo Oy, Turku	218
Schenker Chile S.A., Santiago	70, 218
SCHENKER Consulting AB, Göteborg	218
SCHENKER d.o.o., Sarajevo	218
Schenker Dedicated Services AB, Göteborg	218
Schenker Deutschland AG, Frankfurt/Main	70, 218
Schenker do Brasil Transportes Internacionais Ltda., Sao Paulo	70, 219
SCHENKER DOOEL, Skopje	219
Schenker Express Oy, Helsinki	219
SCHENKER INDIA PRIVATE LIMITED, Neu Delhi	70, 219
Schenker Industrial Logistics GmbH, Landau i.d.Pf	219
Schenker International (HK) Ltd., Hongkong	219
Schenker International AB, Göteborg	70, 219
SCHENKER INTERNATIONAL AKTIENGESELLSCHAFT, Essen	70, 219
SCHENKER INTERNATIONAL B.V., Rotterdam	219
Schenker International Pty. Ltd. i.L., Sydney	219
Schenker International S.A. de C.V., Mexiko Stadt/Mexiko	70, 220
Schenker Italiana S.p.A., Peschiera	70, 220
Schenker Kft., Budapest	220
Schenker Korea Ltd., Seoul/Korea	70, 220
Schenker Logistics (Malaysia) Sdn. Bhd., Subang/Selangor	220
Schenker Logistics (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	220
Schenker Logistics AB, Nässjö	220
Schenker Logistics LTD, Lod/Israel	70, 220
Schenker LTD., London	220
Schenker Ltd., Nairobi/Kenia	70, 220
Schenker Luxemburg GmbH, Leudelange/Luxemburg	70, 220
Schenker Mauritanie SAS, Nouakchott	221
Schenker Metafores A.G. i. L., Athen/Griechenland	70, 221
SCHENKER N.V., Antwerpen/Belgien	70, 221
Schenker Nederland Holding B.V., Rotterdam-Botlek	70, 221
SCHENKER NEMZETKÖZI SZALLITMANYOZASI ES LOGISZTIKAI KFT., Budapest	221
Schenker North AB, Göteborg	221
Schenker of Canada Ltd., Toronto/Kanada	70, 221
Schenker OY, Helsinki/Finnland	221
Schenker Petrolog Utama, PT, Jakarta	221
Schenker Privpak AB, Boras	221
Schenker Property Sweden AB, Göteborg	221
Schenker Railog GmbH; Wien	221
Schenker Russija AO, Moskau/Russland	70, 221
Schenker S.A., Gennevilliers/Frankreich	70, 222
Schenker S.R.L.; Bukarest	222
Schenker Schweiz AG, Zürich	70, 222
Schenker Shares Oy, Helsinki/Finnland	222
Schenker Singapore (PTE) Ltd., International Forwarders, Singapur	70, 222
Schenker Sp.zo.o., Poznan	222
Schenker Transitarios Lda., Loures/Portugal	70, 222
Schenker Transport AB, Göteborg	222
Schenker UAB, Vilnius	222
Schenker, Inc., Freeport	222
Schenker-BTL S.A., Coslada/Spanien	70, 222
SCHENKER-BTL Senior Competence AB, Halmstad	222
Schenker-CCW Inc., Greensboro, NC	223
Schenker-Seino Co. Ltd., Tokio/Japan	70, 223
Securior Omega Holdings Ltd., Sutton, Großbritannien	37
SE Logistics AB, Göteborg	223
Seelower Verkehrsgesellschaft mbH, Seelow	78, 223

	Seiten
Seinäjoen Kiitolinja-asema Oy, Seinäjoki	223
Selbsthilfe-Bauverein eG, Flensburg	182
SEMA AG, Celle	113
Shanghai Expotrans Ltd., Shanghai	223
SIA Schenker, Riga	223
Sibodouze AS, Oslo	223
Sibonina AS, Oslo	223
SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal mbH, Mainz	187
Skaarup Schiffahrts GmbH, Hamburg	223
SOTRAMA S.A., Fort de France	223
Spedpol Sp.zo.o., Warschau	223
SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken	64, 224
Stinnes AG, Berlin	66, 224
Stinnes Belgium N.V., Antwerpen/Belgien	70, 224
Stinnes Beteiligungsverwaltungs GmbH, Mülheim/Ruhr	67, 224
Stinnes Corporation, Tarrytown	224
Stinnes Denmark A/S, Bröndby/Dänemark	70, 224
Stinnes Holding Corporation, Tarrytown	67, 224
Stinnes Holz GmbH, Essen	224
Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co. KG, Mülheim/Ruhr	224
Stinnes S.A., Paris	67
Stinnes International AG, Zug	224
Stinnes ocel s.r.o., Prag	224
Stinnes UK Ltd., Derby/Großbritannien	70, 224
Stinnes Verwaltungs- und Dienstleistungs GmbH, Mülheim/Ruhr	67, 225
Strate Ferrate del Mediterraneo (SFM) s.r.l., Alessandria/Italien	73
Strausberger Verkehrsgesellschaft m.b.H., Strausberg	78, 225
SW Zoll-Beratung GmbH, Dortmund	225
Tampereen Rahtiasema Oy, Helsinki	225
t-info GmbH, München	29
T-Mobile Austria GmbH, Wien	21
T-Mobile Billing & Service GmbH., Wien	22
T-Mobile Deutschland GmbH, Bonn	21
T-Mobile Holdings Limited, Hertfordshire	21
T-Mobile International AG & Co. KG, Bonn	19, 21, 225
T-Mobile International UK Ltd., London	22
T-Mobile Nederlands Holdig B.V., Den Haag	21
T-Mobile Traffic GmbH, Bonn	21
T-Mobile USA, Bellevue	22
T-Mobile Venture Fund GmbH & Co. KG, Bonn	22, 24
T-ONLINE FRANCE SAS., Paris	24
T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)	19, 24, 225
T-Online Venture Fund GmbH & Co. KG, Bonn	24
T-Online.ch AG, Zürich	24
T-Online Travel AG, Darmstadt	24
T-Systems CDS GmbH, Darmstadt	27
T-Systems GEI GmbH, Aachen	27
T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main	19, 26, 225
T-Systems MultiLink SA, Vernier/Schweiz	27
T-Systems Nova GmbH, Bonn	27
T-Systems PCM AG, Feldkirchen	27
T-Systems SIRIS S.A.S., Paris	27
tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH	225
TEGRO AG, Schwerzenbach/Schweiz	70, 225
Terminal 2 Betriebsgesellschaft mbH & Co. oHG, Oberding	96
Terminal 2 Holding GmbH, Freising	96
Terminal Singen TSG GmbH, Singen	225
TGO – Tarifverbund Ortenau GmbH, Offenburg	226

	Seiten
TGP Terminalgesellschaft Pfullendorf mbH, Pfullendorf	226
TLG Berlin Alexanderplatz GmbH, Berlin	49, 226
TLG Gewerbepark Simson GmbH, Suhl	49, 225
TLG Gewerbepark Grimma GmbH, Grimma	49
TLG IMMOBILIEN GmbH, Berlin	49, 179, 226
TLG Immobilien-Vermögensverwaltungs GmbH & Co. Erste Fonds KG, Berlin	226
TLG Immobiliendienstleistungen JUS GmbH, Suhl	49
TLG Kulturbrauerei GmbH & Co. KG, Berlin	49
TLG Projektmanagement GmbH, Berlin	49, 226
TLG Technologiepark Ilmenau GmbH, Ilmenau	49, 226
TLS Transa Logistik & Service GmbH, Offenbach/Main	226
Tradeport Frankfurt GmbH, Frankfurt/Main	90
Trainico Training und Ausbildung Cooperation in Berlin-Brandenburg mbH (Trainico)	227
TRANSA Spedition GmbH, Offenbach/Main	67, 227
Transatlantic Rederi AB, Göteborg	227
Transfracht International Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH, Frankfurt/Main	67, 227
Transit Film-Gesellschaft mbH, München	175, 184, 227
TRANSKEM SPEDITION Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leese/Weser	227
TRANSNORMAN-DIE JOYAU SAS, St. Etienne du Rouvray	227
Transport Gesellschaft mbH, Hamburg	70, 227
TRANSPORT-CONSULT International Berlin GmbH (TCIB), Berlin	227
Transportinvest AS, Oslo	227
TRANSPORTS FUMERON SAS, Le Mans	227
TRANSPORTS JOYAU SAS, Montaigu Cedex	227
TRANSPORTS THERY SAS, St. Pierre des Corps	228
TS- Touristik Systeme GmbH i.L., Mülheim/Ruhr	228
UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf	78, 228
Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH, Uelzen	113
Ueria AB, Göteborg	228
UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig	147, 183
Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG, Marl	73, 228
Umschlagbahnhof München-Riem (UBM) GmbH, München	73, 228
VAS Flughafen Bodenverkehrsdienste GmbH, Schwechat/Österreich	90
VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	59, 180, 228
Vereinigte Wohnstätte 1889 eG, Kassel	182
Verkehrsbetrieb Osthannover GmbH, Celle	113
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain – VU –, Frankfurt/Main	78, 228
Verkehrsverbund Bremen/Nieders. GmbH (VBN), Bremen	228
Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB), Villingen-Schwenningen	229
Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne	187
VGC Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH, Calw	229
VIBERT JOYAU TRANSPORTS SAS, Montaigu Cedex	229
VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Berlin	116, 182
Vivico Real Estate GmbH, Frankfurt/Main	114, 183, 187
VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH, Berlin	60, 185
WB Westfalen Bus GmbH, Münster	229
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen	78, 229
WIK Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef	125, 182
Wismut GmbH, Chemnitz	124, 182, 229
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin	154, 184
WISUTEC Wismut Umwelttechnik GmbH, Chemnitz	124
WOGE Saar Wohnungsgesellschaft Saarland GmbH, Saarbrücken	186
Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG, Kiel	182
Wohnungsbau Niedersachsen mbH, Hannover	187
Wohnungsbau Rupertiwinkel eG, Feilassung	182
Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg	187

	Seiten
Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen	187
Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG, Meldorf	182
Ya.Com Internet Factory, S.A.U., Madrid	24
Zehlendorfer Eisenbahn- und Hafengesellschaft mbH, Berlin	73, 229
Zentral-Omnibusbahnhof Berlin GmbH, Berlin	229
Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH, Berlin	176, 184
Zuffo & Co. Speditions GmbH, Kiefersfelden	70, 229
ZugBus Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	78, 229
Zweite Kommanditgesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co., Mülheim/Ruhr	230
Zweite Kommanditgesellschaft Stinnes Immobiliendienst GmbH & Co., Berlin	67, 230
Zwischenlager Nord GmbH, Rubenow	45